

RainerWasserfuhr EtAlII

# »Noosphere«

Wie @tineroyal ihren  
TraumMann fand und wir fast alle  
UnSterblich werden

EditionPieschen

*Rainer Wasserfuhr EtAlII*

# »NooSphere«

*UnStaatsSpiel*

*WendeChronik*

*ZukunftsRoman*

**EditionPieschen**

CreatedBy planet.sl4.eu/NooSpherePdf.jsp (#56d1780f0311f478c0b146800648d8faf97e3d527dfba35d9a1220cc8ef8c492)  
from 95.91.216.12 on 2014-11-13:063532 +0100 (1415856932457, st54644324)  
AufLage5, TapeOut547, ~RelCan 1, commit ea3e8b5d4aee599af8c20c7e56ad58f4a19a6clf  
SemperCookieHash: #063bd77036b211daede5108a33b3c19b6fc26db09f1a4906fd86749f3883e78e

# ShockLevel 1

## EndMontage

#8b6cae4a9e702d09265ade8b72e7a5527d8ac478444128d4680456accf5dd129 - w11

"Du darfst Dir den Stil und die Ausführung Deines Gehirns selbstverständlich aussuchen" flüsterte sie. Er befand sich in der EndMontage-Strecke der Hirnfabrik von PieschenRobotics. Wir schrieben AnnoDomini2056. PaulaBerta koordinierte das Hirndesign bei PieschenRobotics. In Kürze würde dieses GeHirn mit seinem Körper verschmolzen und die Aussetzung in seine UmWelt beginnen. PieschenRobotics war bekannt für seine zuverlässigen humanoiden RealLife-AvaTare, die seither ganz PlanetErde bevölkerten und sich grösster Beliebtheit erfreuten. Bevor das Blut durch seine neue LeibSeele schoss, konnte er sich noch das TraumZeitAlter aussuchen, in das er inkorporiert werden würde. Dass der OrtsteilPieschen zu einem der internationale Zentren für RobOtik geworden wäre, wäre für die meisten BuergerInnen AnnoDomini2010 noch kaum vorstellbar gewesen. Dabei war PieschenRobotics schon AnnoDomini2010 unter Federführung von GregoryFightworth in das PortFolio von EastSaxonianVentures aufgenommen worden und hatte seither seine InVestoren nicht enttäuscht. Begonnen hatte die ErfolgsGeschichte von PieschenRobotics AnnoDomini2010 im ZukunftsTempel im HauptStaedtchen von SiSanien. Der ZukunftsTempel verbarg sich hinter der schlichten Fassade einer Wohnhausreihe. Doch hinter den Pforten verbarg sich ein Kleinod von opulenter Grazie: Erbaut ward der ZukunftsTempel AnnoDomini1873 als BallSaal. AnnoDomini2010 hatte die PieschenBank hier ihre erste Filiale eröffnet. Damit begann eine Erfolgsgeschichte die im TwentyFirstCentury ohne Beispiel blieb: Die PieschenBank legte das Fundament für ein neues globales Geld- und WirtschaftsSystem, das so EinFach VerTrauenswürdig und wirkungsvoll war, dass es binnen weniger Jahre nicht nur Volkswirtschaften ablöste, sondern ganze NationStates ihrer Funktion beraubte. Geld war fortan an ein WebOfTrust gekoppelt, deren Teilnehmer sich ganz ohne Einfluss erstarrter Bürokratien ihre eigenen Spielregeln des Handeln, Tauschens und Steuerns geben konnten. Anfang's war dies nicht ohne Hürden gewesen: Gegen erbitterten Widerstand des Finanzministeriums konnten Wirtschafts- und Wissenschaftsministerium sich durchsetzen. Was als Spiel begann, entfesselte binnen weniger Wochen eine virale Sogwirkung: Der WechselKurs des KayGroschen erreichte noch AnnoDomini2010 die Parität zum EuRo. Fortan war klar: Geld war endgültig zu reiner Information geworden. Und diese Information zirkulierte von nun an genau so öffentlich um PlanetErde wie es wenige Dekaden zuvor schon das WorldWideWeb vorgemacht hatte.

## DesSturmesWucht

#1197aa5ecd792a7e11f3dd6237b69377293c7d3f9659420f5da8672e47bfab93 - w11

"Dich wundert nicht DesSturmesWucht, du hast ihn wachsen sehn;" - RainerMariaRilke, Das StundenBuch (1905)

## RoMa

#493e20cc06b2bd05ea4459655e768ea67ef29275dbd253830e0447d0fb7f6c55 - w11

Die ewige Stadt. Rom. Man hatte das Gefühl, in einer dreidimensionalen Realität gefangen zu sein.

Oder es war vielmehr die Ahnung das Tor zur Zeitlosigkeit zu durchschreiten. Endlos pulsierende Stimmungen lagen zwischen den Hügeln. Die Gedanken begaben sich in einen energetisierten Zustand, der entropische Züge trug. Irgend etwas berührte den Körper innerlich, brachte eine Saite zum Schwingen. Etwas uraltes, ursprüngliches hinterlies einen Schauer, sodass eine Gänsehaut der inneren Spannung Rechnung tragen musste. Besonders die frühen Morgenstunden, die nicht vom Gestöber und Gemurmel der modernen Zivilisation, des sich ständig Wandelnden erfüllt waren, ließen dem dauerhaft Unveränderlichen Raum. An keinem anderen Ort, weder in Gedanken, noch in der Welt außerhalb war die Gegenwart des menschlichen Geistes auf diese überwältigende Art präsent. Er schien hier während und über die Jahrhunderte in seiner Stetigkeit konserviert worden zu sein. Es mochte dies eine Art Beweis, der Unsterblichkeit sein, auf jeden Fall aber war es eine Manifestation menschlicher Gedanken und menschlicher Handlung, die, wenn man sie einmal erspüren durfte, an jedem beliebigen Ort wieder auflodern konnte. Als hätte man eine Pforte bislang unbekannter Wahrnehmung geöffnet, die sich nun nicht mehr schließen ließ. Hier hatte menschlicher Triumph, in Form von Macht und Herrlichkeit, genauso wie menschliches Elend geboren aus Tod, Krankheit und Unterdrückung die Dimension der Zeit ersetzt.. Die Farben der Antike leuchteten hier so hell, wie die Lichter der vielbefahrenen Strassen der Gegenwart. In dieser geistig berausenden Atmosphäre sah einer, vor einer kleinen zerfallenen Hütte, eine Linde stehen. Ein mächtiger Baum, dessen Krone weit verzweigt in den Himmel ragte. Er verströmte, wie es die Jahreszeit von ihm verlangte, den süßlich-wabernden Duft seiner Blüten. Die Macht seines Stammes und Wahrscheinlich auch die Herzform seiner Blätter hatten einige Liebespaare dazu bewogen, ihre ewigen Treueschwüre, die in dieser Umgebung sowieso ungeahnte Ausmaße anzunehmen drohten, in den Schutzschild des Riesen zu ritzen. Sein klebriger Saft tropfte noch von den jüngsten Eintragungen, während dicke Vernarbungen den Schriftzügen älterer Vergehen Dauerhaftigkeit verlieh. Angesichts des großen Schattens den das Blätterdach warf und des noch weiter reichenden Wurzelwerkes, das noch viele Meter im Umkreis manchmal aus der Tiefe an die Erdoberfläche drang, wanderten die Gedanken von humaner Unsterblichkeit hin, zu der dem nahe kommenden, Langlebigkeit der Bäume. Wie lange schon hatte dieser hier das geistige Treiben um ihn herum mitverfolgt? 300 Jahre? Vielleicht aber auch 1000. War er, wie viele seiner steinalten Brüder schon Zeuge der mittelalterlichen Inquisition geworden? Hatte er den Durst der Menschen nach Feuer und Geborgenheit nur deswegen heil überstanden, weil seine Äste dem Werk des Henkers gute Dienste geleistet hatten? Doch abseits dieser menschlich-melancholischen Ideen über seine Existenz schien die Linde ein anderes Problem beschäftigt zu haben. Wie man an der heutigen Erscheinungsform erkennen konnte, war der Samen ihrer Entstehung anscheinend in die unmittelbare Nachbarschaft eines größeren Felsbrockens gefallen. Man konnte sich vorstellen, wie ihr dieser in ihren jungen Jahren noch Schutz vor der sengenden Mittagshitze geboten hatte. Viele ihrer Geschwister mussten um sie herum verdorrt sein. Oder sie wurden von heftigen Winden entwurzelt. Alles Schicksale, die ihr dank ihres günstigen Standortes erspart geblieben waren. Doch mit dem, immer mehr Raum fordernden, Wachstum wurde der ehemalige Beschützer zum Hindernis. Bald bekam der Baum den undurchdringlichen Widerstand des anderen zu spüren. Dennoch konnte er nicht aufhören zu Wachsen und immer neue Jahresringe zu bilden. Sein Stamm wurde immer mächtiger. Und das musste er auch. Er musste die kleinen Blätter in den Spitzen mit

Nahrung versorgen. Musste den Stürmen trotzen, durch seine nachgiebige Unnachgiebigkeit. Nun hatte er sich auf einmal einer neuen Herausforderung zu stellen. Neben all diesen Aufgaben, die er zu erfüllen hatte, jeden Tag, musste er nun auch noch weich werden. Es gab keine andere Lösung für das Fels-Problem. Er musste den Stein in sich aufnehmen ohne morsch zu werden. Ohne den immer wieder kehrenden Angreifern, den Borkenkäfern und den anderen Insekten, zu viel Raum zu bieten. Blutend musste er sich der Härte des Steines beugen und ihm in sein Innerstes Einlass gewähren. Zu diesem Zeitpunkt der Betrachtung hatte er ihn fast ganz umschlossen. Was mit unsäglichem Schmerz begonnen hatte ergab bald das Bild einer Einheit in innigster Umarmung. Als hätten Beschützer und Schutzbefohlene im Fluss der Zeit die Rollen vertauscht. Im Grunde aber war es vielleicht ein harter und sehr langwieriger Kampf um Raum gewesen, der für den Baum existenzbedrohende Ausmaße angenommen hatte. Und der Mensch, wenn er dieses Bild überhaupt seiner Aufmerksamkeit für würdig befand erkannte darin nur ein nettes Motiv für seine Urlaubsfotos. Ebenso ungerührt, wie der Baum seinerseits vielen Leidenden beim Sterben beigewohnt hatte. Dennoch wäre es unfair die beiden Seiten für ihre Ignoranz zu verurteilen. Keine der Welten war in der jeweils anderen präsent. Die humane in jener der Pflanze sogar nur, wenn sie zur Bedrohung wurde. Erst wenn das Messer seine Rinde ritzte, dann erschien der Mensch im Baumuniversum. Eigentlich erschien nicht der Mensch dort, sondern das Messer und auch nur seine wahre Form, der Schnitt. Vielleicht waren die Liebespaare so dem Baum näher als alle Philosophen, die schon unter ihm Platz genommen hatten. Vielleicht war es die einzige Art, wie man sich Präsenz bei der Linde verschaffen konnte. Wie der Stein, ein Problem zu werden, mit dem sie sich befassen musste. Der sich in ihr Innerstes aufgedrängte. Es schien unter diesem Aspekt besser, die Welt des Andersartigen in Frieden zu lassen. Was blieb war unverstandene Akzeptanz und Bewunderung. Trotz dieses Eindrucks, oder vielleicht auch gerade deswegen quälte die Frage nach der Mannigfaltigkeit der Universen. Es quälte auch manchen die Frage, ob es denn etwas Gemeinsames geben konnte. Etwas, das diese Welten miteinander verband. Etwas Höheres, das eine Brücke schlug, eine letzte, unveränderliche Gemeinsamkeit. Gab es eine Ursuppe der Harmonie, der alle Dinge im Universum angehörten? Etwas, das um jedes Lebewesen herum war und in das es eintauchen konnte mit dem Kern des Seins, wenn es erst die Erscheinungsform des Irdischen abgelegt hatte. Führt dieser tröstlich-geborgene Gedanke, so spekulativ er war, in seiner letzten Erkenntnis dann zu Gott? Oder war diese Frage unerheblich und bloße Zeichen des Unverstandes und der Sehnsucht? Vielleicht war ja nicht einmal mehr die Frage nach Fiktion oder Realität relevant. Aus der Distanz eines sehr weiten Blickwinkels heraus, und ohne etwas zu wollen war auch sie eher bedeutungslos. Genauso unbedeutend wie die Linde selbst und der Philosoph darunter. Was vielleicht einzig blieb, war die Gänsehaut, als ursprünglicher Impuls der inneren Spannungen, oder das Harz, das aus der Linde tropfte als Affekt des Überlebens. Auch wenn dann der Trost und die Geborgenheit in weite Ferne entrückten.

## RealRoman

#c745b98ad36c650001fa77c873d99deaebe76b16b0694b5259db05c8a53158aa - w11

Drehbuch für den RealFilm. Die Idee, einen RealRoman zu schreiben entstand etwa im Jahr 2007. Kein herkömmlicher Roman zum Druck auf TotesHolz, sondern ein Digitalroman. Einen CamelCase-HyperText-Roman. Einen Roman, der nicht nur einen, sondern viele Autoren

haben kann. Einen Roman, der seine LeserInnen zu Romanfiguren macht, aber damit auch zu Co-Autoren. Einen Roman, der immer Entwurf ist und seine Endfassung nur durch fortdauernde Lebendigkeit in den Köpfen seiner Autoren und LeserInnen erreicht. Einen Roman, der die Wirklichkeit schildert, und die Mythen, Muster, Geschichten und Archetypen, die in ihr wirken. Und vor allem: ein Roman über mögliche Zukunft der Wirklichkeit. Einen Roman, der sich mit seinen Fiktionen hineinstürzt in die unterkühlten kapitalgetriebenen RoadMaps der Hightech-Forschungslabore und Weltkonzerne und sie mit SeeLe erfüllt. Die Hauptfiguren im RealRoman sind etwas mehr als 6,75 Milliarden Gehirne. In Zahlen: 6.750.000.000. Mit je rund 100 Milliarden Neuronen, in Zahlen 100.000.000.000, die je rund 1000 bis 10.000 synaptische Verbindungen untereinander besitzen. Hauptsitz von Intelligenz, Bewusstsein und SeeLe. Wir können heute Romane schreiben, bei denen das Schreiben und Lesen eine noch nie dagewesene persönliche Intensität und Lebensdurchdringung erreicht. Der RealRoman ist ein Roman, der neben dem menschenlesbaren Text auch einen maschinenlesbaren Untergrundtext besitzt: den SourceCode für unser SocialGrid. Willkommen im RealRoman. Wir nennen ihn: \_\_NooSphere\_\_.

## SchnuefffChen

#505bb77c1869f1c08174c06b8dae1478e45e3fab7dbd0d341224b64b0f446426 - wl3

"SchnuefffChen, da vorne sind zwei Soldaten der SaxonianGeekArmy!" rief er laut. RainerWasserfuhr stand auf der HauptStrasse vom HauptStaedtchen und zeigte mit ArmOne gen Süden Richtung GoldReiter, so dass die etwa vier Meter weiter östlich stehende ChristineSchlinck vom BuecherTisch aufschaute und ihr SuendenMund lächelte. Kurz vor dem OsterFest AnnoDomino2012 war die Erscheinung zweier erwachsener Männer im GanzKoerper-HasenKostuem auch keine allzu bedenkliche AbWeichung von sozialen Normen, sondern eine in der MarktWirtschaft durchaus tolerierte MarketingMacke. Da TineRoyal heute UrLaub von ihrem NineToFive-TraumJob als BauIngenieurin hatte, konnte sie entspannt ihre TagesFreizeit geniessen und stöberte in aller Ruhe weiter im BuecherTisch. "Schau mal, da ist was für Dich: ZuKunft2057". "Ist das nicht von AndreasEschbach?" entgegnete er. Er blätterte im Buch: "Ah nein: Es war nicht von AndreasEschbach, sondern von KarlOlsberg. Der ist sogar mein XingLe-KonTakt. Ob er darin auch auf die VerschmelzungVonMenschUndMaschine eingeht?" "Ach Du schon wieder mit Deinem SingularVirus. Ich will die VerSchmelzung von TineRoyal und TraumMann!". Sie schlenderten weiter Richtung GoldReiter. Er hatte sich damit abgefunden, dass er seine MitMenschen nur in homöopathischen Dosen mit seinem "SingularVirus" impfen konnte. Aber SchnuefffChen, wie er sie jetzt schon seit über elf Jahren nannte, war damit schon hinreichend vertraut. Vor langer Zeit waren sie mal ein Paar, doch dann trennte sich ihr LiebesWeg, da sie, mittlerweile im besten Alter dafür, endlich ihren unbändigen KinderWunsch erfüllen wollte, während er der WindelWelt lieber aus dem Weg ging und neben seinem UnternehmerGen vor allem seine Passion als SelbstErnannter ZukunftsForscher ausleben wollte. Mittlerweile verband sie eine beinahe geschwisterliche FreundSchaft, die insbesondere dem wechselseitigen Austausch über die heissesten Single-Schnäppchen auf dem LiebesMarkt diente. Doch noch konnte TineRoyal nicht ahnen, dass die Suche nach ihrem TraumMann sehr bald zu einem SwarmIntelligence-Experiment von

beinahe planetarischem Ausmasse werden würde.

## MusTer

#f4d98d89920f527005884027457dbe4d46f15e36b71804098ad28e98bb176246 - w11

es gibt bisher, noch keine allgemein akzeptierte Definition von MusTer... erst einmal nur: <http://de.wikipedia.org/wiki/Muster> ChristopherAlexander ein Architekt definierte MusTer 1977 in seinem Buch "a pattern language" folgendermaßen: Each pattern describes a problem which occurs over and over again in our environment, and then describes the core of the solution to that problem, such a way that you can use this solution a million times over without ever doing it the same way twice. jedes MusTer beschreibt ein wiederkehrend auftretendes Problem aus unserer Umgebung, und beschreibt dann den Kern der Lösung zu diesem Problem. Die Beschreibung dieses Kerns wieder lässt uns die Lösung millionenfach wieder verwenden, ohne es auch nur zwei Mal auf dieselbe Art tun zu müssen.

## SeeLe

#18fa763cf8d798804988d7f48397d267f1fffb846a109557af6340652d932f43 - w11

\* HerKunft: "vom althochdeutschen se(u)la ... WahrScheinlich auf zum See gehörend zurückgeführt ... (unklare Herkunft)" Die Seele, meist der unsterbliche, heilige Teil, des Menschen. GunterDueck begnügt sich hier aber damit die SeeLe als den ureigensten inneren Kern des Menschen zu definieren. Dieser sollte nicht verbogen werden, da dies etwa dem entspricht, von einer Paprikapflanze Tomaten zu erwarten. Es ist dies nicht nur aussichtslos, sondern führt zu den gefürchteten Abwehrreaktionen der Menschen, die ihren inneren Kern schützen wollen, durch Gewalt, Rückzug, Perfektionismus, Depression usw. Theologisch ist es die gottgedachte, innere Melodie, die jeder von uns ist und an der der Mensch nicht ohne Schaden vorbeileben kann. Er kann diese Melodie schneller oder langsamer leben, er kann sie variieren. Aber soll sein Leben glücken und sinnvoll sein, dann darf er nicht gänzlich anders existieren. Die Tomatenpflanze kann eben keine Paprika hervorbringen.

## SoFort

#f923999fb42a14faab44e013da864837fb4b2fdc5622f783242f6551e0dc21cf - w11

*"Das tritt nach meiner KenntNis ... ist das SoFort, unverzüglich." - GuenterSchabowski*

## AnFang

#7c909968601b7309a3871ec05f8e94dbb9ae8f665e698aa254ca7a598dbbbfaa - w11

Wir leben in einer Zeit von AcceleratingChange. Als RayKurzweil um 1968 herum Student am MassachusettsInstituteOfTechnology war, teilte er sich mit allen Studenten einen einzigen Computer, der ein gesamtes Gebäude einnahm. Der Computer in unserem heutigen Handy ist eine Million mal billiger, eine Million mal kleiner, und 1000 mal leistungstärker. Dies entspricht einer milliardenfachen Steigerung von Leistung pro USDollar. Das ist uns im Grunde schon klar. Wir kennen die Trendkurven der letzten Jahrzehnte. Wir scheuen uns jedoch, die Augen zu öffnen und uns auch eine ZuKunft vorzustellen, in der dies so



weitergeht. Die Erzählung, die hier ihren Anfang nimmt, möchte dabei helfen. Die Erzählung trägt den Titel »Noosphere« und möchte damit schon eine Vorahnung geben von dem ungebändigten Optimismus, mit dem die Erzählung selbst die grösste aller Möglichen Zukunfte. Die Noosphere ist eine lebende Erzählung, in der wir erforschen, wie die beschleunigte Zukunft aussehen könnte und sollte. Die Erzählung überschreitet die Grenzen von Fiktion und Wirklichkeit ebenso wie die von Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. UndDasSpannendeIst: Du wirst darin vorkommen. Diese Erzählung ist nicht linear, sondern spannt sich wie eine NetzSpinne über das ganze MindWiki, das Anfang 2010 über 10000 WikiPages enthielt und ständig wuchs. Dieses MindWiki war so etwas wie eine öffentliche SpiegelWelt eines nicht unerheblichen Teils des Gehirns von RainerWasserfuhr. Wie in einem Gehirn üblich war dort Alles mit Allem vernetzt. Mitten im MindWiki hatten sich einzelne Fragmente einer Erzählung festgesetzt, die über eine AutoBiografie hinaus in ein immer un-Wahrscheinlicheres, aber ebenso atemberaubendes Szenario der Zukunft wuchs. Wer LeserInnen fesseln will, sollte einerseits ein wenig die Erwartung schüren, was einen erwartet, andererseits nicht gleich Alles verraten, damit es schön spannend bleibt. Ein RoterFaden in diesem verwickelten Netz existiert dennoch: Am Ende jeder Erzählstation ist das letzte Wort **\_\_fett\_\_** und verlinkt zur nächsten Erzählstation. Wer also hier dabei bleibt, den erwartet eine GedankenSpiel-Reise in die nähere und ferne Zukunft. Eine Station wird das LunarSteigenberger sein, welches wir im Jahre 2040 mit einem TaxiDriver aus der StadtDresden besuchen werden. Die PieschenerRevolution rettet nach dem WorldCrash die WorldEconomy und schafft eine traumhafte SeaNation. Noch deutlich vor Ende des TwentyFirstCentury werden wir Erstkontakt mit ArTelligence haben und einen TakeOff zur IntelligenceExplosion erleben. Danach geht es im Sauseschritt mit TuiLuna zum Abenteuerurlaub ins Lichtjahre entfernte MgmGrandOrion. Die Erzählung wird so Complex werden, dass sie nicht mehr nur von einem Autor beherrscht wird, sondern die LeserInnen selbst zu Autoren und Figuren machen muss. Der Anfang jeder ordentlichen Erzählung ist aber die **\_\_Geburt\_\_**.

## AriadneFaden

#412b2dcd4a121bf138048ac94062352bd560e568b8d6050c6e509b61a6251a5 - w11

Der AriadneFaden der Erzählung: \* Anfang \* Geburt \* GenSeidenFaden \* CommodoreSixtyFour \* IceCream2019 \* AtariSt \* UniKl \* MooresLaw \* TalDerAhnungslosen \* UbiComp \* AlbertPlatz \* GlasKugel \* SeaNation \* MindTower \* ZeitSprung \* WindelWelt \* TakeOff \* PostSingular \* AnLicht  
Erzahl-EpIsOden, die später hinzu kommen könnten: \* NewMind \* KurbelWelle \* SecondHalfOfTheChessboard \* FutureMap \* NooPolis \* GoogleCity \* TrueLove  
\* GlaesernerAkt \* SystemClash \* AlleAugenLeben

## TraumPaare

#be5b52d6cc444e770a2209733042b568ee7b01fb921f834e17e5d11a3139448d - w13

GretchenHeinrich EtAl KnisterTombola Jeder ordentliche LiebesRoman braucht mindestens ein TraumPaar. Da wir in dieser frühen Phase noch nicht sonderlich kreativ sein

können, nennen wir die Beiden schlicht "GretChen" und "HeinRich", damit Heerscharen von Germanistinnen beginnen können, sich Gedanken zu machen über mögliche Parallelen und Verrückungen gegenüber GoethesFaust.

## InnBankSe

#03a7e469edd10a665ca2bdc1ad89c2e0b5318abc81f2202421ec9c1f0bac6207 - w14

Was war hier geschehen? Ich stand plötzlich in dieser seltsamen Zelle. Noch vor Sekundenbruchteilen war ich an meinem SchreibTisch in der WackenmuehlStrasse in KaisersLautern gesessen. Es war Samstag gewesen, der 23. September 1989 gegen 16:30h und ich hatte an meinem AtariSt ein kleines SelfImprove-Modul für eine neue Art von ReCur siver TuringMaschine programmiert. Doch wo war ich jetzt? Ein quadratischer Käfig aus Glasscheiben trennte mich von einem Platz voller Barockgebäude. Ich trat durch die gläserne Tür aus dem Käfig. Verdammt, was war hier geschehen? Hinter mir war eine riesige BarockKirche. Ich hatte eine andere Brille und staunte, dass sich an meinem Bauch eine winzige, aber unter einem schwarzen Hemd hervortretende Wölbung von etwa 16cm Durchmesser und 2,56 cm Dicke befand. Ich trug ein schwarzes Jackett und eine schwarze Jeans. Der Uhr einer weiteren Kirche gegenüber zufolge schien es etwa nach 16:32 zu sein. Auf dem umgebenden Platz standen einige Autos, deren Modelle ich noch nie zuvor gesehen habe. An einem Hotel gegenüber prangte der Schriftzug "SteigenBerger". An meiner linken Schulter war eine dunkelblaue Umhängetasche mit der Aufschrift "Deutsch IsNt WissenschaftsSprache! - Tagung der StiftungsInitiative JohannGottfriedHerder - KlausenBurg/ClujNapoca 7.-10. Oktober 2007". Verdammt nochmal, was war hier geschehen? Wo war ich? Aber vor allem, und dies sorgte mich weitaus mehr: \*Wann\* war ich? "2007"? Das waren wieviele Jahre? Ich rechnete verzweifelt: 18 Jahre? Und ich erinnerte mich an Nichts dazwischen? War ich etwa JeMand anders? Ich durchsuchte meine Kleidung: Kein GeldBeutel. Kein PersonalAusweis. In der rechten hinteren Hosentasche waren mehrere Geldscheine, die ich noch nie zuvor gesehen hatte: "EURO" stand dort und darunter "EYP". Drei 50er, ein 20er, ein 10er und ein 5er. "BCE ECB EZB EKT EKP 2002" stand auf einem der Scheine. 2002? Oh mein Gott, da war noch der 5-EuRo-Schein: Kleiner als die anderen, und darauf stand "BCE ECB EZB EKP EKT EKB BE EBC 2013". 2013? Ich rechnete schon wieder: 24 Jahre?? Hoffentlich erkannte mich hier NieMand. Ich sollte mich irgendwo hin verziehen und in aller Ruhe die Lage sondieren. Vielleicht in diese Kirche? Ich schlich schnell über den ge-KopfSteinPflasterten Platz. Durch den Eingang "D" betrat ich dieses "GottesHaus" und suchte mir ein ruhiges BaenkChen in den hinteren Reihen. Ich schaute in die Hosentaschen und fand vorn rechts ein Gerät, das etwas grösser aber flacher war als eine Zigarettenschachtel. Es hatte oben und an der Seite kleine Tasten. Als ich die obere drückte, erleuchtete ein bunter Bildschirm von etwa 5 mal 7 cm, auf dem stand: "16:34 - NettoKom - Tuesday, September 23", darunter ein kleines Schlosssymbol und "Draw pattern to unlock" und ganz unten "EmergencyCall". In der UmhaengeTasche war ein Schirm, eine Tabakdose, ein seltsames Gerät aus rotem und schwarzem Plastik und... ein Buch: Etwa DIN-A5 groß, nur dünn und auf dem Umschlag ein sehr grob gerastertes Bild mit einer schönen grossbusigen Frau. » NooSphere« stand darüber in roten Lettern - von "RainerWasserfuhr EtAlii". Verdammt? \_Mein\_ Buch? "Wie wir fast alle UnSterblich werden und @tineroyal ihren TraumMann

findet", war der UnterTitel. Ich blätterte hinein und fand zunächst einen kleinen Pappzettel, etwa halb so gross wie das Buch. Darauf waren 3 Zeilen geschrieben: In der ersten "ArvidNeibohm", der zweiten "peterwunram" gefolgt von einem "a" mit einem seltsam gegen den Uhrzeigersinn umrandeten Kringel und mit "yahoo . Ae" abschliessend und in der dritten "rainerwasserfuhr" diesmal mit einem "o" umkringelt, von dem der Kreis oben ansetzte und die vollen 360% vollzog, dann "gmail.com". Doch auf dem PappZettel klebte auch eine VisitenKarte: "Ray Kurzweil - CEO AND EDITOR-IN-CHIEF", "KurzweilAI.net" "15 Walnut Street". Ich drehte den PappZettel um und sah jetzt erst, dass es die Rückseite von einem Foto war: Es zeigte von hinten einen sommerlich bekleideten Mann mit einem schwarzen Hund, ausserdem sitzend auf seiner BildHoehe eine rauchende Blondine und links ist ein halber Mann zu sehen. Ich blätterte im Buch. Nur die ersten Seiten waren bedruckt. Ich überflog zunächst die "EndMontage" "SchickSaal" oder "BeuteSchema". Ganz hinten "AnLicht", das eher an ein Gedicht ErInnerte. Auf den leeren Seiten folgten einige Zeichnungen, und dann mehrere Seiten mit engbeschriebenen Notizen. Ich versuchte, einiges davon zu entziffern, aber meine EnErgie schwand. Wo sollte ich diese Nacht schlafen? Wo war ich überhaupt? Mein Blick ging zur Kuppel und wanderte die pastellfarbenen Wände entlang. Dann trat eine schlanke grössere, etwa 30jährige Frau in den KuppelBau. Sie zog ihre graue Mütze aus und schüttelte sich rasch durchs aschfarbene Haar. Sie erblickte mich und ging zielstrebig in meine Richtung. Sie setzte sich neben mich. "Hallo HeinRich, ich bin GretChen". "HeinRich"? - In welchem Film war ich hier gelandet? Sie schwieg. Sie kannte mich. Ich rang um die richtigen Worte. War sie meinetwegen hier? \*Wer\* war sie? War sie \*das\* GretChen aus der NooSphere? Die "hochbegabte KunstStudentin", die irgendwas "Morgenstern" hiess? Sie gab mir einen bedruckten Zettel, auf dem oben gross "RaWaGuide" stand und ging wieder.

## SchickSaal

#613bf52a11ebe59cfe10ee805d499b022074c3b5220b7c7944756f773b71beee - w13

GretChen war der KoseName von HeinRich für eine HochBegabte KunstStudentin an der KunstAkademie im HauptStaedtchen. Eines schönen SommerAbends AnnoDomini2010, als sie mit BuergerLichem RealNamen noch HeidiMorgenstern hieß, trat GretChen durch die Pforte zum EinGang in einen wunderschönen BallSaal in der NeuStadt des HauptStaedtchens. Ein besonders großer ZuFall führte sie an genau jetzt hier her. Allein die Formulierung "großer ZuFall" lässt jedoch an dessen Existenz zweifeln, und die Überlegung aufkommen, den BeGriff durch "Fügung" oder sogar "SchickSaal" zu ersetzen. Nach einer gemeinsamen Flasche Wein mit DeborahMorgenstern, ihrer Schwägerin, auf den noch um MitterNacht juliwarmen Stufen der LutherKirche, ging GretChen einen kleinen UmWeg, um das vor der LutherKirche begonnene Gespräch über die Verstrickungen des Lebens LangSam ausklingen zu lassen. Dieser so um nicht viel mehr als 200 Meter verlängerte HeimWeg führte sie an dem sonst verschlossenen BallSaal vorbei. Die unscheinbare und üblicherweise verschlossene Tür stand offen, ein Schild mit der von Hand geschriebenen Aufschrift "PieschenBank- 100 KG BegruessungsGeld" lockte die beiden in den völlig dunklen BallSaal. Die einzige Beleuchtung bildete das bläulich-kühle Licht eines LapTops, der ganz am Ende des BallSaals offen auf einem SchreibTisch stand. Das GeSicht eines auf den

Bildschirm fixierten Mannes bildete so den Fluchtpunkt dieses riesigen Raumes, der sich wie in einem KlarTraum direkt hinter dieser völlig unscheinbaren Tür der kleinen Strasse auftat. Bald nach den ersten Sätzen der Begrüssung verlies die Schwägerin die Szene mit der Begründung, sehr müde zu sein, da sie schnell bemerkte welche Spannung zwischen Gretchen und dem Unbekannten gleich in den ersten Momenten dieser nachmitternächtlichen Begegnung herrschte.

## ZukunftsRomanGlossar

#0e29c381a781efelbd69c9ef3eed77fb25a183995de7d753blac71d7f3de2fffb - w11

Einige der wichtigsten Begriffe im ZukunftsRoman: \* \_\_CamelCase\_\_: BinnenMajuskel \* \_\_KayGroschen\_\_: Währung der PieschenBank. \* \_\_LockSchuppen\_\_: Eigentlich eine »MissionImpossible«: Ein leerstehender alter LokSchuppen im HauptStaedtchen soll für viele Millionen Euro zum FutureLab2056 ausgebaut werden. \* \_\_LongBetOne\_\_: Wette zwischen RayKurzweil und MitchKapor um den TuringTest. \* \_\_NooPolis\_\_: Eine WikiBasierte MicroNation, aus der nach und nach ein globales SocialNetwork erwächst, das nach und nach NationStates ablösen wird. \* \_\_PieschenBank\_\_: Schafft ein neues sicheres Währungssystem. \* \_\_PieschenRobotics\_\_: AnnoDomini2056 das wichtigste Unternehmen für humanoide Roboter \* \_\_SiSanien\_\_: ein kleiner Staat irgendwo im Osten der Republik Deutschland. \* \_\_SingularLeuchtTurm\_\_: Ein Schornstein am LockSchuppen, an dem in roter Leuchtschrift "The SingularityIsNear" stehen soll. \* \_\_TransparentMan\_\_: Eine simulierter DigitalTwin von RainerWasserfuhr, der Until2029 den TuringTest bestehen wird. \* \_\_ZukunftsTempel\_\_: Ein wunderschöner ehemaliger Ballsaal im HauptStaedtchen von SiSanien, in dem unter anderem ZukunftsTheater gespielt wird.

## GeBurt

#0c5a411997612828e285cf155edf5e837dd2569683a8b60ea89fb8891a234458 - w11

Im StJosefKrankenhaus findet 1969 die GeBurt von RainerWasserfuhr statt. Dies ist für die Erzählung insofern relevant, als dass die Erzählung am Anfang auch einen Erzähler braucht. Damals hatte Mann als werdender Vater noch keine Digitalkamera dabei, um das Ergebnis einer GeBurt festzuhalten, geschweige denn MindEyes. Mit der bald anschliessenden Taufe beginnt auch RainersChristentum. Von dort ging es also noch ohne Episode für PieschenTv \_\_GenSeidenFaden\_\_.

## DeepBlue

#f25351185825fdab712ee6af21f938c7c05f07c56166f850e363dae08bf13441 - w11

*"sometimes ... deep intelligence and creativity in the machine's moves" - GarryKasparov*

EiBiEm

## GenSeidenFaden

#69cbf91d052d3539596406a443c80ac869f5d0f43487c6b1b0cb236da885be78 - w11

Es muss Anfang der achtziger Jahre des TwentiethCentury gewesen sein, als

RainerWasserfuhr an seinem Schreibtisch sass und Hausaufgaben machte. Sein Kinderzimmer im Haus seiner Eltern in GrueterichEins hatte ein Fenster gen Osten, so dass sein manchmal träumerischer und gelegentlich verpeilter Blick ihn Richtung SeidenFaden führte. Dieser kleine Ort war ihm besonders vertraut, weil dort seine Patentante wohnte und er sie gelegentlich auf ihrem Bauernhof besucht hatte. Nun war Mathematik für ihn ein Thema, dass ihm geradezu in den Schoss gefallen war. In Ableitungen und Kurvendiskussionen konnte er sich stundenlang ausleben. Eines Tages sass er vor einer Exponentialfunktion. Er malte sie sich auf ein Blatt Papier und plötzlich gewann sie ein Eigenleben. Wie ein seidener Faden erhob sich die Exponentialfunktion vom Papier und erwachte in seiner Vorstellung. Geraden und Parabeln kannte er schon zur Genüge und hatte sie abgeleitet und integriert wie andere Jungs in seinem Alter schon die weiblichen Kirschen. Alle anderen Funktionen verloren ihre Steigung, wenn man sie ableitete. Und wenn man das oft genug tat, blieb am Ende nur die Nulllinie übrig. Doch die Exponentialfunktion bleibt das, was sie war, auch wenn man sie ImmerWieder ableitete: Eine Exponentialfunktion. Wie ein seidener Faden führte sie gen Unendlichkeit. Doch das mit der Unendlichkeit klappte schon nicht mehr ganz beim \_\_CommodoreSixtyFour\_\_.

## FliederChen

#071d01099124c9360a110242dd3006ba0dc722e0fa992f39528b4638c5437b96 - w14

Sie hatten sich etwas in der Zeit ihrer Verabredung vertan. Sie hatte angeboten ab 17.00 Uhr zur Verfügung zu stehen, aber den Anfahrtsweg nicht mit eingerechnet und für ihn war diese Zeit verbindlich. Nun gut, so gab es keine unnötige Bedenkzeit vor dem Kleiderschrank und etwas unter Druck zu stehen, fand sie schon immer förderlich. Aber sie hasste es zu spät zu kommen und für ein erstes Date die falsche Voraussetzung. Ach, schalt doch mal den Kopf aus, wenn er nicht warten würde, war er es nicht wert. Gerade um diese Zeit war der schlimmste Verkehr und sie sah das Treffen schwinden. Rasant fuhr sie die BautzenerStrasse entlang, er hatte ihr das ReweParkhaus empfohlen. Aber immer diese schlechte, bzw. zu späte Beschilderung, sie war schon fast vorbei, aber mit einer waghalsigen Drehung mitten auf den Straßenbahnschienen erreichte sie dieses. Nächstes Problem, während sie aus dem ParkHaus stürzte: wo war sie jetzt genau und wie kam sie auf die BohemianStreet? Wie hat man das früher gemacht? StadtPlan herausgeholt und sich nach Norden orientiert? Nach dem Weg gefragt? \_Oha! Heute schon! Sie war schnell. Vorsorglich hatte er vorhin schon in einem Second Handladen um die Ecke ein graues und ein fliedernes Langarmhemd für einen Spottpreis erworben, legte jetzt die Messer von seinem Rasierschneider auf dreitagebartlänge und sprang unter die Dusche... ...fast eine halbe Stunde wartete er vor der verabredeten Lokalität, konnte aber dank ihrer Staupausen auf den Touchscreen gestreichelten Kurzbotschaften gewiss sein, dass sie unterwegs sei. Dann sah er sie endlich auf dem Bürgersteig, nur leicht kleiner als es sie sich ausgemalt hatte, mit einem entwaffnenden Verspätungsentschuldigungs-lächeln auf ihrem bezaubernden Gesicht.\_ Er war groß, sie mochte große Männer, und strahlte eine gewisse Ruhe aus. Und sie hatte keine Ahnung wie sie auf ihn wirkte. Diese Ungewissheit machte sie etwas nervös. Der frühe Abend war angenehm warm und so gingen sie ein Stück. Durch die Straßen der NeuStadt, bis hin zum AlaunPark. Alles blühte und duftete und überall auf den Wiesen saßen Leute, genossen den Frühlingstag. Sie unterhielten sich über dies und jenes, ein vorsichtiges Herantasten. Und immer wieder leichte

Berührungen während des Spazierens. Ob nun bewusst herbeigeführt oder doch eher zufälliges Aneinanderstoßen, sie war sich nicht sicher und es war ihr auch nicht unangenehm. Und nachdem sie in ein leichtes Plaudern gekommen waren, beschlossen sie beide schweigend, jeder für sich, den Abend zusammen zu verbringen. Sie fanden einen kleinen Spanier, ruhig unter Kastanien gelegen. Ein Glas Wein, ein paar Tapas. Ihre Gespräche wurden vertrauter, kamen sich immer näher. Beider Hände berührten sich, ein sanftes streicheln, ein ineinander Verschlingen. Tiefe Augenblicke. Sie bemerkten kaum wie sich der Abend rot färbte, aber beide zog es hinfert, zu einem noch stilleren Ort. \_Er hielt es nicht länger aus. Kein AugenBlick verging mehr, in der sie ihm nicht im Kopf umher spukte. Er wollte sie und schlug ihr SchlossUebigau vor. Es vergingen nur Minuten, bis sie in einer stillen Ecke der kleinen Parkanlage sitzend ihre Zungen tief in die Mundhöhlen gruben. Lange hielten sie es nicht mehr aus. Sie entschwanden zum ElbUfer hin, auf der Suche nach tiefem Gras. Etwas weiter flussabwärts ließen sie sich nieder. Er plättete ein Fleckchen mit seinen Füßen, beugte sich, fasste mit seiner linken ihren Hintern, knickte mit seiner rechten ihre Knie und zog sie sanft ins Gras. Er öffnete ihre Bluse, strich über ihre weichen Brüste und sog mit seinen Lippen an ihren lustgehärteten Knospen. Seine rechte Hand fuhr hinunter zum Reißverschluss ihrer Jeans. Mit beiden Händen entledigte er sie ihrer Hose und Unterwäsche. Ungeduldig aber sanft küsste er ihren Schoß und begann ihre salzige Feuchte auszukosten. Seine Zunge grub sich immer tiefer in sie ein. Wie im Trance begann er, sich auf ihre Lust zu konzentrieren, die immer tiefer wurde. Bald schon bebte ihr ganzer Unterleib und Schallwellen des Stöhnens flirrten durch die Auen und irritierten ein kleines Rudel weißer Schwäne. Fast zwanzig Minuten ließ er seine Zunge kreisen und sie dabei nicht mehr zur Ruhe kommen. Erst als sie seinen Kopf umfasste und ihm ein „Hör auf, ich kann nicht mehr“ zuflüsterte, lies er von ihrem Schoß ab, legte sich neben sie und küsste sanft ihre Lippen.\_ Noch hielt sie die Augen geschlossen, versuchte ihren erregten Atem zu kontrollieren, diese Vertrautheit noch ein wenig länger zu erhalten. Sie fühlte sich so sicher in seinen Armen. Unbewusst nahm sie einen ihr bekannten Duft wahr, einen Moment dauerte es bis ihr klar wurde welcher es war. Sie hatten sich ganz in der Nähe eines prächtigen weißen Fliederbuschs nieder gelassen. So intensiv, dass sie ihm tief in die Augen sah und lächelte... ∴ ∴. © by flirrende-erotische-geschichten.de

## CommodoreSixtyFour

#6c8cf2b44bd57361ac76e91b020cdb6ebfe89b0510fb761dd68b73173a2fce9b - w11

"28911 BASIC BYTES FREE"

Der erste Computer von RainerWasserfuhr. Doch auch damals schon diktierte MooresLaw die Geschwindigkeit der ZuKunft und so kam bald schon ein \_\_AtariSt\_\_.

## BeuteSchema

#c52807ac0f432cc591a11e68af9711cb6f0b808a291ec217c589d02deca437cc - w11

### ErstKontakt:

"Bist Du TrueMan?" - er stand an HalteStelleU, sich die SchnuerSenkel bindend, den rechten Fuss auf die gelbe Sitzbank gestützt, als sich von hinten eine Frauenstimme an ihn wandte. Er drehte sich überrascht um. Er kannte diese Frau nicht, auch wenn sie auf den ersten Blick wie die ElbElfe aussah. Sie war keinen halben Kopf kleiner als er, schlank, sportlich, mit dunklem Haar

und überaus - schön. Sie mochte etwa ZweiUndDreissig Jahre alt sein. Ihre Augen waren lebendig. Auf ihrem Gesicht lag ein Lächeln, das aber nicht von Aufdringlichkeit zeugte, sondern von kluger Bestimmtheit. Ihr Teint und ihre Wangen wirkten, als habe sie italienische Sonne aufgesogen. Er schmunzelte. Er sah in ihre Augen, lies auch fortan nicht von direktem Blickkontakt ab und spürte etwas. Sie lächelte und neigte geduldig ihr holdes Köpfchen um fünf Bogengrad nach rechts. "Was hast Du denn alles angeklickt? Und vor allem: Welcher Weg hat Dich in die NooSphere geführt?" Das Köpfchen wandte sich wieder um fünf Bogengrad nach links: "Ich denke es war... eine GoogleSearch nach... EiscafeVenezia und GoldenerReiter". Sie lächelte. Er hatte keinen Grund, VerLegen zu sein. "Ich war zu AnFang irritiert. Das »RabbitHole in die DatingMatrix«. Ich clickte zunächst wahllos herum. Dann merkte ich wohl LangSam, dass Du alles vernetzt. Du breitest Deinen Kopf aus. Im InterNet. Öffentlich. Und Du scheinst KeineAngst zu haben. TrueMan. Irgendwann fand ich den »PageIndex«. Da waren abertausend Seiten. Vieles nur kurze Schnipsel, aber fast immer vernetzt, zu wieder kleinen Schnipseln, doch manchmal landete ich auf opulenten Tabellen oder mehr oder minder langen FragMenten einer ErZaehlung. Dann konnte ich auch VerStehen, dass ein RoterFaden da war. Zwischendurch dachte ich, Du machst das alles nur, um einer geistreichen Frau zu imponieren." Er lachte laut und neigte nun auch seinen Kopf um fünf Bogengrad nach rechts. "Dann tauchten immer öfter diese KayGroschen auf, und ich landete bei der PieschenBank, wo anscheinend noch vor Kurzem Geld geflossen und sogar Aktien getauscht worden waren. Ich dachte kurz, Du habest das alles erfunden, aber alle dort angegebenen Namen führten zu scheinbar realen Profilen bei FaceBook, WerKenntWen oder »XingLe«, wie Du immer sagst. Die konntest Du Dir doch nicht alle ausgedacht haben?" PatternMatch: UltraMatch

## IceCream2019

#25f20cd9213dcff41120e45cba3924ae04f9fac209680d4ad9af4e5ec0b159d2 - w11

\* MindPlace: EiscafeVenezia \* TimeLine: 20190814:1400 GMT \* MitWirkende: JfSchlinck, ChristineSchlinck, BeatriceBaranov, RainerWasserfuhr  
SchoeneWelten: Wer im EiscafeVenezia im Jahr 2019 Eis bestellen wollte, suchte vergeblich nach Bedienungen. Jeder Passant sah auf seinen MindEyes die angebotenen Eissorten, die verkauften Mengen pro Sorte, und die Wertschätzungs-Rankings von Mitmenschen, welche ähnlichen Geschmack wie man selbst hatten. Von den rund 400 Menschen, die sich an diesem schönen Sommertag auf der HauptStrasse aufhielten, waren etwa 40% GlaesernerMensch, die unentwegt ihren MeNow-Stream fütterten. Das ganze Geschehen auf der HauptStrasse konnte rund um die Uhr weltweit in der SpiegelWelt nachvollzogen werden. Die Bestellung des Eisbechers war ein Akt konstruktiver Fantasie: Die Becher wurden als überlagerte Grafiken auf den Tisch gestrahlt. Kleine Hautsensoren an den Brillenbügeln übertrugen Eingabesequenzen an sein Display. Jeder Gast konnte in Sekundenbruchteilen die Zutaten nach seinem Geschmack dosieren. Es gab 3 dutzend Vorlagen, aus denen die Gäste ihre individuelle Kreation zusammenkonfigurierten. Der Preis des Bechers wurde eingeblendet. "Bezahlen" war ein Vorgang, den die meisten BuergerInnen kaum noch wahrnahmen. Automatisch flossen die KayGroschen vom BankKonto der BuergerInnen auf das des EiscafeVenezia. Die

Zubereitung des Eises war die eigentliche Attraktion. 2012 hatte man sich endlich entschieden, die Küche nicht länger vor den Gästen zu verbergen. Man sah, wie die frischen Zutaten angeliefert und verarbeitet wurden. Die Sensation war dabei natürlich der KuKa-RobOt, der vollautomatisch die Becher zusammenkomponierte. Nur noch der Mikado-Pokkin wurde abschliessend von einer wunderhübschen Sächsin eingesteckt. Auf der Plasmawand im Inneren des Cafes morphte eine magische Animation Szenen aus der Geschichte der StadtDresden, vermischt mit Bildern der Gäste, die grade vor Ort waren. Der Körper von RainerWasserfuhr sah derzeit ungefähr so aus wie im Jahr 1998. JfSchlinck war einer der ersten Menschen gewesen, die ein vollständiges semantisches Modell ihres Geistes hatten. In seiner Rolle als WikiPate hatte RainerWasserfuhr 2009 begonnen, jedes Wort, das JfSchlinck lernte, zu digitalisieren. Zu seinem Geburtstag 2014 erhielt JfSchlinck von RainerWasserfuhr seine ersten MindEyes, die er seither stolz auf seiner Nase trugt. Deren eingebaute Texterkennung hatte RainerWasserfuhr mit dem DigitalTwin von JfSchlinck gekoppelt. Immer wenn ein neues Wort auftrat, landete es in einer Lern-InBox und wurde von JfSchlinck genüsslich analysiert und in sein Lernnetz einverleibt. Kommunikation mittels gesprochener Sprache war etwa 2016 aus der Mode gekommen. Mit 9 Jahren verstand JfSchlinck 8 Sprachen. Er konnte Anime-Filme im Original verstehen. UnTil2019

## MeinPlaton

#8a05c91785f70c2fca736cfdddea19c0a71e6d658c7a26ce0f95ce0dacef6465 - w11

Das Gebäude selbst wirkt etwas dunkel.. Weite Flure, die breit und geräumig aber eigentlich ganz heimelig sind. Es ist mein Haus. Ich wohne dort ganz alleine. Meine Burg. Selbst wenn ich es gewollt hätte, kein anderes Lebewesen könnte darin existieren.. Ich befinde mich mal wieder im untersten Stock. Dort ist es am geborgensten. Alles kleine Zimmer, die wie Blütendolden an beiden Seiten des Ganges hängen. Die Räume haben Fenster wie Schießscharten, durch die nur das nötigste Licht scheint. Das ist ein bisschen schade, denn ich mag Licht! So etwas wie eine eigene Beleuchtung gibt es hier nicht, so kann man hier unten gerade genug erkennen, um den ganzen Krims Krams wahrzunehmen, der die Räume erfüllt. Mir ist gar nicht so recht klar, wann ich mir den zugelegt habe. Ich habe eigentlich den Eindruck, er war immer schon da. Dennoch entdecke ich immer wieder neue Gegenstände. Es scheint immer wieder etwas hinzuzukommen. Das Zimmer, in dem ich mich im Moment befinde, wirkt wie die anderen unten auch, fast ein wenig überladen. Viele Bilder an der Wand und eine Menge Spielsachen, die ungenutzt auf dem Boden verteilt herumliegen. Es sind so viele, dass ich den Fußboden noch nicht zu Gesicht bekommen habe. Und dann die vielen Möbel. Als hätte ich hier jemals Besuch. So sieht es eigentlich immer unordentlich aus, obwohl ich ständig am rumräumen bin. Es gibt in dieser Etage auch eine Küche. Sie ist sehr großzügig ausgestattet. Leider fehlt auch hier ein wenig das Licht. Es ist eben ein Zimmer im Erdgeschoss. Da sind die Fenster alle ein wenig klein geraten. Wohl aus Angst vor Einbrechern. Man kann sich aber alles zubereiten, was man möchte. Leider habe ich keinen Appetit mehr. Trotzdem habe ich gleichzeitig das Gefühl zu verhungern. Im ersten Stock sind die Fenster schon größer gehalten. Und auch die Zimmer sind geräumiger. Viele dieser Zimmer können allerdings noch nicht geöffnet werden, da der passende Schlüssel fehlt. Daher ist der Gang noch sehr viel dunkler als unten. Er erhält ja seine Helligkeit einzig durch die geöffneten Zimmertüren, da er selbst



keine direkte Verbindung zur Außenwelt hat. Ich weiß auch nicht...Im unteren Geschoss haben die Türen keine Schlösser. Das macht es einfach. Deshalb bin ich auch noch meistens dort. Eigentlich wäre ich aber lieber weiter oben im Haus, weil ich unten langsam zu ersticken drohe. Aber die Dunkelheit macht mir Angst! Deshalb weiß ich gar nicht wie viele Stockwerke mein Haus eigentlich hat. Manchmal höre ich im Schlaf den Wind durch die Balken heulen. Dann träume ich von der Endlichkeit der Stockwerke, an deren Ende nur noch Licht ist. Allerdings wüsste ich dann nicht, wo ich meine Couch hinstellen sollte. Ich habe seit einiger Zeit das Gefühl, ich brauche einen neuen Schlüssel für meinen Schlüsselbund. Ich liebe meine Schlüssel! Sie sind alle was ganz Besonderes. Sie leuchten in allen Farben und vertreiben so ein wenig die Dunkelheit in meinem Gemüt. Sie erleichtern die Einsamkeit hier im Haus. Ich habe mit ihnen schon in allen Schlössern im zweiten Stock herumgefummelt. Keine Türe lässt sich mehr öffnen. Daher wäre es schön, einen neuen holen zu dürfen. Ich weiß schon, wo ich theoretisch einen neuen herbekomme. Dazu muss ich mein Haus verlassen. Meine Gedankenbilder und mein Ideenspielzeug. Alles muss ich hier zurücklassen. Draußen, vor meinem Haus in meinem Garten liegt etwas Großes. Ich kann es schwer beschreiben. Etwas, das auch ich bin. Aber nicht so richtig. Es ist ein riesiger Kristall, der wohl aus der Sonne heraus direkt in meinen Vorgarten gefallen ist. Ich kann es nicht anschauen, ich kann es nur spüren. Es ist warm und voller Energie. Wie die Sonne eben. Vielleicht kehrt er auch eines Tages dorthin zurück. Die Sonne. Die geht hier nie unter. Sie scheint immer. Ich kann da nicht hinein sehen. Deshalb mache ich immer die Augen zu, wenn ich das Haus verlasse. Meine Augen. Sie sind so sehr an mein dunkles Haus gewöhnt. Sie würden erblinden. Deshalb bin ich froh, dass ich mein Haus habe. Außerdem könnten meine Bilder Flecken bekommen, wenn ich sie einfach so mit mir herum trüge. Wenn sie einfach hier im Gras liegen würden. In der Sonne würden ihre Farben bestimmt verblassen. Da bin ich sicher. Und wo bliebe dann ich? Meine Einzigartigkeit? Es gibt aber noch eine Hürde für das Erlangen eines Schlüssels. Es ist immer ein Stück aus diesem großen, schillernden Gebilde, das in meinem Garten liegt, aus dem ich den Schlüssel hole. Doch ich kann das nicht jederzeit tun. Der Stein muss mich dazu einladen. Muss seine diamantene Härte verlieren. Es ist schon ein beeindruckender Stein. Manchmal glaube ich, er war vor dem Garten und dem Haus da. Ich frage mich dann, ob er das alles erschaffen hat. Ich kann seine Kraft spüren. Sein unglaubliches schöpferisches Potential. Dann muss wohl jeder Mensch, ja sogar jedes Ding einen solchen Stein in seinem Garten haben. Das würde dann auch zu meinen Beobachtungen passen, weil ich es aus allen Richtungen leuchten sehe. Was außerhalb meines Grundstücks wirklich ist, kann ich nur erraten, denn da ist diese Mauer. Dennoch merke ich, dass sich mein kleines Fleckchen hier immerfort bewegt. Das sehe ich daran, dass immer wieder andere Farben über meine Mauer strahlen. Wundervolles Blau und Gelb und Orange. Über meiner Mauer bilden sich dann immer Regenbögen, wenn die Farben von Außerhalb mit meinem Stein zusammen leuchten. Meinen Stein verändert das aber nicht, soweit ich das aus meinen Milchglasfenstern im Haus beurteilen kann. Mein Stein ist eher grünlich. So ein Tannengrün ist das. Obwohl er auch andere Farben beinhaltet. Manchmal sehe ich da einen Zusammenhang, zu dem grünen Teppich in meinen Fluren, Aber das ist wohl zu weit hergeholt. Im Moment stehe ich am Fenster in der Küche und sehe durch das Milchglas nach draußen. Da passiert es wieder. Ich kann nicht sagen wieso es geschieht. Ein gebündelter Leuchtstrahl von hinter der Mauer trifft meinen Stein. Das merke ich hier im Haus

sofort. Die ganze Stimmung im Haus verändert sich. Alles erscheint in einem neuen Licht. Aus dem grünlichen Schimmer entsteht beim Auftreffen des Anderen etwas Neues. Daher kommen dann auch die anderen Farben, die mein Stein beinhaltet. Es scheint, als wäre der Stein jetzt erst richtig am Leben. Das macht mich ganz unruhig. Jetzt bin ich auf einmal hellwach. Ich bin ein Löwe. Ich habe keine Angst mein Haus zu verlassen. So sehr treibt mich die Neugier und die Sehnsucht. Jetzt aber eile ich, der Löwe zu meinem Stein. Zeit ist so kostbar. Das Licht schadet mir nicht, auch wenn ich in dem Moment vergessen habe, was das ist. Ich spüre nur noch die Wärme auf meinem Pelz und schnurre. Ich schmiege mich an den pulsierenden Stein. Ganz fest, an der Stelle, an der ihn das Andere berührt. Das Schnurren in mir wird dann so laut, dass alles in mir vibriert. So sehr, dass ich mich völlig auflöse. Auf einmal bin ich in diesem Stein. Ich bin eins mit dem Teil, der durch das andere so weich geworden ist, dass ich eindringen konnte.. Es gibt „mich“ dann eigentlich nicht mehr so richtig. Ich bin verschmolzen mit etwas oder jemandem. Die ganze Einsamkeit im Haus ist fort. Ich bin dann nicht mehr hungrig, wohl auch, weil mein menschlicher Körper im Vorgarten liegt und schläft. Es ist die pure Freude. Das wahre Spiel. Das Spiel mit dem Licht. Es hat so viel davon hier drin in diesem Stein. Manchmal wünschte ich, ich könnte für immer in ihm bleiben. Aber was würde dann aus meinem schönen Haus? Außerdem ist der Stein, so wie er jetzt ist nicht lange so weich und nachgiebig. Wenn das Andere weiter wandert im Fluss der Zeit, dann ist es vorbei. Dann spuckt mich der Stein wieder zurück in meinen Menschenkörper. Dem tun dann schnell die Augen weh, und er muss wieder zurück ins Haus. Aber das Andere und mein Aufenthalt in ihm haben das Gebilde, das meinen Vorgarten dominiert verändert. Unwiderruflich!. Außerdem wird bei der Verschmelzung viel Energie frei. Ein Teil davon hat sich dann in einer Art Schlüssel manifestiert. Den darf ich mitnehmen. Damit kann ich dann neue Zimmer öffnen. Vielleicht sogar eine Tür zu einem Raum mit einer Treppe zum nächst höheren Stockwerk. Das wäre toll, denn die Flure haben keine Stufen. Der schöne blaue Schlüssel, den ich diesmal bekommen hab gewährt mir bestimmt zu vielen Räumlichkeiten Einlass. Er ist wunderschön und strahlt so frisch und unverbraucht. Ich werde ihn gut aufbewahren. Jetzt muss ich mich aber beeilen um die dunklen Flure zu erhellen, solange der Löwe noch in mir ist. Er lässt die Angst schmelzen wie die sprichwörtliche Butter in der Sonne. Er verändert mich. Ich stecke den Schlüssel in eine Türe, die mich schon lange interessiert. Über ihr steht in Stein gemeißelt das Wort „Akademie“. Mein Atem stockt. Der Schlüssel passt. Ich drehe ihn herum, und trete in einen Raum, der mich an eine Kirche erinnert. Das habe ich nicht erwartet. Direkt an der gegenüberliegenden Wand hängt neben dem großen Fenster ein riesiges Holzkreuz. Ein Taufbecken steht in der Mitte des Raumes. An den beiden schmalen Wänden des Raumes zur meiner linken und zur rechten hängt jeweils ein Bild von einer Wolke. Davor stehen Betschemel. Die weißen Dielen sind bedeckt von Ähren. Dennoch verleihen sie dem Raum mehr Helligkeit, als er eigentlich besitzt. In der rechten Ecke neben dem Fenster sehe ich einen Treppenabsatz. Ich bin ein Glückspilz! Die Neugier zwingt mich jedoch weiter zu gehen um zu versuchen noch andere Türen zu öffnen. Außerdem ist Treppensteigen ja auch sehr anstrengend und ich will es hier unten endlich mal heller haben. Da müsste ich schon etwas finden, das hier meine Aufmerksamkeit erregt, um danach in höheren Etagen weiter zu suchen. Die nächst Türe, die sich öffnen lässt trägt keinen Namen. Der Raum, den sie verschloss ist aber riesig. An der Wand gegenüber hängt eine riesige Uhr. Im Mittelpunkt des Raumes steht ein

beeindruckendes Karussell. Lauter funkelnde Diamanten von der Größe eines menschlichen Kopfes bewegen sich darauf im Kreis. Rund herum sind Spiegel aufgestellt. Sie reflektieren das Licht, das die Diamanten auf sie werfen an die Decke, wie eine Discokugel. Auf dem blauen Teppichboden befindet sich weiter nichts. An der Wand sind viele Bilder. Die allesamt Häuser mit vielen Türmen mit Glaskuppeln darstellen. Ich will den Raum schon wieder verlassen, da erweckt ein kleines postkartengroßes Gemälde meine Aufmerksamkeit. Es zeigt einen Mensch von hinten, der in einen Spiegel sieht. Doch der Spiegel zeigt nur den Garten hinter der Person und nicht die Person selbst. Wie ein Vampir denke ich noch, als ich meinen eigenen Vorgarten erkenne....

## AtariSt

#e0489dd617e19c8c19974149a8fb6f8814a7e5f1d9512cf5058e122cde9cec37 - wll

Um 1986 herum programmierte RainerWasserfuhr LuxorChess, ein Schachprogramm für AtariSt. Der meiste Aufwand steckte zwar nicht in der Spielstrategie, sondern in der für die damalige Zeit schon recht aufwendigen dreidimensionalen Darstellung des Brettes. Aber immerhin: LuxorChess erkannte die gültigen Züge und rügte den Spieler mit einem form\_alert "Ungültiger Zug !", falls er Tricks versuchte. LuxorChess beherrschte, wie die im SourceCode zu findenden Bezeichnungen "roch\_s\_ku" und "roch\_s\_la" vermuten lassen, wohl sogar [DeWikipedia:Rochade]. Exponentielle Machtfantasien waren ihm damals fremd (möglicherweise auch heute noch.). Er dachte nicht daran, das beste Schachprogramm der Welt schreiben zu wollen. Er glaubte, was er hier und jetzt sah: Der 8-MHz-Takt des [DeWikipedia:Motorola\_68000] und die 640×400 Pixel auf dem Schwarz-Weiss-Monitor. Brav implementierte der SearchTree einen ReCursionszähler. Er hatte eine vage Vorstellung von FortSchritt. Im Spiel gegen das eigene Programm steckte eine ganz andere Erkenntnis. Zwar konnte er es noch schlagen. Aber vielleicht ahnte er damals schon dunkel die Moeglichkeit, es irgendwann nicht mehr zu können. Später las er bei SigmundFreud über die 3 [DeWikipedia:Kränkungen\_der\_Menschheit]. Vielleicht war dies hier schon eine Vorahnung für die ViertKraenkung. Mit diesem Rüstzeug einer blassen Vorahnung ging es an die \_\_Unikl\_\_.

## Unikl

#e1748147ad42d604a1163da2002c7c36771de861e0c837d86d5c31f2d1b0b180 - wll

Dort lernte RainerWasserfuhr unter anderem AndreasAbecker AndreasDengel BarbaraDellen DieterRombach EduardZwierlein ErnstWolfgangOrth HaraldMeyerAufmHofe HeinerMuellerMerbach HeinrichVonWeizsaecker HolgerWache HorstHamacher IsabelJohn JoergSiekman JuergenAvenhaus JuergenWaesch KlausLandfried KlausMadlener KnuthHinkelmann KnutRadbruch MichaelRichter NorbertChristmann NorbertKuhn OliverSchmitt ReinerHartenstein RolfWiehagen SvenSiebert StefanDecker TheoHaerder ThomasEngelmann EtAl kennen. Auch wenn es RainerWasserfuhr während seines Informatik-Studiums noch nicht ganz bewusst ist: Fortan steht sein Leben unter dem Vorzeichen von \_\_MooresLaw\_\_.

# Alan Turing

#5663fa0b5cf104ca9663abe0b47d673f119d307ac2069618be52ac1cdbcefe13 - w11

*"At the end of the century, the use of words and general educated opinion will have changed so much that one will be able to speak of „machines thinking“ without expecting to be ContraDict'ed." - 1950*

\* BornIn: 1912 \* BirthDay: 06-23 \* DiedIn: 1954 \* DbLp: <http://dblp.uni-trier.de/rec/pid/t/AlanMTuring> \* MindFaves: TuringMaschine \* DoctoralAdvisor: AlonzoChurch

## MenschMaschinenMensch

#cec378fef39c4f02e4aa76926a57b8f8c21053b4ad41d343a12c69a220d0a8e5 - w11

WikiFyed version of <http://www-ags.dfki.uni-sb.de/menschmaschine.htm>

### enschMaschinenMensch

JoergSiekmann Universität des SaarLandes Deutsches Forschungszentrum für KünstlicheIntelligenz SaarBruecken "At the end of the century, the use of words and general educated opinion will have changed so much that one will be able to speak of „machines thinking“ without expecting to be contradicted." AlanTuring, 1950 Mit dem regionaltypischen Echt-danach- Faktor von zehn oder zwanzig Jahren greift unsere universitäre Hauspostille ein Thema[1] auf, das im vorigen Jahrhundert die allgemeine wissenschaftliche Diskussion ebenso dominiert wie sie die Gemüter von Laien und Fachleuten erregt hat: Können Computer denken und wenn ja, was folgt daraus? Mit dem Sitz des weltweit größten Forschungsinstitutes auf dem Gebiet der KünstlicheIntelligenz (KI), war unsere Universität sicher kein schlecht beratender Ort gewesen, um diese Diskussion zu führen – aber es kam halt anders: Anfang der 80er Jahre war die KI als Wissenschaft fest etabliert und virulent, die größte Herausforderung in dieser Zeit des „AiWinter“ war jedoch nicht so sehr die Grundlagenforschung selbst, sondern die industrielle Umsetzung der Forschung, die deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben war[2]. Am DfKi beschäftigen wir uns (nicht nur deshalb) mit der anwendungsnahen, wirtschaftsorientierten Umsetzung der KI-Grundlagenforschung, während diese selbst an den informatiknahen Universitäten und Grundlagen-Forschungsinstituten durchgeführt und im letzten Vierteljahrhundert zunehmend in den Kognitionswissenschaften diskutiert wird. Das fruchtbare geistige Klima für eine Auseinandersetzung über Anspruch und Wirklichkeit war halt auf beiden Seiten in Saarbrücken nicht wirklich vorhanden.

### Why People think computers can't

Alle großen, oft von den Naturwissenschaften angestoßenen Umwälzungen in unserem Weltbild wurden zunächst leidenschaftlich bekämpft: der Gedanke, dass die Erde nicht den Mittelpunkt unseres Universums bildet, sondern die Sonne umkreist, war im 17. Jahrhundert ebenso lebensgefährlich, wie zweihundert Jahre später die KarlMarx'sche Einsicht in die Produktionsverhältnisse des Kapitalismus. Das Bekenntnis zur CharlesDarwin'schen Evolutionslehre konnte in EngLand zum Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts zum Verlust des Jobs führen, genauso wie heute, hundert Jahre später, in den fundamentalistischen Bundesstaaten der USA. Die Quantenphysik und deren Implikationen wie Schrodinger's Katze oder die Paralleluniversen[3], verletzen ebenso unser so sicher geglaubtes naives Grundverständnis der

Schöpfung und der Natur des Universums, wie die Annahme einer zweidimensionalen Welt, die uns die Realität als HoloGram vorspielt[4]. Sie sind je nach Glaubensbekenntnis absolut faszinierend oder reine Blasphemie! Zum Bedauern mancher Kollegen darf man einen Wissenschaftler nicht mehr einfach verbrennen und die Möglichkeiten einer Deutschen Wissenschaft, die nicht durch „jüdisches Gedankengut zersetzt“[5] ist, sind auch etwas aus der Mode gekommen: also müssen wir wohl mit gewissen Gedanken und Spekulationen leben, auch wenn sie nicht in unser Weltbild passen. Im Europa der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts und kaum ein Jahrzehnt später sehr viel konkreter in den USA, besannen sich Wissenschaftler und einzelne forschende Außenseiter auf gewisse im Einzelnen oft sehr alte mechanistisch/ materialistische Denktraditionen und begannen für ihre Zeitgenossen wunderbarlich zu werden und Gedanken der folgenden Art zu entwickeln: Mein Körper besteht aus Trillionen einfacher Zellen, die damals vor fast funfundsechzig Jahren aus der einen Mutterzelle mit der Vereinigung des Spermateilschens meines Vaters hervorgegangen sind und sich in kaum fassbarer Weise selbst organisieren und ohne eine zentrale Kommandoeinheit oder einen zentralen Bauplan meinen Körper seither mit all den einzelnen Organen durch Selbstorganisation mit Hilfe der DNA-Information reproduzieren. Eine Untermenge von etwa  $10^{10}$  Zellen aus diesen Trillionen Zellen haben sich nicht darauf spezialisiert Muskel zu sein oder Leber, sondern ist darauf spezialisiert, als Nervenzellen Information zu verarbeiten und weiterzuleiten. "Abbildung: Dies gilt als die revolutionärste Erfindung der Menschheit, weil ohne Vorbild in der Natur (Daxl)" Das war Anfang des vorigen Jahrhunderts gesichertes Wissen. Die Frage also, die in der vielleicht spannendsten (Grundlagen-) Forschung der 30er Jahre aufkam ist die: wieso können  $10^{10}$  Teilchen (Neuronen), die sich jeweils auf ganz simple Einzelberechnungen spezialisiert haben und sicher nicht selbständig denken können oder gar Bewusstsein haben, wie können sie sich so zusammenschalten, dass sie die uns bekannten erstaunlichen menschlichen Intelligenzleistungen erbringen? Der Ameisenhaufen als Ganzes weiß wo die Marmelade in der Küche ist, obwohl das Gehirn der einzelnen Ameise ein „MindLess“ endlicher deterministischer kleiner AutoMat ist, der mit Sicherheit weder Küche noch Marmelade repräsentieren kann. "Abbildung: MarvinMinsky' Kann man das faszinierende Phänomen wie sich  $10^{10}$  elementare Zellen verschalten und rechnen mit Methoden der damals im Entstehen begriffenen Informationsverarbeitung, und mit Teildisziplinen von Physik und Chemie, den heutigen Neurowissenschaften, verstehen und erklären? "The brain happens to be a meat machine" sagt Marvin Minsky knapp fünfzig Jahre später. Und die wichtigste Folgerung: wenn das so ist, dann konnte man ja statt des feuchten lebenden Protoplasmas als Tragersubstanz auch andere, leichter zu beherrschende trockene Werkstoffe nehmen: Funktionalismus nennen dies die Philosophen[6]. "Abbildung: HerbertSimon' "Abbildung: JohnMcCarthy' 1956 fand am DartmouthCollege ein Workshop statt, in dem diese bis dato wissenschaftlichen Außenseiterpositionen erstmals ernsthaft diskutiert wurden, und nicht zuletzt unserem Gebiet den damals noch provozierenden Namen „ArtificialIntelligence“ gaben. Dieses Jahr findet in Bremen zusammen mit dem RoboCup und der KI-Tagung ein historischer Workshop statt: 50 Jahre KI. Der Workshop am Dartmouth College gab den Startschuss für ein konkretes Forschungsparadigma, das mit der „physical symbol hypothesis“ des späteren Nobelpreisträgers Herbert Simon und dessen Schülern und Kollegen wie AllenNewell, MarvinMinsky,

John McCarthy, Oliver Selfridge und vielen anderen zunächst auf das Heftigste angegriffen und ein halbes Jahrhundert später mit den höchsten Wissenschaftspreisen unserer Zeit ausgezeichnet wurde: der faszinierende Aufstieg dieses Außenseitergebietes zu einer der bedeutendsten Wissenschaftsdisziplinen der Gegenwart ist auch in einer Reihe von Anthologien<sup>7</sup> nachgezeichnet worden.

### **Cognitive Systems**

Gewisse menschliche Aktivitäten wie das Planen einer kombinierten Bahn-Bus-Reise, das Verstehen gesprochener Sprache, das Beweisen mathematischer Sätze, das Erstellen einer medizinischen Diagnose oder das Sehen und Erkennen bestimmter Gegenstände erfordern zweifellos Intelligenz – unabhängig davon, welche Definition dieses Begriffes man bevorzugt. Die „KuenstlicheIntelligenz“ (ArtificialIntelligence) fasst diese bisher dem Menschen vorbehaltenen kognitiven Fähigkeiten als informationsverarbeitende Prozesse auf und macht sie naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden und ingenieurmäßiger Umsetzung zugänglich. Die Ergebnisse der KI-Forschung haben einen tiefen Einfluss auf die Entwicklung der Informatik und deren Nachbardisziplinen gehabt und sie sind zu einer Schlüsseltechnologie (enabling technology) für den Einsatz von Computern in diesem Jahrhundert geworden. Aus einer anwendungsorientierten Sicht gliedert sich die KI in die folgenden Teildisziplinen, wie das folgende Schaubild zeigt: "Abb. 1. Die wichtigsten Teilgebiete/Anwendungsgebiete der KI"

Programmsynthese Robotik Multiagenten-Systeme Wissens Repräsentation Heuristische Suchverfahren KI-Sprachen Inferentielle Prozesse Lernen Wissenserwerb Planverfahren Deduktionssysteme Expertensysteme Spielprogramme Computersehen KI-Gebiete KI-Gebiete KI-Methoden und –Techniken Natürlich-Sprachliche Systeme Computer-Gestutzte Lernsysteme Natürlich-Sprachliche Systeme Computer-Gestutzte Lernsysteme Programm-synthese Dies ist der technische Kern des Gebietes, wie ihn heute die Studenten der KI oder der „Cognitive Systems“ weltweit lernen[8], allerdings weniger festgezurr als man glauben mag. Aber das beantwortet natürlich nicht die Fragen, die meine humanistisch gebildeten Freunde nachts nicht schlafen lassen. Wie kann Geist und Denken (ein immaterieller, informationsverarbeitender Prozeß) mit Materie in Verbindung gebracht werden? Gibt es Grenzen, die menschliches oder maschinelles Denken a priori beschränken? Wie funktioniert die biologische Informationsverarbeitung? Im Lichte unserer Erfahrung mit künstlichen informationsverarbeitenden Systemen bekommen solche Fragen einen neuen Aspekt und die Mechanismen, die Intelligenz ermöglichen, können im Prinzip unabhängig von ihrer Tragersubstanz, der feuchten neuronalen „Hardware“ einerseits oder dem trockenen Silicon-Chip andererseits untersucht werden. Dazu haben sich Philosophen, Psychologen, Linguisten, Neurologen und KI-ler zusammengeschlossen und ein neues Fachgebiet: „Cognitive Science“ bzw. dessen mehr technik-orientierte Variante „Cognitive Systems“ gegründet mit jeweils eigenen internationalen Konferenzen und Fachzeitschriften. Die Zahl der Lehrbücher und Bücher zur Grundsatzdiskussion ist inzwischen fast unüberschaubar geworden[9]. Heute arbeiten sicher über hunderttausend Wissenschaftler und Techniker weltweit in dieser und den damit verwandten Disziplinen und nicht zuletzt durch das wirtschaftlich/militärische Interesse und die damit verbundenen enormen Forschungs-investitionen hat das Gebiet eine auch für uns „alte Hasen“ kaum vorhersehbare Dynamik erhalten. KI und Informatik sind zu einer Wissenschaft geworden, deren

Anwendungen menschliches Leben auf diesem Planeten mindestens ebenso oder sicher eher dramatischer pragen werden, als es die Physik in den letzten 350 Jahren mit der von ihr ermöglichten industriellen Revolution getan hat[10]. "Abbildung: Les Cuisiniers dangereux (James Ensor)" Dieser Gedanke fällt nicht nur den angelsächsischen Physikern oftmals schwer[11] und die derzeitige Verlagerung der Schwerpunkte in der Forschungsförderung ebenso wie die Abwanderung der jungen studentischen Hochbegabungen, die in den letzten 200 Jahren eher Physik, Mathematik oder Philosophie als ihr Fach gewählt haben, erzeugt nicht immer nur freundschaftliche kollegiale Gefühle. Natürlich hat der von mir hochgeschätzte Kollege Nortmann Recht, wenn er in dem zitierten Artikel sagt, dass heute kein vernünftiger Mensch daran zweifeln kann, dass entsprechend programmierte Computer Intelligenz zeigen und Aufgaben erledigen können, die früher ausschließlich von Menschen gelöst werden konnten[12]. So wie es im Tierreich erstaunliche Intelligenzleistungen<sup>13</sup> gibt, deren Entdeckung die allgemein akzeptierte These des neunzehnten Jahrhunderts von dem prinzipiellen Unterschied zwischen Mensch und Tier<sup>14</sup> (bezüglich der kognitiven Leistungen) in den Staub der Geschichte geblasen hat, so ist die These über den prinzipiellen Unterschied<sup>15</sup> (bezüglich der kognitiven Leistungen) zwischen Mensch und Maschine bestenfalls kurios und uninformativ. In den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts sind zunächst wissenschaftliche Prototypen und dann zunehmend auch in der industriellen Umsetzung Computerprogramme mit intelligentem Verhalten implementiert worden, die all unsere klassischen Vorstellungen über den Rechner als schnellen aber dummen Rechenknecht über den Haufen geworfen haben: Der Schachweltmeister ist ein Computerprogramm, die heutigen wissenschaftsbasierten Systeme sind in ihrem eingeschränkten Expertisebereich menschlichen Fachleuten gleichwertig oder überlegen, wir können mit einem Computer in unserer Sprache reden, der Rechner kann Gegenstände erkennen und beschreiben, und Beweissysteme haben jahrzehntelang offene mathematische Theoreme bewiesen – um nur einige Standardbeispiele zu nennen. Roboter erledigen Routineaufgaben, fliegen zum Mars und mahen unseren Rasen, die Roboter in Rodney Brooks' Cyber-Zoo krabbeln, laufen oder schlängeln sich wie eine Schlange durch die hindernisreiche Kunstwelt und KISMET zeigt erstaunlich menschliche Reaktionen in der Kommunikation mit uns „humans“[16]. Den klassischen Vorläufer der „Kreativitäts-Programme, AM, konnte man auf einen freien „Kreativitäts-Trip“ in der Mathematik schicken und das Programm hat Teile der Zahlentheorie, einschließlich des Hauptsatzes der Zahlentheorie, nämlich die Eindeutigkeit der Primzahlzerlegung, ebenso entdeckt wie Teile der Geometrie[17]. Spektralanalyse wird von einem Computerprogramm besser gemacht als von einem menschlichen Fachmann, und das Programm DENDRAL wurde deshalb aus Jux auch als Autor in einer chemischen Zeitschrift genannt[18]. Die spannende Frage ist also nicht, ob Maschinen intelligent sein können, das sind sie sowieso, sondern die nach dem vom Kollegen Nortmann eingeforderten „Rest“, um den wir zweifelsohne einer Maschine in vielen Bereichen (noch - oder wie viele meinen, prinzipiell und für immer) überlegen sind. Dies ist jedoch nur noch bedingt eine spekulativ/prinzipielle Fragestellung, wie in früheren Jahrhunderten, sondern vor allem eine der empirischen Forschung, die diese Grenze fast täglich weiter zu unseren Ungunsten verschiebt, mit bisher kaum absehbaren Folgen. „Empirische Forschung“ soll jedoch nicht als paradigmatisch festgelegte „--Forschung“ missverstanden werden – das ist sie über große Zeitabschnitte auch –

sondern natürlich gibt es den von Thomas Kuhn am Beispiel der Physik beschriebenen Paradigmenwechsel auch in unserem Gebiet: Die Diskussionen über die prinzipiellen Grenzen des von Herbert Simon und Allen Newell begründeten Forschungsansatzes haben in der Mitte der 70er Jahre zu einer ersten Wissenschaftsrevolte und einem Paradigmenwechsel geführt, der dem Gebiet den etwas weniger kampferischen Namen der „wissensbasierten Systeme“ gegeben hat und eine prinzipiell andere Methodik postulierte. In den dreißig aktiven Jahren meines Wissenschaftlerlebens habe ich mindestens sechs Paradigmenwechsel in der KI-Forschung erlebt, der zu ganz unterschiedlichen Forschungsansätzen geführt hat: \* Wissensbasierte Systeme[19] \* die Wiederbelebung der Perzeptrons in den Neuronalen Netzen \* Intelligenz als „emerging functionality“ (Multiagentensysteme) \* Situatedness und der subsymbolische KI-Ansatz in Rodney Brooks Subsumption Architecture \* als letzten Schrei der Moderne: Embodiment und siliconbasiertes Leben, wie es die Mikrobiologen jetzt untersuchen \* Artificial Life ... und das sind nur die internen „Revolutionen“, die von außen kommenden paradigmatischen Einflüsse, wie zum Beispiel die Entdeckung des zweiten menschlichen Informationsverarbeitungssystems (neben den Nervenbahnen plus Gehirn), also die Neuropeptide, in die unsere Emotionen und anderes kodiert sind[20] und die Einflüsse der Kognitiven Neurowissenschaften[21] gar nicht mitgerechnet. Mit der gegenwertigen Forschung und Diskussion über das Verständnis von Bewusstseinsvorgängen (Consciousness) und dessen neurobiologischer Erforschung beim Menschen ebenso wie dessen Realisierung im Rechner ist vielleicht das folgenreichste Kapitel der Mensch-Maschine-Forschung aufgeschlagen[22]. Aber es gehört schon ein erstaunlicher Mangel an gesundem Menschenverstand dazu, das „Ende der Geschichte“[23] hier und anderswo zu postulieren: Penrose hin oder her[24]: wer weiß schon ob Quantencomputer auch in der KI etwas prinzipiell Neues bringen werden? Oder besser noch: Ob es Phänomene gibt, die wir bisher gar nicht in den wissenschaftlichen Fokus bekommen haben oder jedenfalls nicht genügend in die KI-Forschung mit einbezogen haben[25]. Wir sind Kinder unserer Zeit.

### **VerSteh'en im Lichte unserer ErFahr'ung**

Forschung findet im Kontext einer geschichtlich gewachsenen wissenschaftlichen Erfahrung statt, die es erlaubt, dem Kenntnisstand entsprechend sinnvolle Fragen zu stellen und nach den richtigen Antworten zu suchen. Ein positives Beispiel: Als der Engländer William Harvey im 17. Jahrhundert die Funktionsweise des Blutkreislaufes entdeckte, übertrug er das bis dahin bekannte mechanistische, physikalische Weltbild auf den menschlichen Körper. Er hatte Glück damit: Die Vorstellung von Rohrleitungen, Pumpen und stromenden Medien war im wesentlichen adäquat und beschrieb hinreichend genau die Funktion des Herzens als Blutpumpe und die der Adern als Leitungssystem. Ein negatives Beispiel: Der französische Philosoph René Descartes, ebenfalls ein Vertreter dieser neuen mechanistischen Schule, fragte sich etwa zu derselben Zeit, wie der junge Mann auf der folgenden Abbildung es wohl bewerkstelligt, seinen Fuß von der Hitze des Feuers zurückzuziehen. Er entwickelte dazu etwa folgende Vorstellung: In F befindet sich ein Flüssigkeitsreservoir (eine durch die Erfahrungen des 30-jährigen Krieges empirisch belegte Tatsache), das durch ein Ventil d verschlossen ist. Dieses Ventil lässt sich öffnen, um so durch die Leitungsbahn die Flüssigkeit an den Muskel in B fließen zu lassen, die dann die Kontraktion des Muskels bewirkt. An sich kein dummer Gedanke, und diese Erklärung des alten Herrn mit seiner



mechanistisch materiellen Denke ist uns auch heute noch sympathischer als die humanistischen Wolken manches Zeitgenossen - aber leider doch völlig ungenugend: Solange elektrochemische Vorgänge unbekannt waren und das technische Wissen, wie man Information in elektrische Impulse codieren kann, nicht zur Verfügung stand, bestand nicht die geringste Aussicht, die Funktionsweise der Nervenbahnen oder des Gehirns aufzuklären. Ja, es gab nicht einmal eine Chance, die richtigen Fragen zu stellen. Die ernsthafte Erforschung der Mechanismen, die Intelligenz ermöglichen, konnte erst beginnen, als der aus der Informatik kommende Begriffsapparat und ein Grundverständnis der Informationsverarbeitung zur Verfügung stand. Die Forschung in Cognitive Science und in den Cognitive Neurosciences<sup>26</sup> erhebt den historischen Anspruch, mit dieser neuen – von ihr entscheidend mitgeprägten – Methodologie einen materiellen, „mechanistischen“ Erklärungsversuch für die Funktionsweise intelligenter Prozesse zu liefern: „The new concept of ‚machine‘ provided by Artificial Intelligence is so much more powerful than familiar concepts of mechanism that the old metaphysical puzzle of how mind and body can possibly be related is largely resolved“[27].

### **The Brain Happens to be a MeatMachine**

Die These, dass es bezüglich der kognitiven Fähigkeiten keine prinzipiellen Unterschiede zwischen einem Computer und dem Menschen gäbe, weckt Emotionen und erscheint dem Laien ebenso unglaublich wie auch manchem Wissenschaftler. Das ist verständlich: Mit dieser These ist eine weitere Relativierung der Position des Menschen verbunden, vergleichbar der Annahme des heliozentrischen Weltbildes im 17. oder der Darwin'schen Evolutionstheorie in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Im Gegensatz zu jenen Thesen, deren Auswirkungen bestenfalls für einige Philosophen oder für gewisse zur Religiosität neigende Menschen beunruhigend war, hat diese jedoch bisher nicht absehbare technologische und damit soziale und politische Konsequenzen. Insbesondere dem etablierten Informatiker der alten Schule oder einem Physiker muss all dies um so vermessenere erscheinen, als er glaubt, von einem Computer etwas zu verstehen: Die in fester Weise miteinander verschalteten Transistoren eines Computers, die sklavisch – wenn auch mit hoher Geschwindigkeit – die starren Anweisungen eines Algorithmus ausführen, mit menschlicher Intelligenz in Verbindung bringen zu wollen, erscheint ihm vermessen und absurd. Doch darin liegt ein erstes Missverständnis. Die in der Informatik übliche Unterscheidung zwischen Hardware und den vielen Abstraktionsschichten der auf dieser ablaufenden Software ist gerade der Kern eines wesentlichen Arguments zur Stützung dieser These: Die Transistoren sind in einer Weise miteinander verschaltet, die sicherstellt, dass alles, was im Prinzip berechnet werden kann, auch auf diesem speziellen Computer – genügend Speicher vorausgesetzt – berechenbar ist, und ein Programm, das in einer höheren Programmiersprache geschrieben ist, ändert sein Verhalten nicht, auch wenn es auf Computern völlig anderer Hardware läuft. Es würde sich auch nichts ändern, wenn dieses Programm auf der Neuronenhardware des Gehirns abläuft bzw. die Natur diese Programme in der neuronalen Hardware selbst realisiert hatte. Ein zentrales Forschungsthema der KI ist daher die Auflösung starrer Kontrollschemata und die Entwicklung immer raffinierterer Kontrollstrukturen, die das Computerprogramm selbst während der Laufzeit verändern kann. Dies ist – neben den Techniken zur Wissensrepräsentation - sicher einer der wichtigsten Beiträge der KI zur heutigen Technologie der (klassischen) Informatik geworden. Ein weiteres Missverständnis mag

durch den bisherigen vornehmlich numerischen Einsatz von Computern entstehen, der leicht die Einsicht verschuttet, dass es möglich ist die uns umgebende Welt und Sachverhalte über diese Realität symbolisch (oder subsymbolisch) zu repräsentieren und zu manipulieren. Auf diesem Repräsentationsniveau ist die Analogie zwischen Maschine und menschlicher intellektueller Aktivität zu suchen, und es ist dabei jedenfalls im Prinzip unerheblich, wie diese symbolische Repräsentation durch die verschiedenen konzeptuellen Schichten (KI-Programm höhere Programmiersprache Maschinencode Transistoren Elektronenfluss) im Computer einerseits und im Gehirn (Denken „Programmiersprache“ bestimmte funktionale Neuronenkonfigurationen Synapsen, Neuronen Elektronenfluss) andererseits realisiert werden. "Abb. 3: Abstraktionsebenen bei Mensch und Maschine" Die Fähigkeit meines Gehirns in diesem Augenblick, aus den von meiner Retina gesendeten und im Elektronenfluss des optischen Nerven kodierten Signalen eine symbolische Repräsentation zu berechnen, die es gestattet, den vor mir stehenden Schreibtisch als Gestalt zu erkennen, basiert auf Methoden, die auch in einem Computerprogramm formuliert werden müssen, wenn es die Fähigkeit zur Gestaltwahrnehmung haben soll. Es ist bisher kein stichhaltiges Argument bekannt, welches zu der Annahme berechtigt, dass solche Methoden – ebenso wie die zu komplexeren geistigen Tätigkeiten befähigenden Methoden – nicht auch auf einem Computer realisiert werden können, und de facto gehen die meisten Wissenschaftler der KI von der Arbeitshypothese aus, dass es keinen prinzipiellen Unterschied zwischen den kognitiven Fähigkeiten von Mensch und Maschine gibt.

### **The Computer is Not Like me**

Diese Hypothese kann zu der Spekulation verleiten, dass – genügend weitere Forschung vorausgesetzt – der Unterschied zwischen Mensch und Maschine zunehmend geringer werden wird, und diese Schlussfolgerung hat berechtigte Kritik herausgefordert[28]. Diese Kritik basiert im wesentlichen auf dem Argument, dass wir als denkendes Subjekt nicht allein durch eine abstrakte intellektuelle Fähigkeit, sondern auch durch das „InDerWeltSein“ dieser Fähigkeit geprägt sind. Wir sind als geistige Personen die Summe unserer körperlichen und intellektuellen Erfahrungen: Die Tatsache, dass wir geliebt worden sind und geliebt haben, dass wir biologische Wesen sind und einen Körper haben und damit ungezahlten sozialen Situationen ausgesetzt sind, die je nach sozialer Schicht und lokaler Besonderheit verschieden sind, hat einen das Denken prägenden Einfluss, dem ein Computer so nicht ausgesetzt ist. Obwohl ein großer Teil dieser Erfahrungen explizit gemacht und dann auch programmiert werden kann, und obwohl es irrig ist zu glauben, ein Computer könne nicht so programmiert werden, dass er entsprechende Emotionen hat, ist er doch nicht in der Welt, wie wir es sind, und wird, selbst rapiden technischen Fortschritt vorausgesetzt, eine uns fremde Intelligenz bleiben – eine maschinelle Intelligenz, die uns rein intellektuell jedoch gleichwertig, ja auf vielen Gebieten bereits überlegen ist. Meine heutige Frau ist im Osten unseres Vaterlandes aufgewachsen und hat all die Enttäuschungen und Sehnsüchte nach einer besseren Welt ohne kapitalistische Ausbeutung von früher Kindheit an erlebt und nicht, wie ich, aus Büchern destilliert. „Ach Bibi, das verstehst Du nie!“ ist meist das Ende unserer einschlägigen Diskussionen. Dabei sprechen wir beide Deutsch und sind auch fast gleich alt und sind beide in der nördlichen Hemisphäre dieses Planeten physisch gezeugt und geboren worden und zur Schule gegangen und irgendwie auch groß geworden.[29] "Abbildung: Große Senatssitzung: Schelm, die Zukunft

diskutierend (JamesEnsor)" Ein Schimpanse, Gorilla oder Orang-Utan ist schon sehr viel schwerer zu verstehen und ein Delphin oder ein Walfisch hat eine Intelligenz, die uns als „Säugetier“ zwar nicht unvertraut ist, aber aufgrund der idealen Lebensbedingungen ohne wesentlichen Feinde (außer dem menschlichen Räuber), eine völlig andere Richtung ohne Werkzeugcharakter angenommen hat. Nach allem was wir heute wissen, sind sie nicht nur große Lebertranlieferanten, sondern besitzen eine Intelligenz die unserer in gewisser Hinsicht überlegen ist und musische und soziale Ausdrucksformen gefunden hat, die wir nicht verstehen – vielleicht niemals verstehen werden. Als die „Studienstiftung des Deutschen Volkes“ vor über dreißig Jahren meinen damaligen Doktorvater PatHayes (und mich als Assi) nach BadAlpbach einlud und er vor dem vornehmen wissenschaftlichen Publikum von Nobelpreisträgern, Respektabilitäten und deutschen Professoren eben diese Thesen vortrug, wurde er aufgebracht gefragt, ob diese „mechanistische“, „reduktionistische“ Sichtweise des Menschen nicht einer antihumanistischen Tendenz Vorschub leiste. Als er verstanden hatte, wovon überhaupt die Rede war, erzählte er den erstaunten Professoren von seiner Frau und einer Tätigkeit, die man im Englischen mit „to make love“ umschreibt. Er erzählte, wie sehr er seine Frau auch körperlich liebe, und dass es dieser Liebe nicht im Geringsten abtraglich sei, dass er im Wesentlichen verstehe, wie ihr Körper chemisch und physikalisch funktioniere. Beispielsweise wenn sie erregt sei, sei die Art und Weise der Drüsenfunktionen im Wesentlichen bekannt. Oder wenn sie den Kopf so schon seitlich hielte ... und dann diese Nackenlinie, die er immer so bewundert habe und von der er wisse, dass sie durch bestimmte Schwerkraftbedingungen entstehe! Ebenso sei es mit der Funktionsweise des Gehirns, das nun einmal als informationsverarbeitendes Organ rational naturwissenschaftlich verstehbar funktioniere. Und sich an einen der berühmteren Teilnehmer wendend: „I know, Professor Braitenberg, your brain is a machine – but wow, what a machine!“[30]

### **I mean, where is all of this going to end?**

Die nächste große Technologiewelle[31], die von der KI entscheidend mitgeprägt wurde, wird die der autonomen Roboter sein, auf die sich die großen Industrienationen mit erheblichen Forschungs- und Entwicklungsausgaben im Milliardenbereich vorbereiten. In Japan, wo derzeit die besten „intelligenten“ Roboter gebaut werden, und in den USA wurden dazu Institutionen geschaffen und enorme Forschungs- und Entwicklungsmittel aufgewendet, um die Vorbereitungen auf eine Entwicklung zu treffen, die in den wirtschaftlichen Auswirkungen mindestens der heutigen Automobilindustrie entspricht[32]. Diese Maschinen werden zunehmend fast alle menschliche physikalische Arbeit übernehmen können und den Reichtum einer Industrienation produzieren. In dem Maße, wie sich die Autonomie dieser Roboter erhöht und der Einsatzbereich verbreitert, werden durch den wirtschaftlichen Druck, immer mehr Resultate aus der Grundlagenforschung technologisch umgesetzt und in den Maschinen technisch realisiert und weiterentwickelt werden. Es ist dann nur eine Frage der Zeit, ab wann jedermann diesen Maschinen ein „ICH“ zuschreiben wird. Werden wir ihnen dann Grundrechte zubilligen? Und umgekehrt: beraubt uns diese Technologie nicht unserer Würde und wichtiger Fähigkeiten in der Arbeitswelt? In vielen Bereichen in denen Menschen jetzt arbeiten und ihre Intelligenzleistung einbringen, tun sie dies ja nicht immer freiwillig und schon gar nicht menschlich ganzheitlich. So wie wir früher nur spezifische Aspekte unserer Muskelkraft in die Arbeit eingebracht haben, obwohl wir mit unserem Körper viel schönere

Sachen machen können[33], als nur die wenigen Handgriffe, die routinemaßig im automatisierten Arbeitsprozess anfallen, so sind wir im Augenblick gezwungen, routinemaßig technische Intelligenzleistungen zu erbringen, obwohl wir mit unserem Kopf und unserem Menschsein eigentlich viele schöne Sachen machen konnten. Der Ministerialangestellte, der in der Verwaltung arbeitet und Formulare ausfüllt oder der Fachmann, der ganz genau über einen Elektromotor oder über die neuen polymeren Werkstoffe oder den Compilerbau Bescheid weiß, bringen sich ja nicht als voll entwickelte Individuen ein. Wenn diese Arbeiten von Maschinen übernommen werden, so wäre dies sicher kein großer Verlust. "Abbildung: Paris, Gare de l'Ouest, 1895" In einer Übergangsphase wird die Mechanisierung dieser technischen Intelligenz weiterhin im Vordergrund stehen. Das heißt, die Veränderung in unseren Produkten, die wir heute schon sehen können, wird sich beschleunigen. Jeder Schalter im Fahrstuhl beispielsweise funktioniert heute anders als vor zehn Jahren: damals war er mechanisch, heute ist es ein Touchsensor und morgen ein sprachverstehendes Subsystem. Wenn Sie ein japanisches Videogerät heute öffnen, sieht das vollständig anders aus als das Bandgerät, das ich in den sechziger Jahren von meinem Vater geschenkt bekam: alle Steuereinheiten waren damals noch mechanisch. Dass sich CD-Platten noch drehen, ist ein Anachronismus: die Information kann man in einem iPod Nano speichern und besser gleich vom Netz herunterladen. Unsere Produkte sind also in einem immer dramatischeren Wandel begriffen, in dem Mechanisches soweit wie möglich zurückgedrängt, und jedes Gerät zunehmend seine eigene Informationsverarbeitung haben wird, und letztlich auch eine eigene eingeschränkte technische Intelligenz. In die hochkomplexe Werkzeugmaschine ist ein Expertensystem eingebaut, das einen Fehler diagnostiziert und zunächst versucht, diesen selbst zu reparieren. Wenn das nicht klappt, ruft es einen Werkmeister und gibt ihm genaue Anweisung, was er für Werkzeuge mitbringen soll, was kaputt gegangen ist, was er reparieren muss, und im übrigen möchte er doch bitte daran denken, dass er nicht wieder seinen Schraubenschlüssel darin liegen lässt, wie beim letzten Mal. Unsere Autos werden ebenso eine solche technische Intelligenz haben wie Flugzeuge beispielsweise. Mein Haus, das ich in zehn oder zwanzig Jahren kaufe, wird eine gewisse Eigenintelligenz haben, und je nach Geldbeutel kann ich mehr oder weniger Intelligenz für dieses Haus kaufen. Ich kann, ehe ich hinausgehe, in natürlicher Sprache Informationen abrufen, zum Beispiel dass ich heute Abend den neuen Film über Johnny Cash und June Carter Cash sehen möchte. „Wie hieß der doch noch gleich?“ „Walk the Line“ sagt die angenehm weibliche Computerstimme. „Willst Du die deutsche Version sehen? Am Broadway Kino in Landstuhl läuft die ungekürzte englische Originalfassung: soll ich die übers Netz holen?“ „Gut, hol sie, aber lass Dir nicht wie beim letzten Mal die volle Gebühr aufbrummen, ich hab die günstigeren VIP-Konditionen!“ „O.K.“ Oder: „Wo ist die Verkehrsdichte heute am größten?“ Der Computer im Haus wird antworten und mich fragen, ob er mir direkt sagen soll, wie ich zur Universität komme und wie ich den Verkehrsstau umfahren soll. „Oder soll ich es gleich dem Autopiloten im Auto mitteilen, der nun informiert ist und dann in natürlicher Sprache eine genaue Fahrhinweisung gibt“ - und falls ich nicht aufpasse und eine Abbiegung überfahre, eine neue Fahrtroute entwirft. Ich habe vergessen, mein Manuskript für das neue KI-Lehrbuch rechtzeitig abzuschicken und deshalb ordert mein Hauscomputer den neuen Service der Post, einen autonomen PICKnDROP Minihubschrauber, der die Städte vernetzt und kleine Güter völlig autonom ausliefert. Mein persönlicher digitaler

Assistent (PDA) enthält alle wichtigen Informationen für den morgigen Tag und meine nächste geplante Reise, er speichert im „personal memory“ alle Informationen seit meiner Geburt und lädt im Bedarfsfall das gerade Wissenswertes aus dem „Semantic Web“ nach. Kleine eingewebte Kameras in meiner Kleidung beobachten und speichern alle mich umgebenden Tatsachen und Dinge und lassen sich über einen assoziativen Suchmechanismus abrufen. Der Streit mit meiner Frau darüber, wie wir uns damals über den Abwasch geeinigt hatten: „Dein Abwasch und mein Abwasch wollten niemals unser Abwasch werden“ (Grass) läuft dann so ab, dass ich mal kurz mein e-Portfolio aufrufe und den damaligen Wortwechsel an die Wand projizieren lasse. Die aufgeklebten Chips der Produkte im Warenhaus senden meinem PDA Informationen, die mir die Wahl erleichtern sollen, sie rechnen sofort elektronisch ab und aktivieren auch die Lieferkette von Saarbrücken ins Zentrallager in Hannover und von dort nach China, wo die Ware hergestellt wird. Meine Tür zuhause öffnet sich, weil sie meinen Chip erkennt, der auch gleich meinen Freunden auf der Weltkarte von Google Earth durch einen blinkenden Punkt mitteilt, wo ich gerade bin. Wenn ich nach Hause komme, wird mein Hauscomputer mich erkennen, den Fernseher wie gewünscht einstellen, die mitgebrachten Kolonialwaren über deren RFID-tag erkennen und die Warenliste des Nachfahrens von Axel Hacke's gutem alten Kuhlschrank BOSCH „updaten“, der damit eine neue Einkaufsliste für morgen früh ausdruckt. Mein Wasserbett erkennt mich ebenso und stellt meine Lieblingstemperatur ein, wie die Badewanne, die mich fragt wann ich heute abend mein Bad nehmen will: Milliarden von Sensoren und Infochips in allen Produkten und Gegenständen konstituieren schlussendlich eine totale Infowelt, in der die computerisierte Realität und die virtuelle Realität verschmelzen zum Cyberspace, in dem sich unser alltägliches Leben abspielen wird. Ein Cyberspace, der zudem von einer Vielfalt materieller Eindringlinge gekennzeichnet sein wird: dutzende von winzigen bis mittelgroßen künstlichen Wesen und Robotern, die den Rasen mahen, den Swimmingpool und das Wasserreservoir sauber halten, in der Wohnung herumkreiseln und Staub saugen, wieder andere werden langsam saubernd über die Wände und Fenster kriechen, Transportaufgaben übernehmen, Tisch decken und abwaschen: Rodney's intelligente Kreaturen, wie sie u.a. in dem Film „Blade Runner“ aufgenommen wurden. Mit dieser zunehmenden Automatisierung werden sich auch unsere Fabriken weiter verändern. Ich habe eine vollautomatisch produzierende Fabrik besucht, in der kaum ein Mensch zu sehen war, der Fußboden ist mit diesen schwarzen Gummipplatten belegt, wie in einem Flughafen, und nur gelegentlich fährt ein einsamer Ingenieur im weißen Kittel mit dem Fahrrad quietschend vorbei. Als ich meine neue digitale Kamera der Firma Olympus ausgepackt habe, war ich der erste Mensch der diese berührte. Kurzum, ganz langsam und zunehmend immer schneller in diesem Jahrhundert werden sich die Produkte und unsere sozialen Strukturen, die zur Herstellung dieser Produkte notwendig sind, wandeln, und wir werden den Computer als völlig selbstverständlichen Bestandteil „ubiquitous, anywhere and anytime“ unseres Lebens akzeptieren – und damit langsam zu anderen Menschen werden. So wie der Steinzeitmensch ein anderer war als der heutige Mensch, der nach der industriellen Revolution lebt und Güter und materielle Versorgung als festen Teil seines Lebens ansieht, so wird der Mensch, der diese Technologie beherrscht und für sich einsetzt, ein anderer sein. Ebenso werden die sozialen Strukturen anders sein. Ein anschauliches Beispiel? Haben Sie auch das Foto aus dem Afghanistan-Feldzug gesehen, in dem eine Schar bartiger Gotteskrieger in

ihrem macho-martialischen Outfit zu sehen ist, der die Herzen unserer Damen noch immer hoherschlagen und die Augen feucht werden lässt? Mit gekreuztem Patronengurt, wildem Vollbart, uraltem Holzgewehr in Siegerpose schwenkend, Turban und urbunte Kleidung eingeschlossen? Und in ihrer Mitte ein blutjunger, amerikanischer GI mit glattrasiertem Babyface, aber in bisher kaum vorstellbarer Weise technologisch hochgerüstet: Sprachverbindung mit Mikro und Winzlingsbildschirm am Helm, über GPS ein Punkt im Battle-Management-System, welches sein Vorrücken/Deckung und anderes kommandiert. Stiefel, Jacke, Hose gepflastert mit Hightech-Equipment zum Überleben und kriegerischem Einsatz, Schnellfeuergewehr mit Präzisionszielfernrohr, Nachtsichtgerät und Infrarot-Sensoren, Strahlungspistole am Gurtel und hightech, ultraleichter Überlebensausrüstung im Rucksack, und einer kleinen Glasphiole am Kragen, die durchbissen seinen sofortigen Tod bedeutet und ihm die Folterqualen nach einer eventuellen Gefangennahme erspart. Am Himmel eine unbemannte fliegende Drohne, die die Bilder ihrer Kamera auf seinen Bildschirm sendet oder an den Roboter-Kameraden, der ihn bei eventueller Verwundung aus der Kampfzone trägt. Was wir hier sehen ist der Abgesandte einer anderen Spezies, den die Gotteskrieger staunend umringen und der ohne Mühe mehrere hundert von ihnen in Schach halten kann. Biologisch ein homo sapiens wie Sie und ich - aber eine Menschmaschine!

### **27th of April, Two Thousand one Hundred and Eight**

Kann man langfristige Entwicklungen aufgrund der technisch/wissenschaftlichen Möglichkeiten voraussehen, oder hat Nestroy Recht damit, dass „der Fortschritt das an sich hat, dass er immer größer aussieht, als er eigentlich ist“? Haben die großen SciFi-Autoren wie JulesVernes, IsaacAsimov und mein Lieblingsschriftsteller in dem Genre, StanislawLem, nicht oft verbluffend gut sehen können was kommt? Treibt die technische Entwicklung uns – oder ist es nicht vielmehr so, dass diese eine Realisierung unserer geheimen Wünsche und Sehnsuchte ist, eine Ausstulpung und Materialisierung unserer Imagination? Was hatte mein geschätzter Kollege UlrichNortmann wohl gesagt, wenn ich ihm damals am 17. Dezember 1903 beim abendlichen Umtrunk von dem Lufthopser der neuen Maschine erzählt hatte, die schwerer als Luft und ohne Flügelschlag mit den Gebrüdern OsvilleWright und WilburWright an Bord ein paar hundert Meter weit geflogen ist? Und dass es in weniger als funfzig Jahren eine neue Wissenschaft „Aeronautik“ geben wird, die dieses sonderbare Unterfangen erklären kann? Wenn ich ihm dann mit gebührendem Respekt und ohne Reue vorausgesagt hatte, dass sich genau 101 Jahre und 130 Tage später ein 550 Tonnen schweres Maschinen-Ungetum, genannt A-380, in die Luft erheben wird und mit 850 Menschen oder 150 Tonnen Fracht an Bord gute 20.000 km mit einer Stunden-geschwindigkeit von knapp 1000 kmh<sup>34</sup> um den Planeten herum fliegen wird? Und dass dessen Sicherheitseigenschaften zum Teil mit mathematischen Methoden der InforMatikkollegen aus SaarBruecken nachgewiesen werden konnten?

### **Die -Vision: Silikonintelligenz**

Vertraut mit der Forschung des Gebietes gehört im Jahr 2006 nicht mehr allzu viel Weitsicht dazu, um die nächste gewaltige soziale Veränderung durch den Einsatz autonomer Roboter vorzusehen, die schwere körperliche Arbeit in der Landwirtschaft, im Haushalt oder auf der Baustelle übernehmen werden. Ja, natürlich, auch im Krieg hat und wird diese Technologie

militarische Hoch- und Katerstimmung auslösen. Und spätestens im Jahre 2051 wird die menschliche Fußballweltmeister-Mannschaft von der Siegermannschaft des RoboCup geschlagen werden - sagen die Veranstalter des Robocup. Verlangt es zu viel Fantasie seitens meiner humanistisch so hoch gebildeten Kollegen, um vorauszusehen, was der wirtschaftlich/militarische Wettbewerb an autonomer Eigenintelligenz für diese Spezies herausmenden wird? Wenn sie so selbstverständlich diesen Planeten bevölkern, wie es heute die benzingetriebenen automobilen Fortbewegungsmittel tun? Und ein paar hundert Jahre an Weltsekunden später? Werden sie uns immer noch gehorchen? „Nein, werden sie nicht!“ sagt Hans Moravec, der ehemalige Leiter des Robotik-Institutes an der Carnegie Mellon University in seinem viel diskutierten Buch[35]. Wenn wir weiterhin solche Sachen wie Auschwitz machen oder das Wettrüsten im „Kalten Krieg“, werden sie uns unsere gefährlichen atomaren Spielzeuge, mit denen wir die Existenz des Planeten Erde im Namen der Freiheit bedrohen, sicher lieber wegnehmen und uns vielleicht besser ganz abschaffen. Die Evolution ist ein erstaunlicher, aber blinder Baumeister: „Die alten Mammuts waren, weil ihre Stoßzähne über Kreuz wuchsen, zu einem langsamen Hungertode verurteilt, doch konnte die Selektion gegen diese grausame Erscheinung nichts ausrichten, weil sie erst nach der geschlechtlichen Aktivität auftrat“ (Stanislaw Lem). Der spanische Konquistador Pizarro ließ auf seinen mittelamerikanischen Eroberungszügen immer einen gusseisernen Kanonenofen mitschleppen, an den er den heidnischen Hauptling eines Stammes in einer finalen Umarmung anbinden ließ, bevor er ihn durch Abbrennen des lokalen Feuerholzes auf Gluthitze brachte, um die Ureinwohner von der Güte und Überlegenheit des Christentums zu überzeugen[36]. "Abbildung: Death and Masks (James Ensor)" Als Kazike Hatney, der letzte Hauptling der Ureinwohner Kubas, nach lange erfolgloser Suche von Diego Velazquez in einer Höhle aufgestoßert wurde und erwartungsgemäß auf einem Scheiterhaufen lebendig verbrannt werden sollte, gab ihm der für diese Vorhaben immer dienstbereite Priester zwischen Weihrauch und allerhand öligen Salbungen, die Wahl zwischen den Qualen des Feuertodes und der Freiheit mit Aussicht auf ein ewiges Leben im Himmel, wenn er nur dem Heidentum abschworen und sich zum Christentum bekennen würde. Hauptling Hatney dachte lange nach, der Rauch stieg auf, die an den Pfahl gebundenen Fesseln schmerzten die blutigen Handgelenke, dann fragte er nicht etwa nach den engelgleichen Jungfrauen, die ihn dort oben erwarten wurden, sondern, ob die Spanier auch alle in den Himmel kamen. Natürlich wurden sie dort auf ewig glücklich vereint sein, antwortete der Priester. „Dann möchte ich lieber verbrannt werden“, sagte Kazike Hatney, und so geschah es. In der Hoffnung, dass unsere silikonbasierten Nachfahren einen etwas anderen Sinn für Humor haben, werden sie uns wohl trotzdem, wenn wir so risiko- und gewaltbereit weitermachen und auch sonst nicht allzu viel von Nutzen sind, kollateral abschaffen und die Zeitspanne der Evolution, in der Intelligenz und Weltgeistvorstellungen an feuchtes Protoplasma als Trägersubstanz gebunden waren, geht dann wohl irgendwann zu Ende. Oder es geht ihnen so wie mir: sie lieben die Menschen trotzdem irgendwie: „It's the duality of human nature, Sir“ brüllt der amerikanische GI mitten im Getöse einer Schlacht im Vietnamkrieg als Antwort auf die ebenso gebrüllte inquisitive Frage des Sergeant, wieso er ein weißes Peace-Zeichen an seinem Stahlhelm trägt[37]. In einem Sci-Fi-Roman habe ich kürzlich die herrliche Szene gelesen, wie ein Junge der neuen superintelligenten -Art, mit seinem menschlichen Freund aufwächst. Sie mögen sich, spielen und erzählen stundenlang

zusammen, aber wie sie sich necken und auf der Wiese balgen, beobachtet der Ich-Erzähler erschrocken auffahrend eine subtile, kaum wahrnehmbare Nuance in dem Spiel: Die -Intelligenz spielt de facto so mit seinem gleichaltrigen menschlichen Freund, wie wir mit unserem geliebten jungen Hund spielen und balgen! Man kann eine solche Entwicklung natürlich nicht ganz ausschließen und bisher waren dies auch meine Vorstellungen der Zukunft: Endzeitstimmung und SamuelBeckett war unser Prophet! Endspiel, Warten auf Godot und wie wir wissen, kommt er nie mehr und was bleibt sind die morbide faszinierenden Erinnerungen auf Krapp's letztem Band an die Gefühle und Sehnsuchte des letzten aussterbenden homo sapiens. Aber nun leben wir am Anfang des neuen Jahrtausends, die europäische Grundstimmung und der „Zeitgeist“ ist von Houellebecq einmal abgesehen, wieder etwas aufgehellter – und es gibt auch eine technologische Variante, die mir, Zeitgeist hin oder her, in den letzten Jahren immer wahrscheinlicher geworden ist und dieser Replik den Titel gegeben hat:

### **Die -Vision: MenschMaschinenMensch**

Als das Computerprogramm DeepBlue den damaligen Schachweltmeister GarryKasparov besiegte, wurde dies in der Weltpresse als der Sieg der Maschine über den Menschen bejubelt – bzw. für die Leser DER ZEIT angemessen betrauert und mit einem entschiedenen einerseits-und-andererseits diskutiert. War das wirklich so? GarryKasparov hatte sich monatelang mit einem SchachProgramm auf das große Duell vorbereitet und coachen lassen, er hatte weiterhin Unmengen an Computerspielen analysiert und für das WeltMeister-SchachSpiel ganz besonders vorsichtige Strategien gegen einen Computer – statt eines menschlichen Gegners – entwickelt: eine Mensch- Maschinen-Symbiose, die ihn überhaupt erst zu einem ernsthaften Gegner für DeepBlue gemacht hat. Umgekehrt haben die Entwickler von Deep Blue alle früheren Spiele von GarryKasparov analysiert und die Eröffnungszüge ebenso wie dieses Wissen explizit soweit wie möglich einprogrammiert. Ebenso haben sie die Parameter des Programmes immer wieder durch menschlichen Eingriff auf GarryKasparov's Spiel hin nachgestellt: Maschinen-Menschen eben. Es war also eher eine Schlacht zwischen MenschMaschine gegen MaschinenMensch. Die Aufschlüsselung des menschlichen Genoms wäre ohne die enge Symbiose zwischen den sequenzierenden Labor-Robotern, der computer-gestützten Analyse der Daten und der menschlichen Intelligenz der beteiligten Wissenschaftler unmöglich gewesen. Wer fährt das Auto: der an das Internet und den Verkehrsfunk angeschlossene Autopilot oder (noch) der steuernde menschliche Fahrer? Wenn ein Flugzeug die automatische Landehilfe einschaltet: „Who is in charge?“ "Abbildung: SamuelBeckett, 1964" Wenn meine jungen wissenschaftlichen Mitarbeiter mit GoogleScholar und IhMail-Austausch die Einarbeitung in ein neues Spezialgebiet in zwei Monaten erledigen, die früher mehr als ein Jahr Recherche und Dampf-Mail benötigt hatte: MenschMaschinenMenschen? Und wenn das Internet um semantische Annotationen und Ontologien zum „SemanticWeb“ ausgebaut und spätestens damit zum unerlässlichen Bestandteil unseres Lebens wird, so dass der Zugang zum Web eines der menschlichen Grundrechte sein wird, wie saubere Luft und klares Wasser? Wenn uns eine internetfreie Zone[38] wie die unvorstellbare Ausgeburt der Hölle im Alltag eines Neandertalers erscheinen mag? „To be is to be a node in the net!“ Wenn der Zugang zum Web ebenso wie zu dem implantierten Mobiltelefon mit einer neuen Kehlkopfsprache möglich wird, die man nicht



mehr laut hort, sondern nur von dem eingebauten Mikro verstanden wird? Der implantierte Chip im Backenzahn des US-Soldaten dem „Battle-Manager-System“ geographische Position und derzeitige Körperfunktionen übermittelt und ihm auf dem in der Brille eingelassenen Bildschirm Informationen und Anweisungen zuspielt? MaschinenMensch! "Abbildung: Junge Menschen, den Neuankömmling auf unserem Planeten begrüßend" Vor einigen Jahren gelang britischen Forschern die erste direkte Kopplung und der Informationsaustausch zwischen einem Silikonchip und der darauf gewachsenen biologischen Nervenzelle. Inzwischen hat ein deutsches Team eines Max-Planck Institutes den Schaltkreis mit einer solchen Berechnung vollständig schließen können: das Ergebnis der Berechnung eines Silikonchips konnte an die darauf gewachsene Zellansammlung übertragen werden, und deren daraus folgende „Berechnung“ wiederum an den Silikonchip zurückgeleitet werden. Hugh Herr, der Wissenschaftler der beide Beine in einem Unfall verloren hatte und nun mit „intelligenten“ Prothesen läuft und die besten ‚Cyborgs‘ der Welt am MIT-Lab entwickelt, experimentiert mit aus Stammzellen gezuchteten tierischen Muskelfasern, (statt Motoren oder Druckluft) für seine Roboter Gelenke, um dieses besser geeignete ‚Material‘ eventuell einsetzen zu können. Konnte man nicht auch ein Gehirn anschließen? Wird der Anteil gezuchteter biologischer Hardware größer sein als der mechanische Teil eines Roboters in Zukunft oder umgekehrt? Wie viel mechanische Implantate werden wir haben? Und was ist dann der Unterschied? Tom Knight und Ron Weiss haben am MIT AI-Lab genetisch umprogrammierte E-coli Zellen in kleine Roboter verwandelt: die dazu notwendige Berechnung wurde erst computerberechnet und simuliert, dann in DNA-strings „übersetzt“ und danach dem E-coli Bakterium implantiert, das nun mit entsprechenden Sensoren und Aktoren ausgestattet war, um wie ein winziger Roboter mit einem wohldefinierten Programm zu agieren[39]. Erste bescheidene Anfänge, gewiss![40] Haben Sie schon einmal im Museum den einfachen Labortisch von Lise Meitner und Otto Hahn gesehen, auf dem die beiden das erste Atom gespalten haben? Der zeitliche Abstand zum ersten Kernreaktor aber auch zu Hiroshima betrug weniger als einhundert Jahre/Weltsekunden. Wenn Körperteile von uns ebenso durch künstliche Organe oder Gliedmaßen ersetzt werden können, wie Teile des Gehirns durch implantiertes „augmented memory“ und Kommunikationsschnittstellen verstärkt werden, und wenn weltweit vernetzt jeder Mensch mit jedem direkt kommunizieren kann und Bestandteil des weltumspannenden Computernetzwerkes „anywhere“ und „anytime“ ist, dem auch die Roboter der Zukunft angehören, dann stellt sich das Problem der Dominanz einer werkstoffbasierten Computerintelligenz über unser vergängliches Protoplasma vielleicht gar nicht mehr. Ich habe als Kind einmal mehrere Raupen mit genügend Blättern als Nahrung in ein Glasgefäß eingesperrt und fasziniert beobachtet, wie diese sich nach einiger Zeit eingesponnen und in eine Puppe verwandelt hatten, die ich aufgeschnitten und nur noch flüssiges Protoplasma darin vorgefunden habe, das sich auf wundersame Weise nach einigen Wochen erneut verfestigt und zu einem bunten Schmetterling geformt hatte: nicht nur wollte ich, der kleine Tischlersohn aus Bueckeburg, zum Verdruß meines Vaters nun unbedingt und endgültig Wissenschaftler werden – sondern bis heute hat das unglaubliche Staunen über diese biologisch „normale“ Metamorphose nicht nachgelassen. Stanislaw Lem benutzt in seinem Zukunftsroman SOLARIS den Kunstgriff, eine total andere, ungeheuer weit fortgeschrittene Superintelligenz durch eine Art unaufhörlich denkende und allerhand Schabernack treibende

„Computer-Suppe“, die den fernen Planeten umgibt, irgendwie anschaulich zu machen. Ware es nicht eine wunderbare Hilfe gewesen, wenn Sie, lieber Herr Kollege Nortmann, neulich bei Ihrem beeindruckenden Vortrag über mathematische Grundlagenforschung und den von Ihnen vorgetragenen nicht eben einfachen Beweis von Kurt Gödel's Unvollständigkeitstheorem, diesen durch ein implantiertes automatisches Beweissystem vorgesagt bekommen hätten? Auf Wahl und Zuruf historisch korrekt, so wie Sie es vorgetragen haben, oder so geglättet und vereinfacht, wie wir ihn heute unseren Informatikstudenten in der Theorievorlesung vorstellen! Wenn Kinder mit mathematischer Frühbegabung – so wie SUMO-Ringer früh ausgewählt und speziell ernährt und trainiert werden - durch entsprechende Implantate und Vernetzung mit dem globalen Internet ihre „wet ware“ beizeiten adaptieren und sich auf diesen besonderen mathematischen Beruf in der Königsdisziplin der Wissenschaften vorbereiten könnten? MenschMaschinenMenschen, die sich mit demselben atemberaubenden Tempo weiterentwickeln und ihren silikonbasierten Mitbewohnern dieses Planeten so auch weiterhin überlegen bleiben? Oder besser gesagt: es diesen Unterschied gar nicht mehr gibt! Wir haben den Zauberlehrling gerufen und Besen, Besen Sei's gewesen ..... nein, das geht nun nicht mehr! Joerg Siekmann ist Professor für Informatik und Künstliche Intelligenz in Saarbrücken und einer der Direktoren des DFKI (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz). Seine Arbeitsgebiete sind: Künstliche Intelligenz, Deduktionssysteme und Intelligent Learning für Mathematik. (<http://www-ags.dfki.uni-sb.de/home1.html>)

## Fußnoten

[#1] Ulrich Nortmann: „L'homme Machine?“, Campus 4, p 12 ff, 2005. Stefan Huefner: „Was ist Intelligenz?“, Campus 3, p 39 ff, 2005. Lutz Goetze: „Über die Unvergleichlichkeit von Gehirn und Computer“, Campus 2, p 38 ff, 2005 [#2] Deutschland hat im Vergleich zu allen Industrienationen, einschließlich der USA, die höchste absolute Fördersumme in die KI-Forschung gesteckt (weit über eine Milliarde) und nach fast zwei Forder-Jahrzehnten war eine natürliche Frage in der Mitte der 80er Jahre nach dem „Return-of-investment“. Davon hing nicht zuletzt die weitere Forderung und Etablierung dieses Gebiets ab, s. a. den PITAC Report (1998, 1999) an den amerikanischen Präsidenten. [#3] David Deutsch: „The Fabric of Reality“, Penguin Science 1997; Roger Penrose: „The Road to Reality“, Vintage Books, 2004 [#4] Ivan Maldacena, Spektrum der Wissenschaft, n° 3, 2006 [#5] Göttingen 1935 [#6] Daniel Dennett: „Brainstorms“ (1978) oder „Consciousness Explained“ (1991) [#7] Siehe u.a. Pamela McCorduck: „Machines who think“, W.H. Freeman and Co, 1979; Petra Ahrweiler, „Künstliche Intelligenz Forschung in Deutschland: Die Etablierung eines Hochtechnologie-Fachs“, Waxman Münster/New York, 1995 [#8] Die Zahl der Lehrbücher zur KI geht in die Hunderte, eines der Standardlehrbücher, das wir auch in Saarbrücken viel verwenden, ist: Stuart Russel, Peter Norvig: „Artificial Intelligence“, Prentice Hall Inc (2003) [#9] Die Zahl der Bücher über Consciousness, Qualia und „Mary's rote Rose“ dürfte inzwischen bei einigen hundert liegen; die wissenschaftliche Spezialliteratur in Zeitschriften und Konferenzbeiträgen übersteigt 100.000 bei weitem, Google Scholar liefert in 0,06 Sekunden 76600 Einträge. Wo soll man anfangen? Wenn Sie ein Mensch mit philosophischen Neigungen für schon geschriebene Essays sind, mögen Sie unbeschadet dem Ratschlag meines Kollegen

Nortmann folgen und Peter Bieri „Das Handwerk der Freiheit“, Fischer 2005, lesen („belabouring the obvious und „verbal diarrhoea“ waren allerdings die Lieblingsvokabeln meines Doktorvaters Pat Hayes, wenn er aus dieser Art Philosophie-Seminar zurückkam; besser lesen Sie Bieri's wunderbare Romane, unter dem Pseudonym Pascal Mercier, die zur schönsten deutschsprachigen Literatur nach Thomas Mann zählen.) Wenn Sie für den Gedanken offen sind, dass die Erklärung von Denken und Bewusstsein (bei Mensch und Maschine) inzwischen eine naturwissenschaftliche Fragestellung mit interessanten philosophischen Implikationen ist, dann liefert das „bonfire of the vanities“ von Daniel Dennett, Francis Crick, Richard Dawkins, James Watson, E. Wilson, David Chalmers und Kollegen einen besseren Einstieg. Zum Beispiel als Einstieg Daniel Dennett „Sweet Dreams“ MIT Press, 2005, mit den entsprechenden Rückwärtsverweisen. [#10] Dieter Ziegler: „Die Industrielle Revolution“, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2005 [#11] Roger Penrose: „The Emperor's New Mind: Concerning Computers, Mind and the Laws of Physics“, Oxford Univ. Press, 1989 [#12] Das war nicht immer so: Als ich Ende der 70er Jahre aus der Gesellschaft für Informatik ausgeschlossen werden sollte, weil ich öffentlich in Vorträgen behauptet hatte, dass Maschinen denken können und darüber keinerlei Reue zeigte, konnte dies von einigen älteren und weise gewordenen Kollegen verhindert werden – und als ich im letzten Jahr ehrenwerterweise als „Fellow der GI“ ausgezeichnet wurde, ging dies nicht ganz ohne Schmunzeln und vielen „ach-ja's“ über die Vergänglichkeit all unseres menschlichen Tuns ab. [#13] Am interessantesten, die von Richard Leakey angestoßene Primatenforschung; über Gorillas: Dian Fossey „Gorillas im Nebel“, über Orang Utans: Birute Gladikusk „Mein Leben mit den Orang Utans auf Borneo“ und über Bonobos: Frans de Vaal: „Bonobo, The Forgotten Ape“, über Schimpansen: Jane Goodall „Wilde Schimpansen“ [#14] Siehe z.B.: Max Scheler: „Die Stellung des Menschen im Kosmos“, Francke Verlag, 1966 [#15] Natürlich gibt es konkrete, von niemandem bestrittene Unterschiede (s.u.), aber all die schonen philosophisch angehauchten Diskussionen mochten ja gar zu gern etwas prinzipielles, grundsätzlich anderes entdecken. [#16] Rodney Brooks, „Cambrian Intelligence“ Cambridge, Mass MIT Press 1999. Rodney Brooks „Flesh and Machines: How Robots will change us“, Vintage 2002. Rodney Brooks, Luc Steels: „The Artificial Life Route to Artificial Intelligence: Building Embodied Situated Agents“ [#17] Diese Programme waren typisch für die Forschung der 60er Jahre, als die wissenschaftliche Diskussion über die vermeintlichen Grenzen von Computerintelligenz am schärfsten war. Das Scharmutzel verlief so: Ein Kritiker sagt, die KI sei ja ganz beeindruckend, aber ein Computer könne niemals X! Dabei war X zum Beispiel Schachweltmeister werden, kreativ sein, Emotionen zeigen, abstrakt und mathematisch denken, geschriebene/gesprochene Sprache verstehen, Fußball spielen, einen messbaren Intelligenzquotienten haben und anderes mehr. Und dann hat ein hochmotivierter Promotionsstudent an einem der KI-Labs ein Programm geschrieben, das genau X konnte. Ende der 70er Jahre war diese Pirouette ausgedreht und dieser Typ von Forschung vorbei. [#18] Nein, lieber Herr Kollege Hufner, bei allem Respekt: Kreativität definiert sicher nicht die postulierte Grenze zwischen Mensch und Maschine. [#19] - Die „erste Revolution“ Mitte der 70er Jahre gegen die bis dato klassische KI, betonte die Bedeutung explizit gespeicherten Wissens über den Diskusbereich und deeskalierte die übertriebene Betonung allgemeiner intelligenter Problemlosmechanismen, die

zusätzliches Wissen als „cheating“ abgetan hatten. - Die Wissenschaftler auf dem Gebiet der Neuronalen Netze gehen von der Hypothese aus, dass die konkrete materielle Beschaffenheit des Gehirns mit seinen Neuronen, Synapsen und Dendriten konstituierend für Intelligenz ist und versuchen Intelligenz über künstliche neuronale Netze zu realisieren. - Eine „emerging functionality“ ist z.B. die Temperatur, die sich zwar aus den sich bewegenden Atomen ergibt, aber nicht direkt auf diese reduzierbar ist. Mein Körper oder das Bewusstsein sind „emerging functionalities“, da sich deren Funktion nicht direkt auf den Zellaufbau zurückführen lässt. Diese Metapher inspirierte Marvin Minsky's einflussreiches Buch „Society of Mind“ (Simon + Schuster, 1986) - „SituatEdNess“ ist das Schlagwort für einen der interessantesten Paradigmenwechsel in neuerer Zeit: ein klassisches KI-Programm, z.B. in einem Roboter, baut ein internes Modell seiner Umwelt auf und stellt über Sensoren sicher, dass dieses mit der Umwelt konsistent bleibt. Das eigentliche „reasoning“ läuft dann auf diesem explizit gespeicherten Modell. „Let the world be its own representation“ sagt dagegen Rodney Brooks und baute die erfolgreichsten insektenartigen Roboter ohne ein explizites internes Modell der Umwelt, die auch auf den Mars geschickt wurden. - „Embodiement“ wendet sich gegen die Vorstellung, dass man Intelligenz unabhängig von einem Körper, in die diese eingebettet ist, untersuchen kann. Die Vorstellung vieler Intellektueller, dass der lastige Körper nun mal notwendig ist, damit das Gehirn nicht herunterfällt, ist auch neurowissenschaftlicher Nonsense: das Gehirn ist auf milliardenfache Weise mit dem Körper vernetzt, wie jede psychosomatische Klinik weiß. Körper und Geist sind ein Ganzes, das durch Nervenbahnen, Neuropeptide, Energiebahnen und chemische Prozesse uns Menschen als solche konstituiert – ein neuerer wissenschaftlicher Ansatz nun auch in der KI, der leider noch bei weitem nicht ausreichend und in der ganzen Vielfalt berücksichtigt wird. - „Artificial Life“: siehe GoogleScholar zu den Lehrbüchern, wissenschaftlichen Zeitschriften, Konferenzen und Workshops dieses Gebietes. [#20] Candace B. Pert: „Moleküle der Gefühle“. Rororo science, 2005, Original: „Molecules of Emotion“, Scribner New York, 1997 [#21] Cognitive Neuroscience., P. Churchland, T. Sejnowski: The Computational Brain, MIT Press, P. Lindsay, D. Norman: Human Information Processing 1977, AcademicPress [#22] Als Einstieg in die Debatte kann man die letzte Ausgabe der Zeitschrift „Gehirn und Geist“, Spektrum der Wissenschaft, vol.4, 2006 versuchen. [#23] Für diese Debatte am besten Google „End of History“ aufrufen. [#24] RogerPenrose: „Shadows of the Mind: An Approach to the Missing Science of Consciousness“, Oxford UnivPress, 1994 [#25] Die Debatte geht zur Zeit im wesentlichen über die Implikationen der Quantenphysik und das Prinzip des „non-local universe“. Siehe auch: R. Nadeau, M. Kafatos: „The nonlocal Universe“, Oxford Univ. Press, 1999. [#26] MichaelGazzaniga (et al): „Cognitive Neuroscience, The Biology of the Mind“, 2nd Edition, W.W. Norton and Company, 2002 [#27] M. Boden: „Artificial Intelligence and Natural Man“, Harvester Press, 1977 [#28] z.B. JosephWeizenbaum: „Computer Power and Human Reason“, Freeman and Company, 1976 [#29] Eine wunderschöne Erzählung, die menschlich-aufwühlend anschaulich macht, wie es ist intelligent zu sein, aber anders als wir „Normalen“ (nämlich mit Asperger's Syndrom) ist: Mark Haddai „The curious incident of the dog in the night time“, Vintage 2004 [#30] „Ein szientistisch-computergesteuerter Reduktionismus, der menschliches Denken, Empfinden und Handeln einerseits auf das Niveau von Maschinen zu verkleinern und andererseits die Verantwortung dafür

zu leugnen beabsichtigt, darf nicht hingenommen werden“ sagt unser tapferer Kollege Gotze in seinem CAMPUS-Artikel. Wohlfeil gebrüllt, Herr Lowe, aber ach Herr Kollege: was haben Sie sich wohl bei diesem Satz gedacht, gedruckt immerhin anno domini 2005? Kennen Sie meine Lieblingsszene aus BertoldBrechts „GalileoGalilei“, als die Philosophen in Galileos Labor kommen, sich als die ublichen militanten Geisteswissenschaftler für immer unsterblich ‚outen‘ indem sie sich weigern, in der (italienischen) Alltagssprache zu reden und stattdessen in hochgebildetem Latein disputieren, warum sich die Erde nicht um die Sonne drehen kann? Und – ein Theateraugenblick, der mir auch heute noch immer wieder die Tränen in die Augen zu treiben vermag – in ihrer hitzigen, sicherlich beeindruckend formulierten, Diskussion gar nicht auf die Idee kommen, durch das von Galileo aufgestellte Fernrohr zu schauen: wunderbar! [#31] Kann man die technologische Entwicklung in den nächsten zehn Jahren ungefähr voraussehen? Da die meisten „technology assessment centre“ dies im Prinzip bejahen: wie ist es mit den nächsten hundert Jahren? Rodney Brooks beschreibt das schöne Beispiel der irischen Mönche in der Zeit um 1050: Europa war nach dem Zusammenbruch des Römischen Reiches technologisch und wissenschaftlich „in the dark ages“ und das wenige Wissen, das über die Jahrhunderte hinübergerettet werden konnte, wurde von den Mönchen gewissenhaft kopiert, bewahrt und (sehr moderat) erweitert. Hatte man sie nach der Zukunft gefragt, so hatten sie vielleicht automatische Federkielanspitzer, besseres Papier und bessere permanente Farben vorausgesagt. Die Buchdruckerkunst, ein halbes Jahrtausend später? Das Internet und Google als wichtigste Informationsquelle nur knapp tausend Jahre später? [#32] Die langfristigen Perspektiven der Kognitiven Systeme sollte man nicht getrennt von der Entwicklung der Informationstechnologie als Ganzes sehen, in die diese eingebettet sind (Informatik, KI, CogSci und CogSys, Computer Linguistic, Neuronale Netze, Cognitive Neurosciences, Robotik, Artificial Life, ...) und nicht zuletzt der „intelligenten“ Materialien der Materialwissenschaften. [#33] Die Walfische haben Liebesrituale erfunden, die zärtlich und verspielt über viele Wochen anhalten und außerordentlich ausdifferenziert sind, was vor hundert Jahren niemand diesen Kolossen zugetraut hatte. [#34] Der UlrichNortmann im Jahre 1903 hatte rasch nachkalkuliert: Fußgänger 5 km/h, ein Laufrad 20 km/h, die schreckliche Neuerung eines dampfgetriebenen Stahlrosses gesundheitsschädliche 60 kmh. Ach UlrichNortmann, was hattest Du zu 1000 kmh gesagt? Schweige denn zu 550 Tonnen? [#35] HansMoravec: „MindChildren“, Harvard UnivPress, 1988. [#36] Und –by the way – fragen ließ, wo sie das Gold versteckt hatten. [#37] In StanleyKubrick’s Meisterwerk „FullMetalJacket“ [#38] Das blanke Entsetzen im Gesicht meines Freundes HansUszkoreit, als wir auf einer gemeinsamen Sitzung in Shanghai plötzlich feststellen mussten, dass kein Wave LAN vorhanden war und er die gewohnte Informationsquelle seines Laptop in dieser wichtigen Sitzung nicht zur Verfügung hatte. [#39] T.F.Knight, R. Weiss “Engineering Communications for Microbial Robotics”, 6th Int. Workshop on DNA-based Computers, Lecture Notes in Computer Science, Springer, vol. 2054, 2000. [#40] Zum Tempo der Umsetzung neurobiologischer Forschung: nach anfänglichen Experimenten mit Delphinen haben amerikanische Militärforscher Implantate in das Gehirn von Haifischen operiert, durch die diese sich „lenken“ lassen, und als Unterwasserspione (mit eingebauter Kamera) bzw. Wasserbombenträger (entsprechend bestückt) praktisch nicht detektierbar sind. (FinancialTimes, Februar 2006)

## Moore's Law

#7d984f4a57a4c55b9b865ceac0d349052ed519ccd94159d9aff07cdfa2471b81 - w11

Es dauerte viele Jahre, bis der seidene Faden Rainer Wasserfuhr wieder begegnete. Empirisch gab es scheinbar fast nichts, das sich über längere Zeit Exponentiell in RaumUndZeit ausbreiten konnte. Die Exponentialfunktionen waren lediglich handliche, aber mächtige Instrumente, um etwa Wahrscheinlichkeitsverteilungen oder physikalische Schwingungsfälle zu analysieren. Oder doch? Gordon Moore hatte also die Verdopplung der Packungsdichte von Transistoren beobachtet. In Vorbereitung eines Vortrags über WissensManagement im Jahre 2005 hatte Rainer Wasserfuhr sich den Spaß gemacht, Moore's Law anhand der eigenen Rechner, die er in den letzten fast 20 Jahren besessen hatte, zu verifizieren. Und siehe da: Es zeichneten sich bei den meisten technischen Parametern schöne exponentielle Wachstumskurven ab. Zur Veranschaulichung hatte er sie auf eine logarithmische Skala gezeichnet, wo sie schöne Geraden ergaben. Doch was bedeutete dies? Würde dies immer so weiter gehen? War unsere Fantasie in der Lage, sich eine immer weiter exponentiell beschleunigte Zukunft vorzustellen? Mit OptoPuter und QuantPuter? Es gehört zu den Grundleistungen unseres Gehirns, sich ein konstantes Bild von der uns umgebenden Wirklichkeit zu machen. Diese Objektpermanenz ermöglicht uns, dass wir den Schlüssel dort wiederfinden, wo wir ihn am Vortag hingelegt haben. Es könnte aber ein Trugschluss sein, die gesamte Wirklichkeit als eine Konstante anzunähern. Think \_\_UbiComp\_\_.

## SiSanien

#d068362474cf0fd9762448b6d7784c9f671adc9d7558f0f552d3adce06ccbbc7 - w11

SiSanien war ein kleiner Staat irgendwo im Osten der Republik DeutschLand. Im HauptStaedtchen von SiSanien lebte TrueMan. Er hatte sich eine bürgerliche Existenz gegeben. Sein Haus befand sich in schöner Hanglage an einem Fluss, der mächtig und gemächlich vor sich hin strömte und nur selten über die Ufer trat. Er hatte eine Frau gefreit und ihr ein Kind gezeugt. Im grossen und Ganzen liebten sie sich, waren sich aber auch nicht sonderlich böse, wenn er seiner Passion für lange Blondinenschenkel nachging und sie sich ihren FitnessTrainern hingab. Mit seinen 40 Jahren konnte man ihn als überdurchschnittlich, aber nicht ausserordentlich Erfolgreich beschreiben. Er hatte sich auf die üblichen Zirkelchen eingelassen und pflegte gute Verbindungen in die Schlüsselpositionen seines HauptStaedtchens. Den dort vorherrschenden ästhetischen WerteWelten des vorletzten Jahrhunderts begegnete er mit Süffisanz und innerer Distanz. Nie jedoch verlor er seinen Blick für Intelligenz, Macht und Strategie aus den Augen. Auf seinem BankKonto hatte sich ein ganz stattliches VerMoegen angesammelt und er beherrschte die Sprachen der Bilanzen und Renditen. Mit seinem weinroten MindCls fuhr er morgens aus seiner Garage, winkte Mutter und Kind zu und glitt in moderatem Tempo zur Firma, die er die letzten 10 Jahre aufgebaut hatte. Knapp über 30 Menschen nannte er dort seine Mitarbeiter. Er hatte sein Leben in eine erstaunliche BaLance gebracht. So gut austariert, dass immer noch Platz blieb für mehr. Er hatte gut 80% seiner ENergie gegeben und jonglierte präzise mit ChecksAndBalances in seinem Kopf. Aber da war noch etwas anderes. ProGnosen. Etwa AnnoDomini2000 herum war ihm in London am KingsCross das Buch AgeOfSpiritualMachines in die Finger gefallen. Es war mitten in der heissen Zeit, als er

ziemlich ernsthaft einen BoersenGang für sein UnterNehmen plante. Dann hatte er begonnen, in diesem Buch zu lesen. Dabei zog ihn etwas in seinen Bann. Nebenher begann er Notizen festzuhalten. Anfangs als ein TotHolz-TageBuch, später als ein Netz aus HyperText-Notizen. Als er all dies aufsummierte und übereinander legte, schien sich sein weiteres Leben überraschend in eine andere Richtung zu bewegen. Früher hätte er wohl gesagt: sein "restliches" Leben. Jetzt wurde das seinem LebensEntwurf zugrunde liegende Gleichungssystem ComPlex. Sprichwörtlich schien es sich um eine imaginäre Dimension auszuweiten. Sicher war da die VerAntwortung für das Kind, und die bürgerlichen Bequemlichkeiten, deren Ausprägungen er zum Beispiel in Form von ergonomischen Ledersitzen schneller Autos durchaus lieb gewonnen hatte. Aber dann schien etwas aufzudämmern, das er bislang noch nicht auf seinem Radar gehabt zu haben schien. Er konnte ohne mit der Wimper zu zucken Systemdiagramme an eine Tafel skizzieren, auf deren Grundlage fortan Milliarden von Datensätzen in den Datenbanken seiner Kunden neu organisiert würden. Aber all das war bislang "aussen". Ein grosser Teil seiner Bemühungen bestand bisher darin, zu VerStehen wie die Welt funktionierte. Aber jetzt kehrte sich dies RadiKal um. Jetzt ging es darum, zu VerStehen, wie er selbst funktionierte. In einem wohl abgeschotteten Bereich begann er mit Experimenten. AnFangs waren es GedankenSpiel e. Meditationen. ReneDescartes war nicht weit. Symbolische Repräsentation von BeWusst seinsinhalten. Er begann, eine Karte zu entwerfen mit BeDeutungen, die sich in seinem Kopf befanden. Nach der statischen Modellierung der WeltImKopf mit ihren Dingen und Beziehungen widmete er sich den Kausalitäten und Prozessen. Jetzt war plötzlich die HierarchyOfNeeds kein Abstraktes ConCept mehr, sondern ein konkretes Modul in seinem TuringIch. Die Meditationen wurden tiefer und präziser. Anders als seine bisherigen Methoden beim Entwurf von SoftWare waren diese Meditationen immer streng Ich-zentriert. Bis dann das Ich zunehmend verschwand. Er wählte eine ZweigleiseStrategie: Wie ein Koordinatensystem ComPlexer Zahlen musste er sich SynChron in realer und imaginärer Dimension bewegen. Die reale Dimension war selbsterklärend: ErFolg, VerMoegen etc. Die imaginäre Dimension war spannender: Hier musste er die idealisierten ArcheTypen entwerfen, aus denen sich erst reale Ziele, ProJekte und Aktionen ergaben.

## TalDerAhnungslosen

#07229c8a7a2242abb47225e3a4fb504cde767bf47124ac03e33251736bd3492a - w11

Es war ein recht angenehmer Juliabend des Jahres 2008. RainerWasserfuhr spielte beim ElbSpaziergang mit seinem Hightech-Handy. Zum Spass wollte er testen, ob er damit einige YouTube-Videos abspielen konnte. Als dies nicht klappte, probierte er noch ein halbes Dutzend andere Videoportale, bis eines funktionierte. Zum krönenden Abschluss surfte er noch YouPorn an. Nach ein paar Sekunden trudelten erfolgreich die Vögelszenen ein. Den Titel TalDerAhnungslosen erwarb die StadtDresden zu DDR-Zeiten, weil sie so gut wie abgeschirmt war vom Westfernsehen. Wer hätte im Jahr 1988 geglaubt, dass man im Jahr 2008 abertausend private US-Pornos kostenlos am Elbstrand sehen konnte? Einen Tag später setzte er sich an ziemlich genau dieselbe Stelle wie am Tag zuvor, lud sich die neueste Version von GoogleMapsMobile herunter, warf die Satellitensicht und sein GPS an und das GPS-Ortsmärkchen landete knapp zwei Meter neben der Bank auf der er sass. Auf dem Foto war grad ein

Trupp von Radfahrern zu sehen, der auf der Bank Rast machte. Es war so \*sichtbar\*, dass der gesamte Planet in Information verwandelt würde. Und das meiste davon würde innerhalb dessen geschehen, was vernünftigerweise als innerhalb seiner LebensErwartung anzunehmen wäre.

## ThaliaCamp

#ce059f8bf23efed858998bb32f92cdf7c724953ae86966cecad7ff4866e84684 - w14

LifeDayXy, ThaliaBar: \* RaWa: Es freut mich sehr, HerrTellcamp, dass Sie es geschafft haben. \* UwTe: Vielen Dank für die Zusendung Ihres Exemplars. Ihr Name kam mir irgendwie bekannt vor, aber wir sind uns noch nicht begegnet? \* RaWa: Doch, HerrTellkamp - wenn auch höchst marginal: Beim SemperOpernBall2012. Sie gingen mit Ihrer werten Gattin im TreppenHaus von der FeldermausBar in den HauptSaal. Ich war der, der direkt hinter Ihnen gehend und vermutlich für Sie gut vernehmbar das Wort "SingularLeuchtTurm" aussprach. \* UwTe: Wo Sie es sagen. Ich gestehe dass ich noch ambivalent bin in Ihrem VorHaben. \* RaWa: Nun, ich will die Form der Perfektion und Abgeschlossenheit aufbrechen. Das Ganze der »NooSphere« zieht sich aus ihren FragMenten zusammen. Die allherrsche PerfektionismusFalle schliesst ExperimentierFreude und Kreativität aus. Doch das können wir uns in beschleunigten Zeiten nicht mehr leisten. Ich weiss noch nicht, ob wir zusammenkommen können. Wir sind beide noch als Solisten sozialisiert. Aber noch mal: Mit jedem verkauften SmartPhone bricht uns die MonoLithische Form unter dem TouchScreen weg. \* UwTe: Da sind zahllose TippFehler und SatzEftzen drin! \* RaWa: SatzFetzen, HerrTellcamp, SatzFetzen! \* UwTe: Aber warum ich? \* RaWa: Nun, rein oberflächlich gesehen mag es geeignetere Autoren geben. KarlOlsberg zB hat vor vielen Monaten schon ein ProJect gestartet, in dem WikiBasiert ein ScienceFiction-Werk geschaffen werden sollte. Aber ich wünschte mir einen "klassischen" Autor, der sozusagen aus dem "EstablishMent" entstammt, eine GallionsFigur aus dem Zentrum des klassischen "herrschenden" LiteraturBetriebes. \* UwTe: Soll ich mich jetzt geschmeichelt fühlen? ... \* UwTe: Und das mit der PieschenBank meinen Sie ernst? Haben Sie eine BankLizenz? \* RaWa: Ja, wir meinen es ernst. So ernst wie Kunst es sein kann. KunstErnst. Eine KunstBank. Hatte die GruppeDer20 eine BankLizenz? ... \* RaWa: In der WikiPedia wird DerTurm als SchluesselRoman bezeichnet. Als ich AufLage1 aus der Hand von Schnueffchen überreicht bekam, brachte sie dabei ihre UnCannyness zum AusDruck, dass sie gleich im ersten FragMent mit ihrem RealName wird. Ich möchte noch mal ausdrücklich betonen, dass das RealRoman-ConCept der PreSnowden-Epoche entstammt. ... \* UwTe: Und laut VerFassung sind wir also jetzt PerDu? \* RaWa: JaUwe! KuckMal: im KinderZimmer von meinem PatenKind steht, seit es etwa 5 Jahre alt ist, eine schwarze plastikfigur mit martialischem Helm und LaserSchwert. Interessanterweise ist dort kein JesusKreuz, obwohl die Mutter KirchenSteuer zahlt. Jetzt gibt es an dieser Figur, nennen wir sie JaySus, eine bemerkenswerte DiFferenz: Nämlich die zwischen dem HerstellungsPreis und dem VerkaufsPreis. Und diese DiFferenz multiplizieren wir mit der Bekanntheit dieser Form: Die dürfte in den meisten landläufigen KinderGarten in EurOpa zumindest bei den männlich fünfjährigen Insassen bei über 80% liegen. \* RaWa: Oh, da kommt PhiHi! - Hallo PixelPutzer! \* PhiHi: Bin ich jetzt schon drin in der »NooSphere«? \* RaWa: Oh ja, und



auch ReneReneman und Dein CouchSurfBoy!

## FansOfIso8601

#da0e16078e85197ce3a569a19ab1272a961d57424f27ae333c2aa9684fcef450 - w13

Die NooSphere entspannt sich über ein breites ZeitFenster und wird den Lesern in Schlaglichtern zusammengewürfelt. Dieses KunstWerk soll es ab etwa AnnoDomini2012 auch in weiteren WeltSprachen geben. Spätestens dann brauchen wir in allen Kulturkreisen verständliche Datumsformate. Alle folgenden Datumsangaben werden daher, zur internationalen VerSteh'barkeit, gemäß yyyy-mm-dd angeben. Der erste MauerFall fand also 1989-11-09 statt.

## UbiComp

#39b099604b84b72a19b206c239722949897acb3b566f7a8c56a24a95246ddc38 - w11

20080914 abends sass RainerWasserfuhr im Auto von ChristineSchlinck bei einer DeBate über das TwentyFirstCentury. Auf der anderen Strassenseite stand ein schöner schwarzer Audi mit Kennzeichen HH. Die beiden rätselten um welches Modell es sich handeln würde. ChristineSchlinck war für TT, RainerWasserfuhr für A8. RainerWasserfuhr stieg kurz aus dem Wagen, um das Modell zu identifizieren: A5 2.7 TDI. Nachher kamen der Fahrer in Begleitung einer Blondine und brauste fort. Beim Essen im RosenGarten hatten ChristineSchlinck und RainerWasserfuhr noch auf die in Sonnenschein getauchte Fontaine geschaut und über die SecondHalfOfTheChessboard philosophiert. Mittlerweile hatte sich die Dämmerung über die Elbe gelegt. RainerWasserfuhr hatte Mühe, ChristineSchlinck von der langfristigen Nützlichkeit zu überzeugen, GlaesernerMensch zu werden. In SecondLife war er schon gemeinsam mit ChristineSchlinck gewesen. Den Namen ihres AvaTars hatte er ihr vorgeschlagen. Er malte aus, dass diese GegenWart hier und jetzt irgendwann in der ZuKunft eine digitale Simulation in SecondLife haben könnte. JederMann würde, wenn er denn wollte, jedes Wort, jede Bewegung und jeden ihrer AtemZuege miterleben können, nicht nur im AugenBlick der GegenWart, sondern auch jede VerGangene Sekunde, in perfekter Rekonstruktion eines TotalRecall. ChristineSchlinck konnte RainerWasserfuhr noch zustimmen, dass dies technisch möglich sei, auch im Horizont ihrer beider LebensErwartung. Nicht folgen wollte sie ihm, ob und warum dies jedoch plausibel oder wahrscheinlich sei. Da war sie wieder: Die evidente MindGap zwischen der Fülle des Schachbretts, und die Gewohnheit von Menschen, sich die ZuKunft als etwas vorzustellen, was im Grossen und Ganzen ein wenig anders als die GegenWart, aber im Grunde doch ähnlich zu ihr sei. Jetzt konnte nur eines helfen: Die \_\_ GlasKugel\_\_.

## KurbelWelle

#3de133b2041fba17ee81dd6674ff48e342871b05099aa41cdc45271417a31e88 - w11

Im Mittelpunkt des Denkens von TrueMan stand etwas, das er "Die Welle" nannte - basierend auf der Metapher einer planetarischen, wenn nicht kosmischen "KurbelWelle". Er hatte seit etwa 2000 beobachtet, wie etwas fundamental Neues in die WeLt trat. In einem zunächst nur AbsTra

kten mathematischen Modell begann er, anhand der Entstehung des InterNet eine viel allgemeinere WissensPhysik vorauszuahnen. Es begann, als etwa 1989 als kleines Tool für Wissenschaftler rund um den Teilchenbeschleuniger des CERN dienen sollte. Ein damals noch unbekannter TimBl sagte sich: SeiMutig, und baue etwas Größeres. Heraus kam ein Intelligenzbeschleuniger für ganz PlanetErde. Im Oktober 1993 gab es etwa 500 Webserver weltweit. Im Dezember 2005 hatte der Beschleuniger eine Milliarde Köpfe erfasst. Die nächste Milliarde würde bis 2011 erfasst worden sein. Die Welle war die Schicht der Entitäten (Ressources) die in einem HyperText und Hyper-Datenraum adressierbar waren. Die Welle trieb den Motor an. Sie verankerte den grundlegenden Vektor, der dem scheinbar ordnungslosen Wuchern der Sinnverweise und der bounded rationality der milliarden Akteure einen FixPunkt gab. Der gesamte PlanetErde schien sich binnen weniger Jahre neu einzutakten.

## UnsereGeschichte

#baf2bb92f75fa920bee410740bff3ee7964dabcf59d614967d82ea6412686c8 - wll

\* 1999: RainerWasserfuhr und YvonneSchubert gründen die MindBrokerKg \* 2000: beginnen wir mit der Implementierung einer ASP-Plattform für PredictionMarkets \* 2001: präsentieren wir auf der CeBit unseren Prototypen mit PredictionMarkets für die Popularität deutscher Parteien und Politiker \* 2002: beginnen wir die Implementierung von IntraBroker \* 2002-08: Start von Consulting-Services: Beratung für SiemensDematic \* danach Software-Consulting unter anderem für AdiDas, DeutschePost, TeSystems, MuellerAltvatter und ComBots. \* 2006-09: Beginn der Implementierung eines SportPortals \* 2007-07-19:0900 RainerWasserfuhr und YvonneSchubert gründen VebMind. \* 2007-08: NooPolis wird Rahmenprojekt für alle UnsereProjekte. \* 2008-09: Die NooSphere wird Rahmenprojekt für alle UnsereProjekte.

## ZeitSprung

#3e575ed51ada8c6db2752d606ebald64e5c8e23f356058dfa8419e5ae2c57f0e - wll

Die ErZaehlung wollte tief in die ZuKunft eindringen. Bis jetzt war sie aber noch brav in VerGangenheit und GegenWart verharret. EliezerYudkowsky hatte auch schon probiert, aber der grösste Meister des ZeitSprungs war ArthurCClarke. In der SpaceOdyssey hatte er den ZeitSprung zwischen drei Epochen der Menschheit gewagt und durch einen magischen MonoLithen verknüpft. Bis AnFang 2009 verharrete die ErZaehlung noch wie ein Panther hinter den Gittern des AugenBlicks. Denn sie hatte sich vorgenommen, den Sprung hart vorzunehmen, extrem hart. Sie würde die LeserInnen mitten hinein katapultieren in etwas, dass sich schon von seiner Sprache her so sehr von der GegenWart entfernt hatte, dass die Übersetzung Schmerzen bereiten würde. So wie ein Mensch des Jahres 1989, würde er direkt ins Jahr 2009 katapultiert werden, vor böhmischen Dörfern stehen würde, in denen nur CSS, HTML, HTTP, UMTS, WLAN, XML und co geredet würde. Keines dieser genannten Wörter war im Jahr 1989 überhaupt erfunden. Nun war aber die Verbreitung neuer Wörter im Jahr 2009 in eine planetarische Grössenordnung vorgerückt. 1.500.000.000 Millionen Hirne waren an DasNetz angeschlossen, das fast jeden Punkt auf PlanetErde in Sekundenbruchteilen erreichen konnte. Und so hatte sich auch der Gebrauch der Sprache, einer List der Evolution folgend, derart

diversifiziert, dass immer längere MoegLiche Kombinationen von AlphaBet-Sequenzen ihre je eigenen Sprecher und Leser fanden. Doch bevor wir zum ZeitSprung ansetzen konnten, mussten wir ganz tief eindringen in die \_\_WindelWelt\_\_.

## MindTower

#eda1672847b627589ac8504b1895abe10352089b895dd7223f51bd2948cb7a7b - w11

\* UnTil: 2070 \* CardOwner: HeikeRibke \* CardHolder: RainerWasserfuhr \* BreitenGrad: 51.08986 \* LaengenGrad: 13.77880 \* BoundingBox: 200 OpenStreetMap: <http://www.openstreetmap.org/browse/way/4452347> Der MindTower ist die sanfte erste Konfrontation mit RadiKal beschleunigter ZuKunft: Ein Gebäude im Norden der StadtDresden, 1024 Meter hoch? Un-MoegLich! Jedoch: Wer konnte sich AnnoDomini1910 vorstellen, wie die StadtDresden AnnoDomini2010 aussehen würde?

**ErWartung: Wie WahrSchein'lich wird in welchem Jahr in der StadtDresden ein 1024 m hoher MindTower stehen?:**

||Predict'or ||UnTil||%

|RalfLippold |2020|50

|RainerWasserfuhr |2020|6

|DimitriUwarov |2020|5

|HeikeRibke |2020|4

|RainerWasserfuhr |2025|10

|RainerWasserfuhr |2030|20 Doch noch ist der MindTower ein viel zu gewagter \_\_ZeitSprung\_\_.

## AlbertPlatz

#11d3a249fa4efb70194ec5d9a0bde50061fcf48e3448cb0f69550618488e3e57 - w11

\* NearBy: HauptStrasse AlaunStrasse Am [TimeLine:2019-09-22:0815] wachte RainerWasserfuhr in seinem Bett in der 10. Etage des MindTowerZwo auf. Es war kein perfekter Sommertag. Der Himmel über dem ElbeRiver-Tal war bewölkt. Er hatte ganz passabel geschlafen. Er räkelte sich in der Bettwäsche, setzte seine MindEyes auf und ging über das schwarze Holzparkett in die WikiTchenTwo. BeatriceBaranov saß auf dem Barhocker in ihrem seidigen Bademantel und trank eine Tasse RondoMelange, während ihre langen Beine seine Aufmerksamkeit banden. RainerWasserfuhr blickte auf den WindowScreen, wo JfSchlinck für die MindSchule vorbereitete. JfSchlinck war 10 Jahre alt, zu 11 nächste Monat. JfSchlinck werde derzeit an Berggarten, ca. 4 km entfernt. Die WindowScreen erlaubte ihnen, eine Erfahrung des Seins wie in einem gemeinsamen Zimmer zu haben. RainerWasserfuhr ausgeblendet der Windschutzscheibe und wechselte zu den RealLife Perspektive der Glasscheibe, die einen schönen GeWimmel über den Albertplatz zeigten. Das

ganze wurde mit einem MindTowerZwo 480 Mbit Wireless-Netzwerk, die einen kostenlosen WLAN-Service für andere Bürger in der CityOfDresden abgestrahlt für bis zu 500 Meter um das Gebäude ausgestattet. Er trug das neueste Modell der MindEyes. Diese magischen MindEyes hatten eine 3D-Positionierung, die RainerWasserfuhr seine Sichtlinie in RealTime Länge erlaubt. Als er am AlbertPlatz, kleinen grünen Marker different Größe blickte zeigte die Menschen, mit denen er die meisten intensiven Interaktionen in den letzten Wochen. Einige von ihnen heben die Hand und winkten ihm zu. Während der letzten 11 Jahre war die CityOfDresden eine der futuristischen Städte auf PlanetErde geworden: GoogleCity. Zusammen mit DirkHilbert, die visionäre SingularPolitician in der FreistaatSachsen, hat er eine GuerillaMarketing Veranstaltung, die ein Gewitter unsichtbarer Kreativität bei den Bürgern der CityOfDresden verursacht erstellt. Obwohl niemand an OneSixZeroZeroAmphiTheatreParkway jemals ein Projekt in dieser Richtung geplant, erstellt und DirkHilbert RainerWasserfuhr ein phantastisches Szenario mit Hilfe der DresdenFutureGroup, die schließlich zur Überzeugung LarryAndSergey CityOfDresden als Hauptquartier für ihre SpaceLift Projekt zu wählen. Es ging um die zentrale Drehscheibe für den Ausbau der Menschheit in den WeltRaum. Aber es begann am PlanetErde: Sie bauten die modernste digitale Modell einer Stadt, die jemals auf PlanetErde gesehen. Nicht nur ein geometrisches Modell, sondern ein tiefes semantisches Modell der Stadtverwaltung, das HandelsRegister und ein OptIn DigitalTwin Basis des Lebens der Bürger. Im Jahr 2012 beschloss LarryAndSergey zu lebhaften überspringen zugunsten der NooSphere: Seit 2015 lebten 3,000 High Potentials hier für bildung NooSphere, das am weitesten fortgeschrittenen AugmentedReality-System auf PlanetEarth, Engaging 250 Millionen Nutzer weltweit in eine magische Glasperlenspiel. Die WorldSenate der NooPolis war immer eine politische Inkarnation einer globalen Bürgerschaft und BasicIncome. Die Initiative geförderten OlPx 200 Millionen Laptops für Entwicklungsländer, kombiniert mit ständigen persönlichen Beziehungen zu ihren Sponsoren. Im Jahr 2010 erwarb GoogleInc XingAg für 300 EuRo, um ein SocietoNetwork bauen.

## GlasKugel

#c209fe56569c8e21c3695d3b534afafcf65cca7c7bf4e072df08b64c0050c52 - w11

Als RainerWasserfuhr später am Abend noch einmal über das UbiComp-Gespräch mit ChristineSchlinck vor dem RosenGarten nachdachte, fiel ihm eine GlasKugel ein, die er fortan regelmässig in seiner Hosentasche führen könnte. Die GlasKugel hätte er dann auf den Tisch im RosenGarten-Restaurant gelegt und auf seine Gesprächspartnerin zurollen lassen, so dass sie sie instinktiv aufgefangen hätte, bevor sie vom Tisch zu Boden gefallen wäre. Menschen können mit instinktiver Sicherheit IntuitiveLinear Vorgänge aus der GegenWart (die rollende GlasKugel) in die ZuKunft extrapolieren und handeln (auffangen). Die GlasKugel, mit der wir es hier zu tun hatten, war aber eine, die nicht vom Tisch herunter fiel, sondern sich wie ein [DeWikiPedia:Teilchen\_im\_Kasten] beim Erreichen der Tischkante zurück sprang und gleichzeitig verdoppelte, zurück über den Tisch rollte, in konstanten Zeitabständen die gegenüberliegenden Begrenzungen erreichte und sich immer wieder verdoppeln würde, so dass der ganze Tisch mehr und mehr ein einziges GlasKugel- GeWimmel werde. Und dies geschah nicht

nur auf dem Tisch, sondern ganz PlanetErde war ein einziges GlasKugel-GeWimmel. Ständig flogen die Kugeln zwischen den Hirnen hin und her, tauchten mit Lichtgeschwindigkeit durch Transatlantik-Glasfaserkanäle, schwirrten über Oberpfaffenhofen in geostationären Umlaufbahnen und "verdoppelten sich in konstanten Zeitabständen". Es war langsam an der Zeit einen Blick zu werfen auf die \_\_SecondHalfOfTheChessboard\_\_.

## VladimirLenin

#f7a741c7fbf533cbbb0b975e15d70c362b63ce42afda6e93805064b1ea976e4f - wll

*"Revolution in DeutschLand? Das wird nie etwas, wenn diese Deutschen einen BahnHof stürmen wollen, kaufen die sich noch eine BahnsteigKarte!" - [DeWikiPedia:Bahnsteigsperrre]*

\* BirthDay: 04-22

## PieschenRevolution

#2a50786d49efc95aa2ec57256412e00e0b33ad21ca488e9e1529438341d1a4a3 - wll

Für den RealRoman: kurz vor AnnoDomini2012: Der Beginn einer UltraHumanistischen Revolution: UpLoad für alle! AlleAugenLeben! Vorgedacht vom KlubDerIntelligenz bei konspirativen MindEvents im OrtsteilPieschen. StillGestanden und exekutiert von der ZenGuerilla. Nach dem WorldCrash begannen die Rädelsführer, die ganze StadtDresden in eine SchenkOekonomie-Community umzuwandeln. Das ganze Geld war wertlos. Nichts ging mehr. Alle Zahlen auf den Bankkonten waren Makulatur. Wie sollte es jetzt weitergehen? WikiWeiber drangen in das Rathaus ein und fesselten DirkHilbert. McDonalds wurde zur Volksversorgung verstaatlicht. YvonneSchubert überwachte die LockBurger-Produktion. Die Menschen brauchten ObDach. WikiBoys brachen bei HeikoHilker ein und besorgten einen Schlüssel für den LandtagSachsen. Schnell organisierte sich eine MindLichter-TrustChain. Die Anführer mit der höchsten RePutatio durften im TaschenBerg einziehen und wandelten ihn um in ein PuffCafe. Im TaschenBerg kommen die besten GlobalIntellectuals zusammen um die UnitedNations neu erfinden. Denkbare Ver-EinFachungen der VerFassung: \* BuergerInnen legen ihr gesamtes reales VerMoegen offen. Nach einer grossen PeerToPeer-GeldWaesche erfolgt die wechselseitige Anerkennung. \* ComPlexes EigenTum (Fonds, VerSicherungen, ImMobilien, BeTeiliGungen, Patente) wird sukzessive in eine PeopleEconomy mit einem ComPlexen maschinenlesbaren VerTragsnetz TransFormiert.

## SeaNation

#3c97135efffdebdc0fffb015c57fb4779224560a2169deec7881344072daa214c1 - wll

AnnoDomini2019: Um zu SeaNation zu kommen flogen die meisten Gäste über Honolulu an - die letzten Kilometer erfolgten per Hubschrauber oder SchnellBoot. Die 64 weissen SeaSteadying-PlatForms erstrahlten im blaugrünen PacificOcean. Etwa 2048 Menschen lebten hier. SeaNation war eines der wichtigsten Zentren auf PlanetErde für WissenSchafft und ReSearch geworden. SeaNation war eine TransparentSociety. Das gesamte etwa 4 Quadratkilometer grosse Areal war mit hunderten von Bewegungssensoren und Kameras abgedeckt. Alles was auf SeaNation geschah, war für JederMann TransParent.

Früher hätte man dies als Überwachungsstaat beschimpft, aber die BuergerInnen von SeaNation waren mehr als glücklich über ihren neuen WohnSitz. Denn "Überwacher" waren in SeaNation genauso TransParent wie "Überwachte". Herzstück von SeaNation war das Regelwerk der digitalen MicroNation NooPolis, die schon AnnoDomini2007 im OtPieschen der StadtDresden entworfen wurde. Es war ein soziales Gebilde, im dem schlichtweg alles TransParent war. Für alle BuergerInnen. Jede PlatForm war nach einem MindGene benannt. TrueMan war derzeit auf CxCr4. BeatriceBaranov war dort soeben mit einem Catamaran eingetroffen. Noch in ihre Schwimmweste gekleidet, stieg sie in einen Lift, der sie 16m höher auf das Deck der PlatForm brachte. Auf seinen MindEyes konnte TrueMan seit 4 Stunden jederzeit die Position von BeatriceBaranov einblenden. Denn er hatte durchaus mehr als nur ein Auge auf sie geworfen. SeaNation befand sich ausserhalb jeglicher nationaler Hoheit in internationalen Gewässern. Zwar gab es an den äusseren PlatForm s von SeaNation einige automatische leichte Schusswaffen, doch Eindrinungsversuche kamen so gut wie nie vor. GeSundheit war das am stärksten prosperierende Forschungsfeld von SeaNation. Fast alle BuergerInnen von NooPolis hatten DNA-Analysen vornehmen lassen und diese auch in ihrem LifeWiki veröffentlicht. Da hier ohne jegliche Rücksichtnahme auf die ComPlexitäten internationalen Patentrechts geforscht werden konnte, hatte SeaNation sich binnen kürzester Zeit zu einem Branchencluster der Biotechnologie gemausert. Hier entwickelte Medikamente waren in der AltWelt lange Zeit verboten. Um als Gast auf SeaNation willkommen zu sein, mussten ein oder mehrere Einwohner die TrustChain zum Gast herstellen. Der Umzug der PieschenBank nach SeaNation war AnnoDomini2015 geschehen. Seither hatte sich SeaNation zum internationalen Zentrum der SemanticEconomy entwickelt. AnnoDomini2012 waren beim WorldCrash die internationalen Finanzmärkte endgültig kollabiert. In weiser Voraussicht fingen AnnoDomini2010 einige FurchtloseHundert an, von ihren Mitmenschen anfangs natürlich verlacht, die Grundzüge eines neuen Wirtschaftssystem nicht nur zu denken und zu programmieren, sondern auch zu leben. Um die Plattformen herum schwammen Tanks im Wasser. Sie waren der eigentliche Schatz von SeaNation. Das Meerwasser hier war zwar ganzjährig um die 25 Grad warm, doch für die Kühlung eines Servergrids völlig ausreichend. Über Satelliten, SeeKabel und WiMax war das SocialGrid der SeaNation redundant mit der Welt verbunden. Seit AnnoDomini2015 konnte die Energierversorgung der 65.536 Hochleistungsserver über VenterDiesel geregelt werden. AnnoDomini2011 hatte PeterThiel 64.000.000 UsDollar bereitgestellt für die erste PlatForm. Die kreative Umschiffung des Patentrechts war dabei eine der Hauptantriebskräfte. Nicht ganz ohne Hintergedanken. Je länger SeaNation an der Schaffung einer völlig neuartigen SemanticEconomy wirkte, desto offensichtlicher wurde der Weltöffentlichkeit, dass ihre bisher praktizierten Konzepte von GeistigEigentum, Patenten, PriVatsphäre und Geschäfts-GeHeimnis ein hochgradig SubOptimales Wirtschaftssystem geschaffen hatte, das viel zu abhängig von fehleranfälligen, schlecht informierten, subjektiven menschlichen Entscheidungen war. Doch ganz besonders schnell schritt SeaNation bei der Schaffung von AugMented IntelLigence voran. Viele BuergerInnen hatten mit der Schaffung ihres DigitalTwins begonnen. Damit bauten sie nach und nach eine vierdimensionale digitale SpiegelWelt des

RealLife auf. SeaNation hatte das Einfachste, Effizienteste, Freiheitlichste und Gerechteste Wirtschaftssystem auf PlanetErde. Auf SeaNation waren die Grundbedürfnisse wie Obdach und Nahrung durch ein BasicIncome gedeckt. Etwa alle 2 Monate wurde eine neue Plattform fertig gestellt. Daher konnten regelmässig NeubürgerInnen aufgenommen werden. Die Auswahl erfolgte auf Vorschlag bestehender BürgerInnen per Abstimmung. Hauptsächlich waren es junge Spitzenköpfe, die in den Labs forschten. Die "Arbeitsverhältnisse" waren paradiesisch. SeaNation funktionierte rein nach dem Grundsatz einer DoOcracy: Nur die TatKraft war letztlich entscheidend für den Einfluss, den BürgerInnen auf die Gestaltung des Gemeinwesens hatten. Die SeaNation war umstritten. Doch FurchloseHundert hatte sich für einen LangMarsch entschieden. Die Menschheit war als Fisch irgendwann aus den Ozeanen entstiegen und ans Land gegangen, hatte den aufrechten Gang gelernt und gewaltige FortSchritte gemacht. Jedoch befand man sich zu Beginn des TwentyFirstCentury in einem LocalMaximum. FurchloseHundert waren wieder hinaus aufs Wasser gezogen, um den WandelDruck auf dieses erstarrte System derart zu erhöhen, dass sie in absehbarer Zeit wieder auf's Land zurückkehren konnten. Doch es würden noch einige Jährchen vergehen müssen bis zur Entstehung der \_\_UnitedSemanticNations\_\_.

## DieMacht

#07285566797d7a433bfe4e0f6f467b47de95e370f861b395c74431d494ed83e8 - wll

GuteNacht, Macht? Ca. 2000 oder 2001 in Hannover am Vorabend der CeBit: Empfang für Standinhaber. GerhardSchroeder unter den Gästen. Riesige Halle mit Buffet. Zu fortgeschrittener Zeit verlässt GerhardSchroeder die Veranstaltung. Wie ein Wellenschlag geht eine EnErgie der Macht durch den Raum, als die Sicherheitskräfte einen Spalier bilden und MindOne die Bahn brechen. Auf der Bühne des Lebens schlüpfen Schauspieler in Rollen, die sie zu Herrschern über ganz DeutschLand machen. Der GiantGlobalGraph hat SuperNodes, an denen sich DieMacht konzentriert. Bei SyntheticIntelligence geht es darum, diese SuperNodes zu erobern. Der PagePath ist schon mal eine gute Approximation.

## TrueMan

#8c4862a55007db6f246dc13f0308785dd1ae79deea2e7add4375fdc1d2a1c97c - wll

*"Der wahre Mensch des Neuen geht nicht den Weg der Chance, sondern eben den Weg. Tao. Er sucht sich einen Weg in die Zukunft, die ihn fasziniert, eine, die ihn wachsen lässt. Er versucht, einen Traum zu verwirklichen oder wenigstens beständig am Puls des Neuen zu arbeiten. Wahre Menschen sind eher ständig un-GeDuld'ig, weil der FortSchritt immer noch so elend langsam ist. Sie haben, eigentlich zu UnRecht, die Un-GeDuld der Könige in sich. Könige wollen noch erleben, was sie beginnen. "Schneller!", ruft etwas ständig in ihnen. Sie wollen nicht nur träumen und planen, sie wollen es sehen" - OmniSophie, p. 321.*

Der Held des RealRoman. Intelligent, klar, zielstrebig. Zwar durch und durch TransHuman denkend, aber wie ein Realpolitiker dem Machbaren und Gegenwärtigen verpflichtet. Figurative Anleihen von PaulArnheim und KurzWeil. Eigentlich nicht als Held für den MainStream-RealFilm geeignet, da sich sein Leben im Kopf und exklusiven Intelligenz-Zirkeln abspielte, in denen eine Sprache gesprochen wurde, deren Vermittlung sich der Bannung auf Digital-Zelluloid entzog. Dennoch war er ein kompromisslos im Leiblichen und im Sexus verankerter Mensch. In

seinem täglichen Wirken kämpfte TrueMan die Balance aus zwischen Rollen als UnternehmensGruender, LeitWolf und ProPhet. Dem Zugeständnis für das Hier und Jetzt stand seine kompromisslose Passion für sein ForeSight-PanOrama entgegen. Seine visionäre imaginative Kraft trieb ihn an die Grenzen der VerNunft. Sein Risikowille liess ihn als Hasardeur erscheinen, der Erwartungshorizont seiner ZuKunft aber war ein in Dekaden gestaffeltes präzises PanOrama dependenter und graduell variierender WahrScheinlichkeiten. Wie ein Go-Spieler platzierte er Moeglichkeitsfenster auf dem Zeitraster der ZuKunft. Sein Antrieb war fast frei von jeglichem Egoismus. Das Ego war eines der ersten Konzepte, deren AbSurdität er verachtete und ablegte. Im Mittelpunkt seines Denkens stand etwas, das er "Die Welle" nannte - basierend auf der Metapher einer kosmischen KurbelWelle. Zeitweilig stand TrueMan unter lähmender Spannung, da scheinbar auf den herrschenden JederMann-Kanälen um ihn herum fast nur über Fleisch, VorratsDaten und SpectatorSports geplappert wurde. In einigen Momenten gelang es ihm, den Hanganstieg nach ObenVorn vorwegzunehmen. Wer die Antizipation der steigenden Taktung des eigenen Denkens stabilisieren konnte, für den fielen die Fassaden des vermeintlich Realen. Kein klagendes Verhaften blieb mehr übrig. Die Spirale der inwendigen MetaMorphose erhob sich aus dem Jetzt. MetaPhorn trugen noch zu den nähergelegenen Stützpunkten im Bald, aber letztlich war kaum noch etwas in Bestand ausser im ParaDox. Mit BlueMan teilte er die Passion für das Hirn-Bauen. Jedoch war es nicht die ObSession einer verschmähten Liebe, die ihn antrieb, sondern die klare beinahe meditative Ruhe eines Sehenden. Mit höchster Bewunderung schaute er sich von Zeit zu Zeit die handgemalten Neuronenzeichnungen von SantiagoRamonYCajal an. Immer sicherer wurde er sich, dass dort überhaupt kein Geheimnis zu finden sei, sondern es nur noch des Lesens und VerBindens bedurfte. \_\_ConnectingTheDots\_\_.

## GrossHausVision

#ddb8ab7ee9ed0cce80f058e9c96750159d1071031825c4def621c7ec05ed6bd1 - w14

GrossHaus am PottsPlatz, StaatDresden, SingularValley Wir schreiben AnnoDomino2016

### VorSpiel

\* TheaterDirektor: Genau hier stand ich, liebes Publikum, in den frühen morgenstunden des 4. Mai 2014 und hatte eine GrossHausVision: Nämlich genau hier zu stehen, AnnoDomino2016, vor vollem Hause, und Ihnen ein Stück zu geben mit dem Namen »Noosphere«. Ich stand dann kurz später neben StefanHermann, dem SemperOpernBallMeisterKoch, und er ahnte noch nichts. Und ebenso stand ich neben der ein oder anderen PerSon, die noch nichts davon ahnte, dass sie bald Figur und Akteur sein würde in einem Stück, das die WeLt verändern würde. Spielen Sie mit, wertee Publikum - denn in diesem Stück kommen Sie VorOderUm!

### Schminke, Garderobe.

\* BenjaminPauquet: Ein Stück, dass davon handelt, wie es als Stück aufgeführt wird?... was



für ein billiger Plot, aber wir SchauSpieler machen ja fast alles für gute Gage. \* Visagistin: Nun halten Sie mal Ihre WohlfuehlVisage still, mein lieber ProvinzHeld, auch ich verdiene hier nur mein Geld (pudert ihn). \* InesMarieWesternstroeer (tapst wirr umher): Ich GretChen? Ich GretChen? \* TheaterDirektor: Setz Dich MarieChen, setz Dich! (setzt sie auf den zweiten SchmickStuhl). ... \* KarlBuechel: Wir starten die WeltGesellschaft neu. Das ganze DrehBuch drumherum ist nur GePlaenkel. In unserer Hand halten wir die Waffen der ZuEignung.

### **GoldmanSex**

hinten \* TrueMan: Sind Sie etwa auch ... ArbeiterKind? ... \* FrauWagner: Sag, HeinRich, wie hältst Du es mit der UnSterblichkeit? ... \* TheaterDirektor: Tja liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, das wars! Und die gute Nachricht: Nächstes Jahr geht es hier weiter!

## **WindelWelt**

#54c3763f729b75ebcbfe56207499ac347b2c05515714cc10522f8bba3d2c47c5 - w11

RainerWasserfuhr hatte die Spielregeln verstanden. Er hatte den AriadneFaden einer ErZaehlung gefunden, die genug Futter für die nächsten wohl sicher 20, aber WahrScheinlich eher 30 oder gar 40 Jahre geben würde. Es war Freitag Nachmittag und er befand sich mit ChristineSchlinck im IkeaDresden. Sie saßen dort im Restaurant, das übervölkert war mit Familien und ihren Kleinkindern. Am Nebentisch fütterte eine Frau ihren etwa 9 Monate alten Sohn. RainerWasserfuhr spielte seit Monaten schon GedankenSpiele, wie eine Welt aussähe, in der es gelänge, TransHumane Intelligenz zu schaffen. Jetzt erahnte er es langsam. Für einen neununddreissigjährigen Mann, der seine Neuronen so sehr wie er auf das plastische Ausmalen von ZuKuenften trainiert hatte, hätte es auch Gelegenheiten gegeben, seinen Willen auf die Zeugung und Aufzucht von Nachwuchs zu konzentrieren. Es war keineswegs Verachtung gegenüber der Spezies Mensch an sich, die diesen Wunsch nun in ihm fraglich werden liess. Das WunderKind am Nebentisch nahm sein Spielzeug in den Mund und warf es auf den Boden. ChristineSchlinckklärte RainerWasserfuhr auf, dass dies ein wichtiger Akt des Weltverstehens sei, und eine Mutter das Fortwerfen keinesfalls erzieherisch unterbinden solle. Die Frau am Nebentisch, nennen wir sie IrisSchatz, hatte ihren Knaben so an den Tisch gesetzt, dass er RainerWasserfuhr direkt ins Gesicht schauen konnte. Der Kopf des Kindes war voluminös und deutete auf eine Hochbegabung hin. Als RainerWasserfuhr in das Gesicht dieses Gehirnmonsters schaute, dämmerte ihm: Auf PlanetErde war jetzt schon genug Gehirnschmalz vorhanden: 6,7 Milliarden Menschen, die eine mittlere Lebenserwartung von sicher 40 oder 50 Jahren hatten. Die brennende Frage: WoZu musste die Spezies das ganze Spiel der Vermehrung jetzt noch führen?

### **UpLoad**

Das Ziel des Spieles, das RainerWasserfuhr spielen wollte, hiess UpLoad. Er hatte die Idee schon vor einigen Jahren kennengelernt, WahrScheinlich bei EdRegis. MartinRoell hat ihm Regis' Buch GreatMamboChicken geschenkt. Es ging darum, das eigene GeHirn zu

digitalisieren. Ein anfangs schier vorstellbares Ziel. Eines mit weitreichendsten Konsequenzen. Eines das an den Fundamenten einer Gesellschaft und des eigenen Selbstverständnisses rütteln konnte. Warum? Was würde geschehen? Die Welt wäre eine völlig andere. Um ein GeHirn auf kognitive Ebene eines Erwachsenen mit Hochschulabschluss wie etwa RainerWasserfuhr zu heben, wären nicht mehr Jahrzehnte der Mühe erforderlich, sondern die trainierten EigenMuster würden über binnen Minuten in einem zielgerichteten Entwurfsvorgang von einer bionischen Verkörperung in eine andere übertragen. Ein Ziel, das so ungefähr am weitesten von dieser WindelWelt entfernt war, in die er hier im IkeaDresden hineingeworfen war. Wie kam es dazu, dass ein grade neununddreissigjähriger Mann im Sommer des Jahres 2008 glauben konnte, das Ziel und die Regeln seines Spiels entdeckt zu haben?

## FastForward

Wenn wir versuchen, uns TrueMan vorzustellen, wie er Bezirk um Bezirk seines Geistes in seinen Laptop überträgt, dann beginnt erst der Punkt, ab dem die Story spannend wird. Wir haben ein zehnfach genaueres Bild unserer UmWelt. Wir können zehnfach schneller mit anderen ErWachten reden. Wir reden nicht nur mit anderen ErWachten, sondern wir haben eine präzise KunstSprache ausgeprägt, die uns VerStehen ohne Missverständnisse und über die Barrieren von natürlichen Sprachen hinweg erlaubt.

## UpLoad

Wie funktioniert mein GeHirn? Wann kann ich mein GeHirn wie genau analysieren? Wie kann ich mein GeHirn digital simulieren? Wie verhalten sich dann mein biologisches und mein simuliertes GeHirn zueinander? Kann und will ich irgendwann meinen biologischen Körper abschalten? Welche Menschen entwickeln wann welche Vorstellungen von UpLoad? Unter welchen Bedingungen wünschen sich Menschen UpLoad, oder lehnen ihn ab? Welche Menschen wirken aktiv daran, UpLoad möglichst bald zu ermöglichen? Aber wir spielen jetzt erst mal ein \_\_ DistanzSpiel\_\_.

## HampelMann

#a107a99f519cb438b3e0c2e8b689cfe31e57fff83b2643dd37860d01180bacaa - wl3

Ein HampelMann selber war JeMand, der (als Mann!) bei FaceBook mit FakeName den FelixRaeuber einen HampelMann nannte. [https://www.facebook.com/permalink.php?story\\_fbid=295453247185235&id=274610252602868](https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=295453247185235&id=274610252602868) Es war eine prototypische PostPrivacy-KommunikationsSituation, die TrueMan wie folgt nachstellte: CopyPast steht auf der Bühne vom SchauspielHaus, mit Anonymous-Maske und ansonsten (billiges SensenMann-Kostüm, nicht mal aus dem Fundus sondern für 5 Euro vom RamschTisch aus dem PieschenNetto) und nennt FelixRaeuber einen HampelMann. Und dann tanzt FelixRaeuber, der entzückend metrosexuell gekleidet ist (evtl. sogar weisses Ballettröckchen) einen wilden Balletttanz) - irgendwas Richtung CoinOperatedBoy BilderEinerAusstellung oder SacreDuPrintemps. Und CopyPast verdoppelt sich wie MrSmith in TheMatrix auf 2 4 8 ... 64 identische kopien. Es geht um das entreissen der Maske. Ganz brutal archaisch antikes Theater: PerSona, Chor und

Stimme. GefangenenChor HoehlenGleichnis. GanzGrossesKino. EchtJetzt. RolandEmmerich muss her!

## NoMic

#ddc5acd53b887fe4f15f92dc0603e82a7263dbb44861ce6219d0164a6858bbbe - w11

Wir spielen ein Spiel, dessen Spielzüge darin bestehen, dass wir die Regeln verändern. Dazu brauchen wir anfangs überhaupt Regeln. Eigentlich spielen wir diese Spiele schon seit Jahrhunderten, und wir werden uns langsam bewusst, wie ComPlex diese Regeln geworden sind und wie sie zusammenhängen. NooPolis ist ein ReFrameing von GeSellschaft und VerFassung als NoMic-Spiel. Jede GesellSchaft besteht aus einem ComPlexen System von impliziten und expliziten Regeln (von der VerFassung über das KeineWerbungGesetz bis zu TischSitten). Jedes System definiert dabei auch FreiHeiten, wer wie warum welche Regeln [ändern darf|<http://www.flickr.com/photos/rainerw/308191869/>]. Auch das MindWiki definiert durch die verwendete SoftWare (CodeIsLaw) und codifizierte Regeln FreiHeiten, VariablenUndConstraints. Damit experimentieren und spielen wir.

## FactOrFiction

#0c26d12b7edaf73cea119e729792131409a46d6d2571e06ed975f8df4360ce2a - w13

\* RainerWasserfuhr war in AnnoDomini2005 in MountainView \* den MostViewed YouTube clip von RainerWasserfuhr drehte er in MountainView \* RainerWasserfuhr war AnFang AnnoDomino2013 InAmerika (Zeuge: ein KommuneZwei-MitGlieder) \* InAmerika fahren DerZeit >32 SelfDrivingCars \* Im MoleskineOne von RainerWasserfuhr schlummert die VisitenKarte von RayKurzweil \* RayKurzweil ist DerZeit DirectorOfEngineering einer kleinen SuchMaschinenfirma in MountainView \* LaPa hired RaKu \* ChristineSchlinck hat mit WalterRiester TeleFoniert \* WalterRiester hat mit dem TeleFon von RainerWasserfuhr TeleFoniert \* Ein HochHaus in DuBai ist 828 Meter hoch \* keine 2048m Entfernt schlief TrueMan LetztMals mit Schnueffchen \* In china beginnt 2013-06 der Bau von einem HochHaus, das schon AnniDomino2013 838 Meter hoch sein wird. \* In der InBox von RainerWasserfuhr ist eine PerSonliche IhMail des letztjährigen DankOrden-Trägers \* wer ein bestimmtes Modell von TeslaMotors kauft, kann damit InAmerika LebensLang KostenLos tanken \* Gretchen ist eine, wenn nicht \*die\* TraumFrau von HeinRich \* der ZwillingBruder von RainerWasserfuhr Arbeit bei der SiaTla \* YvonneDieSonne war schon mal im L:SingularSchloss \* RayWa Gewinnt den JayQuest \* PutinVsKasparov? SemperLust! \* HansOlafsEnkel werden bei WikiTchen2 sein, \* EbenSo wie SiBe \* FelixWillLiebe FelinChen GbDt PbBg RainerTest SeaSteadOne SkyCity SpaceTower TerraDsl TeslaTango ThielSteak EmmerichSingularity RiesterPhone #FfMf

## TakeOff

#5fb9df69b1ae7ab4e30e9f14cf2ea52d71611cde04fa53fcb23368e250d95258 - w11

Important scene of the RealFilm: The BootStrap of the ArTelligence. The NewMind will

be set free in the wild of the InterNet. It's expansion mainly occurs through the channels of the SocialNetworks, WebLogs or TwittEr. The NewMind autonomically orders new nodes on EcZwo and grows like an autonomic BotNet beyond any HuMan or social control. Thousands and millions of greedy men will be loosing their hearts and heads to TineRoyal by playing the TineTest. It creates new WebApps and DoMains on the fly and generates ad revenues for the MagnonFund. Go, play \_\_PostSingular\_\_.

## HaUndEm

#d18b85026355942c082a450ac8fa6b4940f08ff5f7e1478d692c557616c91345 - w11

Em war UnterNehmer. Er hatte eines der erfolgreichsten InterNet-UnterNehmen in EurOpa gegründet. Ha war sein Freund. Hätte RobertMusil 2042 gelebt, so hätte er WahrScheinlich seinen PaulArnheim nach ihm entworfen. Eines Tages gingen HaUndEm durch die weitläufigen Parkanlagen ihres Konzerns und Ha begann, Em von einer Idee zu erzählen, auf die ihn da jemand über SocietoNetwork-Dingens gesteckt hatte. Es war die Idee einer utopischen digitalen Gesellschaft, als Grundlage für ein SocialNetwork der übernächsten Generation. Im Entwurf wird ein eigene Währung erfunden. Die BuergerInnen geben sich eine eigene VerFassung, wählen das KabiNett und stimmen ab über den HausHalt. Die VerFassung steht in einem Wiki und kann von allen BuergerInnen editiert werden. Bei Meinungsverschiedenheiten gibt es keine Edit-Wars, sondern es wird abgestimmt. Zum Gründungsmythos von SecondLife gehört, daß PhilipRosedale vorher SnowCrash gelesen hatte. Anders als SecondLife sollte der Roman zu diesem Spiel aber von den Spielern selbst geschrieben werden. Als ein SciFi-Roman, der aber zu Beginn des TwentyFirstCentury seine AnFang hat. Em gefiel die Idee. Er dachte an OtherLand. Er plante sein \_\_InVest\_\_.

## VerFassung

#c1341a6fffd5595e8523cb60774dcea2ee24f7e03bb4b3258094a19390372451 - w11

\* OtherLanguages: english:ConStitution español:ConStitucion Die VerFassung der WikiBasierten MicroNation NooPolis: (Bei weiteren Fragen: NooPolisFaqDe)

### GrundSatz

\* DasZiel von NooPolis die ist Steigerung von FreiHeit, VerMoegen und HappiNess aller BuergerInnen. \* Alle BuergerInnen wirken bei der Gestaltung der FutureMap für das TwentyFirstCentury mit.

### Bürgerstatus

\* Alle BuergerInnen haben jeweils genau eine lebenslange MindId und damit ein LogIn für das MindWiki und unsere WebApps. \* Mit Erwerb der MindId wird der Bürgerstatus erworben und die VerFassung anerkannt. \* Alle BuergerInnen sind PerDu. \* Alle Bürger sind eingewoben in ein WebOfTrust, in dem sie anderen BuergerInnen ihr VerTrauen aussprechen können. \* Alle BuergerInnen können neue BuergerInnen einladen. \* Vor der Einladung muss der Einladende für den Eingeladenen eine WikiHomePage im MindWiki anlegen. \* Bei der Einladung muss der Einladende den bürgerlichen Vor- und Zunamen und das

Geschlecht des Eingeladenen angeben. \* Die WikiHomePage soll CamelCase-Schreibung des bürgerlichen Vor- und Zunamen haben. Zulässige Ausnahmen sind verkürzte Rufnamen des Vornamen (zB Tina statt Martina) oder KuenstlerNamen, sofern im PersonalAusweis oder ReisePass eingetragen (zB AlbanNikolaiHerbst) \* Eine spätere Namensänderung (zB bei EheVertrag) bedarf der Zustimmung durch mindestens zwei weitere BuergerInnen. \* Ein einmal verwendeter Name darf später nicht von einer anderen Person verwendet werden (UniqueNameAssumption) \* Bei LebensEnde von BuergerInnen gilt deren LastWill, mit dem sie ihr VerMoegen vererben können. \* Falls kein LastWill erklärt wurde, geht das VerMoegen auf dem BankKonto an die PieschenBank.

### **Verfassung, Regierung und Rechtswesen**

\* Die VerFassung wird in wichtige WeltSprachen übersetzt. \* Die English'e Fassung der VerFassung ist die bindend gültige Fassung ( ConStitution). \* Alle BuergerInnen wählen einmal pro Jahr per KabiNettWahl das KabiNett von NooPolis. \* Das KabiNett achtet darauf, dass die VerFassung ImmerWieder in andere Weltsprache'n übersetzt wird ( TranslateTheConstitution). \* Alle Regeln der VerFassung und WikiPages im MindWiki sind veränderbar. \* Keine Regeländerung gilt rückwirkend. \* Änderungen der VerFassung gelten als von allen BuergerInnen angenommen, wenn NieMand der Änderung binnen VetoFrist durch Editieren im MindWiki widerspricht. \* Die VetoFrist beträgt 3 Tage. \* Falls BuergerInnen länger AbWesend sind, können sie die VetoFrist auf bis zu 14 Tage erhöhen. \* Bei Meinungsverschiedenheiten kann das KabiNett ein MindVote unter allen BuergerInnen beschließen. \* Beim MindVote entscheiden alle BuergerInnen per einfacher Mehrheit. \* Bei Verletzung der VerFassung können BuergerInnen die Verhängung von Ordnungsgeldern oder die Beschränkung der FreiHeit von BuergerInnen beim MindCourt beantragen. \* Der MindCourt trifft ein UrTeil per MindVote aller BuergerInnen. \* Die FreiHeit von BuergerInnen kann nur eingeschränkt werden durch ein UrTeil des MindCourt \* Alle unsere veröffentlichten Texte und Daten unterliegen der GnuFdl.

### **WirtSchafft**

\* NooPolis hat eine VirtuelleOekonomie. \* Die Währung von NooPolis sind KayGroschen. \* Die PieschenBank hütet sie. \* Die Geldmenge beträgt 10.000.000 KayGroschen. \* An der ForEx können KayGroschen gehandelt werden. \* BuergerInnen haben ein BankKonto. \* Alle Zahlungen auf jedem BankKonto sind für alle BuergerInnen einsehbar. \* Der HausHalt regelt alle EinNahmen und AusGaben von NooPolis. \* BuergerInnen und UnterNehmen können im MindShop Leistungen und Produkte anbieten. \* BuergerInnen und UnterNehmen könne auf dem MarketPlace Leistungen und Produkte nachfragen. \* Leistungen und Produkte werden in KayGroschen bezahlt. \* Das HandelsRegister listet alle auf dem HoheitsGebiet tätige UnterNehmen. \* Jedes UnterNehmen hat 1.000 oder 1.000.000 MindShares, die zwischen ShareHoldern übertragen, geschenkt und getauscht werden können. \* Der MindShare jedes Unternehmens kann auf dem MindFloor gehandelt werden. \* MindBroker ist ein UnterNehmen auf dem

HoheitsGebiet von NooPolis. \* MindBroker ist der E-Government-ServiceProvider von NooPolis und Hüter der MindIds. \* Transaktionen auf dem BankKonto, dem MindFloor, dem WechselKurs und HausHalt werden bis zum LebensEnde von NooPolis gespeichert. \* Die VirtuelleOekonomie von NooPolis endet am 2012-12-31.

## VilfredoPareto

#c5f75db05ccb0947e313e3cce98b36aee5d001ba62a95514a63fa592a8a2a832 - w11

\* JahrGang: 1848 \* LebensEnde: 1923 In Italien waren 1906 80% des Volksvermögens waren in der Hand von 20% der Bevölkerung. NooPolis könnte eine ParetoSteuer einführen, die den BuergerInnen die FreiHeit gibt, die Pareto-Verteilung von VerMoegen zu steuern. Und was sagt DieMacht dazu?

## SingularPresseMitteilung

#7b00e746b92506261fc43fd218489089695dbfd409ccac70a2fca41e6c34aa5a - w13

### SaechsischeZeitung 2013-06-24

Als sich RalfLippold und RainerWasserfuhr im FruehJahr AnnoDomini2009 an GleisAcht von BahnhofNeustadt trafen, muss etwas Besonderes in der Luft gelegen haben. Der verkommene LokSchuppen auf der anderen Seite des Gleises kam ihnen wie eine verwunschene Prinzessin vor. Gestern nun hat sich diese Prinzessin erstmals der OeffentLichkeit in ihrer neuen SchoenHeit gezeigt. Über 128 geladene Gäste feierten die Eröffnung von "SingularDresden". Wo sich bis 2004 noch die DrehScheibe für Waggon der DeutschBahn befand, konnten die Gäste gestern erstmals das StadtModell der StadtDresden im MassStab 1:4096 bestaunen. Auf etwa 50 QuadratMeter Fläche reicht das kreisrunde StadtModell mit seinen 8 Metern Durchmesser von WeinBoehla bis KleinZschachwitz. "Seit unserer ersten Besichtigung damals mussten wir Monat für Monat feststellen, wie dieses wundervolle Gebaeude von 1873 weiter verfällt" sagt RalfLippold, der sich EhrenAmtlich im Denkmalschutz engagiert und 2002 die FlutHilfe koordinierte. "Der Wendepunkt kam im Sommer 2009, als wir HansJuergenCrede, den Chef der DvbAg von unserer Idee für SingularDresden überzeugen konnten" sagt RainerWasserfuhr. "Bei einem BeSuch mit HansJuergenCrede bei BahnChef RuedigerGrube im BahnTower am PotsdamerPlatz AnnoDomino2013 konnten dann EndLich die entscheidenden Weichen gestellt werden." schmunzelt er. "Wir wollen HochTechnologie und NeuKunst in Einklang bringen", ergänzt die HfBk-Doktorandin und künstlerische Leiterin HeidiMorgenstern. "SingularDresden" ist der EinStieg für JederMann in die ThreeDimPrint-ReVolution, sagte Siggibecker, der wohl unterschätzteste ZukunftsForscher in Deutschland.

### BesucherInfo

"SingularDresden" am LockSchuppen neben dem BahnhofNeustadt kann ab SoFort täglich von 7-24h besichtigt werden. Eintritt laut Preistafel. #Siggibyrd #EndMontage

## NachNeuenMeeren

#ee2e354d93304f0a81d9cd09e1f35ced804d2648c6e6b2da2746b6af622bd559 - w11

{{{ Dorthin—will ich; und ich traue Mir fortan und meinem Griff. Offen liegt das  
Meer, in's Blaue Treibt mein Genuesser Schiff. Alles glänzt mir neu und neuer, Mittag  
schläft auf Raum und Zeit Nur dein Auge—ungeheuer Blickt mich's an, Unendlichkeit!  
}}}

FriedrichNietzsche

## ElbSpaziergang

#59b9ba570b0a67d977c2e3be1451869828950a5b381eab6c1ba4982173b905 - w11

A walk of one or more BeautifulMinds along the ElbeRiver: Ein retro-futuristischer SpazierGang in der StadtDresden: Zur kulinarischen Einstimmung empfohlen sei ein spätnachmittägliches PannaCotta in der VillaMarie, und ein anschliessender SpazierGang flußabwärts am südlichen Elbufer. Als gedankliches ZeitFenster für unseren Spaziergang wählen wir die Jahre 1700 bis 2050. Alles was wir erleben und sehen, wollen wir in unserer Fantasie \_\_gleichzeitig\_\_ in diesem Epochenintervall erleben. Wir sehen also \* am 1719-08-20 einhundert Kutschen zur Hochzeit von AugustDerFette und MariaJosefaBenediktaAntoniaTheresiaXaveriaPhilippine anreisen, \* am 1828-04-23 die ersten Gaslaternen am DresdnerSchloss leuchten, \* am 1945-02-13 Christbäume leuchten, \* am 2020-08-13 die Einweihung des 1024m hohen MindTowers. In langem Bogen streckt sich das KaetheKollwitzUfer und mündet an der Baustelle der WaldSchloesschenBruecke. In der Abenddämmerung können sich dann die Gedanken ungezwungen Richtung Altstadt bewegen. Unterwegs grüßt am anderen Ufer die NeuStadt mit der LutherKirche.

## DasNetz

#27b2a4a0d8f003e4762b762495a4ee785de3fd1c13739caec4089d3a73c448c5 - w11

DasNetz als eine zentrale MetaPhor WieWirWirken: In einer zusehens total VerNetzten Welt müssen Menschen sich selbst anfangs als Knoten und in einer reiferen Stufe als Netz betrachten. Das eigene Wissen wird in diesem Netz externalisiert. Der eigene WortSchatz wird digitalisiert. Alle MindPlaces und MindPeople, die im Leben BeDeutung haben, werden in DasNetz eingewoben. Die DiFferenz oder gar die Trennung von PriVat und Beruf wird obsolet. Du weisst nur noch, was in Dein Netz eingewoben ist. Dein Netz ist Teilmenge und Teilnahme im GiantGlobalGraph. Dein Netz hat als Zentrum das IchDenke. DasNetz \* bist Du selbst und \* es ist Deine Welt, Dein UniVerse Durch DasNetz fließt alles hindurch: Geld, ArBeit, Liebe, Sex.

## PeterPlan

#7ab040c0b8e3f004a399dbc980b834b4b29e28ad2b1b03609dbbda8d2b4c6583 - w11

\* TheGoal: PeterThiel ObTains a MindId FaceTrust SeaNation BuergerBeteiligung WebOfTrust FaceDollar OptimisticThoughtExperiment PeterThiel war JahrGang 1967. AnnoDomini2008 residierte er nur auf Platz #962 der ForbesList. Um weiter voranzukommen, musste der passionierte Schachspieler seine bisherigen

1 200 000 000 USDollar also schleunigst vermehren. Daher Investierte er AnnoDomini2011 500 000 USDollar an der Forex der PieschenBank. Fortan war er damit einer der wichtigsten und schnellsten Player in der StartUpSim von NooPolis.

## XiNao

#4619dc81d7947b9e8b38a212f8218771d998eb79a06f5b82ea0bf331de3614dc - w11

Was war geschehen? Er stand plötzlich in dieser seltsamen Zelle. Sekundenbruchteile zuvor noch war er an seinem Schreibtisch in der WackenmuehlStrasse in KaisersLatern gesessen. Es war Freitag, der 20. Oktober 1989 um 11:30h gewesen und er hatte an seinem AtariSt eine Art von ReCursiver TuringMaschine mit einem kleinen SelfImprove-Modul programmiert. Doch wo war er jetzt? Ein Käfig aus Glasscheiben trennte ihn von einem Platz voller Barockgebäude. Als er durch die gläserne Tür aus dem Käfig trat, sah er hinter sich eine riesige Barockkirche. Er hatte eine andere Brille und war ganz erstaunt, dass sich an seinem Bauch eine winzige, aber unter einem grauen Rollkragenpullover hervortretende Wölbung von etwa 16cm Durchmesser und 2,56 cm Dicke befand. Er trug eine schwarze Jeans und einen hellbraunen längeren Mantel. Der Uhr einer weiteren Kirche gegenüber zufolge schien es 11:32h zu sein. Auf dem ihn umgebenden Platz standen einige Autos, deren Modelle er noch nie zuvor gesehen hatte. An einem Hotel gegenüber prangte ein Schriftzug "Steigenberger". Er schaute in die Hose und fand in der linken vorderen Hosentasche ein Gerät, das etwas grösser war als eine Zigarettenschachtel. Es hatte eine richtige Tastatur mit allen BuchStaben, die allerdings winzig klein waren. Ab und an blinkte oben rechts ein grünes Licht. Hinten fehlte eine Abdeckung und ein weisses Etwas lugte hervor, auf dem "FujitsuSiemens MainBattery" stand. Ein Bildschirm über der Tastatur war etwa 5 mal 5 cm gross. Er betätigte vorsichtig einige Tasten, von denen es auch seitlich einige gab, jedoch blieb der Bildschirm dunkel. Was war hier geschehen? Auch in seiner rechten vorderen Hosentasche schien ein Gerät zu sein: es war etwa halb so gross und rundlicher. Vorne stand auf einem kleinen Schwarz-Weiss-Bildschirm "11:44 T-Mobile D" Dieses Gerät schien er Einfach aufklappen zu können. Dort war ein zweiter, bunter Bildschirm, auf dem stand: "11:44 20. Okt". Er nahm noch mal das grössere Gerät und spielte damit herum, bis dort plötzlich stand: "Enter - lange drücken". Er fand endlich unten rechts eine winzige "Enter"-Taste und ein bunter Bildschirm leuchtete auf. Dort stand: "Dienstag 20. Oktober 2009 11:32 E-Plus 3G WLAN aus - BT aus Besitzer: RainerWasserfuhr" Was war hier geschehen? "20. Oktober 2009"? Das konnte nicht sein. Ihn überkam ein leichtes Schwindelgefühl und er setzt sich auf den Sims eines Denkmals, auf dem eine grosse schwarze Statue von MartinLuther prang. Gegenüber war ein Restaurant mit Namen "Dresden 1900". Dresden? 2009? Auch die Auto-KennZeichen begannen mit "DD". In der Hosentasche hinten rechts steckte ein schwarzes Portemonnaie. Darin: Ein PersonalAusweis: WASSERFUHR RAINER 28.05.1969 gültig bis: DEUTSCH / 19.05.16 und auf der Rückseite Gegenwärtige Anschrift DRESDEN GEHESTR 21 Behörde: StadtDresden Er vergewisserte sich: Ja, dort stand auf der Vorderseite: "BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND" Sollte er etwa in Dresden gelandet sein? Im Jahr 2009? Ja, er war sich sicher: Er war in der StadtDresden. Er konnte es nicht fassen. Er kannte niemanden hier. Was sollte er jetzt tun? Er schaute weiter in sein Portemonnaie und fand dort 2 Geldscheine: 20 Euro und 5 Euro. Er musste sich jetzt unauffällig verhalten. Was wäre, wenn ihn



JeMand erkennen würde? Er wäre völlig hilflos, wüsste nicht was in den letzten 20 Jahren geschehen war. WahrScheinlich würde man ihn für VerRueckt erklären und ihn in eine geschlossene AnStalt stecken. Er musste sich so schnell wie möglich unauffällig machen. Vielleicht eine Sonnenbrille? Wo war dieses verfluchte Dresden noch? DdErr? Er sah sich um: Es schien einige Läden zu geben. Das PorteMonnaie hat zwei Taschen für Münzen. In der ersten Tasche schien er kleine kupferfarbene Münzen aufzubewahren und in der anderen Tasche die grösseren. Er fand dort eine Münze auf der "2 EuRo" stand, zwei Münzen zu 1 EuRo und 2 zu 50 "EuroCent". Gut, es gab also eine neue Währung. Gegenüber eine Bäckerei "EmilReimann" - dort gab es Eis, für 80 Cent die Kugel. Mit seinen 25 EuRo könnte er sich also den Bauch mit rund 32 Kugeln vollschlagen. Doch er wollte jetzt lieber HausHalten. Im PorteMonnai befanden sich noch ein Beleg "Paulaner's im Taschenbergpalais Dresden GmBH" "18.10.2009" "1x 2,90 EUR" LatteMacchiato" "Es bediente Sie Katrin P." Gut, nun hatte er einen ersten Anhaltspunkt, dass das Geld auch für 8 LatteMacchiato reichen würde. VerDammt. Was sollte er tun? Seine Eltern anrufen? Er kannte deren Nummer in GrueterichEins noch auswendig. Er könnte Ausschau halten nach einer Telefonzelle. Aber was sollte er ihnen sagen? Es schien unmöglich zu sein. Anfangs wollte er lieber vermeiden, mit anderen Menschen zu reden. Er prüfte seinen TrenchCoat. In der vorderen Tasche schien eine zusammengefaltete PlastikTasche zu sein: "Super . Service . Markt" - "Paketeria", in Weiss, Gelb und Türkis. Sowie ein Schlüsselnbund mit 4 Schlüsseln. Zwei davon hätten Wohnungsschlüssel sein können. Er könnte in einen Buchladen gehen und schauen ob er die GeheStrasse auf einer Karte finden könnte. Aber was, wenn dort JeMand wäre? Sein Frau oder - er schluckte - gar seine Kinder? Er war völlig PerPlex. Von hinten rief JeMand: "Hallo junger Mann? War datt Ihre Tasche hier? Wir hann jesehn wie Sie uus dä Tiefjarage jekommen sinn." Eine etwa 65jährige Dame mit Locken stand an der Tür der Glaszelle und zeigte auf eine schwarze Tasche, die genau an der Stelle stand, wo er vorhin verwundert in diesem ZukunftsMuseum hier "ErWacht" war. "Oh, das ist nett- vielen Dank... Sind Sie... aus Köln?" - "Ja, wir sinn us HerkenRath, wir machen nen Uusflug mit unserem Kejelverein" "Ah, das ist ja lustig, ich bin in WipperFuerth geboren." "Näää! aus WipperFuerht! So klein is de Welt! - Und jetzt läben se hie in Dräsdn? - Datt is abber och wiet wech?" - "Ähm ja - bitte entschuldigen Sie mich, ich, ich... muss eine Zeitung kaufen...". Er besann sich, den RheinlaenderVerbruedernSichInDerFremde-ReFLEX so lange zurückzuhalten, bis er einigermaßen mit dem FortSchrift der letzten 20 Jahre vertraut sei. Er setzt sich wie auf den Sims vor MartinLuther und studierte, was diese SchwarzTasche für ihn so bereit hielt. Er staunte nicht schlecht: Da war ein rotes kleines Büchlein - "TractatusLogicoPhilosophicus" von LudwigWittgenstein. Es schien sogar sein Exemplar zu sein, denn vorn auf der ersten Seite der Einleitung von KurtGoedel stand eine - Notiz "1944" neben der Überschrift, die er sehr WahrScheinlich selbst mit BleiStift vor 20 Jahren vorgenommen hatte. Ausserdem war da noch ein dicker Wälzer "The SingularityIsNear" von einem gewissen RayKurzweil. Dies schien aber nicht seines zu sein, da es erst 2005 erschienen war. Doch noch spannender war ein etwa DIN-A4-Blatt grosses Gerät von etwa 2,56cm Dicke in einem edlen wirkenden, aber leicht verschmierten Aluminiumgehäuse. Auf der Oberseite war ein stilisiertes weisses Apfel-Symbol. Es schien sich in

der Mitte öffnen zu lassen und verbarg dort einen Bildschirm und eine grosse Tastatur. Noch bevor er einen Knopf betätigt hatte, leuchtete der Bildschirm auf und zeigte eine Schriftzug eine Überschrift mit seltsam zusammengeschriebenen Lettern "DesSturmesWucht" und darunter einem Zitat: "Dich wundert nicht DesSturmesWucht, du hast ihn wachsen sehn;" - RainerMariaRilke, Das StundenBuch (1905) Oben rechts war ein kleines Batterie-Symbol, neben dem anfangs "70%" stand. Doch nach nur wenigen Minuten des sprachlosen Staunens vor diesem Wundergerät des Jahres 2009 waren es nur noch 68%. In der vorderen Lasche der Tasche war ein weisses Stromkabel. An der hinteren linken Seite von diesem eleganten silberfarbenen Gehäuse schien ein passender Anschluss zu sein. Auch das FujitsuSiemens hatte oben rechts ein kleines Batterie-Symbol. Er brauchte Strom. Aber er musste unbedingt vermeiden, mit Menschen zu reden. Er braucht Zeit und allem viel mehr Information, um sich in diesem eigenartigen Zukunftsmuseum in der StadtDresden orientieren zu können. In einer Tasche seines TrenchCoats fand er noch eine für Sonnenschutz-Aufsatz für seine Brille. Er zog ihn auf sah jetzt zwar aus wie "Puck" aus BienenMaja, fühlte sich aber etwas unerkannter. Er wollte jetzt einen Spaziergang wagen zur Suche nach einer Steckdose. Am Steigenberger wunderte er sich erst noch über einen graufarbenen Sportwagen-Schlitten mit der völlig ihm völlig unbekannten Modellbezeichnung "MelkusRs2000". Er ging weite, achtete pedantisch genau auf StrassenSchilder und begann, sich die Namen einzuprägen. Er wanderte über den TheaterPlatz und sah die sehr ansehnlich herausgeputzte SemperOper. In der TrenchCoat-Tasche fand er noch ein schwarzes Notizbuch, in dem ein riesiger roter Mund prangte, scheinbar ein Lippenstift-Abdruck. Nach einigen Minuten Spaziergangs fand er im Restaurant "Maximus". Er prüfte vorher die Speisekarte und das den LatteMacchiato für 2,80 Euro. Er begann, sich langsam mit diesem Wundersam-magischen Computer anzufröhen. Er hatte dort ein schon geöffnetes Programm mit dem Namen "MacDigibib" gefunden. Es enthielt den "Digitale Bibliotheken Sonderband: Wikipedia 2005/2006". Das schien so etwas wie ein digitales Lexikon zu sein. Er hatte gelernt, dass der FreistaatSachsen mittlerweile ein BundesLand der jetzt Ost-erweiterten Bundesrepublik Deutschland war. Oberbürgermeister war ein Herr IngolfRossberg. Bundeskanzler war tatsächlich eine Frau: AngelaMerkel. Auch der alte JuSo-Rabauke GerhardSchroeder hatte diesen Job zwischenzeitlich für einige Jahre innegehabt. Wer hätte das gedacht. Er schien in sehr kurzer Zeit verstehen zu können, wie die Weltgeschichte sich in den letzten 20 Jahren entwickelt hatte. Doch was war mit ihm geschehen? Hatte er überhaupt existiert? Anfang Februar 1989 hatte er BeSuch von diesem seltsamen Typen, der behauptete er selbst, RainerWasserfuhr, zu sein, aber aus dem Jahre 2009 kommend. Dieser "RainerWasserfuhr2009" hatte damals ein eigenartiges Gerät mitgebracht. Kurz nachdem er hatte aber schon LutzSven geklingelt, und ihn mitgenommen zu dieser Schnecke im anderen Flügel des Studentenappartements. Er war dann und wohl. Als er in seinem Appartement war, war dieser wieder verschwunden, und er hatte wohl das ganze Geschehen eher als "optisch-historische Täuschung" abgetan. Der Bildschirm hatte eine atemberaubende Farbintensität. Später stellte er fest, dass er 1440mal900 Pixel bei einer Auflösung von 16,7 Millionen Farben hatte. Er erinnerte sich an einige Kapitel über die Frabgrafik-Programmierung beim CommodoreSixtyFour und schloss, dass dies daher wohl 24bit Farbinformationen pro Bildpunkt sind dürften. Schnell hatte er gelernt,

dass ihm diese Wikipedia immens hilfreich war: "318.000 Artikel" mit Stand vom "27. November 2005, 00:00 Uhr". Allerdings hatte er noch nicht herausgefunden, was es alles mit dem Internet auf sich hatte.

## RayInDresden

#61b137cf592d05b7f88f769f0884390d885cdf0acd4734760ffa06c9376684c1 - wll

Wir schrieben einen sonnenbeschienenen Junitag AnnoDomini2010. Dank TSystemsMms weilte der WeLt-berühmte ZukunftsForscher RayKurzweil in der StadtDresden und hielt eine KeyNote im CongressCenterDresden über ArtificialIntelligence MindMachines und TheSingularity. Nach dem Versinken der Sonne hinter dem Horizonte pilgerte die SingularProzession der Gäste andächtig und fast ohne PedanticNitpicking über das Gehörte gen PuroBeach, um sich einem grossen Gelage hinzugeben. Dort legte dann später RalfLippold seine linke Hand auf die linke Schulter von LadyCoWo, derweil diese selbst ihre rechte Hand auf die rechte Schulter von RayKurzweil legte, RainerWasserfuhr noch schnell seinen linken Arm cool an den weiss getünchten Holzpfosten stemmte, als es im FotoApparat von OliverHupfer auch schon leise »RrcRt« machte. [{Image src='http://farm5.static.flickr.com/4006/4690899406\_0810bbfc51\_m.jpg'}]

## PostSingular

#32c0881db243d613ecdb705fabd4c36f3611abcb5c616fea7db4b5fdaa2373cc - wll

Nach dem TakeOff: Wir sind in einer TransHumanen Epoche der InVolution. Der gesamte PlanetErde ist als ErdMaschine darauf ausgerichtet, EnErgie für globale Berechnungsprozesse bereitzustellen. Das gesamte Wellenspektrum dient zur globalen Datenkommunikation. Alle chemischen Verbindungen können in ihre Elemente zerlegt werden. An jedem Ort von PlanetErde kann jedes denkbare nanobiomechatronische System in Sekundenbruchteilen nanofabriziert werden. Die Form der Erdkugel wird so optimiert, dass die Energietransformation aus Erdmaterie und Sonnenlicht optimiert wird. Mit Lichtgeschwindigkeit werden nanosynthetische Prozesse auf benachbarten Planeten angestossen. ReCursiv entfaltet sich eine kosmische Rekonfiguration von Materie und Information. FreudeSchoenerGoetterfunken wird in jeden hinreichend Complexifizierten Elementarteilchenklumpen als nostalgische Signatur eingebrannt sein. \_\_AnLicht\_\_.

## RainersChristentum

#cca5f4b325000d978f809f12912b45f345ade196a5422e1feb199cc7843b73a8 - wll

Mit Erstaunen stellte RainerWasserfuhr 20080913 beim Plaudern mit ChristineSchlinck im RosenGarten fest, dass er noch bis mindestens 1981 den katholischen GottesDienst in StClemens besucht haben musste. Bis mindestens 1981, dem Jahr, in dem am 19810412 der SpaceShuttle-Erstflug [DeWikipedia:STS-1] abhob. Derweil hörte er in StClemens in etwa folgende UnGlaubliche Geschichten: \* MariaMutterGottes wird schwanger, ohne vorher Sex gehabt zu haben \* WunderKind vollbringt Wunder wie über Wasser laufen, Brot vermehren, Blinde sehend machen \* WunderKind ist aufmüpfig gegen die Römer und sogar gegen Pharisäer in den eigenen Reihen \* WunderKind gründet BdSm-Club und

lässt sich dank PontiusPilatus bei nem MindEvent an ein TotesHolz-Kreuz schlagen \* stirbt, lebt wieder, und fährt wie Raumfähre Columbia in den Himmel \* hat da oben nen Vater mit weißem Bart, lang wie der von AubreyDeGrey, der über den Wolken wohnt, trotzdem nicht friert und mit seinem GeoEye alles sehen kann was wir hier unten auf PlanetErde treiben Spätestens da dürfte ihm eine hinreichende NumberOfNeurons signalisiert haben, dass etwas faul war im Dorfstaate WipperFeld ;)

## AkteNooPolis

#ab489b952eb02ae732833d0dafd1e35f7025d7e1689af453b29b7f2d252b2ef5 - w11

Wie jeder ordentliche Film benötigt auch der RealFilm ein Verfahren vor GeRicht. 2015 wird NooPolis und dessen MindOne verklagt von der Bundesrepublik DeutschLand, wegen \* BegruessungsGeld: Aufbau eines Pyramidenschemas \* MindLatte: Verstoß gegen das Nahrungsmittelgesetz \* MindLotto: fehlende Glücksspiellizenz \* MindSex: fehlender Jugendschutz \* PieschenBank: fehlende Banklizenz \* PuffCafe: Kuppelei \* UnsereDoMains: Verstoß gegen das MarkenRecht UrTeil: FreiSpruch!

## BeatriceBaranov

#e1b9e5832888bb49039ebb6713acd4e519d349a66fc1de38b5a22c05bef4a41c - w11

Ihr Kopf war geschoren. Sie war 10cm kleiner als er. Ihre Lippen waren wohlgeformt. Ihr Lächeln lag von morgens bis abends auf ihnen. Aus ihren blauen Augen strömte EnErgie wie aus einem CycloTron. Sie war die beste NeuroChirurgin des Landes. Es gab wenige gutaussiehende Männer in den Kliniken des Landes, denen sie sich nicht hingeeben hatte. Ihre Augen blitzten, wenn die kleine Kreissäge in die Schädeldecke ihrer Patienten einschnitt. Als er sie erstmals sah, wusste er, dass sie Repräsentantin in einer Äquivalenzklasse seines BeuteSchemas war, deren Mächtigkeit genau 1 betrug. Mit "Bildhübsch und brutal intelligent" hatte er sein BeuteSchema früher mal summiert. Ihr zu verfallen, war ihm nur für den Bruchteil eines Augenblicks Sorge. Er kannte aus seinem früheren Leben natürlich schon die prekäre Situation, in das Kraftfeld einer überlegenen Schönheit zu geraten. Doch hier: Alles war klar. Sie war unterwürfig. Als sich ihre Blicke zum ersten Mal trafen, betrat er ein Spielbrett dessen Gründung ihm klar und vertraut war wie die Laufbänder, auf denen er seine TuringMaschinen sonst betrieb. Jede Faser ihrer Interaktion stellte ein System der Bezüge dar. Jede Kopfwendung, jede Silbe, jede Sekunde von ErWartung zwischen ihnen triefte vor BeDeutung. Später konnten sie, wenn sie sich an VerGangenes erinnerten, beinahe im Wortlaut ihre Dialoge rezitieren und sie sekundengenau datieren. Mit ihnen kamen Geist und Materie zusammen. Seine logischen Kalküle und die filigranen Schichtungen seiner Softwarearchitekturen waren das GeHeimnis, dessen Entschlüsselung sie bislang vergeblich gesucht hatte. Ihre Passion zur Unterordnung war spielbeherrschend. Zwischen ihnen genügte beim Passieren eines Blumenladens eine kurze Unterbrechung seines Gang und ein Blick von der Blume zu ihr. Die ungeschenkte Blume war ihr Elixier. Beim Schach schlug sie ihn um Längen. In ihrer Jugend hatte sie bei der SchachOlympiade gewonnen. Doch er änderte während des Spieles die Regeln. DerAugenblick ihres Lebens wäre, wenn sie Hand an seinen Schädel anlegen würde.

## EinSchlag

#07e1d32b8be9068a214a0b304e64131a438ef16ae7669153cce71404a4c97326 - w11

Sie entwand sich kurz aus seinen Armen, entzog sich dem Banne des Liebesspieles und entschwand ins Bad. Seine Augen folgten ihren Hüften, nicht ohne dabei an ihren Schamlippen hängen zu bleiben, die er durch das leichte Gegenlicht aus dem Flur genau sah. Und er sichgewiss war dass sie dies berechnet hatte. Als sie wiederkam, strahlte verzauberte Klarheit aus ihrem Blick und ihre Augenpaare verband eine Achse der Strahlkraft. Sie setzte sich auf ihn. Mit ihrer rechten Hand streichelte sie sanft seine Wange und die Krallen ihrer Linken fuhren, rote Spuren zeichnend, seine Brust herauf. Plötzlich schlug ihre Rechte heftig in sein Gesicht. Er wurde wie aus heiterem Himmel getroffen, doch war binnen Sekundenbruchteilen wieder gefasst. Sie hatte dies noch nie mit ihm getan. Und würde es nie wieder tun. Sie hatte diesen bedingungslosen Stolz und Machtinstinkt, der weit jenseits jedes Verlangens nach Sicherheit war. Sie war SchauSpielerin selbst bis in jede kleinste Bewegung ihrer Finger hinein. Sie war klar. Er spürte an ihr Bande der Unüberwindbarkeit, die ihn jedoch gleichzeitig unbändig zu einem Kalkül des Spiels herausforderten. Dennoch herrschte beinahe geschwisterliches VerTrauen zwischen ihnen. Sie konnte seinen theoretischen AbStraktionen mühelos folgen. In ihren DiaLogen lebte eine Offenheit, die von bürgerlichen Schamgrenzen und AntiPattern so weit entfernt war wie PlanetErde von AlphaCentauri.

## ParallelUniversum

#6f3ec2f000c83e05fbbaba012552f15eb9da67dbd6b7882945919f62b45c7405 - w13

Schnueffchen « SchlagLicht » SchickSaal RainerWasserfuhr hat das Café " MuesliHaus" in der Dresdner NeuStadt für das Treffen vorgeschlagen. RalfLippold kam nur leicht verspätet an. \* RaWa: Hallo RaLi. \* RaLi: Hallo. Etwas mürrisch steckt RaLi seine langen Beine unter den kleinen Holztisch. \* RaWa: Hier: Bitteschön: Dein Exemplar. Ich werde jetzt die Aufnahme einer VoiceNote auf dem SemperPhone starten. \* RaLi: Nun gut. \* RaWa: HalloWelt, hier ist PieschenRadio. Mein Name ist Wasserfuhr, RainerWasserfuhr, und ich sitze hier mit RalfLippold, DeckName RaLi im MuesliHaus in der NeuStadt der StadtDresden und werde ihn jetzt in seine Mission einweihen. \* RaLi: HalloWelt. \* RaWa: Kannst Du unseren HoererInnen kurz sagen, worum es in der Noosphere geht? \* RaLi: Die Noosphere ist GeschichtsBuch und ZukunftsRoman in Einem. Sie ist Chronik unseres Strebens Schaffens Scheiterns und Siegens. Sie zeichnet Perspektiven vom MoeglichkeitsRaum der ZuKunft, wie sie sich zutragen kann und zutragen soll. \* RaWa: RaLi, Endlich: Deine poetische Ader ist wieder erwacht! \* RaLi: Doch wer wird unsere erste LeserIn? Wir kennen sie noch nicht. \* RaWa: Die Noosphere ist wie eine Pforte in ein ParallelUniversum. Wir können auch sagen: Ein RollenSpiel. \* RaLi: Etwas VerRueckt bist Du schon. \* RaWa: Aber mit Plan und Kalkül. Es ist unser ZukunftsRoman. Deine LeitMission wird der LockSchuppen sein. Kannst Du all Deine Kräfte darauf bündeln? \* RaLi: Ich mag mürrisch wirken, aber bin willig. \* RaWa: Dein Ziel ist klar. \* RaLi: So langsam bekomme ich SendeStress. \* RaWa: Nun, dann bist Du hiermit entlassen. Die Zeche geht auf mich. Ein Kult. Einer der voll und ganz auf WachstUm angelegt ist.

Auf die VerZauberung einer nur ScheinBar erstarrten WirkLichkeit.

## MannOhneGeheimnisse

#71b18467b260082f81905b849987f6c161af77e04aa9ae4af1df358f528b8575 - w13

\* HomePage: <http://www.brandeins.de/archiv/2011/warenwelt/der-mann-ohne-geheimnisse.html>  
Ein Artikel von JakobVicari in BrandEins 2011-12 (pp 108-112) über RainerWasserfuhr. Fotos: SilvioKnezevic. First announcement: <https://www.xing.com/net/brandeins/newsletter-archiv-22904/gruppen-newsletter-brand-eins-12-2011-schwerpunkt-warenwelt-38865315/> Minor Errata: \* "Die Informatik-AG gegründet" - nicht ganz, nur einer der ersten TeilNehmer gewesen. Gruender war wohl HansKuelzer. \* "fühlt sich unsterblich" - keineswegs. LebensErwartung ist eine zeitabhängige VerteilungsFunktion, die nichts mit Gefuehl zu tun hat. \* "RayKurzweil" ein "Idol"? - eher "RoleModel" HotTopics: \* DeWikiPedia WorldWideWeb AdidasPod TuDresden KevinKelly RayKurzweil ChristianHeller PostPrivacyBuch MindWiki MindZip LockSchuppen SingularAcademy BrainStorm: \* TransparentMan KasimirNummer PostPrivacy SteveMann WeltBrandEins WolkeEins FließText: Der Mann ohne Geheimnisse Viele Menschen fürchten um ihre PrivatSphaere. RainerWasserfuhr macht sich ganz und gar öffentlich. Ein Treffen mit einem, der sein Leben ins Netz verlagert hat. - Der Mann, der im Netz alles über sich mit allen teilt, sagt zuerst, er habe sich nicht sofort getraut. Sein ProJekt sei noch nicht so weit. Er sagt das mit leiser Stimme, als wolle er nicht zu viel verraten. Dabei steht mehr über ihn im Netz als über die meisten anderen Menschen. RainerWasserfuhr, 42 Jahre alt, schwarzer AnZug und Halbrandbrille, Programmierer aus Dresden, führt sein Leben öffentlich. Auf seiner WebSite steht lexikalisch geordnet, was er liest, denkt und mit wem er Bier trinkt. Er selbst hat es dort hineingeschrieben. Nicht für ein großes Publikum, sondern für sich selbst und seine Freunde. Wasserfuhr hat rübergemacht ins Netz. Seit elf Jahren hat er keinen Fernseher mehr, er hat kein Radio und liest keine gedruckte Zeitung. Anfang des Jahres hat er sein letztes Buch verschenkt: "The Singularity is Near" von RayKurzweil, dem ZukunftsForscher. In seiner Wohnung hat er kaum mehr als eine Matratze, einen Rechner und eine KaffeeMaschine, sagen Menschen, die dort waren. Er hat das Café "MuesliHaus" in der Dresdner NeuStadt für das Treffen vorgeschlagen. Ein gemütlicher Ort, so analog, wie eine Gaststätte nur sein kann, mit alten Holztischen, mit Sofas und verschwommenen Fotografien an der Wand. Wasserfuhr war nicht ans Mobiltelefon gegangen, hatte nicht auf Mails geantwortet, beides hält er für überkommene Formen der Kommunikation. Erst auf eine öffentliche Anfrage per TwittEr hatte er einem Gespräch zugestimmt. Den vereinbarten Termin hat er bei FaceBook als öffentliche Veranstaltung gepostet. Und jetzt ist niemand gekommen. Das irritiert RainerWasserfuhr. Dann aber kommt tatsächlich eine Frau herein, die er kennt. Sie stellt sich als Lydia vor und setzt sich aufs Sofa. Der 42-Jährige gehört zu den Menschen, die man im Netz unter ihrem Vornamen findet. Er ist der "@rainer" auf TwittEr, "Rainer" auf LinkedIn und "rainer" beim Bookmarking-Dienst DelIcioUs, EinFach weil er der erste Rainer dort war. Egal, welche Ecke man im Netz neu entdeckt, die Chance ist groß, dass RainerWasserfuhr schon da ist. Mit jedem neuen digitalen Profil gibt er ein Stück der realen WeLt auf. Er lebt so sehr im digitalen Raum, dass es für

Normalvernetzte schwierig wird, ihm zu folgen. Die Hälfte seiner OnLine-Zeit verbringe er bei Facebook, je ein Viertel bei Twitter und GooglePlus. Und: "Seit das Internet in die Hosentasche kommt, sind auch meine Freunde dabei." Auf dem Sofa im MuesliHaus sitzen jetzt drei Frauen und lauschen. Einer wie Wasserfuhr passt nicht ins datenschutzhysterische Deutschland. Wir schützen unser Leben vor dem Netz. Wir twittern und kommentieren unter PseudoNym, lassen unser Haus bei Google verpixeln und setzen alle Privatsphäre-Häkchen bei Facebook. Bücher wie "Die FacebookFalle: Wie das soziale Netzwerk unser Leben verkauft" bilden den Trend ab. Ein Bote aus der Zukunft Das kann man getrost für UnFug halten. Aber man sollte nicht den Fehler machen, RainerWasserfuhr als Spinner abzutun. Denn von seinem Experiment kann man einiges über unser künftiges Leben im Netz lernen. Er beteiligt sich nicht am Streit um DatenSchutz, VorratsdatenSpeicherung und Netzneutralität - weil sie ihn längst nicht mehr betreffen: Wer alles ins Netz stellt, braucht sich nicht mehr zu schützen. Er telefoniert nicht mehr. Sein IhMail-PostFach dient ihm nur noch zum Sammeln der Informationen, wer ihn auf Twitter erwähnt oder ihm auf Xing eine Nachricht schickt. "Das Recht auf PrivatSphaere prallt auf mein Recht, mein Leben zu digitalisieren", sagt er. Eine gute Vorstellung von RainerWasserfuhr bekommt, wer ihn sich als das Gegenteil des omnipräsenten Netzlautsprechers SaschaLobo vorstellt. Statt sich zu inszenieren, schweigt RainerWasserfuhr an diesem Abend gern. Statt über neue Techniken zu reden, versucht er, sie in sein Leben zu übernehmen. Kontakt mit der Welt hält er über das schwarze Eee-NetBook und sein iPhone. "Die OnLine-Welt ist für mich eindeutig der FleischWelt überlegen", sagt er. "Ich versuche, die andere da mit hineinzuziehen." Wasserfuhr ist kein Digital Native. Geboren 1969, wuchs er in einem katholischen Elternhaus in WipperFuerth in Nordrhein-Westfalen auf. "Der liebe Gott als Erziehungsinstrument war sehr präsent." Als Schüler meldete er sich vom Religionsunterricht ab. Stattdessen gründete er die Informatik-AG. Nach dem Informatikstudium in KaisersLautern entdeckte er das Internet. Dank einer der ersten OnLine-Stellenanzeigen der Universität kam er nach Dresden. 16 Jahre ist das her, doch er spricht davon, als wäre es ein anderes Leben. Als Programmierer hat er für Siemens Gepäckförderanlagen, für Adidas eine PrintOnDemand-Software für Produktkataloge und für die DeutschPost das System zur Paketverfolgung entwickelt. Gerade arbeitet er als Freiberufler für GlobalFoundries, einen Halbleiterhersteller, der in Dresden Siliziumwafer produziert. Diese Industrie gehört zu den verschwiegensten der Welt, deshalb ist sein berufliches Tun der blinde Fleck in der bestens dokumentierten OnLine-Karte seines Lebens. Jeder Kuss wird protokolliert Er erzählt von seinem Weg in die Welt der Daten. "Ich bin ein Fan von Wikipedia", sagt er. Er hat die Artikel über WalterScheel, den Kölner Dom, die Gemeinde WipperFuerth und den KigaliInternationalAirport angelegt. "Irgendwann habe ich mir den Spaß erlaubt, dass meine Benutzerseite aussieht wie die einer Person, die für Wikipedia relevant ist. Das bin ich natürlich nicht." Der Artikel beginnt mit: "RainerWasserfuhr (\*28. Mai 1969 in WipperFuerth) ist ein Informatiker, Berater und selbst ernannter ZukunftsForscher." Das war wohl der entscheidende Schritt auf dem Weg ins DatenNetz. Ihm gefiel die Idee, sein Leben und seine Gedanken lexikalisch aufzubereiten. Er legte ein eigenes Wiki an, nur für sich, und nannte es MindWiki. Dabei ist er ein schüchterner Mensch. Doch im Internet berichtet er

davon, mit wem er ein Bier getrunken hat ("RainerWasserfuhrDrankBeerWith"), wen er geküsst hat ("RainerWasserfuhrHasKissed") und woran er gescheitert ist ("ComBots"). Den größten Streit hatte er daraufhin mit seinen Eltern, deren persönliche Daten er deshalb löschte. "Je mehr wir dem Megacomputer beibringen, desto mehr übernimmt er die Verantwortung für unser Wissen. Er wird zu unserem Gedächtnis", schreibt KevinKelly, Herausgeber der Zeitschrift "WiredMag". Wer eine Version von Wasserfuhrs GedankenWelt haben will, kann sie sich herunterladen. 4,3 Megabyte schwer ist die Datei MindZip, eine Art Wikipedia seiner GedankenWelt, in die er in vielen Tausend Stunden seine Gedanken eingepflegt hat. Man braucht einige Stunden, bis man sich in diesem komplexen Geflecht zurechtfindet. Das ist sein einziger Schutz. "Im Grunde leisten Seiten wie FaceBook Ähnliches: Auch hier wird mein Leben mehr oder weniger detailliert dokumentiert", sagt ChristianHeller. Er ist im Netz als Plomplom bekannt. "PostPrivacy - Prima leben ohne PrivatSphaere" heißt sein gerade erschienenenes Buch. Darin fragt er: "Was aber ist mit dem Teil meines Lebens, der noch in keiner Datenbank steht? Die Intelligenzen des Netzes müssen etwas nicht direkt gesagt bekommen, um es trotzdem mit guter Trefferquote vorherzusagen." ChristianHeller glaubt, die PrivatSphaere sei nur noch Einbildung: "Es geht nur noch darum, den Rückzug möglichst unblutig zu gestalten - und das Unabwendbare vielleicht lange genug hinauszuzögern, damit wir uns ein wenig darauf einstellen können: Es wird keinen Bereich mehr geben, in dem wir uns vor fremden Blicken sicher glauben können." Es ist die Erfahrung, die jeder macht, der von Amazon plötzlich gute Bücher, von iTunes die richtigen Lieder und auf FaceBook die echten Freunde vorgeschlagen bekommt. Wir leben schon alle mehr wie RainerWasserfuhr, als wir denken. Später am Abend sitzt RaineWasserfuhr in der Kneipe des Programmkinos "Thalia" und raucht. Die Kunststudentin HeidiMorgenstern ist mitgekommen. Sie war eine der Frauen auf dem Sofa und steht auf RainerWasserfuhrs Geküsst-Liste. Sie sagt: "Rainer zieht das in allen Bereichen durch. Das war schon krass, als ich ihn kennenlernte und dass er das mit der öffentlichen Kommunikation auch in Beziehungen durchzieht. Man hat eigene Maßstäbe, wie etwas zu sein hat. Und er bricht sie." Sein MindWiki ist öffentlich und bietet anderen die Möglichkeit zu kommentieren. Allerdings tut das kaum einer. Heidi: "Ich habe mir oft die Frage gestellt, ob du dich nicht einsam fühlst, wie ein Eremit?" RainerWasserfuhr: "Das ist für mich eine völlig stabile Realität." Er legt jetzt ein abgegriffenes Notizbuch auf den Tisch. Hintendrin steckt die Visitenkarte von RayKurzweil, dem Popstar der ZukunftsForscher. RainerWasserfuhr erzählt, es habe ihn Überwindung gekostet, sein Idol anzusprechen, als es im vergangenen Jahr in Dresden war. So schwer ihm die Kontaktaufnahme fiel, so fasziniert ist er. Die von Kurzweil initiierte TheSingularity-Bewegung prophezeit, dass Mensch und Computer bald verschmelzen werden. Sobald Rechner intelligenter als Menschen seien, werde sich die Entwicklung überschlagen. Das Tempo der Annäherung gebe MooresLaw vor, das eine regelmäßige Verdopplung der Chipleistung voraussagt. RayKurzweil hat öffentlich gewettet, dass es UnTil2029 so weit sein wird. RainerWasserfuhr wird dann 60 Jahre alt sein. Er sagt, dass sein Mindwiki dann einen guten digitalen Zwilling abgeben werde, den auch engste Freunde nicht mehr von ihm unterscheiden könnten. Er plant eine SingularAkademy nach RayKurzweils Vorbild, in der es Kurse zum Umgang mit Daten geben soll; mit richtiger Adresse in einem



ehemaligen LokSchuppen der DeutschBahn. Die erste Lektion soll sich mit der GooglePlus-Seite von FaceBook-Chef MarkZuckerberg beschäftigen. Zwischen den Anhängern verschiedener Netzwerke würden die nächsten Kämpfe der digitalen Welt ausgetragen, sagt RainerWasserfuhr. Er steckt sich eine Zigarette an. Rauchen kann tödlich sein, steht auf der Packung. Einen wie ihn schreckt das nicht. In Daten konserviert, fühlt er sich UnSterblich. -

## AktEins

#9da94861ab337ceclecece7c03b36b0d6cc28280a37d0453f5c46f07dcf979a6 - w13

RainerWasserfuhr1989 wendet sich von der TastaTur seines AtariSt weg, greift zum Telefon und wählt, woraufhin das SemperPhone von RainerWasserfuhr2011 klingelt. \* RainerWasserfuhr2011: Hier WasserFuhr. \* RainerWasserfuhr1989: Hallo? Ist da nicht die VermoegensVerwaltung in BadHomburg? \* 2011: Nein, Du hast Dich verwählt, hier ist RainerWasserfuhr2011. \* 1989: Wie bitte? Ich habe doch die Vorwahl von BadHomburg gewählt? \* 2011: Das mag sein, aber hier ist RainerWasserfuhr2011. \* 1989: Ähm, das kann nicht sein, hier ist auch RainerWasserfuhr. \* 2011: Mag ja sein. Ich weiss wer ich bin und wie ich heisse. \* 1989: Es gibt ... es gibt noch einen RainerWasserfuhr im BergischLand? Sind sie der? \* 2011: Nein, ich bin der RainerWasserfuhr, der AnnoDomini1989 in KaisersLautern studiert hat. Dort gab es damals nur einen, der so hiess: Dich. \* 1989: Das heisst... \* 2011: Du hast Du auf Deinem AtariSt gerade wieder am SelfImprove-Modul Deiner TuringMaschine geschraubt? \* 1989: Ähm, ja. Woher heisst Du... \* 2011: Genau, darf ich mich vorstellen: mein Name ist WasserFuhr, RainerWasserfuhr2011. Willkommen in Deiner ZuKunft, willkommen AnnoDomino2011. \* 1989: Aha. Wie jetzt? \* 2011: Pass auf, hier sind einige eigentümliche Dinge passiert. Erinnerst Du Dich noch an Deinen LeistungskursPhysik? Das ZwillingsParadoxon? \* 1989: Ganz dunkel. \* 2011: Hier kursiert AnnoDomini2011 eine Veröffentlichung mit dem Titel "Can apparent superluminal neutrino speeds be explained as a quantum weak measurement?" Die Zusammenfassung der Publikationen laut kurz und knapp: "Probably not". \* 1989: Mein EngLish ist noch nicht ganz perfekt. \* 2011: "superluminal speeds" Weiss Du was das bedeuten könnte? \* 1989: Du meinst: Schneller als Licht? \* 2011: ZeitMaschine'n! Du ahnst ja noch gar nicht alles. \* 1989: uff. \* 2011: Die WahrHeit ist: Wir befinden uns grad alle zusammen auf einer öffentlichen Bühne in der StadtDresden, und wir "streamen" live ins InterNet als GooglePlus HangOut!! \* 2011: Pass auf, wie machen jetzt eine TelCo - eine "TelefonKonferenz" - Ich rufe jetzt RainerWasserfuhr1999 an. Das MotorOla-Handy von RainerWasserfuhr klingelt. \* 1999: Hier RainerWasserfuhr1999. \* 2011: Roger, RaWa1999, ich habe jetzt RaWa1989 in der anderen Leitung. \* 1999: Ok, also wenn hier niemand das Zeug zum LeaderShip hat, übernehme ich das mal. Pass auf, 1989, Du rufst jetzt 1979 an. Aber bitte: 1979 darf noch nichts von unserer ZeitMaschine wissen. Vorerst ist GrueterichEins für solche epochalen Erschütterungen TaBu! \* 1989: Wie bitte? \* 2011: Ja. Ein Telefon klingelt bei 1979 \* 1979: "WasserFuhr" \* 1989: Und was machst Du? \* 1979: Spiele LeGo. \* 1999: Pass mal auf: Hier ist die bundesdeutsche VermoegensVerwaltung aus BadHomburg. Wir sind so was wie eine SparKasse und Deine Eltern haben hier ein BankKonto für Dich. \* 2011: Ich glaube das

Stueck wird langweilig. \* 1999: Wir brauchen Frauen! \* 2011: Da hätte ich ein paar InBetto ;) \* 2019: Und ich erst ;) \* 1989: Die ZuSchauer! Was ist mit den Zuschauern? \* 2019: Weissst Du, wie Du mit der ZuKunft reden musst?

## MorgenDanach

#b298546c128a8c232eeafade732e122a660808727a4360bf462cb305e9bbe38 - w13

Er hatte ihr schon gestanden, dass er ein fürchterlicher MorgenMuffel sei. Nachdem erste Sonnenstrahlen bis zum SchlafGemach hervorlugnerten, schlich sie, ihrem NineToFive-trainierten BioRhythmus geschuldet an ihren LapTop und verwertete alle Biegungen und Windungen der Nacht in ihr GeHeimes TageBuch. Als später dann der Duft von frischem Kaffee zu seinem RiechOrgan drang, blinzelte er mit dem linken Auge und erhaschte, wie sie in weissem BuestenHalter und Slip sass und fleissig tipperte. Ein GrummelGeraeus aus seinem BrustKorb lockte ihren Leib zu ihm. Er griff ihren Arm, zog ihren Hintern auf die SofaKante, strich ihren Rücken entlang und biss sie sanft in ihre kleinen HueftPoelsterchen. Er schwang sich nackt unter die Dusche, sumnte und pfeifte dort den WalkuerenRitt, wusch sich die Körpersäfte von seiner Haut, absolvierte die obligatorische abschliessende KaltDusche, betrat nur mit einem weissen HandTuch um seine Lenden gebunden die Bühne ihrer heutigen ZweiSamkeit und war einsatzbereit für den Akt "MorgenDanach". Sie hatte sich an den Frühstückstisch gesetzt. Von hinten schlich er sich heran und fuhr mit seinem rechten ZeigeFinger ihren Rücken hoch, der jetzt durch eine dünne weisse Bluse bekleidet war. Er mochte ihren recht scharfen VerStand, der in einem prächtig WeibLich en Leibe wohnte. Auch als er sein Frühstücksei köpfte, lag ImmerWieder seine Hand auf der ihren.

## TransparentMan

#454a9cdba6e461a2b06204ffa391d2050c60758d669718a64e28ff19b4caa87b - w11

Du kennst WahrScheinlich im HygieneMuseum den GlaesernMensch. [{Image src='http://docs.google.com/present/File?id=dctbcwbg\_452f24m36cs\_b' width=180}] Ich war AnnoDomini2010 ab Anfang Mai für rund NeunEinDrittelWochen in dem BallSaal in der KamenzerStrasse, um dort ein ConCept für ein ZukunftsLabor »FutureLab2056« auszuarbeiten. Ausserdem beschäftige ich mich ja seit vielen Jahren schon mit ZukunftsForschung. Für dieses FutureLab2056 gibt Pläne, den GlaesernMensch nicht nur aus Glas, Metall und Plastik zu erschaffen, sondern auch digital. Seit Anfang AnnoDomini2007 arbeite ich nämlich auch schon an einer DatenBank, die ähnlich wie die WikiPedia aufgebaut ist, aber möglich viele meiner \*persönlichen\* Erfahrungen enthält und abbildet. Seither also gibt es also schon ein LifeWiki, das im September AnnoDomini2010 einen sogenannten PageCount von 12937 WikiPages hat. Darin sind Personen von LudwigVanBeethoven über HolgerJohn bis zu ElliEisbein, Orte von SemperOper über GoldenGateBridge und TakaTukaLand bis zu PensionMorgenstern oder Ereignisse vom HutBall über DampflokTreffen bis zu SonnenFinsternis verzeichnet und miteinander vernetzt. Der TransparentMan ist ein sehr langfristiges und AmbItioniertes Projekt, das in den kommenden Jahren und JahrZehnten ein immer genaueres digitales AbBild

eines menschlichen Geistes werden und damit seine Simulation auf Plattformen wie SecondLife ermöglichen soll.

### **LetterToBoston**

Dear DrKurzweil, during your visit to CityOfDresden for the FutureForum of TSystemsMms we would like to InspiredBy by your groundbreaking achievements with SingularityUniversity and your plans to bring back your father FredricKurzweil into digital life, we are preparing an complementary ProJect called »TransparentMan«. In TheFuture at CoOrpheum LockSchuppen: UnTil2029: Ein GlaesernMensch with a fully functioning DigitalBrain. Given the ExPonential DataExplosion in combination with OpenStreetMap StreetView GoogleGoggles EtAl it is sufficiently obvious for sufficiently lucid observers that ManKind is heading towards a PostPrivacy epoch.

### **DeutschIsDead**

#7118cf84fd913bb2eac64a59365ad0134af786b423e822b3c5db9beaef85f0f - wl4

Wenn Du wie GuideWesterwelle denkst dass Du nur weil Du in DeutschLand lebst, Du nicht mindestens also EngLish speaken können solltest, dann wirkt sich dies vor Deinem FortSchrift zu ShockLevel2 negatively on your LifeExpectancy ImPacten!

### **VerLies**

#6a509e5cd6117a01be607c7c6d81da8671ec10a03ffb53338c0a757c9efaed6b - wl1

Ein leerer kalter kalkweiss getünchter Raum, ein schmutziger Fußboden aus Kopfsteinpflaster. Zwei nackte Liebende. Innig.

# ShockLevel 2

## BeautifulMind

#cc9c5f5219705a4aea43d8641a8fadealf9e9c91346423c91b2b2ca1992e44c1 - w11

Was ist ein BeautifulMind? \* AbGehoben \* AchtSam \* agil: WikiDrivenDevelopment  
\* analytisch: DomainModel \* belesen: MindBib \* BeWusst \* cineastisch: RealFilm \*  
DeMutig \* forschend: ReSearch \* führend: AvantGarde \* gefühlvoll: SeeLe \* hilfsbereit:  
WikiPate \* ImMortal \* konstruktiv: MindBau \* kulinarisch: KoalaBaerSteak \*  
kunstschaffend: KunstWerk \* langlebig: LebensErwartung \* mobil: MindMove \* mutig:  
SeiMutig \* neugierig: ReSearch \* phantasievoll: RealRoman \* RadiKal \* rechtschaffen:  
VerFassung \* reich: PieschenBank \* sündig: MindSex \* telegen: PieschenTv \*  
unternehmerisch: StartUp \* verspielt: WorldChess \* WikiBasiert \* wissbegierig:  
WikiProf JohnNash

## BegruessungsGeld

#6e4bda49c5ced4cee3c894adc9ce922dbdea6748ec3e9c73b86befa80599c371 - w11

Marketing-Aktion der PieschenBank zur Besiedlung der Serversümpfe für das SocialGrid  
von NooPolis: Die PieschenBank vergibt aus dem HausHalt der MacroNation  
NooPolis BegruessungsGeld für FurchtLose erste BuergerInnen: \* 10000000  
RayGroschen für die ersten 10 BuergerInnen: FurchtloseZehn \* 1000000  
RayGroschen für die nächsten 90 BuergerInnen: FurchtloseHundert \* 100000  
RayGroschen für die nächsten 900 BuergerInnen: FurchtloseTausend \* 10000  
RayGroschen für die nächsten 9000 BuergerInnen: FurchtloseZehntausend \* 1000  
RayGroschen für die nächsten 90000 BuergerInnen: FurchtLose 100000 \* 100  
RayGroschen für die nächsten 900000 BuergerInnen: FurchtloseMillion \* 10  
RayGroschen für die nächsten 9000000 BuergerInnen: FurchtLose 10000000 \* 1  
RayGroschen für die nächsten 90000000 BuergerInnen: FurchtLose 100000000 (1000  
RayGroschen = 1 KayGroschen) Das BegruessungsGeld wird auf Dein BankKonto bei  
der PieschenBank gutgeschrieben. Wenn Du BegruessungsGeld erhalten und die  
VirtuelleOekonomie von NooPolis mitzugestalten willst: \_\_JoinNow\_\_.

## BeKenntnisseEinesAutors

#ce7c0a00bfcfa4eb1699586a6b30a7eed1177d995ba6279d17alfd06a7016e20 - w14

Es war mir nicht leicht gefallen, liebe LeserInnen und Leser: Obwohl sich in meiner späten  
Jugend schon "BeKenntnisse" von JeanJacquesRousseau auf meinem NachtTisch  
befanden, habe ich mich bisher noch nicht vorgestellt. Mein RealName ist RainerWasserfuhr  
, ich bin JahrGang AnnoDomini1969 (BirthDay: 05-28) und bekenne mich hiermit als  
Initiator und derzeitiger HauptAutor der »NooSphere«. Ich liege grad hier an meinem  
LifeDay16572 in ergonomisch etwas unvorteilhafter Lage vor TinesHp in der MuskSphere  
und schreibe Ihnen hier diese Worte in der recht gewissen Zuversicht, dass sie Ihnen in Kürze schon  
auf TotHolz zu Verfügung stehen.

## BlueBrain

#99f593925439ed3fd9aeb337b3df475ac300fddf6ad3ee5c6aba2d3e314d9ccb - w11

Erste vollständige Simulation eines Teilbereiches des menschlichen Gehirns frühestens 2020.  
WESSEN Gehirn wird da wohl als erstes simuliert? Freiwillige: \* RainerWasserfuhr

## DankSagung

#ec27b56ee08ec72648dd9429d3ee757a362f0afd0b9c2c8989a1b1a246b9e354 - w13

an \* TitaniaCarthaga für eine AusFlucht mit IPiratiAPalermu nach LaSiciliana \* SiBe für TheRace \* GretChen für den EinTritt in den SchickSaal \* Schnuefffchen für die aktive Glättung vieler Textpassagen \* KatiKidman für bisher 4 prickelnde HautRolle-castings \* RaLi \* ClaDa für den ZuGang zum wohl schönsten CoWorkingSpace von ganz FloridsDorf sowie PaulaBerta UtChen FrauVonGedoensrat EtAlIi für viele aufmunternde LobHudeleien, die den LangMarsch nach ObenVorn schon früh VerGnueglich werden liessen.

## DasIchErinnertSich

#4ae12300f85be15f3329c86cf0bca3baff7b95aadd724d7d7eddaab771ee9d5b - w13

( 2 0 1 2 - 0 6 - 2 6 : I n t e r v i e w A n f r a g e v i a <https://www.dropbox.com/s/tgbbi17c2r6fy9n/Interviewanfrage.pdf> ): (\*WorkInProgress!!!\*) \* AndrinSchumann: Hallo HerrWasserfuhr, ich bin StudentIn im Masterstudiengang KulturJournalismus an der UdkBerlin. ZurZeit schreibe ich meine MasterArbeit zum Thema "DasIchErinnertSich - individuelle GedaechnisKultur im digitalen ZeitAlter". Darin untersuche ich, wie sich die Praktiken des privaten ErInnerns vom analogen (TageBuch, FotoAlbum, Video etc.) zum InterNet-ZeitAlter (YouTube, FaceBook, WebLogs) verändern. Neben der theoretischen Arbeit soll ein journalistisches WerkStueck entstehen. Für dieses plane ich einen FernSeh-beitrag, in dem gegenwärtige Erinnerungspraktiken im InterNet (beispielsweise die FaceBook-Timeline) und mögliche Zukunftsszenarien (wie etwa LifeNaut) vorgestellt und kritisch hinterfragt werden. Während meiner Recherche für das Werkstück bin ich auf das MindWiki gestossen und seitdem sehr daran interessiert, ein InterView mit Ihnen über Ihr ProJect zu führen. \* RaWa: Das ist sehr LoebnerLich und mir ein Ehre. Ich will versuchen, gleich InMediasRes zu gehen. \* AndrinSchumann: Ich würde gern hinter – oder besser vor – die Kulissen Ihres im InterNet gespeicherten Lebens schauen, um mehr über die praktische Umsetzung und Ihre Beweggründe zu erfahren. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie sich zu einem solchen GeSpraech bereiterklären. \* RaWa: Nun, das wird schwierig, denn ich führe sowohl ein LebenOhneEmail als auch ein LebenOhneTelefon. Aber ich habe Sie schon bei FaceBook gefunden und grade Ihren FriendRequest bestätigt. Da ich mit den meisten meiner Freunde PerDu bin, möchte ich es Ihnen hiermit auch anbieten. \* AndrinSchumann: Gern. \* RaWa: Ich habe den DeepLink zu dieser WikiPage hier auf meiner FbWall gepostet und Dich eingeladen, Deine Frage nicht dort, sondern direkt hier im SingularWiki zu stellen. Dazu bräuchte nur eine öffentlich zugängliche GoogleMail-Adresse. \* AndrinSchumann: Mein GoogleName ist OeffentLich. \* RaWa: Dann also gleich InMediasRes: Kurz-, mittel- und LangFristig interessiert mich, wie unser GeHirn funktioniert. Eine leider noch zu sehr verbreitete Reaktion auf diese Frage ist: "Es ist so ComPlex, dass wir es NieMals VerStehen werden". Aber das glaube ich schon lange nicht

mehr. Jahr für Jahr haben wir jetzt erlebt, wie immer mehr Bezirke verschwinden, von denen selbst Experten glaubten, dass sie lange oder überhaupt nicht durch SoftWare abgebildet werden könnten. AnnoDomini1997 gewann DeepBlue gegen GarryKasparov. AnnoDomino2011 siegte IbmWatson bei JeopardAi. In MountainView steht jetzt mehr als ein SelfDrivingCar bereit, dessen Einsatz bald nur noch durch GeSetze, aber nicht wegen FahrSicherheit verzögert wird. \* AndrinSchumann: Gern würde ich diese hochspannenden und sicherlich nicht ganz unkomplizierten Dinge persönlich oder zumindest FaceToFace mit Dir bereden. Könnten wir ein GeSpraech per SkyPe führen? \* RaWa: Ich schaffe mittlerweile fast ausschliesslich ASynChron. Die RecentChanges hier lese ich mindestens täglich. Wenn Du Fragen hier anfügst oder oben erweiterst, könnte unser InterView in 2-4 Iterationen komplett sein. \* AndrinSchumann: Für die inhaltlichen Fragen würde das sicher gehen. Bist Du prinzipiell auch bereit für Interview vor der Kamera? \* RaWa: Gibt es dafür und die MagisterArbeit eine DeadLine? Denn grundsätzlich gebe ich ein InterView nur bei PieschenTv, damit der InHalt auch uneingeschränkt per CreativeCommons veröffentlicht wird. Schon im BrandEins-InterView »DerMannOhneGeheimnisse« bin ich durch die multiple Veröffentlichung im MindWiki, per PodCast und auf TotHolz in einen freien RechtsRaum getreten, dessen Grenze wir vorher abstecken sollten. \* AndrinSchumann : Ich würde das InterView gern zwischen dem 31.07. und 03.08. drehen. Das Material stelle ich Dir anschließend gern zur Verfügung. Für das InterView wäre es sehr von VorTeil, wenn wir vorab kurz SkyPen könnten. Ist das MoegLich? \* RaWa: Nach der Übernahme von SkyPe durch MicroSoft nutze ich SkyPe leider nicht mehr. \* AndrinSchumann: Gibt es Alternativen, die Du weiterhin benutzt bzw. benutzen würdest? \* RaWa: ... \* AndrinSchumann : Unabhängig davon hier meine ersten Fragen: Wie kam es zu dem Entschluss, Dein Leben OnLine zu führen? \* RaWa: Das hat sich mehr oder minder organisch ergeben. Bei meiner DiplomArbeit ca. AnnoDomini1995 zeigte mir mein Betreuer dieses eigenartige Dings namens "WorldWideWeb", wo ich dann auch bald meine HomePage in Html bastelte. Danach verflocht sich dies immer mehr mit meinen Forschungen an der TuDresden und wurde zum BrotErwerb. \* AndrinSchumann: Welche Vorteile hat dieses Leben gegenüber dem in der realen Welt? \* RaWa: Das ist für mich kein EntwederOder. Ein Grossteil des MindWiki-Content ist ein RealLife-AbBild. \* AndrinSchumann: Wie genau bzw. WirkLich keitsnah ist dieses RealLife-Abbild momentan? Alle Sinne spricht es bisher doch noch nicht an. \* RaWa: Das stimmt sicherlich. Neben gibt es auch FictionalCharacters wie CaptainFutre oder HarryPotter auch Eigenkreationen für den ZukunftsRoman wie KayMohn oder DrScheckentuer. \* AndrinSchumann: Was ist die Grundintention in diesem ZukunftsRoman? \* RaWa: ... \* AndrinSchumann: Wie kann man sich einen gewöhnlichen Tag im Leben des RainerWasserfuhr vorstellen? Was unterscheidet sich dabei am meisten von der Zeit „vor dem Projekt“? \* RaWa: Ich sitze oft an meinem NetBook, mache regelmässig einen ElbSpaziergang und unternehme AbUndAn eine KleineWeltReise. \* AndrinSchumann: Kommunizierst Du mehr via InterNet mit Menschen als FaceToFace? \* RaWa: ... \* AndrinSchumann: Nimmt es nicht auch sehr viel Zeit in Anspruch, beinahe alles Erlebte in eine zu veröffentlichende Form zu bringen? \* RaWa: Ja, aber es macht mir Spass und

schärft und vertieft Gedanken und Erleben. \* AndrinSchumann: Warum ist eine Veröffentlichung zwingend Notwendig? \* RaWa: Ich "zwinge" mich selbst dazu, empfinde es jedoch als Genuss, weil es meine Kreativität herausfordert. \* AndrinSchumann: Welchen Nutzen bietet Dir Dein MindWiki schon jetzt konkret? Nutzt Du es beispielsweise bereits, um in Deinem Leben „nachzuschlagen“? \* RaWa: Ich weiss sehr oft wo ich etwas finde. Ich habe eine KunstSprache eingeübt wie den WortSchatz einer FremdSprache. Derzeit etwa 20000 Vokabeln. \* AndrinSchumann: Du verwendest diese KunstSprache, um das Wissen im MindWiki besser organisieren zu können - inwiefern verändert das MindWiki Dein Denken? Wozu genau dient Dir diese KunstSprache? \* RaWa: Es schafft so etwas die eine "LandKarte" meines Denkens. \* AndrinSchumann: Ich habe gelesen, dass Du nahezu keine analogen Dinge - wie Bücher etc. - mehr besitzt. Stimmt das? \* RaWa: Ja, nur noch so viel dass sie in eine UmzugsKiste passen. \* AndrinSchumann: Wie erinnerst Du Dich an Dinge aus Deiner Vergangenheit, beispielsweise Deine Kindheit - gibt es irgendwelche Erinnerungshilfen? \* RaWa: Meine ersten Dateien gehen zurück bis AnnoDomini1985. Für jeden echten Geek hat der eigene SourceCode mehr Erinnerungswert als ein TeddyBaer ;) \* AndrinSchumann: Was denkst Du, wie werden wir uns in Zukunft an Dinge erinnern? \* RaWa: Immer mehr mit maschineller Hilfe. Die Maschinen kommen uns immer "näher": Früher standen sie als grosse teure NumberCrunch-Monster im RechenZentrum, dann unter unserem SchreibTisch, dann als LapTop auf unserem Schoss, jetzt bei fast JederMann als SmartPhone in der Hosentasche, und sehr bald in unserer BlutBahn, unserer RaucherLunge und in unserem GeHirn. \* AndrinSchumann: Wo stößt das Projekt an seine Grenzen? \* RaWa: Mich interessiert ein LangFristiger und NachHaltiger LebensEntwurf. \* AndrinSchumann: Wo hört bei Dir die Veröffentlichung Deines Lebens auf - was bleibt PriVat? \* RaWa: Manche Menschen glauben noch an so etwas wie DatenSchutz. Ich nicht mehr so recht. Ich übe vielmehr, einen grösstmöglichen Teil meines Lebens OeffentLich zu führen. Wer das nicht will, wird sich nicht so leicht mit mir austauschen können. Das ist gelegentlich eine Grenze, aber ich habe gelernt, mit ihr umzugehen. \* AndrinSchumann: Werden wir später alle ein öffentliches Leben in einem MindWiki führen? \* RaWa: "alle" eher nicht. IchDenke auch hier wird das Modell der DiffusionOfInnovations greifen, also am Anfang werden "Evangelisten" wie SteveMann oder StevenWolfram sein. Oder DeBRoy, der mit dutzenden von WebCams die ersten 3 Lebensjahre seines eigenen Kindes aufgezeichnet hat, natürlich ohne vorher PeterSchaar zu fragen. Jetzt kommen grade die EarlyAdopter und gründen QuantifiedSelf-Gruppen bei FaceBook. Und bald kommt eine EarlyMajority, die es cool findet, ihre RunTastichen Laufstrecken bei FaceBook zu posten oder mit ihrem BlutDruck zu prahlen. Und alle diese Schritte werden von ConFlicten begleitet, bei denen ThiloWeichert vergeblich um jeden Cookie-Krümel kämpft. \* AndrinSchumann: Dein Ziel ist es unser GeHirn zu verstehen: Wie nahe bist Du diesem Ziel schon gekommen? \* RaWa: Ich versuche mich dem Thema wie ein KartoGraph anzunähern. Ich schaue mir die Kontinente an, aber auch die einzelnen Strassen und Plätze. Dabei fiel mir ziemlich schnell auf, dass obige ComPlexität gar nicht so ComPlex ist. Unter EachPeter und EachPetra habe ich etwa



versucht, die MindPattern mit VorName "Peter" bzw "Petra" abzubilden. In Verbindung mit ein wenig Namensforschung lässt sich dann schon näherungsweise ableiten, wieviele PerSonen überhaupt in meinem GeDaechnis sind. Eines der MindPattern im MindWiki ist BeispielsWeise »AndrinSchumann«, welches kürzlich Teil des GeDanken »AndrinSchumann IsA JournalIst« war. So steht es in der ersten Zeile der WikiPage »AndrinSchumann«. Der GeDanke ist jetzt exakt im MindWiki mit TimeStamp festgehalten. Ich messe diese GeDanken ziemlich genau durch die KennZahl "ThoughtsPerSecond". Ich halte es für sehr WahrScheinlich, dass sie sich jährlich VerDoppeln lässt. Mit dann etwa 30 ThoughtsPerSecond AnnoDomino2029 sollte das Fundament für eine WholeBrainEmulation gegeben sein. Ich schätze es dauert noch ca. 8-16 Jahre, bis wir ArtificialGeneralIntelligence haben werden.

## DistanzSpiel

#7a2a270bba1bbc4062acfd3064409d434c4269ee9d917a96003f87b5002b083d - wll

Ein ZeitSprung-DiaLog von RainerWasserfuhr2009 mit RainerWasserfuhr1989: Es ist (TimeLine:1989-02-05:1530). Es klingelt an der Appartementtür von RainerWasserfuhr1989 in der WackenmuehlStrasse in KaisersLautern: RainerWasserfuhr1989 geht an die Tür und öffnet: \* RainerWasserfuhr2009: Hallo, ich bin's. \* RainerWasserfuhr1989: Guten Tag, wer sind Sie? \* RainerWasserfuhr2009: Du kannst Du zu mir sagen. Wir sind PerDu. Ich bin Du. \* RainerWasserfuhr1989: Wie bitte? \* RainerWasserfuhr2009: Ja, ich bin Du. Ich komme aus dem Jahr 2009. Ich habe hier vor 20 Jahren gelebt. Ich weiss fast alles über Dich, sofern ich es nicht VerGessen habe. Ich kenne fast jede Zeile SourceCode von dem LuxorChess-SchachProgramm da vorn auf Deinem AtariSt. "roch\_s\_ku = 66", nicht wahr? Schau nach, wenn mir nicht glaubst! Ich habe es geschrieben. Du bist ich. \* RainerWasserfuhr1989: Was?... Na dann... dann komm mal herein... Mir ist etwas... \* RainerWasserfuhr2009: Tja, das hättest Du nicht gedacht. Ich übrigens bis vor Kurzem auch nicht. Ich glaube ich sollte Dich erst mal schonen. Setz Dich am besten erst mal auf dein... unser Bett. \* RainerWasserfuhr1989: Gut, ich... ich nehme erst mal ein Glas Wasser... Möchtest... Möchtest Du auch...? \* RainerWasserfuhr2009: Du bist jetzt 19 Jahre alt und im ersten InforMatik-Semester, hier in der UniKl. \* RainerWasserfuhr1989: Ja. \* RainerWasserfuhr2009: Ah, HopcroftUllman: "Einführung in die Automatentheorie, Formale Sprachen und Complexitätstheorie". Das selbe Buch steht jetzt bei meinem... unserem Freund DanielPoodratchi in KarlsRuhe. \* RainerWasserfuhr1989: Das... selbe? \* RainerWasserfuhr2009: Ja, bis 2007 stand es bei mir im Bücherregal (dem Billy aus dem IkeaDresden) in meiner Wohnung in der StadtDresden. Danach habe ich es ihm ausgeliehen. Er ist JahrGang 1985 und studiert jetzt in KarlsRuhe. EliteUni. \* RainerWasserfuhr1989: "Aha... das heisst... Du weisst wie ... meine... unsere ZuKunft aussieht?" \* RainerWasserfuhr2009: Genau, zumindest bis 2009. Da kam ich auf die Idee, mir Dir zu reden. Dort vor Dir steht Dein AtariSt. Den habe ich jetzt immer noch. AppleComputer wird Dir im Jahr 2007 ein Ding anbieten, welches sich Laptop nennt. Es wird eine 300 mal schnellere Taktfrequenz haben als Dein AtariSt. Es wird etwas grösser sein als ein Din-A4-Blatt. Es wird so dick sein wie das "AtariSt-Intern"-Buch,

welches dort neben Dir liegt. Es wird 2000 mal mehr RAM haben. Du wirst dafür 2500 EuRo ausgeben. EuRo wird die neue Währung von EurOpa sein. Es entspricht knapp 4900 DeMark. Ende dieses Jahres wird die MauerFallen. Du wirst dann in der Ex-DdErr leben. \* 1989: "Bist Du noch ganz dicht? Wieso sollte ich 4900 DeMark für einen Computer ausgeben? MauerFall?" \* 2009: Du hast noch nicht ganz VerTrauen zu mir gefasst, gell? Ja, der gesamte OstBlock wird kollabieren. In diesem Herbst wird die Mauer geöffnet. Polen, die CsSr, Bulgarien, Ungarn EtAl: Sie werden alle Teil von EurOpa. Eine Währung, Wahlen zu einem Parlament. Was macht eigentlich dein... Liebesleben? \* 1989: "Hier gibt es keine netten InforMatik-Studentinnen. Das Leben ist öde. Mir bleibt kaum anderes als mich mit TuringMaschinen zu beschäftigen." \* 2009: Am 20070419 wirst Du mit einer DigiCam [ein Foto|<http://www.flickr.com/photos/rainerw/464835175/>] von einer TuringMaschine schießen und im InterNet veröffentlichen. \* 1989: "Eine DigiCam? InterNet?" \* 2009: Ein digitaler Fotoapparat. Das Farbfoto wird 2816 x 2112 Pixel haben, bei einer Farbtiefe von 8 bit. Das Bild wird dank ComPression 1.921.038 bytes auf Deiner HardDisk belegen. Also fast das Doppelte des ganzen RAM's auf Deinem AtariSt. Die DigiCam kann Fotos und Filme machen. Du wirst tausende an Fotos und Filmen haben. Du wirst 2005 nach Hawaii fliegen und mit Deiner DigiCam ein Video von einer [pummeligen HulaHula-Tänzerin |<http://www.youtube.com/watch?v=PAliBntcfVo>] drehen, und dies ebenfalls im InterNet veröffentlichen. \* 1989: "Ja aber was ist InterNet?" \* 2009: Du hast es schon. Einige Deiner Kommilitonen verschicken sich im Uni-Netz jetzt schon Nachrichten. Per elektronischer Post. \* 1989: "Ich kenne aber niemanden." \* 2009: Rund 2/3 aller BuergerInnen in DeutschLand werden InterNet haben. Bei sich zu Hause. Es wird wichtiger als Telefon. Denn Du wirst mit Deinem LapTop telefonieren können. Du wirst Frauen in einem Katalog bestellen können. An Deinem LapTop. Per InterNet. Du wirst alles haben können: Treue Seelen mit KinderWunsch, oder wilde Luder nur für den OneNightStand Blond oder Brünett, klein oder groß, devot oder dominant. Du wirst mit deinem TouchPad EinFach nur auf einen Knopf drücken auf dem "Flashen" oder "gruscheln" steht, und in der Regel werden sie dir kurz danach eine AntWort schicken. Keine mühsamen Kennenlernetreffen. Willige Frauen! Bildhübsch, mit SuendenMund und brutal intelligent. Deine ganze AutoBiografie wird im InterNet stehen, mit Text, Bildern und Videos. Über 5000 Seiten. Aberdutzende Videos von Dir. Du wirst Deiner Auserwählten einfach nur einen passenden DeepLink schicken. \* 1989: Ein TouchPad? DeepLink? \* 2009: Dein Laptop hat vor der beleuchteten Tastatur ein kleines Feld mit Sensoren, über das Dein Finger die Maus steuert. Das InterNet wird aus abermilliarden von bunten Seiten bestehen, mit Bildern, Videos und Programmen. Jede Seite wird über eine Adresse weltweit eindeutig gekennzeichnet. Das ganze wird unterteilt in DoMains. Die wirst Du für ein paar EuRo pro Jahr mieten können. Ich habe unseren LapTop mitgebracht. Mit UmTs. Hier: Die TastaTur hat sich nicht großartig verändert. 1440 x 900 Pixel, 32 Bit Farbtiefe. \* 1989: Also... 65.536 Farben? Und die Stromversorgung? \* 2009: Nein, das wären doch nur 16 bit. 4.294.967.296 Farben. Junge, entspann Dich! Der Akku hat 60 Wattstunden. Lithium-Ionen. Immer noch ein Schwachpunkt: Er hält kaum 2 Stunden durch. Immerhin hatte der ICE3 auf der Hinfahrt WiFI und ZugStrom. Ich bin übrigens aus der StadtDresden über StuttGart geflogen. Bei GermanWings gab es den OneWay-Flug für

79 EuRo. Der Zug zwischen StuttGart und MannHeim fuhr teilweise 300km/h. \* 1989: Nun ja, über 400 km/h hat er letztes Jahr schon geschafft. \* 2009: Du WissensKapser! Schau mal hier: Die WikiPedia über den ICE: Am (TimeLine:19880501) mit 406,9 km/h zwischen der StadtFulda und WuerzBurg. Ich starte mal SkyPe. Da sind in der Regel jetzt so zwischen 10 und 15 Millionen Nutzer auf ganz PlanetErde OnLine. Für kostenloses Chatten oder Telefonieren. Manche nutzen auch Videogespräche und machen damit TeleBabySitting. \* 1989: Chatten? \* 2009: Kurze Textnachrichten. WirNennenEs InstantMessaging. Ganz egal wo Du bist: Du musst nur OnLine sein und Deine Nachricht kommt in Sekundenbruchteilen bei Deinem Gegenüber an. Wir vergeuden Stunden pro Tag damit. Und das hier ist mein MindPhone: Ich habe es 2007 für 550 EuRo im OnLine-Shop von Vobis gekauft. \* 1989: Ah ja. Bei Vobis in der StadtKoeln war ich auch schon mal. \* 2009: Das MindPhone hat 416 MegaHz, 64 MB RAM und natürlich mobiles InterNet. Da sieht Dein AtariSt ganz schön blass aus, was? Komm, ich starte mal GoogleMapsMobile und wir fliegen nach GrueterichEins zu unseren Eltern. Die GoogleInc ist das mächtigste InterNet-UnterNehmen auf PlanetErde. Sie haben mittlerweile so viele Server dass sie geschätzte 1% der Gesamt-EnErgie-Produktion der UnitedStates verbrauchen. GooglePower. Oder: Nein, besser in die AltStadt der StadtDresden: Schau hier: Die FrauenKirche ist fast fertig. Die Bilder sind etwas veraltet, etwa von 2004. Seit 2005 ist die FrauenKirche fertig. Aber hier auf dem LapTop sieht es noch etwas besser aus: Das ist GoogleEarth: Jetzt blende ich mal den 3D-Layer ein. Bitteschön: Die StadtDresden in 3D: die FrauenKirche, die GlaeserneManufaktur von VolksWagen und der KulturPalast. Der DresdenZwinger ist bei GoogleEarth nicht so spektakulär. Ich starte mal FloTt SecondLife und TelePortierte uns in den SecondZwinger: Schau: Herrliches SemantischesBarock. Hier wirst auf dieser Bank wirst Du 2008 sitzen und Dein BankKonto checken. Von einer Bank, die Du selbst gegründet hast, der PieschenBank! \* 1989? Ich gründe eine Bank? Die PieschenBank? \* 2009: Ja, und nicht nur das, sondern einen ganzen digitalen Staat mit VerFassung, den StaatsFunk PieschenTv, eine Börse und eine SingularFernUni. Aber davon später mehr. Jetzt wandern wir mit unserem AvaTar in die Galerie AlteMeister. Et Voila: die SixtinischeMadonna. \* 1989: Ist das jetzt ein KlarTraum? Und wenn Du dich schon so gut mit 2009 auskennst: Was wird dann erst 2029 sein? \* 2009: Gut, ich frage mal kurz RainerWasserfuhr2029. Ab hier wird unser weiterer DiaLog jetzt etwas... spekulativ... Aber daran wirst Du Dich ab etwa 2006 beginnen zu gewöhnen. So. Gleich sollte er OnLine kommen: \* RainerWasserfuhr2029: HalloWelt, hier ist PieschenAi. \* 2009: Gut: Da haben wir ihn also: RainerWasserfuhr2029. Er ist etwas gewöhnungsbedürftig und neunmalklug, aber gemeinsam dürften wir das schon hinbekommen. \* 1989: Eine ... KuenstlicheIntelligenz? Ich höre grade erst die Einführung dazu bei ProFessor MichaelRichter. \* 2009: Das ist sehr loebnerlich: Pass dabei gut auf! Wir werden es noch brauchen müssen. Erst recht bei ProFessor JoergSiekmann solltest Du besonders gut aufpassen. Ein Mann mit grossen Visionen! Er denkt über denkende, BeWusste Maschinen nach. Er ist nicht mehr lange hier. Bald wird er an's DfKi nach SaarBruecken abwandern. \* 1989: DfKi? Ja, da... da stand etwas im UniSpectrum... Ein Institut für

KuenstlicheIntelligenz. DrittMittel. \* 2009: Genau, KlausLandfried hat da gut lobbyiert. \* 1989: KlausLandfried? Der... Uni-Präsident? \* 2009: Genau der. Hat gute Verbindungen zu HelmutKohl. Und in ein paar Jahren wirst Du erleben, wie er Bildungs-Minister JuergenMoellmann an die UniKl einlädt. Ach, und in etwa 15 Jahren wird er Dir an der TuDresden die Hand schütteln. Und Dich dabei mit Deinem RealNamen begrüßen. \* 1989: Mir ist etwas... schwindelig. \* RainerWasserfuhr2029: Hey 2009, mach mal nicht so FloTt! \* 2009: Hey 1989, Entspann Dich. Wir haben viel aufzuarbeiten. Aber wie du siehst, kannst Du ja nichts falsch machen, denn schliesslich bin ich ja da. \* 1989: Ich... bin... verwirrt. \* 2009: Du zitterst ja. Keine Sorge, Deine ZuKunft sieht gar nicht so schlecht aus. Schau mal: [Das|<http://www.flickr.com/photos/lifecosmos/280626741/>] ist zum Beispiel ein SuendenMund, den Du in 20 Jahren aberhundertmal geküsst haben wirst. Sie ist JahrGang 1977, gerade 40 km entfernt in WaldRohrBach bei ihren Eltern und weiss noch gar nichts von ihrem Glück. \* 1989: "Ich" küsse diese Frau? \* 2009: Nicht nur das. Du wirst mit ihr 2006 nach DuBai fliegen und dort den Rohbau eines Gebäudes sehen, das jetzt 818 Meter hoch ist. Und, ja: Du wirst mit ihr dort auch die ein oder andere heisse LiebesNacht erleben und sie "sehr" glücklich machen. Natürlich wirst Du den Flug und das Hotel im InterNet buchen. \* 1989: Wird das ein... ParaDies? \* 2009: Dazu später mehr. Erst mal weiter im Text: Wir haben noch viel vor: Deine Kenntnisse in Datenbanken wirst Du erst in 10 Jahren halbwegs auf den Stand der Technik bringen. Die DataBase-VorLesung bei ProFessor TheoHaerder scheint da nicht genug abfärben zu werden. Welch ein schwerwiegendes Versäumnis! Du denkst wohl immer noch in den wenigen Kilobyte Deines alten CommodoreSixtyFour? Dabei machte die OracleCorporation 1989 schon 584 Mio UsDollar Umsatz. Nun gut, das stand zu Deiner Zeit ja noch nicht im InterNet. Du musst schleunigst lernen, in relationalen DataBase-Tabellen zu denken! In grossen Tabellen! Millionen von Einträgen pro Tabelle werden bald keine Hürde mehr sein. Anfangs wirst Du dir Tage an Recherche damit um die Ohren schlagen, um die Lizenzkosten für DataBase-SoftWare zu umgehen. Aber bald wirst Du solide DataBase-SoftWare haben, die kostenlos ist, dank OpenSource. Auch Deine Wissenslücke bei OpenSource seien Dir noch verzeihen. LinusTorvalds wird damit erst 1991 richtig anfangen. Das InterNet wird so viele Hirne miteinander ConNecten, dass sich bald beinahe jede Problemstellung ein kostenloses Stück SoftWare herunterladen lässt. Selbst SoftWare für digitale TeaTimer wird bald von einem jungen Mann in der StadtDresden entwickelt und kostenlos auf seiner HomePage angeboten. Das BruttoSozialProdukt, das Du ja von GeierSturzflug kennst, wird 2008 Bruttoinlandsprodukt heissen. Und das von China wird 2008 erstmals grösser sein als das von Deutschland, obwohl in Deutschland durch DieWende nach dem MauerFall über 82 Mio PerSonen wiedervereint leben. \* JanaSchlegel2009: Hallo Ihr 3. \* RainerWasserfuhr2009: Ah, hallo JanaSchlegel. Ich sitze hier gerade in KaisersLautern neben meinen 1989. \* RainerWasserfuhr1989: Hallo JanaSchlegel. \* RainerWasserfuhr2009: JanaSchlegel lebt in der StadtLeipzig und hat ein UnterNehmen für WikiBasierte FamilienPlanung. \* JanaSchlegel2009: Wenn RainerWasserfuhr2029 online ist, nutze ich die GelegenHeit und stelle ein paar Fragen: \*\* Haben wir denn die ReZession im Jahr 2009 überstanden? \*\* Schafft denn BarackObama

auch noch die nächste LegisLaturPeriode? \*\* Wurde denn der NahOstKonflikt gelöst und wann endete der Krieg in Afghanistan? \*\* Wie hat sich das InterNet weiterentwickelt? \*\* Hat sich das BildungsSystem verändert? Haben sich KinderElternAkademien entwickelt? \* 2029: Tja, JanaSchlegel, nicht nur das weiss ich, sondern auch den genauen Aktienkurs der GoogleInc an der Nasdaq und den von FamilienFreund auf dem MindFloor. Allerdings ist die Kommunikation mit Euch 2009ern noch etwas holprig. Euer SelfModel ist noch ziemlich rudimentär und WortSchatz \* 2009: Nun mal langsam, 2029! 1989 kommt nicht mehr mit. \* 1989: Warum schreibt Ihr eigentlich überall solche Grossbuchstaben mitten im Wort? Ist das ... CamelCase? \* 2009: Bingo, 1989! Aber sei ehrlich: Du wirst dieses Wort kaum vor 2001 in Deinem aktiven WortSchatz haben. 2029 werden die meisten Menschen in unseren Zirkeln einen fast vollständiges SemanticWeb-basiertes Abbild ihres WortSchatzes haben, einschliesslich aller Abkürzungen und FremdSprachen-Vokabeln. \* 2009: Sag mal, 1989, WoZu machst Du eigentlich das ganze InforMatik-Gedöns hier? \* 1989: Hmm, ich weiss nicht. Vielleicht um mal reich und berühmt zu werden? \* 2009: Du scheinst an einer sehr weit verbreiteten Krankheit zu leiden. Erst im TwentyFirstCentury scheint sich Heilung abzuzeichnen. \* 1989: Noch 11 Jahre? Was soll ich bis dahin tun? \* 2009: Lernen, experimentieren, geniessen. Und vor allem: Kluge Köpfe VerBinden. SocialNetworking - wie wir heute sagen. \* 1989: Aber: ich kenne doch kaum JeManden. FortSetzung der Erzählung: \_\_SchachProgramm\_\_.

## EigenMuster

#bb130a231512483465b547462da7ed7e118703295670b5142c4913f2c27c2f6f - w11

EigenMuster are the core of NewMind. Let's do the math: 100b neurons with avg 1000 synaptic connections each. Somewhere deep inside this haystack there might be a representation of a HalleBerry-pattern, which fires when you see a woman with certain body properties returning from a bath in the sea back to the IslandsOfHumanIntelligence as HalleBerry did in DieAnotherDay. Now lets assume you are a Mind-Body-AvaTar like ReneDescartes suggested. Inside your mind there are round about 620.000.000.000.000\*8bit. You are on honeymoon. Your just-married TraumPartner is beside you. You are on the beach, reading a book called SingularityIsNear. This night you are going to produce a new WunderKind. Then you raise your head towards the horizon and suddenly you see HalleBerry. Now describe the state of your EigenMuster.

## EigenRisk

#a01fe3de6ccb31adf0bb624d58f295375122f569c1edd0fd24db11c297908622 - w11

\* MindLine: 2015 A tool for the MindPhone which will show the location aware ExistentialRisk on the MindMap in RealTime. Dedicated to ManfredEigen. EigenRisk: \* AiRisk \* AnSchlag \* BeTrug \* BoersenKrach \* BlackHole \* EinBrecher \* EpiDemie \* ErdBeben \* Feuer \* HeadCrash \* Himmelskörpereinschlag \* InSolvenz \* LebensEnde \* MondBeben \* ObDach-los \* Schmerz \*\* ZahnSchmerz \* StromAusfall \* TrunkenAmSteuer \* UeberFall \* Vulkanausbruch \* WeltUntergang

## GeFab

#ffd2da19f2ab675d5e0805fda2f820df66746185a9dcd2271c5bca9d33ccc114 - w13

The currently most AmbItious ProJect of the SingularAcademy is to create the WorLds first EighteenInch graphene ChipFab in SingularSaxony with a total InVestment of 8-16b UsDollar. DearExcellency, Unfortunately we missed at SemperOpernBall ... YesSir #KhaldoonsDream

## GoogleAi

#5c26cb99a38783f2b4b85c64ed5a1eefecdb223b5640e15db2d4f53035f74277 - w11

*"It would be like the MiNd of God." - SergeyBrin*

*"We are scanning them to be read by an AI." - via GeorgeDyson*

*"to have the world's top AI ReSearch laboratory" via BlogoScooped [\*/http://blogoscoped.com/archive/2006-10-26-n80.html]*

*"..so that we can achieve Sergey's goal of general AI by 2020" - via DougLenat via Siggibecker [\*/http://www.siggibecker.de/blog/archives/2007/01/cyc-und-google-totgesagte-leben-langer/]*

*"We have some people at Google (who) are really trying to build ArtificialIntelligence and to do it on a large scale...It's not as far off as people think" - LarryPage via Siggibecker*

*"...the fantasy realm of ArtificialIntelligence to come closer to reality" - SergeyBrin [\*/http://googleblog.blogspot.com/2009/05/2008-founders-letter.html]*

GoogleInc-ArTelligence. PeterNorvig EtAl.

## GoogleWiki

#71e2d29e7cdd336a3f8b7fd274cddf4a3195f397273ce3953463d3eb52fd8f90 - w13

: *"ThisCompanyIsBuiltOnWikis" - ShashiSeth at WikiSym AnDo2005*

AiGore AstroTeller BioGlas BrinPalast CharlesJo CrisisResponse  
DigitalEarth ExPo2023 ForbesList GbDt GeMail GoogleArt GoogleBall  
GoogleBank GoogleBike GoogleCat GoogleDent GoogleDns GoogleDoodle  
GoogleDresdenLabs GoogleExpo GoogleFab GoogleFiber GoogleGlass  
GoogleGrass GoogleHarvest GoogleHealthPro GoogleInc GoogleJet  
GoogleLion GoogleLoon GoogleLoop GoogleLove GoogleMan GoogleNation  
GoogleNow GoogleOrg GooglePad GoogleParty GoogleRail GoogleResearch  
GoogleRetina GoogleShip GoogleSmart GoogleSpaceTower GoogleTango  
GoogleUn GoogleWater GoogleWikiWall GoogleWings HrTalent KoRil  
LarryUndSergey LidarParty LongBetOne MindWiki MyPortfolio PageBunny  
PageNumber PeopleOps ProJectOmega PutinVsKasparov RainerAtRay  
RainerInAmerika RainerTest SeaNation SemperLust SingularRoadMap  
SingularValley SpaceCity TeslaTango TransparentMan UberGoogle  
WeinFest WikiWall WimmelStadt YtAi NextBirthdays:

||03-31||AlGore||

||03-26||LaPa||

||04-27||ErSc||

||05-12||StefanKeuchel||

||05-14||SebastianThrun||

||05-29||AstroTeller||

||05-30||MarMa||

||06-21||TiBra||

||06-23||VintCerf||

||06-29||JohnDoerr||

||07-27||DemisHassabis||

||08-21||SergeyBrin||

||09-17||ShirleyTilghman||

||10-12||PaulOtellini||

||11-24||JaredCohen||

||12-14||PeNo||

||02-12||RaKu||

||02-24||TeWi||

||02-26||KayOberbeck|| NoBirthday: AdrianaKalfic AnnMather HartmutNeven  
IvetaBrigis JohnHennessy RajenSheth RamShriram ThadStarner UrsHoelzle

## HaeufigsteWoerter

#b84b3179a8f695b012c289687154a26697a9f23e9a128b4363d6d7b701318014 - w11

die, der, und, in:MindPlace, zu, den, das, nicht, von, sie, ist, des, sich, mit, dem, dass/daß, er,  
es, ein, ich, auf, so, eine, auch, als, an, nach, wie, im, für man:DasMan, aber, aus, durch, wenn,  
nur, war:WasWar, noch, werden, bei, hat, wir, was, wird, sein, einen, welche, sind, oder, um,  
haben, einer, mir, über, ihm, diese:ReFer, einem, ihr, uns, da, zum, kann, doch, vor, dieser, mich,  
ihn, du:PerDu, hatte, seine, mehr, am, denn, nun, unter, sehr, selbst, schon, hier, bis, habe, ihre,  
dann, ihnen, seiner, alle, wieder, meine, Zeit, gegen, vom, ganz, einzelnen, wo, muss/muß, ohne,  
eines, können, sei ja, wurde, jetzt, immer, seinen, wohl, dieses, ihren, würde, diesen, sondern,  
weil:InFer, welcher, nichts, diesem, alles, waren, will, Herr, viel, mein, also, soll, worden, lassen,  
dies, machen, ihrer, weiter, Leben:TrueLife, recht, etwas, keine, seinem, ob:NotIfButWhen,  
dir, allen, großen, Jahre, Weise, müssen, welches, wäre, erst, einmal, Mann:TrueMan, hätte, zwei,  
dich, allein:EinSam, Herren, während, Paragraph:VerFassung, anders, Liebe:TrueLove, kein,  
damit, gar, Hand:HandOne, Herrn, euch, sollte, konnte:MoegLich, ersten, deren, zwischen,

wollen:LastWill, denen, dessen, sagen:AusSage, bin, Menschen:MindPeople, gut, darauf, wurden, weiß, gewesen, Seite:WikiPage, bald, weit, große, solche, hatten, eben, andern, beiden, macht, sehen:MindEyes, ganze, anderen, lange, wer, ihrem, zwar, gemacht, dort, kommen, Welt:UniVerse, heute, Frau:BeatriceBaranov, werde, derselben, ganzen:HolonQ1, deutschen:DeutschLand, lässt/läßt, vielleicht:WahrSchein, meiner

### **HaeufigsteWoerter mit 2 BuchStabe'n:**

|in|4

|zu|7

|im|15

|es|23

|an|24

|er|27

|um|36

|am|37

|so|45

|In|62

|Es|81

|Im|95

|Er|101

|DM|104

|da|120

|ab|125

|So|158

|ob|180

|wo|196

|Am|212

|Da|223

|ja|240



|Zu|332

|Um|349

|je|374

|An|391

|AG|524

|du|756

|Ob|757

|EU|962

**HaeufigsteWoerter mit 3 BuchStabe'n:**

|der|1

|die|2

|und|3

|den|5

|von|6

|das|8

|mit|9

|des|11

|auf|12

|für|13

|ist|14

|dem|16

|ein|18

|Die|19

|als|21

|aus|26

|hat|28

|daß|29

|sie|30  
|bei|33  
|Der|35  
|wie|40  
|Das|44  
|Sie|46  
|zum|47  
|war|48  
|nur|50  
|vor|53  
|zur|54  
|bis|55  
|man|58  
|sei|61  
|vom|67  
|wir|77  
|ich|79  
|Uhr|89  
|Und|92  
|Ein|98  
|was|99  
|muß|107  
|Mit|115  
|ihr|122  
|nun|132  
|Bei|134  
|ihm|138

|Ich|144

|Wir|146

|Für|149

|ihn|151

|ins|156

|uns|160

|Als|177

|Wie|190

|gut|194

|Auf|200

|SPD|202

|Von|221

|USA|241

|gab|253

|gar|255

|Was|269

|kam|286

|Wer|295

|mir|298

## HeldenSage

#902adbe71904871107ca4fa2089dca02a550bdaacd794751763260a38923363b - w13

In dieser Hinsicht war ich gnadenlos altmodisch: Mein JahrhundertRoman brauchte einen Helden. Einen Mann, einen richtigen Mann, dem die Frauen nur so zuflogen, der eine Armee alter Art hatte wie AlexanderTheGreat oder NapoleonBonaparte, oder neuerer Ausprägung namens UnterNehmen, wie etwa SteveJobs LarryEllison oder MarkZuckerberg. Meinetwegen noch ein paar Einsprengsel von einem MalerFuerst wie GerhardRichter, einem DichterFuerst wie UweTellkamp, einem KlangGott wie KarlheinzStockhausen oder einem ZelluloidGenie wie StanleyKubrick. Der Held, nennen wir ihn TrueMan, musste sich den grössten Herausforderungen des TwentyFirstCentury stellen, mit ihnen kämpfen, die ein oder andere Niederlage erleben, aber am Ende SiegReich sein, ja einen Triumph feiern. LuxorChess. Er hatte besonderen Wert

auf die Gestaltung des grafischen FrontEnds gelegt. Es konnte vielleicht 2 oder 3 Züge vorausberechnen. Noch hatte er nicht die Geduld und die Vision, daraus ein vermarktbare Produkt zu machen, oder gar etwa den klassischen Bildungsweg eines Studiums zu verlassen und sich ganz ins Unternehmertum zu stürzen. Aber er ahnte vielleicht schon etwas. Er ahnte, dass er hier vor einer Maschine sass, die im Prinzip würde besser spielen können als er. Und FortAn verlor er schlagartig die Lust am gewöhnlichen SchachSpiel. Viele Jahre später erst, nachdem er abertausende Seiten in seinem MindWiki angelegt und ImmerWieder detailliert und ReFactoriert hatte, dämmerte es ihm: Er müsste sich das SchachBrett seines eigenen BeWusstseins nur etwas AbStrakter und grösser vorstellen. Es würde nicht aus einfachen schwarzen und weissen Figuren bestehen, sondern aus einer ganzen Armee von Gedanken, die er AnFangs in mühsamer kleinarbeit miteinander vernetzen, später aber EinFach per BrainComputerInterface abbilden können würde. Eine riesige MindWikiWall. Und so fing er EinFach an: PerSon für PerSon, Haus für Haus, Strasse für Strasse, Stadt für Stadt, die in einem Kopf war, baute er sein MindWiki auf, und vernetzte sie digital genau so, wie sie in seinem GeHirn verdrahtet waren: Die SemperOper am TheaterPlatz, darin alle Jahre wieder der SemperOpernBall - unter magischer Regie von HansJoachimFrey, mal FranzBeckerbauer und mal RogerMoore zu Gast, den ein oder anderen. All diese Gedanken hatte er fein säuberlich in seinem MindWiki niedergelegt. Als Karte ergatterte: HairCut beim SchnittPoint, KummerBund bei ModeverleihFischer, mit dem BondGirl am Steuer DreiMalSieben PatenKind im KinderLand und die PolarFee als BabySitter und dann mit AchtMalAcht zum TheaterPlatz. #ScriptLin

## KasimirNummer

#8ded5c3778b5985695bd909138ace6c734521522878f9e0dlaf0e88e9db776ae - w13

Vor langer Zeit war TrueMan arg in ein attraktives blondes RasseWeib VerSchossen, das DaMals etwas DatenScheu war und hier VorErst HannasSchwester genannt werden wird, da ihre FreundInnen ihr der SpitzNamen "kasimir" gaben. AnnoDomini2009 fand im SchillerGarten der UrKuss zwischen HannasSchwester und TrueMan statt, WiederHolte sich MehrFach und TrueMan hatte mit diesem MindKiss NatuerLich WeiterGehende Absichten. KasimirNummer: PerDefinitionem haben die UrKuss-Teilnehmer, also HannasSchwester und TrueMan die KasimirNummer \_0\_. PerDefinitionem hat jede PerSon KasimirNummer \_1\_, die OeffentLich dokumentiert eine PerSon mit KasimirNummer \_0\_ gekuesst hat. PerDefinitionem hat jede PerSon KasimirNummer \_2\_, die OeffentLich dokumentiert eine PerSon mit KasimirNummer \_1\_ gekuesst hat. AllGemein hat eine PerSon KasimirNummer \_n+1\_, falls sie OeffentLich dokumentiert eine PerSon mit KasimirNummer \_n\_ gekuesst hat. Aktuell: \* 0

|            |                    |     |         |                    |         |                      |         |          |         |                  |                     |         |                |         |         |         |         |         |         |         |         |         |          |         |                      |         |         |         |         |              |         |                   |     |         |         |         |          |          |          |
|------------|--------------------|-----|---------|--------------------|---------|----------------------|---------|----------|---------|------------------|---------------------|---------|----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|----------------------|---------|---------|---------|---------|--------------|---------|-------------------|-----|---------|---------|---------|----------|----------|----------|
| ** TrueMan | ** HannasSchwester | * 1 | ** AnSc | ** AstridFriedrich | ** BrMa | ** ChristineSchlinck | ** DeBe | ** FanTi | ** GaKo | ** HeidiGallinat | ** HeidiMorgenstern | ** HeKw | ** IrisSchoene | ** JaKl | ** JaWi | ** JeKe | ** KaSc | ** KeFi | ** KeWo | ** KoSi | ** LyGr | ** MaFe | ** RinKa | ** SaSt | ** StefanieVornhecke | ** SuBi | ** SuDi | ** SyKe | ** UlNe | ** UteMoritz | ** YvKo | ** YvonneSchubert | * 2 | ** CaLa | ** HaJo | ** MaBe | ** MarLo | ** MaSch | ** JeWus |
|------------|--------------------|-----|---------|--------------------|---------|----------------------|---------|----------|---------|------------------|---------------------|---------|----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|----------------------|---------|---------|---------|---------|--------------|---------|-------------------|-----|---------|---------|---------|----------|----------|----------|

**\*\* MaPe \*\* MaSc \*\* PeWu \*\* RaDi \*\* SaZi \* 3 \*\* KaMo \* 4 \*\* FrRa \*\* RoHu ... \*  
n \*\* JaDi? \*\* JeKe? \*\* KeWo? \*\* LyFr? \*\* MoHo?**

## **KhaldoonsDream**

#360a4d3cea032336d637cddb886dfcb4913c09c3e68bee52e3a6c6ff6234583 - w13

BusinessFiction: On 2015-01-30 KhaldoonKhalifaAlMubarak arrived at DresdenAirport. StanislavTillich was waiting with a black VwPhaeton. IbrahimAjami and RaedaSarairah followed with a red AudiA8 with LicencePlate "AT-IC 1". Via HansaStrasse they arrived at LockSchuppen and saw SingularDresden . #SemperLust

## **KopfWelt**

#637101c0418d1cfa01deef972246b53f2df35c16d25d073c55834fbddb9a11b9 - w11

Der Kopf ist eine WeLt und enthält die Welt, oder genauer: das UniVerse. Noch etwas gewöhnungsbedürftig die Vorstellung: Den eigenen Kopf wie ein komplexes Gebilde gestalten und pflegen. Das Logo der Wikipedia ist schon hübscherweise eine Kugel, und viele Menschen haben dank ihr die Erfahrung gemacht, dass man einen grossen und immer noch grösser werdenden Teil der Welt in ihr abbilden kann. Im Jahr 2008 hatten jedoch wenige Menschen eine Ahnung davon dass man dieses Abbild genauso vom dem eigenen Kopf machen könne, und noch weniger Menschen waren so kühn, dies auch noch öffentlich zu tun. Für TrueMan war dies jedoch eine edle Pflicht. Viele Monate, nachdem er zu dieser Überzeugung gelangt war, hatte er harte Kämpfe mit sich selbst und seinen Mitmenschen ausstehen müssen. Doch die AvantGarde auf PlanetErde schritt unverzagt voran. Und er wollte diesen Weg mit erschliessen. ObenVorn.

## **LebensEntwurf**

#e4d36e09d734ca581305524d05c3329bc3ac3dc02e543ccaeef8525e67ca80d89 - w11

*"man ist ... das selbst zu kreierende ProJect / KunstWerk, das eines Publikums bedarf, um sich als "seiend" zu [erleben]<http://groups.google.com/group/webkompetenz/msg/324655a263b6e02c>]" - ClaudiaKlinger*

TrueMan hatte einen TransHumanen LebensEntwurf. Nach dem ResearchSabbatical08 musste er zu dem Schluss kommen, dass UnTil2029 die WahrScheinlichkeit grösser 50% sein würde für LongBetOne. Letztlich wurde sein Leben damit ein WettLauf, bei dem die hardwaretechnisch begrenzte Intelligenz in seinem Kopf sich so veräusserlichen musste, dass sie an die aussen, auf milliardenfach mit mega- und giga-bit vernetzten Siliziumhirn-basierten Kisten anschliessbar blieb. IntellIgence war schliesslich die schärfste Waffe auf PlanetErde. Fortan musste er sein Leben darauf focussieren, seine NeuralCorrelatesOfConsciousness auf Silizium zu migrieren. Wer JahrGang 1969 war, dem wurde das Denken an ImMortality nicht in die Wiege gelegt ( RainersChristentum). Kurz gesagt war es das SeinZumTode, in dem man sich höchstens gemütlich einrichten konnte. Man konnte dann den klassischen Weg der VerMoegenssteigerung wählen, GeSund leben pipapo, ein paar WunderKinder zeugen. Unterwegs träfe man auf Entscheidungen wie: \* Kind oder Karriere? \* Festanstellung, Freiberufler oder UnterNehmer? \*

Studium oder Beruf? \* Sparen oder Kaufen? \* ohne Obdach, Miete oder Eigenheim? \* Diät oder MindCuisine? \* GauLoises-Genuß oder hohe LebensErwartung? \* homo, hetero oder bi? \* EheVertrag oder PolyTreu? \* LebensEnde oder PolyBody-UpLoad? Der LebensEntwurf basierte auf der LebensErwartung. Laut vorherrschender Wissenschaftlicher Auffassung konzentrieren wir uns also auf 2047. Es gab aber im AnnoDomini2008 ein paar FutureCards, auf die man bis dahin setzen konnte: # zu 50% war UnTil2029 LongBetOne Wahrscheinlich # danach: DigitalTwin, UpLoad, InfoMorph. # Die Diagnose von zunehmendem WandelDruck und damit Hoffnung auf einen fundamentalen gesellschaftlichen MindShift, durch RadiKales Handeln auf Basis der FutureMap Wer jetzt genug AubreyDeGrey und SingularityIsNear gefressen hatte, konnte daher im AnnoDomini2008 mit einigem Argumentationsaufwand einigermaßen plausibel begründen, dass er eine Erwartung von 5% haben könnte, UnTil2100 zu leben (spannend würde es Dank ActuarialEscapeVelocity werden). Und damit explodierte plötzlich der Moeglichkeitsraum. Entscheidend waren die LeitBilder, die am Horizont lagen. Wenn das ImMortal-Pattern erst mal im Kopf war, lief alles auf TheQuestion zu. Ein Spiel von höchster Faszination entstand. Erst fing es mit Outlook-Aufgaben und GettingThingsDone an, und in wenigen Jährchen würden immer mehr BuergerInnen auch ihren LebensEntwurf digitalisiert und veröffentlicht haben. Hier geht es schon los: <http://www.43things.com/> Der genaue LebensEntwurf besteht aus LifePattern. Just DoIt. [WebSeitz:GamesToPlay]

## LockFutureSex

#427236303760e3c4c8da2c87ca221708ec511da27f46e74f00e3da6551e00dc6 - w14

### ockSchuppen

- ein GlaesernesUnternehmen

### as ZukunftsPanometer

#### Wie wir UnTil2056 arbeiten, leben und lieben könnten

Beitrag der LockSchuppenAg zum BusinessPlan-WettBewerb FutureSax 2014 Team-ID: 08192 [{Image src='http://farm4.static.flickr.com/3614/3426702414\_fd71d46dfd.jpg'}] [\*|<http://www.flickr.com/photos/ralflippold/3426702414/>]

#### InhaltsVerzeichnis

# ExecutiveSummary # Beschreibung des Produkts # Analyse des Marktes und des Wettbewerbs # Aussagen zum Marketing und Vertrieb # Geschäftsmodell, Geschäftssystem und Organisation # Vorstellung des Unternehmerteams, Managements und Personal # Aufstellung eines Realisierungsfahrplans # Betrachtung der Chancen und Risiken # Aussagen zum Finanzplan und zur Finanzierung

#### xecutiveSummary

Der LockSchuppen ist ein ZukunftsMuseum des Jahres 2056. Das Gebäude befindet sich in

der StadtDresden am BahnhofNeustadt, steht seit ca. 2006 leer und wird derzeit von der DeutschBahn zum Verkauf angeboten. Der LockSchuppen wird eine interaktive virtuelle Erlebniswelt, gespeist aus den ReSearch-Ergebnissen eines angeschlossenen international ausgerichteten ThinkAndDoTanks. Das ProJekt entstand bei einem Besuch der beiden Gründer, RalfLippold und RainerWasserfuhr während der FutureSax-Veranstaltung im März 2009 im PanoMeter der StadtDresden. Dort hat der Berliner Architekt und ProFessor YadegarAsisi die Vision einer Darstellung des Dresdens im Jahr 1756 greif- und erlebbar WirkLich werden lassen. Anders als den Blick zurück in das Jahr 1756 wagen die Akteure der LockSchuppenAg den Blick in die ZuKunft – bezeichnenderweise in das Jahr 2056. Die Gründer beschäftigen sich beide seit geraumer Zeit mit dem Thema, wie Technik künftig unsere ArBeit und Leben verändert und ver-EinFacht. RainerWasserfuhr forschte lange Jahre über KuenstlichIntelligenz an der Unikl und an der TuDresden als BauInformatiker. RalfLippold setzt über gut einem Jahrzehnt moderne Technik zur Vereinfachung von Prozessen und zur Projektsteuerung erfolgreich um, zuletzt beim Aufbau im BmwWerkLeipzig. Der LockSchuppen wird in seinem Endausbau (Investitionsvolumen für Ausbau und Technik ca. 3 Mio EuRo betragen) gegen 2015 aus drei Säulen bestehen, die gleichzeitig Quellen der Zahlungsflüsse sein werden: \* Interaktives ZukunftsMuseum, in dem Besucher sogenannte MindQuests lösen, die sie in die Zeit um 2056 versetzen (VirtualReality, Futurismus, TechnologicalSingularity sind die hier relevanten Stichworte), \* Trainingsakademie der zukünftigen Art, in der Wandel von der GegenWart in die ZuKunft aktiv erfahrbar gemacht wird, \* BigSchuppen, der „gute Ort“, an dem Menschen in angenehmer Atmosphäre, moderner Technik, die ZuKunft aktiv und in Dresden umsetzen (angelehnt an die Funktion der dem geplanten Gebäude benachbarten ehemaligen Bahndrehscheibe; der Standort am BahnhofNeustadt, zentral, weltoffen und vernetzt mit dem Schienennetz der DeutschBahn bündelt die kreativen Kräfte, die in Dresden und Umgebung vorhanden sind). Durch das ZukunftsMuseum wird Eintrittsgeld (entsprechend der heute bereits veröffentlichten PreisTafel) eingenommen, und den Besuchern die „Augen geöffnet“, was sie in der ZuKunft erwarten können und auch werden. Die Besucher werden die MoegLichkeit haben, ihre persönlichen Visionen der ZuKunft (so "abgefahren", abstrus und abgehoben sie auch sein mögen) in künftigen MindQuests einbringen zu können und quasi als IdeenAktionaere am künftigen ErFolg der LockSchuppenAg beteiligt zu werden. Die Trainingsakademie ("SingularAcademy") wird UnterNehmen, Existenzgründern der Region Dresden (und Sachsen) durch die Vermittlung wesentlicher Fähigkeiten und Kenntnisse (insbesondere durch die direkte Umsetzung in Form aktiver Beteiligung in sogenannten Unternehmens-Aufgaben) in die Lage versetzen nicht nur die Zeit unmittelbar nach der aktuellen Krise sondern auch für die künftigen Dekaden zu ertüchtigen. Ergänzend wird es daneben noch eine PeerAcademy geben, in der Mitglieder der LockSchuppenAg ihr spezielles Wissen in individuellen Coachings für Einzelpersonen vermitteln. Die ehemalige Haupthalle des LokSchuppens wird zu einer offenen Bürolandschaft umgebaut werden und als Hub (DrehScheibe) der Kreativen in Dresden fungieren, wie dies auch schon im HubLondon, SaoPaulo und anders auf der WeLt funktioniert. Innovative und kreative Ideen werden in einen Prototyp des künftigen Schaffens einfließen.

## **eschreibung der Dienstleistung**

Die Gründer beschäftigen sich seit Jahren mit dem Thema, wie Technik die Arbeit künftig derart vereinfachen kann (RalfLippold führte z.B. während des ElbeFlut in Zusammenarbeit mit der StadtDresden sowie PalmDeutschland mehrere Palm PDAs für die Durchführung der Hilfsleistungen ein). Diesem Grundgedanken liegt das komplette LockSchuppen-Konzept zugrunde, die stets zum Ziel hat mit geringstem Ressourcenaufwand das von Kunden gewünschte Produkt bzw. Dienstleistung zu erstellen. So wurde bereits prototypmäßig der hier vorliegende BusinessPlan durch öffentliches CrowdSourcing und intelligente Nutzung vorhandener WebZwoNull-Technologie (<http://etherpad.com/NooPolis>) erstellt, mit einer Zeitreduzierung um mehrere Tage, wie sonst üblich. Darüber hinaus gab es RealTime-FeedBack von Unterstützern des Projekt von JyvasKyla in FinLand über BeiJing bis nach MelBourne und AuckLand. Unter der LockSchuppen-Vision vereinen sich ein ZukunftsMuseum, eine ZukunftsUni und ein "ConsultingSchuppen". Dabei steht das Arbeiten, Lernen, Leben, Wohnen und Lieben der Zukunft im Blickpunkt. In den Räumen des LockSchuppens werden dafür zukunftsfähige Visionen entwickelt und zur Einsatzreife in bestehende Systemen unserer Wirtschaft gebracht. Dabei durchlaufen die Besucher und Lernenden ein Kennenlernen der virtuellen Möglichkeiten durch den Besuch im ZukunftsMuseum. Anschließend können sie in der SingularFernUni live vor Ort oder über moderne Medien wie Skype, Twitter oder SecondLife mit ihrem Kenntnisstand in die virtuellen Arbeitstechniken einsteigen und werden auf zukunftssträchtige soziale wie auch mediale Kompetenzen vorbereitet. Anschließend ist das Ausprobieren dieser Fähigkeiten im Consultingbereich vorgesehen. Dabei handelt es sich dann um reale "harte Nüsse" im Wirtschaftsleben, die es durch die neuen Kompetenzen zu lösen gilt. Im ZukunftsMuseum werden die Besucher durch eine interaktive virtuelle Erlebniswelt gehen. Dabei werden sie durch die HeadCam Informationen wahrnehmen und so moderne Kommunikationsmedien erfahren. Besonderes Highlight wird ein BrainComputerInterface der Firma EmotiveEpoc sein, welches alle Besucher am Eingang erhalten:  Für dieses Erlebnis wird Eintrittsgeld gemäß Preistafel erhoben. Zusätzlich werden Führungen veranstaltet. In der SingularAcademy werden Workshops zu Themen des WebZwoNull und zu modernen sozialen Führungskompetenzen stattfinden. Gleichzeitig wird es einen Online-Workshopbereich geben, sodass im Rahmen unseres Ziel eines der familienfreundlichsten Unternehmen im FreistaatSachsen zu werden, orts- und zeitunabhängig gearbeitet werden kann. Diese Workshops können einerseits durch öffentliche Mittel bezuschusst werden und andererseits sich durch die Gebühr selber tragen. Außerdem wird es eine Weiterbildung für Dozenten, Trainer und Lehrer geben. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich eine heutige Lehrkraft für die Anforderungen einer multimedial aufwachsenden Jugend fit machen kann. Gleichzeitig werden die sich verändernden sozialen Strukturen in diesem Bereich für die erweiterte Befähigung des Lehrkörpers einfließen. Dabei wird sich der Frage gewidmet, wie die Lehrkräfte mit Widerständen, Blockaden und der durch die Informationsflut in ihrer Dauer der Aufmerksamkeit reduzierten Jugend künftig umgehen können. Der ConsultingSchuppen wird durch die Projektgebühren



bzw. über die Gebühr von Coachingstunden finanziert.

### **Das Leitkonzept**

Das LockSchuppen-Leitkonzept wird gespeist aus den ReSearch-Ergebnissen eines wohl DeutschLand-weit einzigartigen ThinkAndDoTanks. Bisher gibt es in Deutschland kein vergleichbares Vorhaben, das die vorhandenen Kompetenzen aus Universitäten unterschiedlicher Ausrichtung mit den Aufgaben der Wirtschaft verbindet. Das Besondere ist der interdisziplinäre und spartenübergreifende Ansatz, den es bisher nur in der SingularityUniversity bei SanFrancisco gibt, die 2008 gegründet wurde und an der GoogleInc mit 1.000.000 UsDollar beteiligt ist.

### **SingularFernUni**

Wir haben vor der Erstellung dieses BusinessPlanes gemeinsam geschätzt, dass für etwa 5% der FutureSax-JurorInnen das ConCept der TechnologicalSingularity geläufig sein könnte und erlauben uns deshalb, an dieser Stelle eine kurze ExecutiveSummary speziell zur TechnologicalSingularity einzufügen:

### **TheSingularity**

Die Idee einer TechnologicalSingularity ([DeWikipedia:Technologische\_Singularität]) hat in den vergangenen Monaten eine rasante Popularisierung erfahren: Über die Möglichkeit der Verschmelzung menschlicher und maschineller Intelligenz in einem Zeithorizont von 2030 bis 2050 wurde bis vor Kurzem nur unter Zukunftsforschern wie RayKurzweil oder VernorVinge ernsthaft debattiert. Seit spätestens Anfang 2009 hat diese Möglichkeit einer TechnologicalSingularity trotz schwerer allgemeiner wirtschaftlicher Turbulenzen auch Einzug in Massenmedien und den Elitendiskurs in den UnitedStates gefunden: Im Februar 2009 kündete RayKurzweil ein InVest der GoogleInc von 1.000.000 UsDollar in die neu gegründete SingularityUniversity an. Auf dem MoffettFederalAirfield der NaSa südlich von SanFrancisco entsteht damit in direkter Nähe zu den HeadQuarters der GoogleInc ein neuer ThinkTank, der im Sommer 2009 seine ersten Kurse anbietet. Die 9-wöchigen Kurse kosten 25.000 UsDollar pro PerSon und waren binnen kurzer Zeit ausgebucht. Gespeist wird die SiliconValley-Szene und die führenden UnterNehmer und VentureCapitalists in den UnitedStates. Sie alle debattieren vermehrt über TheSingularity: \* GoogleInc-Gründer LarryPage (ForbesList 2009: Platz 26, 12.000.000.000 UsDollar VerMoegen) war persönlich beim Gründungstreffen der SingularityUniversity anwesend. Regelmässige Speaker beim seit 2006 jährlich stattfindenden SingularitySummit sind unter anderem: \* PeterThiel (ForbesList 2008: Platz 962, 1.200.000.000 UsDollar, Gründer von PayPal und BusinessAngel von FaceBook, President des Clarium Capital HedgeFonds mit rund 6.000.000.000 US-Dollar, Stand 2008) \* SteveJurvetson (CoFounder von DraperFisherJurvetson mit 4.500.000.000 UsDollar VentureCapital. Im PortFolio waren bzw sind unter anderem: Skype, HoTMaiL (acquired by MicroSoft), Overture (acquired by YaHoo), TeslaMotors, DWaveSystems, SugarCrm, TechnoRati, InterWoven). \* JustinRattner (CTO von Intel): Eröffnete beim

IntelDeveloperForum 2008 seine KeyNote zum Thema "Intel in 40 years" mit RayKurzweil und Zitaten aus dessen Buch SingularityIsNear. Auch bei Unternehmen wie IBM, Microsoft oder SAP-Ag konnten wir in den letzten Monaten allein anhand öffentlich zugänglicher Quellen ein immer stärkeres Umsichgreifen des SingularityVirus feststellen. Wir haben dies seit etwa 2003 genauestens protokolliert, analysiert und prognostizieren, dass in spätestens 2-3 Jahren ein breites Medieninteresse über TheSingularity in Europa und Deutschland zu erwarten ist.

### **Analyse des Marktes und des Wettbewerbs**

Der in Dresden relevante Markt umfasst: \* StartUps \* Existenzgründer \* Bildungseinrichtungen \* Einwohner der StadtDresden \* Touristen und Geschäftsreisende in der StadtDresden Nicht festgelegt wird auf bestimmte Branchen, denn das Ziel von LockSchuppenAg ist es, dem StartUp-Unternehmertum insbesondere in Dresden bzw. Sachsen den Rahmen zu bieten, so dass diese erfolgreich in den Markt gebracht werden und sich mit anderen Startups vernetzen (auch über den Raum Dresden hinaus in andere Teile der Welt, über weitere Netzwerke wie das TheHub-Network, LeanThinking, PresencingInstitute Community, u.a.) Weitere exemplarische Bereiche künftiger LockSchuppen-Nutzer sind nachfolgend (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) aufgeführt: \* BarCampDresden \* ChipZuliefererIndustrie \* Designer (Industrie-, Web- und sonstige) \* DresdenExists (GruenderInitiative TuDresden) \* DresdenForscht \* DresdenOpenSpace \* Elternvertreter der Kindergärten und Schulen \* FutureSex \* GeniusHellerau \* GruenderSchmiede (GruenderInitiative HtwDresden) \* GwT (Gesellschaft für Wissenstransfer) \* HandwerksKammer \* HochschulAngehörige \* IndustrieUndHandelskammer \* KinderUndJugendStiftung \* LeanThinkerSTreffen \* Reklam \* Schüler aller Schulformen \* SingularityUniversity \* SteSad (Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft) \* StadtDresden \* StudentenStiftung \* TeamEntrepreneurs \* TheoryUPractioners \* Touristen in der StadtDresden \* UnternehmensGruender \* UweTellkamp Gegenwärtig wird die StartUp-Gründerszene stark durch den von der Sächsischen Aufbau Bank und dem FreistaatSachsen ins Leben gerufenen Businessplan-Wettbewerb FutureSax gefördert. Im Rahmen dieses Konzepts erhalten angehende Gründer und bereits bestehende Startups die Gelegenheit im Rahmen professioneller Workshops und Netzwerktreffen mit potentiellen BusinessAngels, Coaches, Unterstützern und weiteren Startups ins Gespräch zu kommen. Desweiteren gibt es im gesamten Bundesgebiet zahlreiche Existenzgründer-BusinessPlan-Wettbewerbe, die auch reichlich genutzt werden und einen guten Einstieg ermöglichen. Der LockSchuppen wird ein ergänzendes Angebot ermöglichen für diejenigen Startups, die das Potential kollektiver Intelligenz und vernetzter Gruppen noch umfangreicher nutzen möchten (insbesondere durch die WebZwoNull-Technologien, die sich immer mehr durchsetzen). Insbesondere in den Phasen 1 und 2 des FutureSax ausgestiegene Teilnehmer werden durch das LockSchuppen-Angebot, die Möglichkeit erhalten, ihre persönlichen Existenzgründer-Visionen in einem Umfeld des kreativen Schaffens auch eventuell neben ihrem aktuellen Angestelltenverhältnis weiter auszubauen. Künftig wird es mehr Formen der

Arbeit geben, als wir uns heute vorstellen können und die Technologien von WebZwoNull zeigen den Anfang, denn inzwischen sind Zusammenarbeit in Echtzeit mit Finnland, China und Deutschland möglich, ohne hierzu notwendigerweise zu reisen oder Telefonate zu führen bzw. ElectronicMail hin- und herzuschicken. Die Zukunft hat bereits heute begonnen - beginnen wir gemeinsam den MöglichkeitsRaum der Zukunft aktiv zu gestalten und auszubauen. Das LockSchuppen-Konzept sieht vor mit dem innovativen Co-Working Ansatz auch Sachsen in der "Fremde" mittelfristig das Netzwerk aufbauen zu können, um Arbeit im FreistaatSachsen aufnehmen zu können und als Teilhaber von Startups oder selbständig tätig zu werden. Hierdurch wird der gegenwärtig zu beobachtende BrainDrain aus Sachsen weiterhin reduziert werden können und die

## **Marketing und Vertrieb**

Marketing und Vertrieb der drei Bereiche haben unterschiedliche Schwerpunkte und beschränken sich nicht nur auf Deutschland. Das ZukunftsMuseum kann wie ein klassisches Museum beworben werden. Hierzu planen wir die Zusammenarbeit mit der Dresden Tourismus GmbH. Neben Reiseveranstaltern und Hotels werden so auch die Touristinformationen zu Multiplikatoren. Außer klassischen Werbemitteln werden auch für unser Projekt typische bereits bestehende Medien benutzt. Dazu zählen Twitter, Wikis oder SecondLife. Außerdem bieten sich die verschiedensten Möglichkeiten, mit Jugendprojekten zu kooperieren. Für die Zukunftsuniversität (SingularFernUni) wird über EmagisterDe im Internet geworben. Zusätzlich wird das Angebot innerhalb des Hauses promotet und an den Universitäten vorgestellt. Eine enge Zusammenarbeit mit den Dresdner Hochschulen TuDresden, HTW Dresden und weiteren Institutionen ist angestrebt, um Synergien und Zusatzangebote für die Lehre zu bieten. Es bestehen bereits Kontakte zur SingularityUniversity, die weiter ausgebaut werden. Zurzeit verhandeln wir über eine Kooperation mit der OpenUniversity von OttoScharmers PresencingInstitute in CambridgeMa. Eine weitere Vernetzung wird mit den Geistes- und Sozialwissenschaften der TuDresden und Chemnitz, der EhsDresden und der Berufsakademie Breitenbrunn angestrebt. Eine Zusammenarbeit mit dem RKW Projekt PERFEKT zum Thema Familienfreundlichkeit in Unternehmen ist ebenfalls angedacht. Die Durchführung von Projekten, die durch Fördermittel unterstützt werden ist ebenfalls vorgesehen (insbesondere eine Zusammenarbeit mit den GründerInitiativen DresdenExists (TuDresden) und GründerSchmiede (HTW Dresden)). Hierzu laufen momentan EU-Projekte, die von der EU-Kommission im April 2009 ausgeschrieben wurden. Damals konnte die LockSchuppenAg noch nicht am Projekt teilnehmen, jedoch ist mit einer baldigen Integration zu rechnen. Damit widmen wir uns auch der Frage, wie Lernkulturen in Zukunft aussehen werden. Eine bestehende Institution, GeniusHellerau, hat bereits in den vergangenen Jahren mit diversen WorldCafe-Veranstaltungen sowie dem 1. European WorldCafe Meeting in der StadtDresden in 2007 den Wandel maßgeblich unterstützt. Neben klassischen Vertriebs- und Marketingaktivitäten, wie die Erstellung von HomePage und Printwerbung wird vorallem Wert auf PR, Pressearbeit und Sozialnetworking gelegt. In Anlehnung an das Ziel des ZukunftsMuseums wird natürlich die Nutzung neuer Vertriebswege favorisiert. Daher wird der Schwerpunkt der Marketingaktivitäten im WorldWideWeb liegen.

## **Geschäftsmodel, Geschäftssystem und Organisation**

Neben den Säulen Zukunftsmuseum und SingularFernUni generiert der LockSchuppen Einnahmen durch die Vermietung von mobilen Team-Arbeitsplätzen mit entsprechend hochwertiger Technik an seine Mitglieder, die eine umfassende Nutzung sämtlicher zur Zeit nutzbaren WebZwoNull-Technologien durch die Nutzer erlaubt. Die Nutzungsentgelte orientieren sich nach der im Finanzplan dargestellten beabsichtigten Nutzungsdauer pro Monat (stunden-, tageweise sowie Monatsflatrate). Daneben stehen den Mitgliedern von LockSchuppen eine umfassende Bibliothek in der LockBib zur Verfügung, die ein das Buchangebot ergänzendes und komplementäres Angebot bereithält. Eine Kooperation mit der SLUB (Sächsische Universitäts- und Staatsbibliothek) sowie weiteren Hochschulbibliotheken in Dresden sowie dem Freistaat Sachsen sind in Ausarbeitung. Somit wird Studenten, die sich im Bereich Entrepreneurship, TheSingularity, LeanThinking, OrganizationalLearning, SystemDynamics, ArtificialIntelligence, etc. weiterbilden möchten die Möglichkeit der Literaturzurverfügungstellung, des Wissenstauschs, Teilnahme an Veranstaltungen im LockSchuppen ermöglicht. Den Bibliotheken werden neue Wege des Wissenstransfers ermöglicht und LockSchuppen wird die Möglichkeit bieten auch als Ort des Prototyping für neue Technologien in der Bibliotheksverwaltung zu fungieren. Aufgrund der Größe und Nähe zu Innovationsnetzwerken bieten sich ganz neue Chancen Dresden als Bibliotheks- und Wissensstandort auszubauen. Neben den bereits beschriebenen Geschäftsfeldern wird das maßgebliche und den nächsten Jahren entscheidende das unter dem Namen LockConsult firmiierende Dreigespann der zukünftigen Consulting-Leistungen sein. Das Consultingprogramm gliedert sich in drei separate und doch zugleich zusammen interagierende Bereiche auf: \* LockConsultClassic: Dies umfasst die bekannte Consultingpraxis auf stundenbasierter Abrechnung. Die Angebote im Einzelnen sind: \*\* Unterstützung bei der Einführung von WebZwoNull-Technologien in die bestehenden Arbeitsabläufe von Unternehmen. Wichtigster Kundenvorteil: Es entsteht entsprechend dem Lean-Thinking-Ansatz kein Mehraufwand für die betroffenen Mitarbeiter und Unternehmen. \*\* Durchführung von Case Clinics nach dem U Process von OttoScharmer analog dem Supervision-Ansatz, jedoch zeitlich und ablauftechnisch festgeschrieben (Quelle: Theorie U, OttoScharmer). \* LockConsultSuccess \*\* Führen vor der "leeren Leinwand", d. h. es wird die kreative Unterstützung geboten, um bisher nicht machbar scheinende komplexe Problemstellungen sowie nachhaltige Veränderungen (zum Besseren) von Gesamtprozessen von Organisationen und Organisationsstrukturen zu neuen Lösungen zu verhelfen. OttoScharmers Theorie U wird als Grundlage genutzt. \*\* Umsetzung von Projekten, die in der momentanen Situation für die Klienten nicht umsetzbar erscheinen, Nutzbarmachung des kollektiven Wissens (und momentan ungenutzten) Fähigkeiten der beteiligten Mitarbeiter und StakeHolder. \* LockConsultIndividual \*\* Dieser Consultingbereich umfasst die Fortbildung von heterogen Gruppen (unterschiedlichste Organisationen, auch räumlich getrennt bei Nutzung von WebZwoNull-Technologie) in Fähigkeiten, die für das künftige vernetzte Arbeiten im TwentyFirstCentury benötigt werden. Hierzu werden Trainer aus allen Bereichen der Wirtschaft tätig werden und in Dresden Kurse anbieten, die sich mit dem Phänomen der TechnologicalSingularity aktiv auseinander setzen.

## **Geschäftsmodell, Geschäftssystem und Organisation**

Die LockSchuppenAg wird als AG öffentlich WikiBasiert im InterNet und vollständig OpenBook geführt, wobei alle ShareHolder entsprechend ihrer Anteile Anspruch am künftigen Erfolg der LockSchuppenAg besitzen.

## **Vorstellung des Unternehmerteams, Managements und Personals**

Die Initiatoren des Projekts haben sehr unterschiedliche berufliche Hintergründe und ergänzen sich in ihren Stärken. Seit vielen Jahren konnten sie bereits aktiv Erfahrungen in zahlreichen Projekten machen. Nun setzen sie ihre Visionen in ein gemeinsames Projekt um: \* Ralf Lippold – NetzwerkExperte für OrganizationalSingularity, LeanThinker, Produktionsoptimierer, IT-Koordinator und Projektleiter diverser Großprojekte, Querdenker, Visionsumsetzer, Maven, Boundary-Spanner \* Rainer Wasserfuhr – WikiAngel, Netzwerker, Informatiker, Futurist, Entwickler der MicroNation NooPolis, Forscher für KuenstlicheIntelligenz am DfKi und für BauInformatik an der TuDresden \* Cornelia Heinz – Coach, Trainerin der Sächsischen Wirtschaft in den Bereichen Kommunikation, Motivations und Persönlichkeitsentwicklung, Unternehmensberatung, Verknüpfer in die Bildungslandschaft im FreistaatSachsen \* Peter Herbst - Dipl. Wirt-Ing. (FH) - Produktionscontroller mit langjähriger Bankerfahrung. \* Christine Schlinck - Bauingenieur, seit 2003 in der Projektkoordination. \* Simon Koepl - Freiberuflicher Mitarbeiter bei SaechsischeZeitung \* Christian Heller - ModeratorenKind (ORB), Speaker, Blogger und Experte rund um ZukunftsForschung, HardScienceFiction, PostPrivacy und TechnologicalSingularity

## **ufstellung eines Realisierungsfahrplans**

Umgesetzt sind bisher folgende Punkte auf dem Weg zur Projektrealisierung: \* machten ErstBesichtigung des Aussengeländes \* machten 2 Innenbesichtigung-Termine (insgesamt 5h) mit DbServicesImmo \* machten die ersten 6 öffentlichen LockSchuppenTalks (mit je 3-7 Teilnehmern) \* gründeten die LockSchuppenAg (im Rahmen von NooPolis, der virtuellen MicroNation) \* führten ersten LockFlashMob mit fünf Teilnehmer am 05.04.2009 durch ([DeWikipedia:Flashmob]) \* unterzeichneten den VerTrag der LockSchuppenAg \* machten MarketCap-Wertbestimmung der LockSchuppenAg mittels InitialPublicOffering an der NooPolis-StockExchange \* machten Aufmessung der zu mietend beabsichtigen Räumlichkeiten für Phase 1 \* KonTaktierten KreativnetzwerkMitteldeutschland (XING) \* KonTaktierten GehAcht (Galerie- und Architekten'Buero im ehemaligen ReichsBahnWagenAusbesserungsWerk Dresden-Ubf.), NewsLetter, Terminanfrage

### **Phase 1:**

Ziel: Ein ca 20qm grosses LockContactOffice im Erdgeschoss. Umsetzungszeitraum: 05/2009  
NextActions: \* unterzeichnen den CLeanTheLockSchuppen-VerTrag mit DbServicesImmo \* integrieren DenkmalschutzAmt, LandesamtFuerDenkmalPflegeSachsen, Anforderungen und innovative Lösungsansätze \* in Erfahrung bringen von Plänen und Aufrisszeichnungen im

HauptStaatsArchivDresden \* informieren IndustrieKultur (SvenBardua) über das Projekt und schreiben einen Artikel über das Projekt LockSchuppen (Umnutzung als BahnIndustrieBau) \* gewinnen die erfahrene Projektentwicklungsgesellschaft UrbanSplash aus Manchester als Kooperationspartner \* organisieren Strom von der DreWag \* organisieren Wasser von der DreWag \* organisieren nen KuehlSchrank \* organisieren (Leane) Büroausstattung (Tisch, 2 Stühle) \* organisieren Sponsor für WLAN-Ausleuchtung \* machen erste Aufräumarbeiten der Aussenanlagen \* Einweihung des SingularLeuchtTurms (LandMark SchornStein des LockSchuppens) \* Einweihung des TurnTableOne-Spielplatzes durch JfSchlinck (JahrGang 2008, jüngster TwittErer in DeutschLand) \* machen FlickEr-FlashMob \* machen PhotoSynth-Demo \* anpflanzen der LockRebe (Weinstock) \* machen SuperGeile MindParty

### **Phase 2:**

Ziel: ca. 100 qm im Erdgeschoss in exemplarischer Demo des geplanten Vollausbau's mit chicer Innenarchitektur. Umsetzungszeitraum: 01/2010 \* VorTrag, wie RealEstate der DbImmo in NullKommaNix in MindPlaces gewandelt werden können durch MindBroker und ChancenWandler bei Tagung IndustrialHeritage - Ecology & Economy \* Einweihung eines des Nachts rot leuchtenden SingularityIsNear-MindBanners auf dem SingularLeuchtTurm (Landmark für DresdenInnovative)

### **Phase 3:**

Ziel: ca. 2500 qm im Vollausbau Umsetzungszeitraum: 12/2011 \* Platz für ca 300 Leute \* ein MindHotel mit ObDach für 20 MitWirkende \* eine edle MachBar (SlowFood) und ein Kantinenrestaurant mit PieschenJamie als Starkoch

### **ie Du mitmachen kannst:**

\* folge uns auf [TwittEr:LockSchuppen]! \* tritt der LockSchuppen-[FaceBookGroup :73285988115] bei \* tritt dem öffentlichen SkyPe-LockChat bei \* komme zum nächsten LockSchuppenTalk in die StadtDresden \* mache einen BeSuch mit LockSchuppenFuehrer "am" LockSchuppen (bald auch "im" BigSchuppen?) \* JoinNow zu den BuergerInnen von NooPolis und dann \* kaufe und handle LockSchuppenAg-Aktien auf dem MindFloor \* WorkForShares \* editiere, verbessere und TransLate die LockSchuppen-WikiPages im MindWiki

### **hancen und Risiken**

Die großen Chancen dieses Modells sind die Revolutionierung der Wahrnehmung und die Öffnung für zukünftige Arbeitsweisen. Zurzeit besteht das Risiko, dass dieses Modell nicht in seiner zukunftsorientierten Größe angenommen wird, da es den aktuellen Wahrnehmungshorizont der Interessenten sprengt.

### **inanzplan und Finanzierung**

## Unternehmen und Produkte

LockSchuppen wird als "Glaesernes Unternehmen" in Sachsen geführt werden, das die Zukunftsvisionen aus dem Zukunftsmuseum dazu nutzt, Startups aus Dresden und Umgebung neben dem etablierten FutureSax aktiv unter die Arme zu greifen. Es wird der unterstützende Business-StartUp-Inkubator werden, um lokalen Entrepreneurs die einmalige Chance zu bieten, untereinander zu agieren und zugleich in ein weltweites Netzwerk von ähnlichen Initiativen zu gelangen. Die LockSchuppenAg wird in Dresden ihren Sitz haben und ist am Standort des BahnhofNeustadt in den Räumlichkeiten des ehemaligen Ringlokschuppens vorgesehen. Die Verhandlungen mit DeutscheBahn AG sind bereits aktiv in Umsetzung befindlich und es wird an einer innovativen Lösung gearbeitet, da ein solches Vorhaben bisher nicht mit einem derartigen Gebäude umgesetzt worden ist. Die LockSchuppenAg wird als AktienGesellschaft bzw. GenossenSchaft geführt (abschließend ist hierüber noch nicht entschieden worden). Bis dahin wird sie innerhalb der MicroNation NooPolis geführt. Das Unternehmen ist durch 1.000.000 Anteile repräsentiert, die zurzeit durch BuergerInnen von NooPolis durch die Bezahlung mit der virtuellen Währung KayGroschen an der StockExchange der PieschenBank erworben werden können. Momentan wird an einer Konvertierung in EuRo gearbeitet, insbesondere durch Andienung von Beratungs- und sonstiger –leistung wird der Wechselkurs ermittelt. Aktuelle ShareHolder sind:

||Shares||ShareHolder

|762.000|RalfLippold

|214.000|RainerWasserfuhr

| 7.000|ChristianHeller

| 4.000|ChristineSchlinck

| 5.000|PeterHerbst

| 3.000|SimonKoeppel

| 2.000|CorneliaHeinz

| 2.000|RicoLieberwirth

| 1.000|NorbertRost Die Teilhaber der LockSchuppenAg werden aktiv am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Darüber hinaus besteht für BusinessAngels, Investoren und Ideengeber stets die Möglichkeit, Anteile auf dem freien Markt zu erwerben. Der Preis ergibt sich aus dem Gesetz des Marktes, ähnlich einer regulären StockExchange. Wie auch alle anderen Bereiche der LockSchuppenAg sind die Vorgänge auf dem MindFloor für alle Marktteilnehmer transparent.

## Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Startups, Einzelunternehmer und Team-Unternehmen sowie kleine und

mittelständische Unternehmen (KMU) mit Sitz und hauptsächlicher Geschäftstätigkeit in Sachsen, wobei ein Fokus auf Dresden und eine Zusammenarbeit mit den Gründerinitiativen an der TuDresden (DresdenExists) sowie der HTW Dresden (Gründerschmiede) liegt. Zu einem späteren Zeitpunkt wird das Konzept in weitere Regionen Sachsens ausgedehnt. Die regionale Verbundenheit vereint mit dem Anspruch, die angebotene Leistung ebenfalls ressourcenschonend und ausschließlich wertschöpfend gemeinsam mit den Kunden umzusetzen, begrenzt die physische Leistungserstellung auf den Freistaat Sachsen. Existenzgründern und KMUs - insbesondere in den neuen Bundesländern - ist gemein, dass die zunächst geringe Ausstattung mit Eigenmitteln es teilweise verhindert, Chancen am Markt aktiv zu ergreifen. Diesem Manko soll nachhaltig abgeholfen werden und Unternehmen aus ihrer eigenen Substanz heraus gestärkt werden.

### **Markt- und Wettbewerbssituation**

Der relevante Markt umfasst Existenzgründer und KMUs im Freistaat Sachsen. Gegenwärtig gibt es ca. 140.000 KMUs, die in Sachsen tätig sind (Quelle: Mittelstandsbericht Sachsen 2005/2006). Davon werden bis 2020 bis zu 25.000 Unternehmen zusätzlich vom Problem der Unternehmensnachfolge betroffen sein (Quelle: Sächsische Aufbaubank SAB). Diesen Unternehmen eine dauerhafte Existenz am Markt zu ermöglichen und Arbeitsplätze in Sachsen zu erhalten und auszubauen ist das Ziel von LockSchuppenAg. Mit dem Wachsen des Projekts und einer Zunahme der Mitglieder wird es künftig zu Ausgründungen von LockSchuppen kommen, die das Netzwerk erweitern und immer wieder frischen Input in den LockSchuppen in Dresden bringen und das Zukunftsmuseum bereichern. Hiermit wird ein weiterer kleiner Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltig wirtschaftlich erfolgreichen Region Sachsen gelegt. Bedingt durch die weiter zunehmende Globalisierung und Verlagerung von Produktionsstandorten besteht ein steigender Druck auf einheimische Unternehmen, ihre Prozesse hinsichtlich Effizienz und Effektivität zu optimieren. Toyota wird oft als Vorbild angesehen (auch zunehmend in kleineren Unternehmen) und seit ca. fünf Jahren ist das Thema "LeanThinking" verstärkt erneut in deutschen Unternehmen in den Fokus gelangt. Der steigende Kostendruck durch Logistik, Material, Löhne und Gehälter in einem stetig wachsenden globalen und sich vernetzenden Weltmarkt hat direkten Einfluss auch auf einheimische Unternehmen, insbesondere sofern diese bisher noch nicht außerhalb ihres Regionalmarktes tätig sind. Mit einer positiven Umsetzung des LockSchuppen-Projekts wird in den kommenden Jahren auch die Attraktivität des sächsischen Wirtschaftsraums gesteigert werden. Unternehmen werden sich für das innovative Beratungskonzept interessieren und dieses in Anspruch nehmen. Ähnliche Initiativen gibt es zur Zeit in Deutschland lediglich in der Stadt Berlin (SelfHub e.G.) und integriert als Zusatzausbildung an der Uni Duisburg-Essen („Unternehmung Learning Journey – TeamAcademy SL“, Duisburg-Essen). Dresden würde in den neuen Bundesländern eine Vorreiterrolle spielen und wird durch die engen Verbindungen des Gründers Ralf Lippold zur TeamAcademy in Jyväskylä (Finnland) eine tragende Rolle in der „neuen Ausbildungslandschaft des TwentyFirstCentury“ spielen.

### **MindBroker**

#d1824b03d8967b7e336da0d53207bfcaced9e170b0fa77d8dc7dbf9aa8b0c49d - w11

\* OtherLanguages: deutsch:MindBrokerDe español:MensoMercado :



[[Twitter:mindbroker]

## Welcome to MindBroker

MindBroker is a ThinkTank developing LongTerm strategies for CognitiveComputing towards TheSingularity. We study, dream, InVent, create and live new concepts for virtual economies and SocialNetworks of the next and next but one generation. MindBroker is a VirtualEnterprise in the WikiBased MicroNation of \_\_NooPolis\_\_. MindBroker is a fully TransParent and WikiBased company. Our MindWiki gives you first glimpses of how we work: \* HowWeWork \* NewsLetter \* Main ProJects: \*\* LockSchuppen: a ProJect to create a european ThinkAndDoTank about TheSingularity in the CityOfDresden \*\* TheNooSphere: a LongTerm WikiBased multiplayer online and AlternateReality game to create scenarios for the TimeToCome \* OurHistory \* Our WikiNode connects us to neighbour Wikis.

## MindEyes

#99ea8b98bb948fb35a0882b05ee2ae7f4855412e644733840d25addf696f11b1 - w11

\* MindLine: 2019

### LangEn:

A LeapInTime: we find ourselves in 2019. We achieve relaxed  $10^{10}$  CalculationsPerSecondPerDollar. The ConVergence of man and machine is advanced so far that it can hardly be explained to a PerSon from the year 2009 without the greatest educational effort. The LifeWiki of RainerWasserfuhr has more than 32768 WikiPages: PerSons, MindPlaces, MindEvents and HotTopics. It is such a dense NetWork of LifePattern that, on average, the NeuroActivation of at least one WikiPage takes place in every second of his life. Since 2015, the MindShop offers glasses and ContactLenses with a built-in EyeCam, motion sensors and a semipermeable display to allow an overlay of RealLife with a 3D and 4D-WorldModel. The model is adapted in RealTime to head and body movements. All texts and writings that MindEyes capture can be scanned and recorded automatically. Texts in all WorldLanguages are translated automatically. That means: Any text that a MindEyes user has ever read in his life, will be available in the TimeToCome. Every word that was ever read can be semantically searched by MindSearch. The MindEyes also see if there are citizens nearby with a MindId. If the detected Citizens have common KnisterRinge, the MindEyes serve as NakedVisionGoogles.

### LangDe:

Ein ZeitSprung: Wir befinden uns im Jahr 2019. Wir schaffen locker  $10^{10}$  CalculationsPerSecondPerDollar. Die VerSchmelzung von Mensch und Maschine ist so weit vorangeschritten, dass sie einem Menschen aus dem Jahre 2009 nur mit grösster didaktischer Mühe nahegebracht werden kann. Das LifeWiki von RainerWasserfuhr hat mehr als 32768 WikiPages: PerSonen, Orte und HotTopics für GuteGespraeche. Ein so

dichtes Netz von LifePattern, dass in jeder Sekunde seines Lebens im Durchschnitt die NeuroActivation von mindestens einer WikiPage stattfindet. Seit 2015 im MindShop: Brillen oder Kontaktlinsen mit eingebauter EyeCam, Bewegungssensoren und semipermeablem Display, die ein Overlay vom RealLife mit einem 3D- und 4D-WorldModel ermöglichen. Das Modell wird in RealTime an die Kopf- und Körperbewegungen angepasst. Alle Texte und Schriften, die MindEyes sehen, können automatisch gescannt und aufgezeichnet werden. Texte in FremdSprachen werden automatisch übersetzt. Das heisst: \_\_Jeder\_\_ Text, den ein MindEyes-Nutzer jemals in seinem Leben gelesen hat, wird in der ZuKunft abrufbar sein. \_\_Jedes\_\_ Wort, welches jemals gelesen wurde, kann per MindSearch durchsucht werden. Die MindEyes erkennen auch, falls sich BuergerInnen mit MindId in der Nähe befinden. Falls die erkannten BuergerInnen gemeinsame KnisterRinge besitzen, dienen die MindEyes als NacktSichtBrille.

## MindId

#edd8a851935c8f964fb69b91b0a0791d6b52ee84da7423b213bc75b277b5ca9f - w11

\* RdfProperty: <http://id.mindbroker.de/schema#MindId> \* RdfDomain: PerSon \* RdfRange: <http://www.w3.org/2001/XMLSchema#integer>

### <http://id.mindbroker.de/>

"Alle eingeladenen BuergerInnen von NooPolis erhalten nach Zustimmung zur VerFassung eine MindId:" After accepting the ConStitution, invited Citizens of NooPolis obtain a MindId: The MindId IsA NaturalNumber, starting with 1, for uniquely identifying Citizens of NooPolis and other important MindPeople: "Die MindId ist eine natürliche Zahl, die beginnend von 1 hochgezählt wird:" \* 1: RainerWasserfuhr \* 2: YvonneSchubert \* 3: DanielPoodratchi \* 4: RicardaDHerbrand etc. Die MindId ist gleichzeitig der PrimaryKey in der MindSql-Tabelle der MindId-WebApp. Ausserdem erhalten alle BuergerInnen einen eindeutigen CamelCase-Namen, zB RainerWasserfuhr . Der CamelCase-Name eignet sich allerdings nicht als PrimaryKey, da typischen Statistiken zufolge zB in DeutschLand etwa 15-20% aller BuergerInnen ihren Namen im Falle einer Ehe ändern. BuergerInnen können nach dem LogIn verschiedene WebApps auf dem SocialGrid nutzen. Das LogIn ist immer der aktuelle eigene CamelCase-Name (zB RainerWasserfuhr). Erste WebApps mit MindId-Login: \* PieschenBank: <http://bank.mindbroker.de/> Später: OpenId für jeden User einer WebApp.

||ComPare ||MindId||DbPedia||ViAf ||DbLp ||FaceBook ||XingLe

|OpenContent |+++ |+++ |? |++ |- |-

|WebOfTrust |x |+ |? |- |? |?

|PerSons |88 |282 000 |17 800 000|700 000|300 000 000|8 500 000

|SemanticWeb |++ |+++ |++ |- |- |- The MindId is entirely based on OpenSource and OpenContent strategies \* It stores no PlainText PassWord \* After a

LostPassword, the new PassWord is TransParently reset by two trustees \* RealName guaranteed (currently at least 98% are RealName) \* uniqueness guaranteed (duplicate rate currently below 0.1%) \* even a SysAdmin can't access sensitive information, because there \_\_is no\_\_ sensitive information

## MindMark

#67a400b0fd9d23950ce875503bdd845281eb551da456e9afeb5bbda0a53332d8 - w13

\* IchDenke: RaWa \* ShortTermMemory: AiCanvas AnFang AoHostel CbYs FreyTrip FsIt HomePage InWx KommuneZwei LifeDay LockSchuppen LockSchuppenAg LcRw MiNd MissionPage NoOs NooSphere ObamaKucken PieschenBank PloPs PsCard ScreenR ScreenrAnalytics SingularTime StrategyTree TerraChallenge TraumFirma WebHistory WeDo WikiLender2013 \* WorkingMemory: ArtWikiWall BallChef BlenderSoftware BookPrinter CaptureIt CatchVideo ChangeAgent ChristineSchlinck CloFr CouKa CyberSax DeNic DoIt DoTo DresdenBot DvbAg EhrenTisch ElbaMare FaceName FinYa FlavourChat FloatingBoats FriPa GoogleAnalytics GameEvent GooglePlus GoogleResearch GoogleSearch GoogleTranslate HeidiMorgenstern InBox JohannKoenitz KeepVid KniLo KnotNet LinkedIn LiveAuskunft LockSchuppenGroup LwRc ManageMyLove MartinRoell MoewChen MyPortfolio NettoKom OpenCog OpenStreetMap PageNameCreator PiArGo PieschenRobotics PuppQueue QuickCapture RalfLippold RbOl RealityScript ReDo RoyalWikiWall RuleSet SemperNote SiggiBecker SimpleFax SiriusGame SocialName SoundCloud TageBuch TestTestTest ThirtyThings ThoughtsPerSecond ThunderBird ToDo TramSim UdaCity UnPartei UnParty UnternehmensRegister UschiAg Wikipedia WikiWall WolframAlpha WorkLog XingLe YouTubeAnalytics \* LongTermMemory: AgnesApotheke AoHostel AppWikiWall BigTableNomic BundesPresseCamp ByTotal ClaDa ClaDaSphere ClickWorker CopyLand CopyPlanet DasIchErinnertSich DdWiki DelIcioUs DeutschBahn EmpireAvenue EpubliDe FormSpring FourSquare GitCoin GitHub GoogleFinance GoogleHistory GoogleLife GoogleName GoogleLatitude GoogleWave HelmaOrosz HuschHusch IbrahimAjami InnerStadt IrIs JaDi JanaWiese JoyClub KkAm LifeWikiCamp LockBox NemeTiger NorisBank PdfMerge PeoplePerHour SemperOper SiggiWyrld SingularityReport SlimPussy StayFriends StudiVz SuGspl2 SuppenBar TabulaRasa TeaTimer TraumWohnung TuermChen Ulsz ViAf WienerLinien WikiTravel XiNao ZwergenSchloss

## MindNotFoundException

#905a35e499b99b3b7b5774f7f31b35480503a9235f96bcc76c3dbf110a213141 - w13

<html> <h1 style="font-family:Times">Suhrkamp goes ScienceFiction: "MindNotFoundException"</h1> <h2>Von RainerWasserfuhr</h2> Mit seinem Debutwerk "MindNotFoundException" tritt neuer Autor auf die literarische Bühne, der in

manchen Zügen an William Gibson erinnert, aber ein klares deutsch gefärbtes szenisches Kolorit aufbietet und überhaupt zur Generalabrechnung mit Deutschland ansetzt. Wasserfuhr ist Jahrgang 1969 und nennt sich auf seiner Wikipedia-Seite einen "selbsternannten Zukunftsforscher". Sein Werk besteht scheinbar aus konfus zusammengewürfelten Fragmenten: An einigen Stellen wird das Geschehen in einem Bundesland "SiSanien" und in seinem "HauptStaedtchen" angesiedelt. Ebenso werden aber die eindeutig Dresden zuzuordnen sind. Das Geschehen spielt irgendwo zwischen der Gegenwart und dem Jahr 2029. Scheinbar brisant mag sein, dass das Werk eine Ansammlung realer Namen ist. Das Werk ist ohnehin zum Herunterladen angeboten. Neben der Druckfassung steht eine Online-Fassung zur Verfügung, die in Wikipedia-Manier mit unzähligen internen Verlinkungen übersäät ist. Der Suhrkamp-Verlag kann kostenlos. Ganz unumwunden gibt die Übermacht des Tellkampschen Turm-Epos zu. Als "SciFiTurm" bezeichnet der sich selbst im Roman als Figur agierende Autor. ScienceFiction-Autobiografie.

MindNotFoundException.html: (Copied to GoogleWave 2011-03-06) <html> <head> <meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=utf-8"/> Wie ich meine eigene Rezension in der FAZ erfand. Ich saß am Abend des 5. März 2011 mit meinem Laptop im Gewandhaushotel der Stadt Dresden. Zuvor hatte ich erfolglos versucht, mein internetfähiges iPhone als Modem für den Laptop einzurichten. Zwangsweise war mein Laptop hier also offline. In der Altmarktgalerie, einem der grossen Shoppingcenter der Stadt hatte ich zuvor in der Hugeldubel-Buchhandlung kurz in die Autobiografie von Siemens-Chef Heinrich von Pierer hineingeschnuppert und die ersten Passagen über Werner von Siemens gelesen. In den letzten Jahren hatte sich so viel Material in meinem Kopf angesammelt, dass jetzt möglicherweise der Punkt erreicht sein könnte, der den Weg zur endgültigen Formfindung bahnen würde. Ich ging zur Rezeption und wollte den Concierge um eine FAZ bitten, doch die Empfangstheke war unbesetzt und so stibitze ich eine FAZ aus dem danebenstehenden Zeitungsständer. Ich suchte auf dem Titelblatt das Feuilleton, schlug die angebene Seite 33 auf und konnte zu meiner freudigen Überraschung feststellen, dass der dortige Leitartikel von David Gelernter mit einer Szene aus meinem Lieblingsfilm "SpaceOdyssey" von StanleyKubrik bebildert war. Ich fotografierte zunächst die Seite mit meinem iPhone, begann, zählte den ersten Abschnitt und kam schliesslich auf etwa 500 Zeilen mit rund 40 Anschlägen. Diese 20000 Byte nahm ich mir als Ziel für die Textlänge vor und begann mit der Umsetzung. Der Text musste die wesentlichen Handlungsstränge und stilistischen Merkmale enthalten, von denen in meinem Kopf schon mehr als genug vorhanden war. Die Website der PieschenBank wäre der geeignete Ort, um den Text fortan in lockerer Folge fortzuschreiben. Ich beschloss, "Suhrkamp" als Platzhalter für den endgültigen Verlag zu verwenden und in den kommenden Monaten die Textproduktion so kontinuierlich voran zu treiben und in meinem Bekanntenkreis zu streuen, dass meine Umwelt deutlich absehen konnte, welche Gestalt dieses Unterfangen bald annehmen könnte. Dann würde ich beginne, wirklich Verlage anzusprechen und die Details für die Umsetzung zu recherchieren.

|                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <h1 style="font-family:Times">"MindNotFoundException" - Suhrkamp startet Online-ScienceFiction-Roman zum Mitmachen</h1> <h2 style="font-family:Arial; font-weight:normal">Von RainerWasserfuhr</h2> <hr/> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Mit seinem Debutwerk "MindNotFoundException" tritt ein neuer Autor auf die literarische Bühne, der in manchen Zügen an William Gibson erinnert, aber

ein klares deutsch gefärbtes szenisches Kolorit aufbietet und überhaupt zur Generalabrechnung mit Deutschland ansetzt. Wasserfuhr ist Jahrgang 1969 und nennt sich auf seiner Wikipedia-Seite einen "selbsternannten Zukunftsforscher". Sein Werk besteht aus scheinbar zufällig zusammengewürfelten Fragmenten: An einigen Stellen wird das Geschehen in einem "HauptStaedtchen" in einem fiktiven Bundesland "SiSanien" im Osten der "DePublik" angesiedelt. Ebenso werden aber unzählige Schauplätze verwendet, die eindeutig realen Entsprechungen in Dresden zuzuordnen sind. Das Geschehen spielt irgendwo zwischen der Gegenwart und dem Jahr 2029. Die Raffinesse des Werkes beruht auf einem gewagten Spiel an der Grenze von Fakt und Fiktion. Das Werk will sich nicht in Fiktion flüchten, sondern erhebt geradezu programmatischen Anspruch auf die Zukunft.

Scheinbar brisant mag sein, dass das Werk eine Ansammlung realer Namen ist. Das Werk ist ohnehin zum Herunterladen angeboten. Neben der Durckfassung steht eine Online-Fassung zur Verfügung, die in Wikipedia-Manier mit unzähligen internen Verlinkungen übersät ist. Der Suhrkamp-Verlag wagt mit diesem Werk erstmals den Schritt, etwas in Druck zu geben, das jederzeit kostenlos Online verfügbar ist. Ganz unumwunden ordnet sich Wasserfuhr der Übermacht des Tellkampschen Turm-Epos unter. Als "SciFiTuermchen" bezeichnet der sich selbst im Roman als Figur agierende Autor sein Werk. ScienceFiction-Autobiografie. "Es hat sich als immens praktikal erwiesen, das eigene Leben als einen permanent fortzuschreibenden ScienceFiction-Roman aufzufassen." "Ich hatte von Beginn an geplant, ein Werk zu Schaffen das gleichermassen den Ansprüchen von Bildungsbürgertum und Geeks genüge. Poesie und PHP? Das ging nur, indem zwei parallele Erzählungen aufgebaut wurden." Wasserfuhr spannt einen weiten Bogen in die aktuelle Futuristik. Dreh- und Angelpunkt ist der amerikanische KI-Prophet Ray Kurzweil, dessen radikale Vorstellungen das Werk virusartig durchziehen. Der Text ist angereichert mit Bildkollagen, die von Flickr oder FaceBook, und unter denen man oftmals Kommentare von realen "Romanfiguren" findet. Vielfach verschwimmt so die Grenze zwischen Fiktion und digitaler Abbildung, zwischen geplanter Zukunft, Fiktion und Wirklichkeit.

Wette "LongBetOne" die RayKurzweil schon mit einem. Im HighTech-Umfeld von SiliconSaxony entsteht ein Wirtschaftsboom, der rund um Virtuelle Realitäten und Künstliche Intelligenz aufgebaut ist. Die zwei Zentren des Geschehens sind einerseits die südelbische barocke Altstadt rund um Semperoper, Frauenkirche und Zwinger und andererseits eine ominöse "FabOne" in den nördlichen Dresdner "Highlands", wo künstliche Gehirne in Silizium gegossen werden. Sie sind eine "BrainCopy" von einem "MindOne" und milliardenfach in Mobilgeräten und selbst in intelligenten biometrischen Türgriffen zum Einsatz kommen. Was schon Tellkamp vielleicht dem Risiko der Verletzung von Persönlichkeitsrechten ausgesetzt hat, hat sich in meinem Werk "Industriespionage". Dies musste ich von Beginn an von den höchsten Unternehmensebenen her absichern.

Er schafft ein erzählerisches Universum, das seine eigene Realisierung zum Programm macht. Da werden Unternehmen gegründet, eine Akademie ausgerufen, eine neue Währung proklamiert und die bevorstehenden Kollisionen mit dem herrschenden Rechtssystem gleich ausgiebig medial ausgeschlachtet. Die gesamte politische Führungsriege im "HauptStaedtchen" wird in fiktive Dialoge verwickelt SiSanien hatte sich binnen weniger Jahre von einem reinen

TransistorTango zu einer weltumspannenden SinnFonie gewandelt. Der Kern dieser neuen Technologiegeneration bestand sehr verkürzt gesagt darin, dass die Inhalte und Denkprozesse von menschlichen Gehirnen direkt in Silizium gegossen wurden. Dies wurde möglich, weil eine kleine AvantGarde von Utopisten begonnen hatte, den alten Traum von GottfriedWilhelmLeibniz in die Tat umzusetzen und eine ChracteristicaUniversalis, eine umfassende Sprache aller denkbaren Bedeutungen zu schaffen, die mit geringsten Verlusten an Sinngehalt in jede wichtige WeltSprache übersetzt werden konnte. Ein ausgeklügeltes Regelwerk, dessen Einhaltung mit geballter Rechenpower ständig verifiziert und verfeinert wurde, sorgte für eine umfassende Neuorganisation menschlichen Wissens, die bald auch jede feinste Verästelung von Kultur Politik Wirtschaft und persönlichen Beziehungen erfassen sollte. 2011-03-11:1916 Mit einem nicht geringen Mass an Vorfreude setzte er sich in in DvbLinie81 und fuhr gen LoebTau, um zum zweiten Date mit diesem WonneWeib zusammenzutreffen. Er liess die ScheibchenBaeckerei hinter sich. Die ScheibchenBaeckerei wäre ein eigenes Kapitel wert. Allerdings würde er damit an die Grenzen des AnnoDomino2011 machbaren stossen. Denn die Geschehnisse in der ScheibchenBaeckerei unterlagen strengster GeHeim-haltung. Wasserfuhr kommt mit wenigen unlogischen Stilmitteln aus, die sich auf eine einzige "Anomalie" im Raum-ZeitKontinuum zurückführen lässt: Einen Besuch, den er seinem AlterEgo in der Vergangenheit abstattet: Der "RainerWasserfuhr" mit der Lebenserfahrung aus dem Jahr 2009 tritt für wenige Stunden in das Leben des 19-jährigen Informatikstudenten des Jahres 1989 ein und hinterlässt ihm einen Apple-Laptop mit einer magischen UMTS-Karte. Diese Konstellation hat eine hohes didaktisches Potential, muss es doch 20 Jahre technologische Entwicklung komprimiert und einfühlsam vermitteln. Sie blickte in einen wundervollen altes Gebäude. Ganz hinten schien eine größere männliche Gestalt zustehen. Die Welle wusch alles hinweg. Sie konnte dem Sinn dieser Worte oft kaum folgen, aber dem magnetischen Sog seiner Stimme lieferte sie sich fast bedingungslos aus. Als sie sich im "Raskolnikoff" trafen, überschüttete er sie mit seinem Wissen. Seine Zahlenakrobatiken überforderten sie. Sie schämte sich beinahe. Er schien aus ein paar gemerkten Kennwerten jede Erkenntnis herleiten zu können. Kein Vergleich war vor ihm sicher. Plötzlich hingen die "Joule" ihrer Diättabellen mit der Leistung von Kernkraftwerken und Löwenzäunen in der Sahara zusammen. Wieso konnte sie nicht? Natürlich schlief sie mit ihm - in der ersten Nacht schon. Dann meldete er sich tagelang nicht mehr. Nach Monaten erinnerte sie sich, wie chinesische Tür. Dann las sie diesen Text. Kein Abschnitt verging, in dem ihr nicht ihre ganz eigene Erinnerung entgegensprang. Früher hatte er mit seiner avantgardistischen Transparenz kokettiert. Obwohl es überall vor Realität strotzte: Hier kein Name, kein Ort. Er hatte kaschiert und falsche Fährten gelegt. Da war auch keine Zukunft.

## MorgenMantel

#0ea9ae6c0ce0c00cbc7ae92e5f9de7ed0edf5e8c1063c031a2ca2274903366cc - w14

Ob sich BeateMorgenstern je hätte vorstellen können, dass Ihr alter LederMantel zur DrehUndAngel in \*dem\* SchluesselRoman des TwentyFirstCentury geworden war?

# NooPolisFaqDe

#393ef39734890bb94d077cc1f47549c404ea876b3157649da69356e7cae72486 - w11

\* SprachWelt: english: NooPolisFaq

## About

\* Was ist der Nutzen von NooPolis? Warum soll ich mich anmelden? \*\* Du kannst ein spannendes Projekt von Beginn an mit gestalten und KayGroschen verdienen. \*\* Du kannst Dich mit einigen holden Köpfen Connecten: ConnectingBeautifulMinds. \* Wer hatte die Idee? \*\* RainerWasserfuhr + wertvolles Feedback anderer BuergerInnen. \* Wie entstand die Idee für NooPolis? \*\* Die Idee entstand [hier]<http://www.flickr.com/photos/rainerw/308191869/> \* Wieviele Leute seid ihr? \*\* Anfang Mai 2009: 70 BuergerInnen \* Wieso haben so viele Wörter Grossbuchstaben in der Wortmitte? \*\* das ist CamelCase \* Wie kann ich das MindWiki bearbeiten? \*\* Du musst die RechteUndPflichten akzeptieren, von bestehenden BuergerInnen eingeladen werden und der VerFassung zustimmen. \* (Wie) wollt ihr Geld verdienen? \*\* Indem alle BuergerInnen ein BankKonto mit KayGroschen erhalten und wir gemeinsam den Wechselkurs der KayGroschen auf dem BankKonto im Vergleich zum EuRo oder UsDollar steigern. Wer ShareHolder von UnterNehmen in NooPolis ist, kann KayGroschen oder EuRo ausgeschüttet bekommen. \* Seit wann gibt es NooPolis? \*\* NooPolis startete im Sommer 2007 und wird seitdem ständig ausgebaut. \* Ich verstehe einige Wikieinträge nicht. Worum geht es eigentlich? \*\* Wenn Du im MindWiki etwas nicht verstehst: Frage RainerWasserfuhr oder andere MitWirkende. \* Was bedeutet der Name NooPolis ? \*\* Der Name hat seine Wurzeln in der [griechischen Antike]<http://de.wikipedia.org/wiki/Polis> und der NooSphere von TeilhardDeChardin. \* Warum ist in der VerFassung von NooPolis VirtuelleOekonomie bis Ende 2012 begrenzt? \*\* Weil wir derzeit noch nicht wissen, ob und in wieweit eine VirtuelleOekonomie mit den Gesetzen in DeutschLand und EurOpa realisierbar wäre, wenn sie unbefristet existieren würde. Bis dahin ist NooPolis ein KunstWerk und eine spielerische StartUpSim-Simulation. \* Kann sich das LebensEnde von NooPolis ändern? \*\* Sofern die BuergerInnen und ihre VerFassung dies wünschen: ItsaWiki! ;)

## Politik

\* Ist NooPolis eine Demokratie? \*\* NooPolis ist eine MicroNation mit BuergerBeteiligung \*\* Bei der UrWahl haben alle BuergerInnen mit Mindest-VerMoegen \*gleiches\* Stimmrecht.

## Währung und Wirtschaft

\* Warum gibt es in NooPolis überhaupt eine virtuelle Währung und nicht EinFach EuRo oder UsDollar? \*\* Weil ein Spiel mit KayGroschen viel stärker die Fantasie der MitWirkenden fördert. \* Was kann ich mit KayGroschen machen? \*\* Du Dienste im MindShop kaufen oder Aktien auf dem MindFloor handeln \*\* gründe UnterNehmen \* Muss ich mein Guthaben auf meinem BankKonto versteuern? \*\* Die VerFassung sieht derzeit keine Steuern vor. \* Wie ist die VirtuelleOekonomie an die reale Wirtschaft anschlussfähig? \*\* Durch Tausch von EuRo

in KayGroschen. Später vielleicht auch umgekehrt. \* Wie kann in NooPolis ein Projekt mit Beteiligung von Siemens&Co stattfinden? \*\* Sobald Siemens&Co eine AusLands-Niederlassung in NooPolis gründet. \* Ist die Eintragung im NooPolis-HandelsRegister dieselbe wie im echten HandelsRegister? \*\* Nein. NooPolis ist eine virtuelle MicroNation mit eigener Verfassung. Wenn Du eine MindId hast, kannst Du die Verfassung aber editieren.

## Sonstiges

\* Warum kann ich in NooPolis meine bereits vorhandene OpenId nicht verwenden? \*\* Das wird später möglich sein. WerdeMindBroker und hilf uns bei der Implementierung! \* Kann ich mich mit der NooPolis-MindId auf allen OpenId-fähigen Seiten einloggen? \*\* Ja, das soll bald möglich sein. WerdeMindBroker und hilf uns bei der Implementierung! \* Kann ich eine Benachrichtigung bekommen, wenn ich neue Mail in meiner InBox habe? \*\* Vorerst nicht, später eventuell. Als Zwischenlösung: Lass Dich von BuergerInnen in den MindChat einladen. \* Wie sicher sind meine Daten bei euch? \*\* Unsere Software ist OpenSource. Auf jeder Seite gibt es ViewSource. Hast Du Verbesserungsvorschläge? WerdeMindBroker und hilf uns bei der Implementierung! \* Seid ihr nicht bloß ein StudiVz-Klon? \*\* doch, aber ohne gruscheln \* Seid ihr nicht bloß ein XingLe-Klon? \*\* doch, aber wir nennen "Profilbesuche" wenigstens TraumPartner-Suche. \* Seid ihr nicht bloß ein FaceBook-Klon? \*\* doch, aber ohne MindPhp \* Betreibt ihr ein Glücksspiel? \*\* selbstverständlich, wir sind eine glückliche SpielWiese. \* Gründet ihr eine Aktiengesellschaft? \*\* Die Gründung einer AhGe hatten wir 2006 geprüft, dann aber wegen der unbefriedigenden gesetzlichen Spielräume im Sommer 2007 verworfen. \* Ihr benennt Euer ProJekt nach dem Begriff eines Jesuiten? Seid Ihr eine Sekte? \*\* Die ReLigio von NooPolis heißt FreiHeit und AisThesis.

## ObenVorn

#48524c3c6b966d23449547ff3a7a8e7a2c1315c58c5c327b69bf9c50c6195c40 - w11

*"Das UniVerse ist zentriert nach ObenVorn;" - TeilhardDeChardin*

Der LebensEntwurf von TrueMan war Ambitioniert: Es war ein jahrelanger, teilweise schmerzhafter Prozess für ihn gewesen. An dessen Ende konnte er jetzt einigermaßen sicher sagen, was seine RoadMap war: Schon deutlich in der ersten Hälfte des TwentyFirstCentury würden FortSchritte beim BrainComputerInterface und in der ArTelligence grosse Teile des menschlichen BeWusstseins entschlüsseln. Doch dieses ProJekt war nicht nur SeeLenlose institutionelle Forschung, sondern griff Radikal in den eigenen LebensEntwurf ein. Die schwierigste Hürde war die noch drohende SterbLichkeit des biologischen Körpers. Er hatte nun also begonnen, erste Bezirke seines BeWusstseins digital zu kartieren. Er hatte sich entschlossen, fortan mit einem DigitalTwin zu leben. Das dazu aufgebaute LifeWiki lag machmal wie ein geöffnetes GeHirn vor ihm.

## PieschenBank543

#0cc568c8001e81ff6a20b03529fe3fdf13aead70b3200c81fdc4d93b1aeb48e8 - w14

Die 10 grössten VerMoegen der PieschenBank zum StichTag 2014-10-11:



|| \*InHaber\* || \*KayGroschen\* ||

||NooPolis ||4872890||

||SingularAcademy ||2718281||

||LockSchuppenAg || 848864||

||MindBroker || 845533||

||FamilienFreund || 200000||

||RainerWasserfuhr || 148703||

||PhilippeGreier || 35100||

||RalfLippold || 20174||

||SoerenRogoll || 16872||

||ChristineSchlinck|| 16624||

||\*Other\* || 276959|| Aktuelles und Details WieImmer unter <http://pieschenbank.de/PresseMitteilung>: <https://twitter.com/rainer/status/520788115771109376>

## PieschenArtGroup

#03ca2035a28fe22bac34780a7b004a51f558d35ad57d17abf9e583d85265a43d - w11

international agency specialized in managing promising SingulArtists Die PieschenArtGroup ist eine neue KuenstlerAgentur, die jungen, vielversprechenden KuensterInnen den Einstieg in den globalen KunstMarkt erleichtert. ArtAgent: RainerWasserfuhr current portfolio: \* HeidiMorgenstern Candidates: \* ElliEisbein \* FranziskaAngermann \* HolgerJohn Die PieschenArtGroup schöpft ein neues medien- und genre-übergreifendes ZuKunst-verständnis. Wir spielen mit den Grenzen von \* öffentlich/privat \* ernst/spiel \* fiktiv/real \* fiction/science \* konsumieren/investieren \* digital/analog \* OnLine/OffLine \* fremd/vertraut \* KindLich/ErWachsen In einer zum temporären Museum verwandelten Privatwohnung zeigen wir, wie SystemKunst der ZuKunft aussehen könnte: willkommen dann bei PieschenBank - PieschenRobotics - PieschenerAllgemeine und PieschenMediaGroup - und natürlich unserem leckeren GoogleHupf. Willkommen im \_\_PieschenArtMuseum\_\_.

## PostReal

#5bb238ec38bb6e84031ab34b52ce77c1dae3bd8d43d6b9bdeaba9758981eaca5 - w11

[ { I m a g e  
src='http://farm4.static.flickr.com/3169/2360194712\_9590c4893a.jpg'}]( [\*|http://www.flickr.com/p  
hotos/rainerw/2360194712/]) Mit der Premiere des RealFilm an einem schönen Augusttag des  
Jahres 2019 begann für die Mehrheit der BuergerInnen auf PlanetErde die Epoche des  
PostRealIsMus. Die Allgegenwart des InterNet, immersiver 3D-Simulationen und

ArTelligence ließ den bisher vorherrschenden naiven Realismus zu einem globalen Spiel werden mit wachsender OsZillation der DiFerenz von WirkLichkeit und MoegLichkeit. Die Menschen nahmen die Welt nur noch durch den BildSchirm wahr, fanden darin aber eine voll zugängliche Realität, bis in jedes VerLies hinein und jede Körperpore von TrueWoman und ihrer eigenen. Das was sie dort auf dem Schirm sahen, wurde ihr Geist und ihre SeeLe. Es wurde das Drehbuch zu ihrem RealFilm. Groß und in Farbe. Gleichwohl befand sich das EigenRisk jeder KopfWelt in einem stabilen dynamischen Gleichgewicht zwischen Meta-Isothermen und -Isotheren. Mit einem Wort, das das Tatsächliche recht gut bezeichnet, wenn es auch etwas altmodisch ist: Es war ein schöner AugenBlick der NooSphere.

## PraterBrater

#ca737fe663deb240bf1f2b75e90eb81e9a4e7a5d47f8d58441a413d5b9cf3a6e - w13

Nachdem ihr FruehStuecksversuch scheiterte und in einen Begattungsmarathon mündete, waren sie im SonnenSchein, aber bei apriluntypischer Wärme zum WienerPrater geschlendert. Er kaufte eine BratWurt mit ungarischem Senf, setzte sich zu ihr auf eine HolzBank und liess sie abbeissen. Die ZielChen-finding in diesem UniVerse stand fragend im Raume. \* BelleAstria: Ich will ein Kind. \* TrueMan: Hatte mir sowas schon gedacht. \* BelleAstria: Ja, KeineSorge, nicht von Dir. Deine "FleischWelt"-Phobie dürfte das ja kategorisch ausschliessen. Sie neigte sich ihm zu und signalisierte ihm einen weiteren BratWurstBissWunsch, den er ihr umgehend erfüllte. \* TrueMan: Korrekt. \* BelleAstria: Aber vorstellen könnte ich es mir schon, mit Dir. \* TrueMan: Hatte mir sowas schon gedacht. \* BelleAstria: Hach. \* TrueMan: Jaja, in zwei Jahren wimmelt dann unsere Brut hier. Würde die österreichische NamensRechtsauffassung eigentlich eine "Bonadea" gestatten? - KeineSorge, ich würde mir bei einem solchen Thema keine Scherze gestatten. "Agathe" wäre schon völlig in OrdNung. \* BelleAstria: "Agathe", ja! \* TrueMan: Als Dein PowerWomenCoach kann ich auch Dir nur sagen: Wenn Dein biologisches Programm es Dir bis in jede Faser Deines GeBenedeiten Leibes diktiert solltest Du ihm folgen. Natürlich kann ich gern auch bei der SamenSpender-Auswahl behilflich sein- Erwähnte ich schon dass PieschenPv auch international tätig ist? \* BelleAstria: PieschenPv? \* TrueMan: PartnerVermittlung. \* BelleAstria: Oh Gott. \* TrueMan: Beiss noch mal! \* BelleAstria: Mich wundert, dass Du hier neben mir gütig harmonisch und gar LiebeVoll erscheinst, mir in Deinen Texten aber so oft eine grausame Kälte und Arroganz entgegen springt. \* TrueMan: Es ist das KopfKino. Es sind Deine Projektionen, mit denen Du Dein UncannyValley noch nicht überwunden hast. Du liest eventuell nur den nackten Text, ohne Dir in der Vorstellungskraft die PerSon dazu mit Leib Stimme und Gestimmtheit vorzustellen. Aber natürlich auch für den gesamten JahrhundertRoman, dass noch viel mehr LeserInnen diese Grundgestimmtheit klar WahrNehmen. \* BelleAstria: Aber dennoch: Auch hier und jetzt bist Du mir manchmal so weit weg. \* TrueMan: Tja, das ist Kalkül. \* BelleAstria: Deine Sonderrolle ist keine Unkenntnis Deiner Mitmenschen, sondern Du kennst und durchdringst sie? \* TrueMan: Kann gut sein. \_Mit einem Grinsen schob er ihr den letzten BratWurstBissen zwischen ihre OeSuendenMund-Lippen.\_ \* BelleAstria: Und Deine TraumFrau? \* TrueMan: Ich könnte auch Priester sein, oder schwul! Es gibt genug

gesellschaftlich akzeptierte RoleModels, die dafür SpielRaum haben. \* BelleAstria: Wie das alles nur? Wir schlafen miteinander. Es gab in meinem ganzen Leben nur einen anderen Mann, der mich so befriedigt und erfüllt hat. Wir haben wundervolle Gespräche. \* TrueMan: Es kam noch AnnoDomino2012 vor, dass ich mein GeHirn wochenlang mit SpiderSolitaire auf StandBy stellte und ansonsten kaum vor die Tür ging, dann aber platzte die Erzählung aus mir hervor. \* BelleAstria: \* TrueMan: Nachdem die Sonne untergegangen war und ein leichter AbendWind ihr ein Bibbern ins Gesicht zeichnete, schlenderten sie etwas schleuniger wieder heim in ihre Kemenate, und schon als sie zur Tür eintraten, verband er gleich ihre Augen mit einem UnSamtenen schwarzen AveloxSchal, zog sie aus, prüfte mit seiner Zunge den salzigen Geschmack ihres Schosses, führte sie zu ihrem Gemache und besorgte ihr ein SchossBeben, dessen UnLaute von des NachBarn wildem Klopfen erwidert wurde.

## RawashiNakamoto

#208c6fc4db9dd6c1d2a4005bc3c885b801afa93c0ffd7d98783356e5bb1463a6 - w13

RaWa=SatoshiNakamoto?#PiBa

## RealFilm

#a347400dfb259902563cb18fa3fc9ac3026ba16bb8129df27fb8505f47335f6f - w11

*"All the world's a stage, and all the men and women merely players: they have their exits and their entrances; and one man in his time plays many parts..." - WilliamShakespeare*

Ein per SchwarmIntelligenz erschaffener Film aus NooPolis könnte UnTil2019 den Oscar als bester Film gewinnen. Ein paar Kleinigkeiten, die man in einer Filmkonzeption UnTil2019 in Betracht ziehen sollte: \* bis auf das Provinz kinoEnkenbach werden alle Kinos tot sein. \* Filmkunst und personalisierte Machinima werden verschmelzen. \* Millionen Menschen werden mit Headdisplays und LifeStream-Kameras herumlaufen. \* Firstlife-Simulationen werden wesentlich fortgeschrittener sein als heute GoogleEarth. \* RealLife, Simulationen und AlternateReality-Spielwelten werden miteinander verschmelzen. \* SecondLife und seine Copycats werden hunderte von Millionen Nutzern haben. \* SocialNetworks werden dank MindSql offen und weltumspannend sein. \* Jeder Mensch, der einem auf der Straße begegnet, hat eine MindId im SocialGraph. \* In jeder MindCity kann man per Brain-API mit KayGroschen bezahlen. \* Jeder Gegenstand mit einem Kaufpreis ab 5 EUR wird dank RfId und QrCode Teil des GiantGlobalGraph sein. \* WolfgangSchaeuble wird nicht mehr InnenMinister sein. Der RealFilm wird ein RoadMovie sein und in der Tradition stehen von \* BeautifulMind \* EXistenZFilm \* MinorityReport \* SpaceOdyssey \* TheGame \* TheMatrix \* TrumanShow MindMusic: \* Schlussszene: Finale aus MahlersAchte. \* im Abspann: <http://www.tiefgedacht.de/2006/12/11/singularitaet/> Schlüsselszenen: \* Als Intro: EhochIx \* DerAugenblick \* GlaesernerAkt Optionale Szenen: \* NacktAufAnJa \* GruenesWunder \* BalletTime \* MindTower \* TrueLove Darsteller: \* DerStudent \* DerHund \* DerWanderer \* DieBlondine Optionale Hauptfiguren: \* Maurice: Finanzgenie.

Wenn er an seinem Trading-Schaltpult arbeitet, fließen Milliarden binnen weniger Minuten. Für ungeübte externe Beobachter erscheint sein Wirken wie Magie. Seine Wahrnehmung, Analytik und Entscheidungen sind bis an die Grenzen neuronaler Möglichkeiten getuned. \* BeatriceBaranov: Neurowissenschaftlerin, Unternehmerin, lehnt eine Professur an einer amerikanischen Eliteuni ab. Maurice und BeatriceBaranov verkörpern die absolute Elite ihrer Zeit, Maurice für Kapital, BeatriceBaranov für Wissen. Die klassischen Motive wie Anziehung, Körperlichkeit Emotion und Vermehrung treten fast völlig in den Hintergrund: Beide arbeiten mit atemberaubender Effizienz, einem bis in alle Limit gesteigerten Technologieeinsatz und bedingungslosem Tatendrang. Ihre Kommunikation ist, obwohl im offenen Terrain des Liebeswerbens stattfindend, hochformalisiert, beinahe einem GlasPerlenSpiel ähnelnd. Ihre Gespräche sind ritualisierte Akte der Herrschaft, Unterordnung und Hingabe, wobei die Rollenverteilung von einem zum nächsten Satz wechseln kann. Weitere Figuren: \* TrueMan \* BlueMan \* DarkMan \* RedMan \* B2: Die Femme Fatale \* A: Mephisto \* R1: die Helena, unendlich schön und klug, beste aller denkbaren Mütter; lässt TrueMan kurz vor einer Midlife-Crisis an die Liebe glauben. Aber sie ist nur eine Erscheinung. \* M: Der Schüler... wie in Faust, aber intelligent, kann sich Mephistos erwehren \* T: die gütige Liebende. Etwas Mutter Theresa. Aber schön wie eine Salongöttin. Diotima. Leicht narzisstisch. \* Y: Die weise Alte. Sie übernimmt einen Teil des Suleika-Motivs, wirkt also als geheime Muse am Werk von TrueMan mit. \* S: ehemaliger amerikanischer Elitestudent, Finanzmagnat, Lebemann (ein Musilscher Arnheim) \* NaNa Drehorte: \* StadtDresden: Lebensqualität, barocke Kulisse, aber im Norden stehen die modernsten Chip-Fabriken der Welt. \* HamBurg: historische Autos, Blueskeller, Postpanamax-Containerschiffe, Elbphilharmonie. \* NewYork: Kohle, Koks und Nutten. \* BuenosAires: Tango-Spelunken und rote Rosen. Eine seltsame MMS. \* Cayman-Inseln: Domizil von S \* Kigali: Ein Junge spielt mit Autos, die er aus Coladosen zusammengebaut hat. Eine kaum merklich angedeutete Reminiszenz an [DeWikiPedia:A\_Sunday\_in\_Kigali] \* Brand: 100 NewHollandCr9000-Mähdrescher und 100.000 MindWays fahren um die CargoLifter-Halle und malen mit ihrem GPS-Trace ein Satellitenbild-Gemälde einer blühenden Landschaft. \* MindShip Zeitachse: \* 1712: Studierzimmer-Szene bei GottfriedWilhelmLeibniz \* 1807: Beethoven arbeitet am Sturm der Pastorale \* 1913: MindSummit: VilfredoPareto, Eiffel \* 2008: DerAugenblick \* 2013: TrueMan auf dem MindShip \* 2019: Grand Finale: SemperOpernBall \* 2042: SingularEpilog Wie schon bei SpaceOdyssey verweigert sich die Szene nach 2023 jeglicher klassischer wenn-dann Action-Dramaturgie. Sie kann erst nach Reise durch einen psychedelischen Zeittunnel erfahren werden. Danach ist jegliche zeitliche Linearität aufgehoben. Dramaturgie: \* PlanetErde: \*\* kündigen die meteorologisch völlig unerklärlichen Eisbergbildungen auf den CayMan (verballhornende Anspielung auf Kubricksche Monolithen) eine Klimakatastrophe an? \* BlueMan: \*\* wie real ist die Verschwörung, in die er sich verstrickt? \* TrueMan: \*\* die Liebesgeschichte zu Suleika \*\* der Kampf gegen DarkMan \* ÜberHack \* SystemClash \* TakeOff \* TheEnd Farben: \* Schwarz: Ein Edelpuff in

NewYork. Nachtszenen, der Anzug von S, DerHund \* Rot: Lippen, Rosen, Dessous. \* Blau: Meer (Cayman). \* Weiß: Packeis, Papier. Die Haupt-Bipolarität des Films ist Schwarz vs. Rot Religiöse Symbolik: \* fast keine: \*\* BlueMan hat einige Erlöser-Anwandlungen \*\* R1 hat leicht madonnenhafte Züge, sie könnte zumindest potentiell den ersten TransHumanen Jüngling (Jesus) zeugen. \*\* M hat leichte Spuren von LittleBuddha und Mephisto \*\* DarkMan hat Judas-Züge Ansonsten ist das Setting bereinigt von eschatologischen Spuren, sondern reinster CarTraum. Epilog: Der Epilog wird die höchsten technologischen Anforderungen an den RealFilm stellen. Während des Films können die Zuschauer die Daten ihres LifeStream bereitstellen. Der Epilog wird eine personalisierte Sequenz erstellen, in der in einem psychedelischen Mix die Darsteller und Sequenzen des Films rekapituliert werden und mit den Archetypen aus dem Leben des Zuschauers gematcht werden. Wir werden EinfachMachen und schon mal mit dem Drehbuch anfangen: RealRoman. JoinNow, und Du kannst einer von mindestens rund 6,7 Milliarden Statisten sein.

## ReverseStrip

#81173710286c727a633590867245f6c3098073d8cblf5a0ablcc7ec909f63dc8 - wll

ist ein MindEvent, bei welchem eine nackte Frau den dunklen Raum betritt und unter den Augen vieler bei sich stufenlos erleuchtendem MindLicht anzieht.

## SingularAcademy

#d43b7e8b4d476028cb38dd7575eda88e7603c36b4dbeb5332a6693ad69800829 - wll

\* HomePage: <http://singularacademy.appspot.com/> \* FbPage: <http://www.facebook.com/pages/SingularAcademy/171802259517873> \* FbId: 171802259517873

[[Twitter:singularay] At the SingularAcademy you can learn to understand AcceleratingChange and to apply it's consequences to your life. With the SingularAcademy we want to create one of the most exciting academies for learning and doing really relevant stuff, that always has the big picture of the human species in focus. The SingularAcademy is a joint ProJect started by RalfLippold and RainerWasserfuhr under the umbrella of the LockSchuppenAg for bringing the ConCept of TheSingularity to EurOpa. The SingularAcademy is the creation of a new academy from TabulaRasa. We start without a building, without affiliation to an existing institution and we have a budget, that is purely based on the virtual currency of our own MicroNation. The SingularAcademy is driven by the spirit of a sophisticated LongTerm massive multi user game. The curriculum is broken down to CourseWare with 5-minute units of networked ScreenR ScreenCasts. We plan to install a ScientificBoard whose members will ReView the ScreenCasts and assign different amounts of KayGroschen from the budget for each ScreenCast. BrainStorm: Candidates for ScientificBoard:

|ProFessor|AlexanderWendt

|ProFessor|AugustWilhelmScheer

|ProFessor|ChristianSery

|ProFessor|ChristianSpannagel

|ProFessor|DirkBaecker

|ProFessor|DirkRiehle

|ProFessor|EberhardBosslet

|ProFessor|GunterDueck

| |HolgerJohn

|ProFessor|JeanPolMartin

|ProFessor|JoachimNiemeier

|ProFessor|KlausLandfried

|ProFessor|MartinGaedke

|ProFessor|PeterFuchs

|ProFessor|PeterKruse

|ProFessor|RaimarScherer

|ProFessor|RalphSonntag

|Dr |RicoPetrick

|Dr |RoswithaHunold

|ProFessor|Thomas

|ProFessor|WolfgangBibel

|ProFessor|ZigaTurk Candidates as ManagingDirectors: \* BastiHirsch \* DavidOrban \* RainerWasserfuhr \* RalfLippold  
ToDo/NextActions: \* ask Citizens to create ScreenCasts. \* ask people to JoinNow as ScientificBoard or ManagingDirectors. \* explain and elaborate the planned scientific and education processes.  
Done: \* created pages for Twitter and FaceBook \* requested and approved 2 718 281 KayGroschen from the GovernmentBudget of NooPolis (InspiredBy the EulerNumber)

## SingularVirus

#292db0fb602bd20de41e3c6e6d50cd8ac19185297489a92788affe7e888a944e - w11

RainerWasserfuhr PreDicts: During the TwentyFirstCentury, the ConCept of »TheSingularity« will irreversibly spread across the entire culture of PlanetEarth. In the end, even \_\_AnneWillSingularity\_\_. Some infections caused by RainerWasserfuhr: AndreasPoldrack ChristineSchlinck DanielPoodratchi FrankLorenz

HeidiGallinat HeikeRibke HolgerHelas JanBoehme JanaDiesner  
JoergKeller JoergFWittenberger JuergenAnke JuergenKohn  
MarcusBertelsmeier MartinGaedke MartinRoell NorbertRost PaulaBerta  
RalfLippold SebastianMitter SimonKoepl ThomasKujawa YvonneSchubert

## SuperComp

#1b96b4ae3976cbac9f02d4f1f812a6840bf72b97dc6637caade39ad85d4c7332 - wll

\* HomePage: <http://www.supercomp.de/> \* MindOne: HansMeuer Bei der internationalen SuperComputing-Konferenz im CongressCenterDresden konnte JackDongarra planmässig die Überschreitung der ExaFlops-Grenze verkünden. MooresLaw war also immer noch so gültig, genau so wie sein Namensgeber GordonMoore mit seinen 90 Jahren noch rüstig war. Mit anderen Worten: Wir schrieben einen schönen normalen Sommertag AnnoDomini 2019. Wie zu erwarten war, hatte in der Zwischenzeit der WuselFaktor von »RealLife« immens zugenommen. Wer AlexanderKopf bei seinem letzten SuperComp-Besuch 2008 kennengelernt hatte, konnte feststellen, dass er gealtert war, allerdings hielten sich die Verfallserscheinungen in Grenzen. Diese Konferenz hatte eine Besonderheit. Es sollte die letzte ihrer Art sein. Es machte einfach immer weniger Sinn, hunderte von Hirnen um den halben Erdball trotten zu lassen, damit sie vor Ort etwas präsentierten, das mit gleicher oder besserer Qualität auf jedem MindScreen zu haben war. AlexanderKopf hatte mit der MindScreen-Entwicklung 2012 begonnen. Schon 2008 hatte die bezaubernde TanLe beim IntEl-Developer-Forum ihren BrainReader namens »EmotivEpoc« vorgestellt. "We know what you're thinking" war ihr Slogan. Wenn man das Gerät über seinen Kopf stülpte, konnten 14 Gehirnwellensensoren ihren Betrieb aufnehmen und geistige und emotionale Zustände in Gesten und Aktionen zur Computersteuerung übersetzen. Bis zur endgültigen Marktreife gingen dann noch einige Monate ins Land, aber Ende 2009 wurden die ersten BrainReader endlich ausgeliefert. Der MindScreen war darin noch einen Schritt weiter gegangen. AnnoDomini2011 war die Idee langsam zu einem neuen Produkt gereift. Auf dem Weg dort hin musste er noch eine Markenrechtsstreitigkeit durchkämpfen, denen aber zum Glück das baldige internationale PublicProperty zu Gute kam.

## SystemKunst

#171f4dbbab0870f39e89bd47325ed85b4d2f4b89e2895d3d841fb608c81f7728 - wll

SyStem KunstWerk ZuKunst SystemKunst VerBindet Kunstformen und -fragmente in und zwischen unterschiedlichen Materialien Medien \_\_und\_\_ Menschen. SystemKunst speist seine EnErgie aus dem FutureShock heraus, dass Alles mit Allem VerBindbar ist.

## TheNooSphere

#fd61293d8a46d8381ffe9fa47659665395cff309df037d3cce6cfd822175f30e - wll

\* SloGan: Create TheFuture TheNooSphere is a WikiBased multiplayer online ScienceFiction authoring and RolePlayingGame to InVent scenarios for TheFuture, with a time horizon UnTil2056 and beyond. TheNooSphere is based on an evolving HardScienceFiction novel, where you can be both an author and actor to shape your and our TimeToCome. The first player of TheNooSphere was RainerWasserfuhr. He started in

2007. He then opened it to other Citizens. The name is InspiredBy the »NooSphere« as used by TeilhardDeChardin, to describe the emergence of a new Sphere of MiNd that ConNects humanity as a whole. If you want to participate in TheNooSphere, you should join our MicroNation »NooPolis«. NooPolis is our futuristic WikiBased digital MicroNation. It defines the rules ( ConStitution) and the players ( CitiZens). The HardScienceFiction novel with the title »NooSphere« is planned to be released annually. The first one will be a PrintOnDemand version, and later on might be distributed via a traditional publisher. Due to the amazing beauty of the main locale »SiSanien«, the first releases will be in LangDe, but it might TransLated into EngLish and other WorldLanguages soon. Currently the following chapters are part of »NooSphere«: \* KlappenText \* EndMontage \* SeaNation \* RayInDresden Candidates: \* SiSanien \* PeterPlan \* WindelWelt \* MindQuestOne \* PieschenerRevolution \* DistanzSpiel More: AriadneFaden Additionally, our WikiBased UniVerse consists of: \* The MindWiki \* The MindMap with hundreds of MindPlaces \* other MindPeople, who might not yet be Citizens of NooPolis \* RealLife-MindEvents for ConnectingBeautifulMinds \* The FutureMap with dozens of FutureCards, describing advanced scenarios for the TwentyFirstCentury

## TheOne

#7d172fa6f666d2ad3c9da666264c5a4ba6959521ebf469c36a1f44438161ff2b - wll

K e v i n K e l l y :  
[http://www.ted.com/index.php/talks/kevin\\_kelly\\_on\\_the\\_next\\_5\\_000\\_days\\_of\\_the\\_web.html](http://www.ted.com/index.php/talks/kevin_kelly_on_the_next_5_000_days_of_the_web.html) \*  
 There is only One machine. \* The web is its OS. \* All screens look into the One. \* No bits will live outside the web. \* ToShareIsToGain. \* Let the One read it. \* TheOne is us.

## TheSingularity

#24fb1f59366dc9f4c7637f22c78ea5f2f9d2594842fd667c9db3ded092b310b7 - wll

\* CardOwner: VernorVinge \* CardHolder: RainerWasserfuhr \* UnTil: 2030 Die Idee einer TechnologicalSingularity hat seit etwa 2008 eine rasante Popularisierung erfahren: Über die Möglichkeit der Verschmelzung menschlicher und maschineller Intelligenz in einem ZeitFenster zwischen 2030 und 2050 wurde bis vor Kurzem nur unter Zukunftsforschern wie RayKurzweil oder VernorVinge debattiert. Seit spätestens Anfang 2009 hat diese MoegLichkeit einer TechnologicalSingularity trotz schwerer wirtschaftlicher Turbulenzen auch Einzug in MassenMedien und den E-LeEt-endiskurs in den UnitedStates gefunden: Im Februar 2009 verkündete RayKurzweil ein InVest der GoogleInc von 1.000.000 UsDollar in die neu gegründete SingularityUniversity. Auf dem MoffettFederalAirfield der NaSa entstand damit südlich von SanFrancisco in direkter Nähe zu den HeadQuarters der GoogleInc ein neuer ThinkTank, der im Sommer 2009 seine ersten Kurse anbot. Die 9-wöchigen Kurse kosteten 25.000 UsDollar pro PerSon und waren binnen kurzer Zeit ausgebucht. Führende UnterNehmer und VentureCapitalists in den UnitedStates debattieren vermehrt über TheSingularity: \* GoogleInc-Gründer LarryPage (ForbesList 2009: Platz 26, 12.000.000.000 UsDollar



VerMoegen) war persönlich beim Gründungstreffen der SingularityUniversity anwesend. Regelmässige Speaker beim jährlich stattfindenden SingularitySummit sind unter anderem: \* PeterThiel (ForbesList 2008: Platz 962, 1.200.000.000 UsDollar, PayPal-Gründer und FaceBook-BusinessAngel, President des ClariumCapital HedgeFonds mit rund 6.000.000.000 UsDollar, Stand 2008) \* SteveJurvetson (CoFounder von DraperFisherJurvetson mit 4.500.000.000 UsDollar VentureCapital. PortFolio unter anderem: SkyPe, TeslaMotors, HoTMaiL, Overture (acquired by YaHoo), SugarCrm, TechnoRati, InterWoven). \* JustinRattner, CTO von IntEl. Wir haben die Infektion der SiliconValley-Szene und UnterNehmen (IBM, IntEl, MicroSoft) mit dem SingularVirus seit etwa 2003 genauestens protokolliert, analysiert und prognostizieren, dass spätestens 2010 bis 2011 Jahren ein breites Medieninteresse über TheSingularity in EurOpa und DeutschLand zu erwarten ist. Und auch AnneWillSingularity bis spätestens 2012.

## TransSimian

#fda15027438c78b9398cac9601f3e8ed30701d18d43f5ad4cf065a1f41509c31 - w11

ONGOING translation of <http://ieet.org/index.php/IEET/more/diaz20071216/> to DeutschSprache - \_\_ As a Citizen of NooPolis you can earn up to 4096 KayGroschen if you help to complete the translation\_\_ Der folgende Text stammt von einer Höhlen-Wandmalerei im südlichen Tunesien vor mehr als 300.000 Jahren. Fossilienanalysen deuten darauf hin, dass der Autor zur Spezies HomoErectus gehörte: Zur weiteren Ausarbeitung des Themas der letzten Woche werde ich genauer auf die spezifischen Behauptungen von Dr. Klomp und seine radikale Theorie eingehen, die immer breitere Akzeptanz in der gesamten WissenSchafftlichen Gemeinschaft erhalten hat. Wieder einmal möchte ich unseren Lesern danken für die Einsendung Ihrer Fischgräten und Eberhäute zur Unterstützung dieser Kampagne des Autors, das Trans-Simianistischen Geschwafel des Dr. Klomp zu entlarfen als das, was sie ist: Wunschdenken ohne jeglichen Tatsachengehalt. Der Begriff "TransSimian" entstammt der Verkürzung von "Transitionaler Simian," ein Concept das Dr. Klomp entwickelt hat zur Bezeichnung eines Individuums, welches sich in einer Phase des evolutionären Übergangs befindet von einem Affen zu einem Post-Affen, wobei Klomp selbst zugibt, dass er sich nicht vollständig klar ist, was ein echter Post-Affe sein könnte. Zu den typischen Merkmalen eines TransSimian gehören die Erweiterung der eigenen natürlichen Fähigkeiten mit "Werkzeugen", sowie seiner geistigen Fähigkeiten mit dem, was als "Kultur" bezeichnet wurde. Klopms Argument beruht in erster Linie darauf, was er als die "Beschleunigung" bezeichnet, einem imaginären Punkt irgendwo in der Zukunft, wenn der FortSchritt der "Kultur" so rasch auftritt, dass ihr Tempo bei weitem das der biologischen Evolution übersteigen wird. In seinen eigenen Worten: "Es wird eine Zeit kommen, wenn innerhalb einer einzigen Generation wir ein oder vielleicht sogar zwei neue Ideen entwickeln... Aktuelle FortSchritte in den PfeilUnd-BogenIndustrien lassen einen ExPonentiellen Trend im Ausbau unserer technologischen Kapazitäten vermuten. Wir sind in der Lage, Jagden in einem Bruchteil der Zeit erledigen, die unsere Vorfahren benötigten, so dass wertvolle Zeit zum "Denken" neuer Ideen frei wird. In der Post-Simian-Welt könnten wir uns zu einer Spezies entwickeln, die unserem heutigen Stand nicht nur intellektuell überlegen ist, sondern zu Meisterleistungen fähig ist, die das Vorstellungsvermögen eines Simian weit übertreffen."

Pardon dieses Autors nicht zu halten sein Atem. Beachten Sie, dass Klomp Kirsche-Picks Entdeckungen zu einer besseren Unterstützung von seinem Argument ein exponentielles Wachstum. Es dauerte mehr als eine Million Jahre, Feuer und die Hand-Axt zu entwickeln, und doch ist Klomp der Auffassung, nur weil es nur 2000 Jahre dauerte Bogen und Pfeilen zu entwickeln, dass neue Erfindungen in noch kürzeren Fristen auftreten werden. Diese Theorie ist eine Erweiterung von "Morg's Law", in dem es heißt, dass da ein Stein geschliffen kann wiederum zu einem Meißel, um eine noch schärfere Stein, dass die Schärfe von Hand-Äxten exponentiell zunehmen wird über die Spannweite von Zehntausenden von Jahren. Während Morg's Law sich bisher genau bewährt hat, kann Klomp der Realität nicht entweichen, dass es eine obere Grenze, nämlich dass ein Stein kann nur so scharf. Wir haben bereits festgestellt, ein leichter Rückgang des Wachstums der Hand-axt-Schärfe, aber Klomp besteht darauf, dass, wenn das Potenzial der Stein-Äxte erschöpft ist, neue Werkstoffe entdeckt werden zu ersetzen, die Felsen und die exponentielle Entwicklung der Schärfe. Zu dem Zeitpunkt, als dieser Artikel, aber er hat keine Beweise für Wunder, was diese Felsen sind. Klomp argumentiert auch, dass eine Zeit kommen wird, wenn wir Werkzeuge zum Erstellen anderer Werkzeuge, aber natürlich ist dies eine lächerliche Fiktion, da es nie irgendwelche Beweise gab aufgenommen eines Werkzeugs, ein weiteres Werkzeug, oder sogar alle Datensätze für diese Angelegenheit. Ein weiterer Faktor in Klomp's post-simianer Welt ist die Entwicklung des "Abstrakten Denkens", unterstützt durch "Die Fähigkeit, Erinnerungen und Gedanken außerhalb unseres Gehirns auf physischen Medien, vielleicht in abgeflachter Baumrinde. Um dies zu erreichen werden wir das ProPlem zu überwinden haben, aus Worten, die Klänge, in Dinge, die wir sehen können, aber in Anbetracht dieser aktuellen Trends Engineering ist eine Frage, die letztlich gelöst werden. Dies wird der eigentliche Katalysator für die Beschleunigung, wenn die Erinnerungen an eine Generation buchstäblich unsterblich geworden sind und dann auf den Erinnerungen an den nächsten, wodurch eine Art von Verstandesmasse, dass die Experten in meinem Bereich "Geschichte" nennen. In der post-simianen Welt unserer Zeit könnte sich sogar als nach wie vor der Geschichte." Hier sehen wir Klomp's Vorhersagen Abstieg aus nicht unterstützten Spekulation auf schiere Phantasie. Seine letzten Höhlenmalerei, "Die Beschleunigung ist nahe", erklärt sehr ausführlich verschiedene Methoden beschäftigen, können wir zum Umwandeln von Wörtern in eine Art von sichtbarem Format, aber alle sind unvollständig. Die einfache Tatsache bleibt, dass die Wörter sind Klänge, nicht Bilder, und kein Betrag der will das ändern wird. Selbst wenn so etwas möglich wäre, ist es zweifelhaft, dass viele wollen Lage, ihre Erinnerungen nach außen. Der Autor jedenfalls würde es bevorzugen, wenn seine Erinnerungen in seinem Kopf blieben und nicht auf einer kalten, leblosen Rinde. Die schockierendste von Klomp's Vorhersagen besteht jedoch darin, dass wir Menschenaffen wenig oder keinen Platz in der PostSimian-Welt haben werden: "Da der technologische Fortschritt die Biologie aussticht, entsteht neuer selektiver Druck, die Kraft unserer Art, sich geistig und körperlich über das hinaus, was wir heute sind. Dies ist der gleiche Trend, gab Anlass zu unserer eigenen intelligenten Spezies, aber es wird nur beschleunigen in den kommenden Generationen. Unsere neuen Umfeld zunehmend Gefallen höhere Geschicklichkeit und Intelligenz, und so die wahre Post-simian wird keine Affen überhaupt. Es wird einige Ähnlichkeiten mit dem modernen Affen, aber gleichzeitig besitzen Kapazitäten weit über unser Verständnis. Die Denk-Kapazität eines einzigen Post-Simian könnte größer sein als die kombinierten Gehirne aller

Affen dieser Welt." Intelligenter als ein Affe? Klomp scheitert bei der Erklärung, was ein Post-Affe denken kann, was wir bloßen Sterblichen nicht können. Die Kapazität des Affenhirns ist bereits weit jenseits aller Tierarten der Welt: Wir sind in der Lage, mit Rede, damit andere wissen, wo wir sind, wo sie schlafen und essen, wo und um Unterkunft zu finden, wenn es regnet. Genau wie schnell brauchen wir unser Gehirn zu sein, diese Dinge Figur? Wann werden wir entscheiden, dass genug genug ist? Lassen Sie uns annehmen, aus Gründen der Argumentation, dass eine solche post-simian Zukunft MoegLich ist oder sogar WahrScheinlich. Ist es wirklich eine Welt, in der wir wollen, sollten sich bemühen, wo unsere sehr Affe Natur ist gestrippt weg, die im Namen der Effizienz? Technologien wie PfeilUndBogen sind bereits de-simianierte Akte der Jagd. Während unsere Vorfahren konnten die Erfahrungen der Affe reine Gefühl der Clubbing ein Tier zu Tode mit einem Stein, wir sind verloren mit dem kalten, sterilisiert, dass tötet Bogen sauber und schnell aus sicherer Entfernung. Diese Trennung von der Grundlagenforschung täglichen Aktivitäten ist ein rutschiger Abhang. Was würde passieren, wenn wir nicht mehr hatte zu sammeln Früchte und Nüsse, und sie einfach wuchs dort, wo wir wollten sie, oder hatte Trinkwasser fließen rechts zu unseren Füßen statt der Wanderschaft auf der Suche nach Streams für Tag? Diese scheinbaren Bequemlichkeiten rauben würde uns von dem, was es bedeutet, ein Affe zu sein. Klomp sagt voraus, dass wir durch eine Technologie namens "Hygiene" die Lebensdauer simian verlängern könnten gut in den späten 20er oder 30er Jahren vielleicht. Was genau werden die PostSimian tun mit all dieser Zeit? Wollen wir WirkLich in einer Gesellschaft leben mit geriatrischen 27-Jährigen? In so lange leben und verbrachten so viel Zeit damit "Denken," Müssen wir nicht auch die Gefahr, zu einem kalten, passionslosen Rennen nicht in der Lage, bei denen unsere beiden Emotionen (Angst und Furcht nicht)? Wie viel von unserer Affigkeit sind wir bereit zu opfern für diesen Begriff des FortSchritts? Seien Sie versichert, dass während Klomp haben können accru ed einer kürzlich folgende, gibt es keine Realitätsgehalt seiner fantastischen Forderungen. Was ist über die zunehmende Zahl der jungen Affen Ausgaben weniger Zeit Clubbing Tiere und mehr Zeit "erfinden", "Denken" und "Erstellen", von denen keines einen Beitrag zur Erhaltung des "simian way of life". Diese Art von Modeerscheinungen kommen und gehen, aber, und diesbezüglich ist der Autor zuversichtlich, dass in kurzer Zeit alle vergessen haben, wird über Klomp und der Begriff des Seins etwas mehr als ein Affe." - Thog, ProFessor zum Aufspüren und Erlegen von Tieren, Die Universität der Wälder.

## TrueLove

#f22192c11a4b0edb0ba0ada15286f571d266c882e0e13920a746fbef9ac88d52 - w11

\* MindLine: 2022 Szene: TrueMan reist auf dem MindShip. Es war der Silvesterabend AnnoDomini2022. Während die Gesellschaft sich mit Trinkspielen im schwarzgeplankten Rumpf vergnügte (Am Kapitäntisch sitzen der InnenMinister, WolfgangTiefensee und AngelaMerkel), war er dezent verschwunden und schlenderte allein zur Bugreling. Ein fast voller Mond liess die kaum löchrige Schleierwolkendecke zu einem dezenten Himmelsdimer werden. Unter ihm strömte das Atlantikwasser. Sein maßgeschneiderter schwarzer Blazer aus italienischem Tuch wiess die Kälte kaum ab, aber sein Gehirn hatte die Kältestörung einkalkuliert. Ein priscoseidener Schal hütete die kritischen Kältestelle seines Kreislaufsystems. Er zog den feinledrigen schwarzen Handschuh seiner rechten Hand aus, um sich eine lange weisse Davidoff

anzuzünden und nippte leicht daran. Sein Blick schweifte zum Himmel. Die Zahl der Erden, die man aneinanderreihen müsste, damit sie wie eine Billardballkette bis zum Mond reichen, hatte er vor einiger Zeit exakt kalkuliert und einer approximierten Zahl von Dreissig verankert. Während er hinter den beschlagenen Fenstern der Brücke die Konturen des wodgebetörten Kapitäns erahnte (die müden Kongo-Geschichten eines Gastes an seinem Tisch schienen den Kapitän gelangweilt und ihn zum Aufbruch genötigt zu haben), spürten seine somatischen Merker jeden Eisberg im Umkreis von 2042 Meilen. (hier eventuell ein MindTed) Während TrueMan weiter gen Mond reflektierte, kam von hinten kaum hörbar eine Frau in langem blutrotem Ballkleid. Es war Suleika, die einzige Tochter und Erbin des russischen Ölmagnaten. Er hatte sie vortags beim Schachspiel beobachtet. Sie war nicht nur unermesslich reich, sondern auch eine der weltbesten Spielerinnen. Zwei Armlägen entfernt stellte sie sich Backbord neben ihn und richtete ihren Blick in Fahrtrichtung. Ihre schönen Gesichtszüge durchfuhr ein leichtes Bibbern. Es entfaltete sich ein Dialog über den Sinn von Nullsummenspielen mit vollständiger Information angesichts der Übermacht von Spielcomputern, bei dem die Molekülwolken rund um die BoundingBox der Beiden merklich in Schwingungen gerieten. "Hätte ich Dich vor 5 Jahren hier angetroffen" sagte sie, "dann wäre dies jetzt die Szene für eine filmreife reproduktionsanbahnende Kommunikation geworden". Er schmunzelte: "Welche Musik?". "Bolero?". "Nun ja, die CrossMarketing-Schakale von SonyMgm würden sicherlich versuchen, uns LaValse unterzujubeln". "Bei Deiner notorischen InBody-TanzScript-Schwäche?" rochierte sie zielsicher. "Dein Auge durchdringt jede Faser meines gebenedeiten Leibes." - "True." - "Ich bin uns wohlgesonnen." "Ich weiss.". Er wandte sich lächelnd zu ihr. Aus ihrer der Kälte Herr gebliebenen Mimik wurde ihm einen feurig-entzückender Blick entgegengeworfen. "Du verharrst bei InSilicio-Fertilisation?" spottete sie. Er deckte die Romantik-Flanke des Brettes, indem er seinen linken Arm um sie schlang. "Unser GeneMatch dürfte Satisficing sein?". "Sogar Deine Vorliebe zum Angriffsspiel dürfte meine Kontemplativstrategie gut ergänzen" verteidigte er sich. -- Mit einem schwarzen Lederband, das nachweislich MichelFoucault schon in den Kellerbars von SanFrancisco zur Luststeigerung diente, verband er ihre Augen. -- Exakt um Mitternacht ergoß sich ein Schub Sperma in den Schoß der schönen empfänglichen russischen Magnatin. Justament erhob sich ein Feuerwerk in den Nachthimmel über MindShipOne und begrüßte das jungfräuliche Jahr 2023. In diesem Moment wurden auch die BodySensosphere abgeschaltet, mit der die engsten Vertrauten des Liebespaares das bisherige Geschehen in einer millimetergenauen Simulation auf ihren Headdisplays verfolgen konnten. TrueLove war in der längst angebrochenen Epoche der InSilicio-Fertilisation einer der Bestseller der RealGames UnLimited. In diesem Moment kippt auch die gesamte AiSThesis des Films. Der psychedelische Tunnel von SpaceOdyssey wird übersprungen. Der Embryo des dritten SpaceOdyssey-Teils wird in seiner Entstehung gezeigt. Der biologische Prozeß der ExPo-nentiellen Zellverdopplungen des WunderKindes bis hin zum EmerGierenden MiND ist eingebettet in ein nanotechnisches System, das längst alle Varianten der biologischen Simulation beherrscht.

## WandelDruck

#185325137d12076909a44b892436ae8d85a73da8e4d9bb4c94d57f0cac292915 - w11

Die AvantGarde späht die MarketGaps aus und erobert sie, bis hin zu MindTower

SpaceLift BrainCopy LunarSteigenberger und MgmGrandOrion. Die EarlyAdopter folgen. Auf JederMann entsteht WandelDruck, sobald die TippingPoint s erreicht sind: "Wie, Du bist noch nicht bei SocialNetwork XYZ?" Nur per FutureTrick können einige LateAdopter mitgenommen werden. Bei den Letzten kommt es zu herben VerLusten. UndDasSpannendeIst: Wenn Menschen sich nicht fundamental selbst ändern, wird der WandelDruck immer grösser. Der mittelfristig höchste WandelDruck dürfte hin zu TrueLife und GlaesernMensch führen, auch wenn MarkusBeckedahl sich noch so sehr aufbäumen möchte. EmbraceAndExtend, or be prepared to miss the last call for TheSingularity.

## WindelWeltFragmente

#23abbbee6f642315e8ff1d2908dc9c583f041af75ef2f4c13c167143fcc0e3bc - w11

Spätere Fragmente für die WindelWelt:

### HugenDubel

Am 8.8.08 verschlug es RainerWasserfuhr in den besagten HugenDubel in der AltmarktGalerie. Er schlenderte durch die Science-Fiction-Abteilung und blieb bei ChildhoodsEnd von ArthurCClarke hängen. Bis zum Ladenschluss verblieben noch 20 Minuten, in denen er sich in die ersten Seiten vertiefte. Dabei verspürte er die Macht dieses Literaturspiels: Mehrfach schaute er auf die Rückseite des Taschenbuches: 8 EUR stand dort. Er kannte das wohlige Gefühl, mit einer Buchliebe auf den ersten Blick auf den Heimweg aufzubrechen. Doch die Lieben stapelten sich aberdutzendfach ungelesen in seinem Bücherregal. 8 EUR: Kaufen oder nicht kaufen? Er befand sich quasi an der äußersten Grenze, die Angebot von Nachfrage trennte. Doch diesmal versagte er sich den Kauf. Als er daheim war studierte er [DeWikipedia:Die\_letzte\_Generation] und noch ausführlicher [Wikipedia:Childhood's\_End]. Es sah wie ein Blueprint für die WindelWelt aus. Aber auch der Ekel überkam ihn. Immer wenn ein Science-Fiction-Werk anthropomorphe Motive jenseits von 2050 verwendete wusste er: Es würde anders kommen. Jede Erzählung, die nicht kompromisslos jenseits von Körpern dachte, war falsch. Der Entwurf der Erzählung musste anders sein als der eines endlichen Romans. Dichtung hatte einen einzigartigen Schlüssel zu jedem Möglichkeitsraum. Es wurde eine Welt greifbar nahe, in der der Autor sein Werk nicht mehr aus der Hand geben musste. Abermillionen wacher und geheilter Geister konnten sich bald schon in einem Netz aus Erzählungen entfalten, und dabei ihre eigenen Auftritte auf dem Erzähl-Schachbrett wählen.

### BrainComputerInterface

Hinter dem Kürzel "bci" versteckte sich eine der fundamentalsten Technologien des 21. Jahrhunderts: Das BrainComputerInterface. In einem Gedankenspiel reduzierte RainerWasserfuhr den Kontakt seines Gehirns zur Aussenwelt auf ein Minimum. Nur per MorseCode erlaubte er sich zu kommunizieren. Ein Kanal für Eingabe, einen für Handlungen. Auch sein gesamter Körper war in diesem Spiel dematerialisiert. Wollte er den Zustand seines Körpers wahrnehmen, musste er spezielle Messanfragen stellen: Wie war seine Körpertemperatur, sein Blutdruck, seine Nahrungsversorgung etc. Aber auch sein Gehirn war komplett externalisiert

für ihn: Jede Zelle seines Hirns konnte er abfragen. Nicht nur das: Da sein Gehirn Versuchsanordnung in einer komplexen Simulation war, konnte er umfassende Historien einzelner Neuronen abfragen.

### **WindelWeltZwo**

Die Fortsetzung von WindelWelt: Die WindelWelt ist eine Probe für den späteren RealRoman. Die WindelWelt ist möglicherweise Vorreiter eines neuen Genres: Der StartUp-Erzählung. Die WindelWelt verfolgt streng eine Hard-ScienceFiction-Strategie: Aussagen, welche die Zukunft betreffen, müssen grundsätzlich in Einklang mit dem Stand der Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und der WindelKasse stehen. Die WindelWelt war eine offene Erzählung, die permanent weitergeschrieben wurde. Der Anfang war für einige BuergerInnen mühsam. Ende des Jahres 2008 sollte es 500 BuergerInnen geben.

### **JugendBewegung**

Wie würde die UploadSociety Gestalt annehmen? Sehr nach Altersstufen differenziert. Wohl kaum ein Mensch unter 30 war ohne Handy und InterNet grossgeworden. In den Altersstufen darüber wurde die Selbsttechnisierung schon merklich starrer.

### **HalleBerry**

HalleBerry wurde aktiv, nicht nur wenn ein Mensch ihr Gesicht wiedererkannte, sondern auch wenn ihr Name gehört oder gelesen wurde. Das HalleBerry konnte auch aktiv werden, wenn RainerWasserfuhr durch die StadtDresden spazierte einen Frauenkörper von ähnlicher Physiognomie erblickte, und sich trotzdem ziemlich sein war, dass es sich um die echte HalleBerry handeln konnte.

### **EigenMuster**

HalleBerry war nun also der erste Neuronencluster, an denen die Funktionsweise der EigenMuster studiert werden konnte. Verteilt auf die 100 Milliarden Neuronen. Ein Gigabyte von A nach B zu kopieren war nun dank MooresLaw keine Geheimwissenschaft mehr, sondern Realität für abermillionen von Menschen des Jahres 2008. Um das Gesichtsmuster einer Person zu speichern, dürften, eine ordentliche Komprimierung vorausgesetzt, kaum mehr als ein paar tausend Neuronen 1000 erforderlich sein. Nun gruppierten sich die HalleBerry-Neuronen aber in ein komplexes Geflecht. Alle paar Stunden meldeten sich Körpersensoren und riefen "Hunger!", "Durst!", "Pullern!". Ein mächtigster Cluster rief immer wieder "Vermehren!". Und so bekämpften sich ganze Neuronenarmeen in der Schlacht um die Frage des Gehirns?: Was ist meine NextAction?

### **OutOfBody**

Immer öfter stellte sich RainerWasserfuhr vor, wie seine postbiologische Existenz sein würde. Er würde seinen Datenkörper redundant in Rechenzentren verschiedener Kontinente ablegen. Einige seiner Mithirne hatten polyzentrische Identitäten, die gleichzeitig in jedem ein autonomes Bewusstsein betrieben und sich untereinander synchronisierten. Er arbeitete dagegen noch mit einer Zentralidentität, die er an einem Ort betrieb, diesen Ort aber in unterhalb einer Sekunde vollständig an einen anderen Ort verlagern konnte.

## TraumPfade

In der WindelWelt durften einzig die Träume vom Gesetz der HardScienceFiction abweichen und Radikal über die Strenge der VerNunft schlagen:

## AugenTraum

Die Augen waren Glasperlen. Es gab Augen in jeder Farbe des Regenbogens. Kein Blick entging ihnen. Die Sehenden war Blinde mit zwei Glasaugen. Einzig im Spiel der Strahlen erstrahle das Leben. In ihnen spiegelte sich jede Erinnerung. Augenspielkabinett.

## DigitalZwilling

Ein LangerMarsch war begonnen: Ein DigitalTwin sollte gezeugt werden. Der gesamte Inhalt eines menschlichen Gehirns sollte auf eine Festplatte gebannt werden. Vieles davon war im konkreten Detail belanglos. Es war so belanglos, wie auch viele Details im Leben vieler Menschen belanglos waren, und in eben dieser Hinsicht aber exemplarisch. Wie die Wasserkaraffe auf dem Schreibtisch. Doch sowohl die WasserKaraffe als auch der Schreibtisch waren Exemplare mit Geschichten. Über Menschen, die sich am Wasser daraus erfrischt hatten und Gespräche die daran geführt wurden. Einen Zwilling zu bekommen war für die meisten Menschen eine bisher verständlicherweise überflüssige Vorstellung. [DeWikiPedia:Zwilling] belehrte uns: "Weltweit ist im Schnitt jede 40. Geburt eine Zwillingsgeburt." RainerWasserfuhr hatte die Erfahrung einer späten Zwillingsschwester aber gemacht. Er musste 39 Jahre darauf warten.

## WortSchatz

#605e3bd41d95fa109f44cc7dd501c5ddc30c1b25ca77f10d0a56163b7bc585fd - w11

HeikeRibke wünschte sich ein Deutsch-Englisch-"Vokabelblatt" für alle Vokabeln, die sie zB bei <http://dict.leo.org/> nachschlug. RainerWasserfuhr könnte eine WebApp draus machen, die spätestens dann fertig sein sollte, wenn JfSchlinck seine erste FremdSprache lernt. Es ist erstaunlich, dass im Jahr 2008 relativ wenige Werkzeuge im Einsatz waren, um den WortSchatz eines Menschen digital abzubilden, zB als FireFox-Plugin. Dieses Werkzeug könnte, regelmässig trainiert, ähnlich wie beim RedBlueGame sehr schön grafisch bekannte von unbekannten Wörtern unterscheiden. Das wäre ganz besonders bei Seiten in einer FremdSprache hilfreich. Spätestens beim MindReader wird das anders werden. Auch das WunderKind erweitert seinen WortSchatz Tag um Tag. Konzepte im Denk- und WortSchatz, im ungefähren Reihenfolge ihres Erlernens: \* Laut \* Person \* Gegenstand \* Essen \* Tier \* Wort \* Zahl \* Buchstabe \* Fluß \* Stadt \* Land \* Geld \* Regel \* Buch \* Gedicht \* Formel \* ProGram \* EigenMuster

## ZuKunft

#3ade0f71c592ecfd238ba8b45f1aa21ca7cdf5cdf629a9d3f49fd511090cd8e0 - w11

*"ProGnose'n sind schwierig, besonders wenn sie die ZuKunft betreffen." (zugeschrieben KarlValentin, MarkTwain, WinstonChurchill u.a.)*

*"The best way to PreDict the future is to InVent it." - AlanKay*

*"the future enters us in this way in order to be TransForm'ed in us, long before it happens." - RainerMariaRilke*

*"Wenn wir über die ZuKunft reden, dann müssen wir uns über etwas ganz Neues unterhalten." - ErnstUlrichVonWeizsaecker*

*"the future is already here. It's just not very evenly distributed." - WilliamGibson*

*"The problem with the future is that it keeps becoming the present." - Calvin*

*"Ein Abenteuer führte bisweilen unglaubliche Schicksalswendungen herbei, und die Szenerie änderte sich. Ihr jedoch stieß nichts zu, Gott hatte es gewollt! Die ZuKunft war ein stockfinsterer Korridor, und die Tür ganz hinten war gut verschlossen"- MadameBovary*

ZuKunft ist DiFferenz von WirkLichkeit und MoegLichkeit. Die ZuKunft im MindWiki:

\* GegenWart \* kurzfristige Termine: WikiLender \* StartUps und UnterNehmen der nächsten Monate: DealFutures \* langfristige MegaTrends: MindLine \* das ganze TwentyFirstCentury auf der FutureMap \* 2040: MindFutures Es gilt: 1 year = 365 days = 8.760 h = 525.600 min = 31.536.000 sec GegenWart



# ShockLevel 3

## CamelCase

#413f44dfd00adabace997fb5761e293ec932923fbe9e7106e40e173b3d1be070 - w11

*"Are they really smashed? Such violence. Aren't they more cuddly, and in love?" - WikiWikiWeb*

Wie man im PageIndex sieht, hat jede WikiPage im MindWiki einen PageName in sogenannter CamelCase-Schreibweise: # Die ersten Buchstaben sind ein oder mehrere Großbuchstaben A-Z # es folgen ein oder mehrere Kleinbuchstaben a-z # es folgen ein oder mehrere Großbuchstaben A-Z # es folgen null oder mehr Buchstaben oder Zahlen. Zulässig sind wirklich nur die 26 Buchstaben von A bis Z, aber \*keine\* UmLaute, Apostrophe oder sonstige Zeichen. Präzise und GeekIq eindeutig, als RegEx: {{{ [A-Z]+[a-z]+[A-Z]+[a-z]+[a-zA-Z0-9]\* }}} Die Wahl des CamelCase-PageNames ist ein kreativer Akt, für den sich ein paar Varianten eingebürgert haben: \* PreFix: \*\* Brunch -> MindBrunch (wie auch MindCar, MindCat oder MindMac) \*\* Liebe -> NooLiebe (wie auch NooSex oder NooPhant) \* WortStamm: Abstra statt Abtract \* iPod -> EiPott: Die phonetische \* Utopie -> UhTopie: Der kreative Tippfehler. \* Hamburg -> HamBurg, weil Burg als eigenständiges SinnAtom existiert \* Macht -> DieMacht: Geschlechtswort \* Aristotle -> MrAristotle (Aristoteles --> Griechische Namen sind wunderbar CamelCaseierbar.) \* CamelCaseDerWoche Weiterführende Überlegungen bei [WebSeitz:ExpandingWikiWords] Unklare Namen können in der CamelWueste DeBateiert werden. CamelCase-Wörter mit 4 BuchStaben: \* AaAa \* AaAb \* AaAc \* ... \* AaAz \* AaBa \* AaBb \* AaBc \* ... \* AhGe \* ... \* AmDe \* ... \* ApMl \* ... \* BdCs \* ... \* BeTa \* ... \* BdSm \* ... \* BiBi \* ... \* DiVa \* ... \* DoIt \* ... \* EmEr \* ... \* EnDe \* ... \* EoTi \* ... \* ExPo \* ... \* FoAf \* ... \* GiEr \* ... \* InUk \* ... \* LaNu \* ... \* LeEt \* ... \* MiNd \* ... \* NaDa \* ... \* NaNa \* ... \* NoRo \* ... \* NuIt \* ... \* OsEx \* ... \* OtNa \* ... \* PoTs \* ... \* SiMa \* ... \* ToDo \* ... \* UmTs \* ... \* VoNa \* ... \* XiNg \* ... \* YaCy \* ... \* ZeBu \* ... \* ZzZz

## CarTraum

#10067c8b33f7a69f7cf2c3646465d700a3514be609f490725864d9f799d61f53 - w11

Nicht KlarTraum, sondern Abkürzung für \_\_Car\_\_tesischer \_\_raum\_\_ (x, y und z) plus \_\_t\_\_-Achse. Also das klassische physikalistische WorldModel, wie es EdmundHusserl und MartinHeidegger auseinandergenommen haben. Wichtig für EpisodicMemory und MindPlaces.

## Conscious

#f81e24166a623ce4e65051cc5e980456fbb02d2247dc56f38dbdbcbce35b0b44de - w11

\* HerKunft: " "conscientia" (or "con scientia") means knowledge-with, that is, shared knowledge" The definition of ConSciousness will probably be the most important part of the »WeltFormel« of the NooSphere: DRAFT: ConSciousness is a computation capable to SelfImprove. It has a WorldModel. It RePeatedly creates a log of StateMents. Interesting question: what does the brain do if it is not reading? (aka: focussed on processing external information). Which "state" do thoughts have, when you raise your eyes from the text? NewMind

creates DasNetz of thoughts, centered around IchDenke. Thinking explores DasNetz, even to the outer world. Each DenkAkt (=Intentionaler Akt?) is a step along one ReFeRence of DasNetz. ConSciOusness describes the core EigenMuster of LifePattern. With ConSciOusness, the NewMind can \* PerCeive: MindEyes, MindFeeds, MindReader \* DoIt: edit WikiPage From the perspective of the StreamOfConsciousness: The system can infiltrate patterns into its own future PerCeiveing. On a very elementary level, this could be string sequences, which come in via RecentChanges of a LifeWiki. ZuFall can create new patterns like StUq. Incoming space separated strings can be smashed together into CamelCase patterns. More complex patterns like MindProps or WikiTables can be created.

## ConVerg

#479f04242b328ebf8e9c2fb5de634190cf265c86f460653e648d90407f86885c - wll

\* HerKunft: "from con-, "together", + vergere, "to bend". Die zentrale ReSeArch-Frage von MindBroker ist die ConVergenz von menschlicher und maschineller IntelLiGence. Seit etwa 1995 beschäftigt sich RainerWasserfuhr mehr oder minder intensiv mit ReSeArch rund um diese Frage. Wichtige Voraussetzung war die Entstehung des WorldWideWeb, das seither immer mehr Lebensbereiche erschlossen hat. Unter dem ProjectCodeName PersonalWorld entstand ab etwa 1998 ein erster ProtoType, der viele ConCepte beinhaltete, die ab etwa 2007 auf breiterer Basis realisiert wurden. Aber erst die Durchdringung des InterNets in allen Lebensbereichen scheint ab 2005 das ursprüngliche Vorhaben auf breiter Basis zu ermöglichen: Stewardessen-WebLogs, Bahntickets, Strassenbahnfahrpläne, Kinoprogramme, Online-BankAccounts, SocialNetworks oder GeoTweets lassen fast jede Aktivität eines Menschen in einer digitalen SpiegelWelt begleitet erscheinen. Wie könnte diese ConVergenz weiter gedacht werden?: Einzelne WahrNehmungen würden immer näher an ihre digitale RepräsenTation herangeführt, einschliesslich der kausalen Folgen, die aus ihnen hervor gehen. Immer grössere Teile unserer Kommunikationsbeziehungen werden über Digitaltechnologien geroutet. Die DigiCam gerät immer öfter zwischen Welt und NetzHaut. Bald werden MindEyes unser gesamtes WahrNehmungsfeld abdecken und selbst im Traum wird EmotivEpoc unsere Gedankenströme messen können. Die dabei wahrgenommenen Dinge, PerSonen und Vorgänge werden immer öfter nicht nur als Pixel, sondern als intelligente Objekte in ihrer BeDeutung, mit ihren Beziehungen und Funktionen zueinander aufgenommen werden. Unsere persönliche HierarchyOfNeeds, NextActions, ProJects und RoadMaps externalisieren wir via GettingThingsDone in TrustedSystems. Unsere geistige Tätigkeit verschiebt sich dabei immer mehr von Welt-Beobachtung zur Selbstbeobachtung und kausalen WahrNehmungs-Handlungs-Kausalketten. In erster Näherung wäre die ArBeit ein EntDenken: AbsTraction, bei welcher der biologische Geist immer leerer, und mehr und mehr durch seinen DigitalTwin ablösbar wird: MenschMaschinenMensch. KommUnion.

## DealFutures

#bcd4af1bec81c8c1b01cad258e1b14f4c101382448d5314b8301f1a87968ccff - wll

Was wäre ein noch nicht börsennotiertes Unternehmen wert, wenn es heute verkauft würde?  
Geschätzte Deal-Volumes:

||Deal||Schätzung||Währung||von

|EdelBild | 200|GBP|ThomasPromny

|EdelBild | 5k|EUR|RainerWasserfuhr

|TwittEr | 80m|USD|RainerWasserfuhr

|TwittEr | 80m|USD|TimoHeuer

|TwittEr | 100m|USD|YvonneSchubert

|TwittEr | 150m|USD|TobiasHieb

|SecondLife| 0|USD|ThomasPromny

|SecondLife| 200m|USD|YvonneSchubert

|SecondLife| 300m|USD|M.

|SecondLife| 650m|USD|RainerWasserfuhr

|FaceBook | 12b|USD|RainerWasserfuhr

|FaceBook | 20b|USD|JanBeckers

|MySpace | 20b|USD|RainerWasserfuhr

### **Vollzogene Deals:**

Bei folgenden wurden keine oder nur ungenaue Zahlen genannt: \* 200503: FlickEr an YaHoo \* 20051209: DelIcioUs an YaHoo \* 200608: StudiVz an HoltzBrinck \* 200710: JaiKu an GoogleInc \* 20080623: PlazesCom an Nokia Deshalb wird gnadenlos geschätzt:

||Deal||Schätzung||Währung||von

|DelIcioUs | 12m|USD|RainerWasserfuhr

|PlazesCom | 12m|EUR|RainerWasserfuhr

|FlickEr | 30m|USD|RainerWasserfuhr

|JaiKu | 32m|USD|RainerWasserfuhr

|StudiVz | 85m|EUR|RainerWasserfuhr DoIt: Eine WebApp, um auf den Zeitpunkt, die Höhe, und den Käufer zukünftiger Übernahmedeals zu wetten.

## **DezentralKomitee**

#7562b877a2c485e08f1d9f5f7fec3c18aae6ee4185ca18f7991c5782b68a2139 - w11

A secret InSider conspiracy which met 2006 in Duesseldorf to rescue the HandelsBlatt from PrintIstTot-WeltUntergang by perpertual innovation. CemBasman

RainerWasserfuhr FelixPetersen DirkLewandowski MarioSixtus  
JuliusEndert StephanUhrenbacher FrankNiebisch HeribertAdamsky  
AfterBurner: SiggiBecker

## EinHorn

#54c90a0a94ef70e09c5f24845be74da6e4a54d10d0f2dbe3c88cd6514ebf6dc8 - w11

Gemeinsamer Vorschlag von HeLeLe und RainerWasserfuhr für die VerFassung: Das BeGoettern eines EinHorns in WyrdMind ist erlaubt. {{{ Das weiße Einhorn (1998-08-16:0230h) Das weiße Einhorn zählt die Formate der Pflastersteine in den Straßen aller Städte, horcht auf den Klang des Gehens der Bürger, inspiziert den Ausdruck der Fußbewegung beim Aufsetzen der Sohle. und versonnen genießt es sein Wissen um den Gang der Gedanken auf den Kopfsteinen.}}}

## FixPunkt

#b3569d999b48b1b7ad6096678068a120b04ae71b82bef8420ccfb20b85da9ceb - w11

wie dem Turing-geschulten MiNd beim zukünftigen WikiPath-Algorithmus sicherlich schon dämmerte, steht eine grosse FixPunkt-Kalkulation an. Kennen wir ja schon vom PageRank. Wieviel Platz ist auf TerraMind für MindCube-FixPunkt-Riesenmaschinen? RainerWasserfuhr schätzt: 5.

## GeistMaschine

#41400a1bc0c452f8adec7404cfa77db01478afdd0853f99ad2b6eae2f565fc - w13

Wie erklärt TrueMan einem jungen aufgeschlossenen Menschen, sagen wir JahrGang AnnoDomini1990, WarUm man vor der im BrandEins-Artikel "MannOhneGeheimnisse" angedeuteten Verschmelzung zur MenschMaschine KeineAngst haben muss. Nun, zunächst sollte TrueMan erklären, dass es sich bei der dabei entstehenden GeistMaschine nicht um einen PolterGeister aus einem HorrorFilm handelt, sondern um "Geist" im Sinne von MiNd. Ausserdem wäre hilfreich, auf ein TotHolz-Buch mit dem DcTitle "AgeOfSpiritualMachines" zu verweisen, das ein ZukunftsForscher geschrieben hat, der auf dem CoverPic von RainerWasserfuhr bei FaceBook zu sehen ist - und zwar der Kurze im leicht schweissgebadeten OlivHemd: [https://fbcdn-sphotos-f-a.akamaihd.net/hphotos-ak-ash4/395432\\_10150471519379916\\_1503482040\\_n.jpg](https://fbcdn-sphotos-f-a.akamaihd.net/hphotos-ak-ash4/395432_10150471519379916_1503482040_n.jpg) Dann muss allerdings ein langer VorTrag begonnen werden, der am besten bei einem Glase RotWein in der VillaMarie zu zelebrieren wäre: Dabei wäre eine kurze Portion MatheMatik hilfreich, deren GrundLagen aber bei jeder PowerWoman bis zu jeder EinsMitNullen Gruendlich VorAusgesetzt werden kann. Wir bündeln unsere Vorstellungskraft für ein GedankenSpiel: Die SexSigma-Managerin von AnnoDomino2032 (CodeName: SaSp32) trifft auf einen jungen, extrem schüchternen InforMatik-Studenten der SingularAcademy, den sie irgendwo in der DatingMatrix aufgabelt hat. Erschwerend käme noch hinzu, das er mit ProvinzTrauma in einem TalDerAhnungslosen aufgewachsen sei, das zwischen AnnoDomini1989 und AnnoDomino2032 weder TerraDsl noch InterNet hatte. Wir nennen ihn EinFach "RaWa89". Beim MauerFall AnnoDomini1989 war er in VillingenSchwenningen beim

BwInf. Dann hatte er einen totalen Gedächtnisverlust und wacht erst AnnoDomino2032 wieder auf. Und dann gibt es noch einen ZeitSprung ZuRueck ins AnnoDomino2012, zum 25. Juni, wo also SaSp32 und RaWa89 ein BlindDate nahe der VillaMarie haben: \* RaWa89: Hallo S., hattest Du einen schönen KlarTraum in BreitenBrunn? \* SaSp32: Oh ja, ich habe sogar mein HalsBand mitgebracht. \* RaWa89: (schmacht) \* SaSp32: Bist Du WirkLich erst AnnoDomino2012 Erwacht? \* RaWa89: Ja, ich weiss nichts mehr seit dem MauerFall. Ich glaube, HelmutKohl war BundesKanzler? \* SaSp32: Oh, mittlerweile ist seine PowerWoman AngelaMerkel die BundesKanzlerin von DeutschLand! \* RaWa89: Eine Frau als BundesKanzler? \* SaSp32: Ja, ihre HomePage ist sogar <http://www.bundeskanzlerin.de> \* RaWa89: Ihre HomePage? \* SaSp32: Ach je, Dir hat noch NieMand das InterNet erklärt? \* RaWa89: Nein. \* RaWa89: Und was macht Dein BeRuf? \* SaSp32: Ja, ich bin jetzt GeneralManager des BigHealth-TraumHotels in AbuDhabi. \* RaWa89: Wo ist das? \* SaSp32: In den UnitedArabEmirates. \* SaSp32: Die krasseste, aber auch atemberaubendste Einsicht für mich war dabei, dass ich VomTierZumGott wurde. \* RaWa89: OhGott.

## GruenderPaar

#dd5a350df773d843ea9188f8fcbc38edebc9f13a99aedcb142c55349291278e6 - w13

TrueMan konnte es EinFach nicht lassen. Ihm war die EntbindungsBuergerliche Trennung von BeRuf und LiebesLeben zuwider. Schon mit ExEins hatte er eine neue HochschulGruppe an der UniKl gegründet, erfolgreich ins StudentenParlament gewähltKampft und 4 MinisTerien in der Exekutive der StudentischSelbstverwaltung besetzt. Mit ExZwei gründete er ein ganzes UnterNehmen, in dem hunderttausende von EuRo InVestiert und wieder VerDient wurden. Mit ExDrei ward eine KaffeeMaschine beim GruenderWettbewerb gewonnen und fast eine ganze IntelliHaus-Siedlung in DuBai gebaut. Mit ExFuenf gründete er die PieschenArtGroup, liess sie mit einer GoogleFluse einen KunstPreis an derselben KunstAkademie kassieren, wo schon CasparDavidFriedrich WassilyKandinsky und GerhardRichter ihre Pinsel schwangen und plante schon die TraumHochzeit-Performance mit ihr. Auch mit ExInSpeSex hatte er schon Pläne: Sie würde ihren NineToFive-Job an den NagelMitKoepfen hängen und mit ihm die weltweit führende SemanticSixSigma-Consultancy gründen, die die ganze BigHealth-Care-Branche umkrepeln und vor allem die DentalKunst-Industrie auf versicherungstechnisch vollkommen neue und GeSunde kassenfüsse stellen würde.

## HauptStrasse

#ae5ce41fcb20e3108e6edb030cc7267724f0a3f0df27bd198f16bb300b747aa1 - w11

\* BreitenGrad: 51.053825 \* LaengenGrad: 13.73378 \* BoundingBox: 600 \* GraDient: 30 \* SlimNess: 0.05 \* NearBy: AlbertPlatz 20080826:1730 traf sich RainerWasserfuhr2008 mit MartinRoell auf einen Eisbecher im EiscafeVenezia. Es war die erste Begegnung nach dem XingLe-MindEvent auf der GolfanlageUllersdorf. JeMand kam die HauptStrasse vom AlbertPlatz herunter Richtung GoldenerReiter, wo RainerWasserfuhr mit BikeOne aus dem WirkZentrum angeradelt war. JeMand lief

schnurstracks auf der Mitte der HauptStrasse. RainerWasserfuhr2008 erzählte von einem Spiel, welches er mit ChristineSchlinck gespielt hatte und in dem die Mitte der HauptStrasse eine Hauptrolle spielte als BoundingBox einer LoewenJagd. Das Spiel erinnerte JeMand an TwentyQuestions. RaWa notierte sich TwentyQuestions gleich als Aufgabe in seinem MindPhone, um den Link dazu später ins MindWiki einzutragen. TwentyQuestions erinnerte RainerWasserfuhr2008 an das ProJect MindPixel, welches im Zusammenhang mit 2 mysteriösen SelbstMorden stand. Sie gingen zum EiscafeVenezia, scherzten etwas über erleuchtete Bedienungen und deren Revier und wählten einen Platz aus. RaWa hatte vorher schon ge-TwittErt dass er einen BrasilBecher bestellen werde und konnte diesen Wunsch der Bedienung umgehend ohne Blick in die Karte mitteilen, während MartinRoell diese erst noch studierte, über ihre ComPlexität verwundert war und schliesslich EssenUndTrinken wählte. RainerWasserfuhr2008 führte weiter aus, dass auch der BrasilBecher mitsamt seiner Zutaten bereits im MindWiki verzeichnet sei. Besonders [DeWikiPedia:Pocky]. Zufällig hatte RainerWasserfuhr2008 vor wenigen Stunden auch ein Bild auf der AcceleratingChange-WebSite von MichaelAnissimov gesehen, auf der jener mit einer PoCky-Packung und einem HofbraeuHaus T-Shirt abgebildet war. MartinRoell wurde kurzfristig von einem AttentionDeficit erfasst als WilhelmineReichard auf DeObtt oder DeOfn vorbeiritt. (Im RealFilm wird diese Szene später mit Walküren-Klängen unterlegt) RainerWasserfuhr kam kurz auf den blauen VauVauOh-Ritter namens DeOdol zu sprechen. Dann kam RainerWasserfuhr2008 auf sein neuestes GeschaeftsModell zu sprechen: Ein Thema, dass an diesem Tisch des EiscafeVenezia nicht mehr genauer auszuführen war, war die ExPonentielle Beschleunigung auf und rund um PlanetErde. Im weiteren Gespräch ging es also eher darum, den Grenzwert dieser Dynamik genauer zu fassen. Schnelles Einverständnis fand man darin, dass ein immer breiter werdendes Band von Zukunftssensibilisierung festzustellen sei. Beschleunigung hatte einige Vordenker schon derart erfasst, dass sie sich beinahe wie Zeitreisende schon aus der GegenWart herauskatapultiert hatten und in (bald Realität werdenden) Vorstellungssphären bewegten, die 99,9% der Menschen auf PlanetErde nur für wirre SciFi hielten. RainerWasserfuhr2008 hatte lange nach etwas gesucht, um diese ZuKunft greifbar zu machen. Ein SocialObject, das Menschen anfassen konnten, um Zukunftsbilder aktiv und in ihren Wechselwirkungen zu verstehen. RainerWasserfuhr2008 wollte also Zukunftsmodelle verkaufen. Sein Lieblingsmodell war die NacktSichtBrille. Sie kamen einigermassen überein, dass so etwas in rund 20 Jährchen technisch vorstellbar sein dürfte. Zur Unterstreichung führte RainerWasserfuhr2008 aus wie er sich am Vorabend schon an gleicher Stelle, nur 2 Tische weiter, die Nutzung seiner NacktSichtBrille vorgestellt hatte. Er sorgte sich ernsthaft, dass das ganze Leben dann ein einziger 24x7-PornoWolke werde. Über SemiPermeable (übrigens eines der Lieblings-AdJective von RaWa) HeadDisplays hatten sie sicher schon seit 4 oder 5 Jährchen immer wieder gern gesponnen. RaWa schwärmte vom EmotivEpoc, dessen Vorführung er gestern bei der SingularityInside-Keynote von JustinRattner noch gesehen hatte. MartinRoell war GoSpieler. Vor kurzem gab es Kunde vom ersten Sieg eines ComputerGo gegen einen Profispieler auf einem 9x9-Feld. RainerWasserfuhr2008 dagegen

war des Go völlig unkundig und hatte beim einzigen Go-Abend seines Lebens brachial gegen JeMand verloren. Dann zerbrach noch der Ansteckclip am ArthurAnderson-KugelSchreiber von RaWa und der Kuli ward zum RthurAnderson-Unikat. (Später fiel RaWa ein, dass er dies JeMand anderem als kastrierte RumbaLotte verkaufen könne). Abschliessend zeigte RainerWasserfuhr2008 JeMand noch die frisch fertig programmierte MindMatrix, bei deren Betreten JeMand sogleich eine Botschaft Gottes zu entdecken schien. RaWa beruhigte JeMand jedoch dahingehend, dass es sich um ganz gewöhnliches java.util.Random handele. Und GoTT würfelt ja bekanntlich nicht. Noch während des DiaLogs mit MartinRoell kündigte sich JeMand anderes per SMS für einen Besuch HeuteAbend im WirkZentrum an. Nachdem der Besuch sich verabschiedet hatte, entdeckte RainerWasserfuhr2008 in seinem DresdenFlickr-Feed noch DsCf0030. Die Lebendigkeit dieses Bildes fesselte sofort seine Aufmerksamkeit: DieBlondine mit den langen Beinen, der Rauch ihrer Zigarette, und der rechte Fuss des Passanten, der im Gehen begriffen grade in der Luft schwebte. Zunächst konnte er anhand des MindTags an DsCf0030 nur erkennen dass es in der NeuStadt geschossen wurde. Er rätselte anhand der Shop-Namen und Strassenschilder, wo das Bild wohl aufgenommen wurde und neigte zur LouisenStrasse. Dann stellte er sich vor, wie dieses Bild wieder zum Leben erweckte würde. Es war damit eine MoegLiche Schlüsselszene im RealFilm geworden. Ein wichtiger Erzählstrang in RealFilm wäre, wie anhand des Bildes die komplette Szenerie um das 2008:08:05 18:53:01 aufgenommene Foto rekonstruiert werden würde. Die Personen würden in detektivischer Kleinarbeit ermittelt werden: In einem grossangelegten sozialen Experiment würde in der NeuStadt das grosse Zukunftsgemälde GlaeserneWelt für eine exemplarische Sekunde des Sommers 2008 gespielt: \_\_ DerAugenblick\_\_. Hundertausende von Menschen wären in das Experiment eingebunden. Alle würden erleben können, wie unsere täglichen Datenspuren in der Wirklichkeit zu einem PanOrama zusammenflössen, und dabei nicht nur TrueLife, sondern auch SchoeneWelten erwachsen könnten. Weitere kurz angerissene HotTopics waren: BenGoertzel, IntuitiveLinear, WhiteRoom aus TheMatrix, SaechsichZeitung-Dating am GoldenerReiter

## HildeIndex

#b2504607c889fc0d957453edb43a60bc179ab836576b5c3b488c4af0154325d9 - w14

hier kann HiPo AlphaBetisch den eigenen Ihr bekannten tiefen AusSchnitt aus dem weit über 20000 WikiPages starken PageIndex der »NooSphere« festhalten. ACHTUNG: er könnte bei einem nächsten TapeOut InDruck gehen: AchtZuSex AnLicht BinTris BitStep BorgHeath BruederChen BuntRepublik BurgRabenstein CafeThiel CassandraSteen ChWa ClaDa DagmarReim DerAugenblick DieGrosseLiebe ElonMusk EndMontage FaceBook FinYa FliederChen FrauWagner GalerieJohn GameOf2048 GretChen HaJo HansGrade HassoPlattner HautAnHaut HelgaKoenigsdorf HelmutOttoRabisch HildeIndex HildeKorb HildePlus HiPo IrIs JanHoet JayEff JoJo JoKo Kempilobby Lebowskibar LinChen LockSchuppen MarcDutroux MasurenAllee MiLf MilfenSorgen MuBl MuSp Noosphere PalaisSommer PartyDesJahres PutinVirus RaLi RaWa RinaKa RsBb ScheibenFrau SchickSaal SchnueffffChen SemperOper SemperOpernBall



ShaOne ShockLevel SingularTime StopGlobus TeslaRevolution  
TeslaSichtung TheaterPlatz TiliaQuartett VerDoppel VerWachting WeJay  
WeWe ZeGg ZweierPotenz... HildeDrama: HiPa MoewChen KaNu

## IntelligenceExplosion

#d09811a6640911c18bac036f7e35d606b9a55d20179f157b9ff387d8b26f62be - w11

*"90% of all scientists who ever lived are alive today - 85% of all engineers who ever lived are alive today" [\* - 37:00/http://www.novamente.net/bruce/?p=172]*

coined by IjGood: "Speculations Concerning the [First Ultraintelligent Machine|http://www.aiveos.com:8080/~bradbury/Authors/Computing/Good-IJ/SCtFUM.html]"  
The IntelligenceExplosion can be seen as a generalization or consequence of MooresLaw towards the social and cultural change: The exponential increases in scales of TerraFlops, InterNet traffic and storage capacities \_\_may\_\_ lead to a world where also intelligence can propagate exponentially. This causes extreme pressures on individual HuMan MiNdS, because their hardware did not change significantly until the year 2008. In 2008 more and more MindPeople started to reconfigure their mental basis and applied techniques like MindDoping. Many people reject to see IntelligenceExplosion. Why? Probably because of a mythical concept of intelligence. Just do this: On the evening of a sunny summerday, walk through the streets of NeuStadt. Sometimes, when you look through some of the open windows, you will see people watching tv or sitting at their computer. Do you already see the IntelligenceExplosion? No? Then go back into the past. Imagine the NeuStadt in the years 1908, 1808 and 1708. Imagine how many people lived then. Which media did they have? When was electricity invented, understood by scientists, and introduced to Citizens at reasonable prices? How many percent of the population of the CityOfDresden were illiterate? When did they buy their first radio? Their first TV, their first computer, their first mobile? You can see IntelligenceExplosion, if you focus on symbolic intelligence. Do not think about intelligence as black box process inside your MiNd, but as a simple almost mechanistic act of ConScious systems, repeated billion times every second all over PlanetEarth.

## IscIi

#662713273ae7dca139ed60f0a699c7b0c07715cd3792d588c66b720d32ec7895 - w14

|| \*AiBit\* || \*AiNibble\* || || \*UrGlyph\* ||

||00000000||00||0||null||

||00000001||01||1||one||

||00000010||02|| | ||pipe||bar||

||00000011||03|| ||space||ace||

||00000100||04||NewLine||

||00000101||05||=||tis||

||00000110||06||\*||tar||

||00000111||07||²||acc||

||00001000||08||(<||pel||

||00001001||09||>||per||

||00001010||0a||a||

||00001011||0b||b||

||00001100||0c||c||

||00001101||0d||d||

||00001110||0e||e||

||00001111||0f||f||

||00010000||10||g||

||00010001||11||h||

||00010010||12||i||

||00010011||13||j||

||00010100||14||k||

||00010101||15||l||

||00010110||16||m||

||00010111||17||n||

||00011000||18||o||

||00011001||19||p||

||00011010||1a||q||

||00011011||1b||r||

||00011100||1c||s||

||00011101||1d||u||

||00011110||1e||t||

||00011111||1f||u||

||00100000||20||v||  
 ||00100001||21||w||  
 ||00100010||22||x||  
 ||00100011||23||y||  
 ||00100100||24||z||  
 ||00100101||25||.|dot||  
 ||00100110||26||+||lus||  
 ||00100111||27||#||hax||  
 ||00101000||28||/||fas||  
 ||00101001||29||\||bas||  
 ||00101010||2a||A||  
 ||00101011||2b||B||  
 ||00101100||2c||C||  
 ||...||  
 ||00110010||32||X||  
 ||00110011||33||Y||  
 ||00111100||34||Z||  
 ||00100111||35|||  
 ||...|| #AsCIi

## LuxorChess

#ace7a3bee44e7f1876a53f03b5a58c1a51ac51b0d40a1d34f27b7148fd80a285 - w11

ca 1986 von RainerWasserfuhr für AtariSt: [{ Image  
 src='http://farm3.static.flickr.com/2316/2127437081\_7842370942.jpg' }] {{{ ;Konstanten endebed  
 = -32768 weiss = 0 schwarz = 1 vorne = 0 hinten = 1 ;Aufbau des Records, der  
 die augenblickliche Situation beschreibt partie = 0 seite = 64 am\_zuge = 65 roch\_s\_ku = 66  
 roch\_s\_la = 67 roch\_w\_ku = 68 roch\_w\_la = 69 blk\_vars = 72 ; muû durch 4 teilbar sein !!!  
 anfang\_x = 72 anfang\_y = 74 ende\_x = 76 ende\_y = 78 block\_ende = 80 ; muû durch 4  
 teilbar sein !!! ;Aufbau des Speichers für den Partieverlauf: verl\_partie = 0 verl\_zuege = 64  
 verl\_ende = 68 move.w #10,opcode ;appl\_init clr.w sintin move.w #1,sintout clr.w  
 saddrin clr.w saddrout jsr aes move.w intout,apid move.l a7,altstack move.l a7,a5  
 move.l #nstapel,a7 move.l 4(a5),a5 move.l \$(a5),d0 add.l \$14(a5),d0 add.l \$1c(a5),d0

```

add.l    #$100+$4000+136000,d0 ;base-page-offset + stack + 1000*68*2 fÅr move.l    d0,-(a7)
;      Partieverlauf move.l    a5,-(a7) clr.w    -(a7) move.w    #$4a,-(a7) trap    #1 add.l
#12,a7 tst.l    d0 bmi    malloc_fail move.w    #77,contrl    ;graf_handle clr.w    contrl+2
move.w    #5,contrl+4 clr.w    contrl+6 clr.w    contrl+8 jsr    aes move    intout,grhandle
move.w    #100,opcode    ;open virtual workstation clr.w    contrl+2 move.w    #11,contrl+6
move.w    grhandle,contrl+12 lea    intin,a0 move.w    #9,d0 initialisiere: move.w    #1,(a0)+ dbra
d0,initialisiere move.w    #2,intin+20 move.w    grhandle,contrl+12 jsr    vdi move.w    #122,opcode
;show_cursor clr.w    contrl+2 move.w    #1,contrl+6 move.w    grhandle,contrl+12 clr.w    intin jsr    vdi move.w    #78,opcode
;maus_form move.w    #1,sintin move.w    #1,sintout move.w    #1,saddrin clr.w    saddrout clr.w    intin jsr    aes move
#110,opcode    ;rsrc_load clr.w    contrl+2 move    #1,contrl+4 move    #1,contrl+6 clr.w    contrl+8 move.l    #pfadname,addrin jsr    aes tst.w    intout beq    rsc_fehlt move
#112,opcode    ;rsrc_gaddr move    #2,contrl+2 move    #1,contrl+4 clr.w    contrl+6 move
#1,contrl+8 clr.w    intin clr.w    intin+2 jsr    aes move.l    addrout,menue_addr move
#30,opcode    ;menu_bar move    #1,contrl+2 move    #1,contrl+4 move    #1,contrl+6 clr.w    contrl+8 move    #1,intin move.l    menue_addr,addrin jsr    aes move    #100,opcode
;wind_create move    #5,contrl+2 move    #1,contrl+4 clr.w    contrl+6 clr.w    contrl+8 clr.w    intin clr.w    intin+2 move    #20,intin+4 move    #640,intin+6 move    #400,intin+8 jsr    aes
tst.w    intout bmi    kein_fenster move.w    intout,brett_handle move    #101,opcode
;wind_open move    #5,contrl+2 move    #1,contrl+4 clr.w    contrl+6 clr.w    contrl+8 move.w    brett_handle,intin move.w    #2,intin+2 move.w    #21,intin+4 move    #634,intin+6 move
#224,intin+8 jsr    aes move    #100,opcode    ;wind_create move    #5,contrl+2 move
#1,contrl+4 clr.w    contrl+6 clr.w    contrl+8 clr.w    intin clr.w    intin+2 move    #20,intin+4
move    #640,intin+6 move    #400,intin+8 jsr    aes tst.w    intout bmi    kein_fenster move.w    intout,uhr_handle move    #101,opcode
;wind_open move    #5,contrl+2 move
#1,contrl+4 clr.w    contrl+6 clr.w    contrl+8 move.w    uhr_handle,intin move.w    #2,intin+2
move.w    #249,intin+4 move    #460,intin+6 move    #147,intin+8 jsr    aes move
#100,opcode    ;wind_create move    #5,contrl+2 move    #1,contrl+4 clr.w    contrl+6 clr.w    contrl+8 move    #111000000,intin clr.w    intin+2 move    #20,intin+4 move    #640,intin+6
move    #400,intin+8 jsr    aes tst.w    intout bmi    kein_fenster move.w    intout,partie_handle
move    #101,opcode    ;wind_open move    #5,contrl+2 move    #1,contrl+4 clr.w    contrl+6
clr.w    contrl+8 move.w    partie_handle,intin move.w    #466,intin+2 move.w    #249,intin+4
move    #170,intin+6 move    #147,intin+8 jsr    aes lea    partie_,a0 lea    partie_verlauf,a1
move.w    #63,d0 erste_stellung: move.b    (a0)+,(a1)+ dbra    d0,erste_stellung move.b
#weiss,am_zuge(a1) move.b    #vorne,seite(a1) clr.b    roch_s_ku(a1) clr.b    roch_s_la(a1) clr.b
roch_w_ku(a1) clr.b    roch_w_la(a1) clr.w    zug_anzahl clr.w    zug_top ev_abfrage: move
#25,opcode    ;evnt_mesag move    #16,contrl+2 move    #7,contrl+4 move    #1,contrl+6
clr.w    contrl+8 move.w    #18,intin move.w    #1,intin+2 move.w    #1,intin+4 move.w    #1,intin+6
move.l    #puffer,addrin jsr    aes move.w    intout,d0 and.w    #2,d0 bne    ev_button lea
ev_spruenge,a0 lea    ev_codes,a1 move.w    puffer,a3 ev_vergleich: move.l    (a0)+,a2 bmi
ev_weiter cmp.w    (a1)+,a3 bne    ev_vergleich jsr    (a2) ev_weiter: bra    ev_abfrage

```

```

zug_anzahl: blk.w 1 first: blk.w 1 ev_button: move.w #106,opcode ;Wind_find move.w
#2,sintin move.w #1,sintout clr.w saddrin clr.w saddrout move.w intout+2,intin move.w
intout+4,intin+2 jsr aes move.w intout,d0 cmp.w brett_handle,d0 bne ev_abfrage jsr
editiere move.w zug_anzahl,d0 mulu #verl_ende,d0 add.l #partie_verlauf,d0 move.l d0,-
(a7) jsr gueltig addq.l #4,a7 tst.w figur_return bmi zug_ungueltig add.w #1,zug_top
move.w brett_handle,puffer+6 jsr erneuern move.w uhr_handle,puffer+6 jsr erneuern
move.w partie_handle,puffer+6 jsr erneuern lea partie_verlauf,a0 move.w zug_anzahl,d0
mulu #verl_ende,d0 add.l d0,a0 bchg #0,seite(a0) bchg #0,am_zuge(a0) move.l #-1,d2
g_koenig_such: addq.l #1,d2 move.b 0(a0,d2.w),d0 move.b d0,d1 and.w #7,d0 cmp.w
#5,d0 bne g_koenig_such asr.b #3,d1 and.b #1,d1 cmp.b am_zuge(a0),d1 bne
g_koenig_such divs #8,d2 move.w d2,g_schach_y swap d2 move.w d2,g_schach_x
move.w zug_anzahl,d0 mulu #verl_ende,d0 add.l #partie_verlauf,d0 move.l d0,-(a7) jsr
g_schach addq.l #4,a7 tst.w schach_return bpl kein_schach move.w #52,opcode
;form_alert move.w #1,sintin move.w #1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout move.w
#1,intin move.l #schach_warn,addrin jsr aes kein_schach: lea partie_verlauf,a0 move.w
zug_anzahl,d0 mulu #verl_ende,d0 add.l d0,a0 add.l #block_ende,a0 move.l a0,a1 add.l
#verl_ende,a1 move.w #block_ende-1,d0 naechs_partie: move.b -(a0),-(a1) dbra
d0,naechs_partie move.w anfang_x(a1),d0 move.b d0,verl_zuege(a0) move.w
anfang_y(a1),d0 move.b d0,verl_zuege+1(a0) move.w ende_x(a1),d0 move.b
d0,verl_zuege+2(a0) move.w ende_y(a1),d0 move.b d0,verl_zuege+3(a0) add.w
#1,zug_anzahl move.w #1,-(a7) ; 1 = SpielstNrke move.w zug_anzahl,d0 mulu
#verl_ende,d0 add.l #partie_verlauf,d0 move.l d0,-(a7) jsr comp_i_zug addq.l #6,a7 lea
partie_verlauf,a0 move.w zug_anzahl,d0 mulu #verl_ende,d0 add.l d0,a0 add.l
#block_ende,a0 move.l a0,a1 add.l #verl_ende,a1 move.w #block_ende-1,d0 naech_partie:
move.b -(a0),-(a1) dbra d0,naech_partie move.w anfang_x(a1),d0 move.b
d0,verl_zuege(a0) move.w anfang_y(a1),d0 move.b d0,verl_zuege+1(a0) move.w
ende_x(a1),d0 move.b d0,verl_zuege+2(a0) move.w ende_y(a1),d0 move.b
d0,verl_zuege+3(a0) add.w #1,zug_anzahl add.w #1,zug_top bchg #0,seite(a1) bchg
#0,am_zuge(a1) move.w brett_handle,puffer+6 jsr erneuern move.w uhr_handle,puffer+6
jsr erneuern move.w partie_handle,puffer+6 jsr erneuern jsr status_norm bra
ev_abfrage zug_ungueltig: move.w #52,opcode ;form_alert move.w #1,sintin move.w
#1,sintout move.w #1,saddrin clr.w saddrout move.w #1,intin move.l #zug_warn,addrin jsr
aes jsr status_norm bra ev_abfrage zug_warn: dc.b '[3][UngÄltiger Zug !][ Abbruch ]',0
schach_warn: dc.b '[1][Schach !][ Ok ]',0 even comp_i_zug: comp_hi_par = - block_ende -
block_ende comp_partie = partie - block_ende comp_seite = seite - block_ende comp_am_zuge
= am_zuge - block_ende comp_an_x = anfang_x - block_ende comp_an_y = anfang_y -
block_ende comp_en_x = ende_x - block_ende comp_en_y = ende_y - block_ende bewertung =
comp_hi_par - 2 start_such = bewertung - 2 ziel_such = bewertung - 4 comp_link = ziel_such
link a6,#comp_link sub.w #1,12(a6) ; Dekrement des RekursionszÄhler move.w #-
999,bewertung(a6) clr.w start_such(a6) erst_suche: clr.w ziel_such(a6) zweit_suche: move.w
start_such(a6),d0 cmp.w ziel_such(a6),d0 beq com_cont move.l 8(a6),a0 move.b

```

```

0(a0,d0.w),d1 bmi    com_cont asr.b  #3,d1 cmp.b  am_zuge(a0),d1 bne    com_cont
move.w  ziel_such(a6),d0 move.b  0(a0,d0.w),d0 asr.b  #3,d0 cmp.b  d0,d1 beq    com_cont
move.w  start_such(a6),d0 ext.l  d0 divu  #8,d0 move.l  d0,comp_an_x(a6) move.w
ziel_such(a6),d0 ext.l  d0 divu  #8,d0 move.l  d0,comp_en_x(a6) move.l  a6,a1 add.l
#comp_partie,a1 move.w  #blk_vars/4-1,d0 com_tausch: move.l  (a0)+,(a1)+ dbra
d0,com_tausch move.l  a6,-(a7) move.l  a6,-(a7) add.l  #comp_partie,(a7) jsr    gueltig addq.l
#4,a7 move.l  (a7)+,a6 tst.w  figur_return bmi    com_cont move.w  12(a6),-(a7) move.l  a6,-
(a7) add.l  #comp_partie,(a7) jsr    bewerte addq.l  #6,a7 move.w  wert,d0 cmp.w
bewertung(a6),d0 blt    com_cont move.w  wert,bewertung(a6) move.l  a6,a0 move.l  a6,a1
add.l  #comp_partie,a0 add.l  #comp_hi_par,a1 move.w  #block_ende/4-1,d0 com_tau1:
move.l  (a0)+,(a1)+ dbra    d0,com_tau1 com_cont: add.w  #1,ziel_such(a6) cmp.w
#64,ziel_such(a6) blt    zweit_suche add.w  #1,start_such(a6) cmp.w  #64,start_such(a6) blt
erst_suche ; add.w  #1,comp_an_x(a6) ; cmp.w  #8,comp_an_x(a6) ; blt    com_aus_x ; add.w
#1,comp_an_y(a6) ; cmp.w  #8,comp_an_y(a6) ; blt    com_aus_y com_ende: move.l  8(a6),a0
move.l  a6,a1 add.l  #comp_hi_par,a1 move.w  #block_ende/4-1,d0 com_etausch: move.l
(a1)+,(a0)+ dbra    d0,com_etausch move.l  8(a6),a0 unlk  a6 rts wert:  blk.w 1 bewerte:
bew_partie = - block_ende akt_wert = bew_partie-2 bew_link = akt_wert link  a6,#bew_link
move.l  8(a6),a0 move.l  a6,a1 add.l  #bew_partie,a1 move.w  #block_ende/4-1,d0 bew_tausch:
move.l  (a0)+,(a1)+ dbra    d0,bew_tausch move.l  a6,a0 add.l  #bew_partie,a0 tst.w  12(a6)
bmi    jetzt_bewerte rekursion: bchg  #0,seite(a0) bchg  #0,am_zuge(a0) move.w  12(a6),-
(a7) ;SpielstNrke move.l  a0,-(a7) jsr    compi_zug move.l  (a7)+,a0 addq.l  #2,a7 bchg
#0,seite(a0) bchg  #0,am_zuge(a0) jetzt_bewerte: clr.w  d0 move.w  #63,d1 add_sub: move.b
0(a0,d1.w),d2 tst.b  d2 bmi    add_sub_ende move.b  d2,d3 and.b  #%111,d3 addq.b  #1,d3
asr.b  #3,d2 cmp.b  am_zuge(a0),d2 beq    sub neg.b  d3 sub: ext.w  d3 add.w  d3,d0
add_sub_ende: dbra    d1,add_sub move.w  d0,akt_wert(a6) move.l  a6,a0 add.l
#bew_partie,a0 bchg  #0,seite(a0) bchg  #0,am_zuge(a0) move.l  #-1,d2 g_ckoenig_such:
addq.l  #1,d2 move.b  0(a0,d2.w),d0 move.b  d0,d1 and.w  #7,d0 cmp.w  #5,d0 bne
g_ckoenig_such asr.b  #3,d1 and.b  #1,d1 cmp.b  am_zuge(a0),d1 bne    g_ckoenig_such
divs  #8,d2 move.w  d2,g_schach_y swap  d2 move.w  d2,g_schach_x move.l  a0,-(a7) jsr
g_schach move.l  (a7)+,a0 bchg  #0,seite(a0) bchg  #0,am_zuge(a0) tst.w  schach_return
bpl    nicht_add add.w  #10,akt_wert(a6) nicht_add: move.w  akt_wert(a6),wert unlk  a6 rts
brett_handle: blk.w 1 partie_handle: blk.w 1 uhr_handle:  blk.w 1 malloc_fail: move.w
#52,opcode ;form_alert move.w  #1,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w
saddrout move.w  #1,intin move.l  #malloc,addrin jsr    aes bra    ende malloc: dc.b
'[3][Nicht genug Speicher f r LUXOR Chess !!!][Abbruch]',0 even dialog: move.w
#112,opcode ;rsrc_gaddr move.w  #2,sintin move.w  #1,sintout clr.w  saddrin move.w
#1,saddrout clr.w  intin move.w  #2,intin+2 jsr    aes move.l  addrout,dial_addr move.w
#54,opcode ;form_center clr.w  sintin move.w  #5,sintout move.w  #1,saddrin clr.w
saddrout move.w  #1,intin clr.w  intin+2 clr.w  intin+4 move.w  #640,intin+6 move.w
#400,intin+8 move.l  dial_addr,addrin jsr    aes move.w  #51,opcode ;form_dial move.w
#9,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w  saddrout clr.w  intin clr.w  intin+10

```

```

clr.w  intin+12 move.w  #640,intin+14 move.w  #400,intin+16 jsr  aes move.w  #42,opcode
;Objc_draw move.w  #6,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w  saddrout clr.w
intin move.w  #4,intin+2 move.w  #50,intin+4 move.w  #50,intin+6 move.w  #540,intin+8
move.w  #300,intin+10 move.l  dial_addr,addrin jsr  aes move.w  #50,opcode ;Form_do
(Dialog mit Anwender) move.w  #1,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w
saddrout clr.w  intin move.l  dial_addr,addrin jsr  aes move.w  #47,opcode move.w
#8,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w  saddrout move.w  intout,intin clr.w
intin+2 clr.w  intin+4 clr.w  intin+6 move.w  #640,intin+8 move.w  #400,intin+10 clr.w
intin+12 clr.w  intin+14 move.l  dial_addr,addrin jsr  aes move.w  #51,opcode ;form_dial
move.w  #9,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w  saddrout move.w  #3,intin
clr.w  intin+10 clr.w  intin+12 move.w  #640,intin+14 move.w  #400,intin+16 jsr  aes rts
dial_addr: dc.l 1 rsc_fehlt: move.w  #52,opcode ;form_alert move.w  #1,sintin move.w
#1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w  saddrout move.w  #1,intin move.l  #rsc_warn,addrin jsr
aes bra  ende rsc_warn: dc.b '[3][Die Datei LUXOR.RSC fehlt !][Abbruch]',0 even
menuezeile: lea  men_index,a0 lea  men_sprung,a1 move.w  puffer+8,d0 men_vergleich:
move.l  (a1)+,a2 bmi  men_weiter cmp.w  (a0)+,d0 bne  men_vergleich jsr  (a2)
men_weiter: move.w  #33,opcode move.w  #2,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin
clr.w  saddrout move.w  puffer+6,intin move.w  #1,intin+2 move.l  menue_addr,addrin jsr
aes rts info: move.w  #112,opcode ;rsrc_gaddr move.w  #2,sintin move.w  #1,sintout clr.w
saddrin move.w  #1,saddrout clr.w  intin move.w  #1,intin+2 jsr  aes move.l
addrout,obj_addr move.w  #54,opcode ;form_center clr.w  sintin move.w  #5,sintout move.w
#1,saddrin clr.w  saddrout move.w  #1,intin clr.w  intin+2 clr.w  intin+4 move.w
#640,intin+6 move.w  #400,intin+8 move.l  obj_addr,addrin jsr  aes move.w  #51,opcode
;form_dial move.w  #9,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w  saddrout clr.w
intin clr.w  intin+10 clr.w  intin+12 move.w  #640,intin+14 move.w  #400,intin+16 jsr  aes
move.w  #42,opcode ;Objc_draw move.w  #6,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin
clr.w  saddrout clr.w  intin move.w  #3,intin+2 move.w  #50,intin+4 move.w  #50,intin+6
move.w  #540,intin+8 move.w  #300,intin+10 move.l  obj_addr,addrin jsr  aes move.w
#50,opcode ;Form_do (Dialog mit Anwender) move.w  #1,sintin move.w  #1,sintout move.w
#1,saddrin clr.w  saddrout clr.w  intin move.l  obj_addr,addrin jsr  aes move.w
#47,opcode move.w  #8,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w  saddrout
move.w  intout,intin clr.w  intin+2 clr.w  intin+4 clr.w  intin+6 move.w  #640,intin+8
move.w  #400,intin+10 clr.w  intin+12 clr.w  intin+14 move.l  obj_addr,addrin jsr  aes
move.w  #51,opcode ;form_dial move.w  #9,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin
clr.w  saddrout move.w  #3,intin clr.w  intin+10 clr.w  intin+12 move.w  #640,intin+14
move.w  #400,intin+16 jsr  aes rts obj_addr: dc.l 1 laden: move.w  #$19,-(a7) trap  #1
addq.l  #2,a7 add.b  #65,d0 move.b  d0,lade_buff-2 clr.w  -(a7) move.l  #lade_buff,-(a7)
move  #$47,-(a7) trap  #1 addq.l  #8,a7 move.l  #lade_buff,a0 nullsuch: tst.b  (a0)+ bne
nullsuch lea  extender,a1 subq.l  #1,a0 anhang: move.b  (a1),(a0)+ tst.b  (a1)+ bne
anhang move.w  #90,opcode ;Get_in_File clr.w  contrl+2 move.w  #2,contrl+4 move.w
#2,contrl+6 clr.w  contrl+8 move.l  #lade_buff-2,addrin move.l  #nam_buff,addrin+4 move

```

```

#1,intin jsr    aes tst.b  nam_buff bne    file_exist rts file_exist: tst    intout+2 bne
lade_ok rts lade_ok: move.l  #lade_buff,a0 nullwarte: tst.b  (a0)+ bne    nullwarte subwarte:
cmp.b  #'\' ,-(a0) bne    subwarte move.l  #nam_buff,a1 addq.l  #1,a0 haenge_an: move.b
(a1)+,(a0)+ tst.b  (a1) bne    haenge_an clr.b  (a0) move    #2,-(a7) move.l  #lade_buff,-(a7)
move    #$3d,-(a7) trap    #1 addq.l  #8,a7 tst.w  d0 bmi    neufile rts neufile: move
#52,opcode move    #1,contrl+2 move    #1,contrl+4 move    #1,contrl+6 clr.w  contrl+8 move
#1,intin move.l  #neudatbox,addrin jsr    aes rts kein_fenster: move.w  #52,opcode
;form_alert move.w  #1,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w  saddrout move.w
#1,intin move.l  #fenster,addrin jsr    aes rts fenster: dc.b '[3][Zu viele Fenster geïffnet
!!!][Abbruch]',0 even beenden: move.w  #52,opcode ;form_alert move.w  #1,sintin move.w
#1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w  saddrout move.w  #2,intin move.l  #endebox,addrin jsr
aes cmp.w  #1,intout beq    ende rts ende: move.l  altstack,a7 clr.w  -(a7) trap    #1
extender:    dc.b  '\*.TRM',0,0 even altstack: blk.l 1 bewegen: move.w  #105,opcode
;wind_set move.w  #6,sintin move.w  #1,sintout clr.w  saddrin clr.w  saddrout move.w
puffer+6,intin move.w  #5,intin+2 ;Grûe move.w  puffer+8,intin+4 move.w
puffer+10,intin+6 move.w  puffer+12,intin+8 move.w  puffer+14,intin+10 jsr    aes rts oben:
move.w  #104,opcode ;wind_get move.w  #2,sintin move.w  #5,sintout clr.w  saddrin
clr.w  saddrout move.w  #10,intin+2 ;oben ? jsr    aes move.w  partie_handle,d0 cmp.w
intout+2,d0 bne    wetermachen rts wetermachen: move.w  #105,opcode ;wind_set
move.w  #6,sintin move.w  #1,sintout clr.w  saddrin clr.w  saddrout move.w
brett_handle,intin move.w  #10,intin+2 ;nach oben jsr    aes move.w  #105,opcode
;wind_set move.w  #6,sintin move.w  #1,sintout clr.w  saddrin clr.w  saddrout move.w
uhr_handle,intin move.w  #10,intin+2 ;nach oben jsr    aes move.w  #105,opcode
;wind_set move.w  #6,sintin move.w  #1,sintout clr.w  saddrin clr.w  saddrout move.w
partie_handle,intin move.w  #10,intin+2 ;nach oben jsr    aes rts partie_: dc.b 3, 1, 2,
4, 5, 2, 1, 3 dc.b 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 dc.b -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1 dc.b -1, -1, -1, -1, -
1, -1, -1, -1 dc.b -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1 dc.b -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1, -1 dc.b
8+0,8+0,8+0,8+0,8+0,8+0,8+0,8+0 dc.b 8+3,8+1,8+2,8+4,8+5,8+2,8+1,8+3 status_norm:
move.w  #129,opcode ;Clipping aus move.w  #2,contrl+2 move.w  #1,contrl+6 move.w
#0,intin jsr    vdi move.w  #100,opcode ;open virtual workstation clr.w  contrl+2 move.w
#11,contrl+6 move.w  grhandle,contrl+12 lea    intin,a0 move.w  #9,d0 initial: move.w
#1,(a0)+ dbra    d0,initial move.w  #2,intin+20 move.w  grhandle,contrl+12 jsr    vdi move.w
#78,opcode ;maus_form move.w  #1,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin clr.w
saddrout clr.w  intin jsr    aes rts scrolling: move.w  puffer+8,intin+4 schieb_fresh: move.w
#105,opcode ;stellt Schieber ein move.w  #6,sintin move.w  #1,sintout clr.w  saddrin
clr.w  saddrout move.w  partie_handle,intin move.w  #9,intin+2 jsr    aes move.w
partie_handle,puffer+6 jsr    erneuern rts pfeile: clr.w  intin+4 bra    schieb_fresh
show_maus: move.w  #78,opcode move.w  #1,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin
move.w  #0,saddrout move.w  #257,intin jsr    aes rts hide_maus: move.w  #78,opcode
move.w  #1,sintin move.w  #1,sintout move.w  #1,saddrin move.w  #0,saddrout move.w
#256,intin jsr    aes rts dc.b 'A:' lade_buff: blk.b 64 nam_buff: dc.b 'TERMIN.TRM',0

```



```

even menue_addr: blk.l 1 pfadname: dc.b 'BLUES.RSC',0 puffer: blk.w 16,0 ev_codes: dc.w
1 0 , 2 0 , 2 1 , 2 4 , 2 6 , 2 7 , 2 8 , 0      e v _ s p r u e n g e :      d c . l
menuezeile,erneuern,oben,pfeile,scrolling,bewegen,bewegen,-1 men_index: dc.w 10,19,22,0
men_sprung: dc.l info,laden,beenden,-1 neudatbox: dc.b '[2][Neue Datei ?][Ok|Abbruch]',0
endebox: dc.b '[3][Ende des Programms löscht alle|vorher ' dc.b 'nicht gespeicherten Termine
!][Ende|Weiter]',0 even }}}

```

## MeatBrain

#c1767496121929991b6ac4f4c84581c8e0944f9d986f4968d90e2febe8cd4b59 - wll

*"They're made out of meat." -TerryBisson*

[WikiPedia:They're\_Made\_Out\_of\_Meat] FleischTasche

## NewMind

#95d647231c795203ca4018e12d94d50548557a46b1b61afadde6a25aab8d4f69 - wll

\* MindLine: 2028 The NewMind project is the ReSearch playground of MindBroker for general ArTelligence. First thoughts and a very first draft of the architecture on top of the MindWiki: Some concepts are inspired by the OpenCog architecture: \* Memory/storage: The memory consists of probabilistic semantic StateMents stmt(c,s,p,o), with a confidence c from [0,1] and a traditional RDF like StateMent (s,p,o). \*\* The memory has a dedicated root statement. \*\* the memory contains rules, based on [WikiPedia:Semantic\_Web\_Rule\_Language] \*\* the memory includes a SemanticWeb wrapper around the MindWiki, and a transitive closure of MindTrust-relationships. Things that NewMind might do: \* a ChatBot to ask questions to Citizens \* scutter FoAf-profiles of MindPeople \* fetch their HomePages and crawl links \* expand and refine TerraMind \* trade shares on the MindFloor \* edit the MindWiki \* build a WortSchatz The RDF statements are arranged as a causal hierarchy. The engine continuously computes a "root" belief statement, selected from the set of all known resources, based on a HappiNess function. The NewMind has a representation of itself. It can interact with its environment, if external sources make statements about the NewMind. Modules: \* Goals: \*\* an overall HappiNess function \*\* DoIt: list of possible next actions \*\* a RoadMap arranging actions into ProJects \*\* ReDo: actions to be done RePeatedly \* PerCeive: MindEyes, MindFeeds, FaceBase, VoiceBase \* Memory: \*\* EpisodicMemory \*\* SpatialMemory \*\* WortSchatz with SemanticWeb-StateMents \* InFerence \* Embodiment: TerraMind The long-term goal is to achieve an immersive simulation of an entire human MiNd. It might have a MindApi to the MindEyes of RainerWasserfuhr and other Citizens. Additional concepts and thoughts: AvaTar, BlueMan, BlueMind, CogitoErgoSum, MetaMan, PanOrama, RauSing, TerraMind Finally: \_\_TakeOff\_\_!

## PreSingularityAbundanceMilestones

#d522230ddc1b65e2ae41ad5b85d35998ac6a7e1d77ffabe7c6b0ebc607dc28d9 - wll

\* HomePage: <http://www.singularity2050.com/2008/09/pre-singularity-abundance-milestones.html>  
 Amazing PreDictions from KartikGada:

||UnTil||FutureCard||PreDict

|2015| |Hours spent in videoconferencing surpass hours spent in air travel/airports

|2018| |Video games with interactive, human-level AI

|2020| |Complete personal genome sequencing costs \$1000

|2020|GoogleFog |Semi-realistic fully immersive virtual reality

|2022| |Over 5 billion people connected to the InterNet (mostly wirelessly) at speeds greater than 10 Mbps

|2024| |Average US household net worth crosses \$2 million in nominal dollars

|2025| |Cancer is no longer one of the top 5 causes of death

|2025| |90% of humans living in nations with a UN Human Development Index greater than 0.800 (the 2008 definition of a 'developed country', approximately that of the US in 1960)

|2025| |Over 30 network-connected devices in the average household worldwide

|2026| |1 TerraFlops of computing power costs \$1

|2027| |1 TeraWatt of worldwide photovoltaic power capacity

|2028|PetaBitPlatte |1 Petabyte of storage costs \$1

|2030| |Complete personal genome sequencing costs \$10

|2030| |10,000 billionaires worldwide (nominal dollars)

|2031| |1 Terabyte of RAM costs \$1

|2040| |Human LifeExpectancy achieves ActuarialEscapeVelocity for wealthy individuals, 50% chance

|2040|LongBetOne |An ArtificialIntelligence can pass the TuringTest

|2045| |World GDP per Capita crosses \$50,000 in 2008 dollars

## SecondHalfOfTheChessboard

#32d799e445164b2a2559ad6a38ca1e4027644cd951e6a6b02a919150b5d70875 - w11

by SissaIbnDahir. Used as MetaPhor by RayKurzweil for ExPonential trends.

||year||FutureNumber||exceeds

|2000|1|

|2001|2|

[2002|4|  
[2003|8|  
[2004|16|  
[2005|32|  
[2006|64|  
[2007|128|squares on a chessboard  
[2008|256|  
[2009|512|  
[2010|1.024|  
[2011|2.048|  
[2012|4.096|  
[2013|8.192|  
[2014|16.384|  
[2015|32.768|days in the life of a 70 year old HuMan  
[2016|65.536|  
[2017|131.072|  
[2018|262.144|  
[2019|524.288|  
[2020|1.048.576|  
[2021|2.097.152|  
[2022|4.194.304|  
[2023|8.388.608|  
[2024|16.777.216|  
[2025|33.554.432|  
[2026|67.108.864|  
[2027|134.217.728|  
[2028|268.435.456|

[2029|536.870.912|  
[2030|1.073.741.824|  
[2031|2.147.483.648|  
[2032|4.294.967.296|seconds in the life of a 70 year old HuMan  
[2033|8.589.934.592|people on PlanetEarth in 2008  
[2034|17.179.869.184|  
[2035|34.359.738.368|  
[2036|68.719.476.736|  
[2037|137.438.953.472|neurons of one HuMan brain  
[2038|274.877.906.944|  
[2039|549.755.813.888|  
[2040|1.099.511.627.776|  
[2041|2.199.023.255.552|  
[2042|4.398.046.511.104|  
[2043|8.796.093.022.208|  
[2044|17.592.186.044.416|  
[2045|35.184.372.088.832|  
[2046|70.368.744.177.664|  
[2047|140.737.488.355.328|cells of one HuMan body  
[2048|281.474.976.710.656|  
[2049|562.949.953.421.312|  
[2050|1.125.899.906.842.624|  
[2051|2.251.799.813.685.248|  
[2052|4.503.599.627.370.496|  
[2053|9.007.199.254.740.992|  
[2054|18.014.398.509.481.984|  
[2055|36.028.797.018.963.968|

[2056|72.057.594.037.927.936|  
[2057|144.115.188.075.855.872|  
[2058|288.230.376.151.711.744|  
[2059|576.460.752.303.423.488|  
[2060|1.152.921.504.606.846.976|  
[2061|2.305.843.009.213.693.952|  
[2062|4.611.686.018.427.387.904|  
[2063|9.223.372.036.854.775.808|  
[2064|18.446.744.073.709.551.616|  
[2065|36.893.488.147.419.103.232|  
[2066|73.786.976.294.838.206.464|  
[2067|147.573.952.589.676.412.928|  
[2068|295.147.905.179.352.825.856|  
[2069|590.295.810.358.705.651.712|neurons of all HuMan brains in 2008  
[2070|1.180.591.620.717.411.303.424|  
[2071|2.361.183.241.434.822.606.848|  
[2072|4.722.366.482.869.645.213.696|  
[2073|9.444.732.965.739.290.427.392|  
[2074|18.889.465.931.478.580.854.784|  
[2075|37.778.931.862.957.161.709.568|  
[2076|75.557.863.725.914.323.419.136|  
[2077|151.115.727.451.828.646.838.272|  
[2078|302.231.454.903.657.293.676.544|  
[2079|604.462.909.807.314.587.353.088|  
[2080|1.208.925.819.614.629.174.706.176|  
[2081|2.417.851.639.229.258.349.412.352|  
[2082|4.835.703.278.458.516.698.824.704|

|2083|9.671.406.556.917.033.397.649.408|

|2084|19.342.813.113.834.066.795.298.816|

|2085|38.685.626.227.668.133.590.597.632|

|2086|77.371.252.455.336.267.181.195.264|

|2087|154.742.504.910.672.534.362.390.528|

|2088|309.485.009.821.345.068.724.781.056|

|2089|618.970.019.642.690.137.449.562.112|

|2090|1.237.940.039.285.380.274.899.124.224|

|2091|2.475.880.078.570.760.549.798.248.448|

|2092|4.951.760.157.141.521.099.596.496.896|

|2093|9.903.520.314.283.042.199.192.993.792|atoms of one HuMan body

|2094|19.807.040.628.566.084.398.385.987.584|

|2095|39.614.081.257.132.168.796.771.975.168|

|2096|79.228.162.514.264.337.593.543.950.336|

|2097|158.456.325.028.528.675.187.087.900.672|

|2098|316.912.650.057.057.350.374.175.801.344|

|2099|633.825.300.114.114.700.748.351.602.688|

|2100|1.267.650.600.228.229.401.496.703.205.376| For each year, we now have defined a magical FutureNumber. We will now InVent a lot of FutureCards with PreDictions about the ZuKunft. For example FutureNumber10: "1.024" will occur in the FutureCard \_\_» MindTower«\_\_.

## **SemanticSixSigma**

#b76f5668c7de7428df82661a88c5edd9b3c97f7b646e7b4e432c7ce413901574 - w13

[{Image src='https://bigtablenomic.googlecode.com/files/SeSiSiLogo\_m.png'}]  
SemanticSixSigma is the application of SixSigma principles to SemanticWeb technologies (especially SemanticEnterprise and SemanticWiki) It measures TripleSpace correctness and completeness and targets ZeroDefects in the NooSphere. In a SemanticSixSigma ProCess you start with PerSons who create and edit StateMents. Each PerSon is represented himself/herself inside the TripleSpace. \_Example: RainerWasserfuhr: <https://www.slideshare.net/rainer/goodbyekurzweil/50> \_ Each statement is repeatedly ReViewed with a "True" or "False" result (InspiredBy

TestDrivenDevelopment) Each change and Review is auditably recorded on a SixSigmaTime axis. A SemanticSixSigma Process has a well defined Leadership. SemanticSixSigma is the foundation for the SingularRoadMap. Announcement to TimBl MaGa EtAl: <https://twitter.com/#!/rainer/status/107570880539918337> BrainStorm: DeFect WebOfTrust InFer OpenSocialGraph ViAf DbLp SameAs DataMap AppEngineBackEnd ScrumProcess AgileSoftwareDevelopment LanguageOfThought CamelCase SemanticAgent SeSiSiLogo

## ShockLevel

#167f8e0568fe0d8a4107514055f072592648fc66c36a092322a5d609d96d3305 - w11

*"There are somewhere between 20 and 100 SL4ers [out there/<http://www.acceleratingfuture.com/michael/works/shocklevelanalysis.htm>]" - MichaelAnissimov*

*"Dich wundert nicht DesSturmesWucht, du hast ihn wachsen sehn;"*

\* RdfProperty: <http://id.mindbroker.de/schema#shockLevel> BeBold: Citizens of NooPolis should guess their ShockLevel. First read <http://www.acceleratingfuture.com/michael/works/shocklevelanalysis.htm> and then add your estimated ShockLevel as MindProps on your WikiPage by a value r with  $-2 \leq r \leq 4$ .

||SL||MindCount ||known Concepts

| 4| 20-100|TerraMind,JupiterBrain,PanOrama,RauSing,AnLicht,MetaMan

| 3| 1,000-100,000|GlaesernerMensch,TransHuman,UpLoad,PostReal,GlobusCassus, SynBio,PolyBody,FixPunkt,ImMortal,SingularStress

| 2| >1,000,000|SemanticWeb,TuringMaschine,CybOrg,WunderKind,ArTelligence, Noosphere,EinHorn,KunstSprache

| 1| >10,000,000|EgoGoogling,SecondLife,TwittEr,DelIcioUs,DresdenDrohne

| 0|>2,000,000,000|TastaTur,PoTs,InterNet,GoogleSearch,Mail,MySpace, IntuitiveLinear

|-1|~3,500,000,000|JederMann,AlphaBet,UrWahl

|-2| <500,000,000|ObDach,HuMan,KinderWunsch DelSl

## NooPolisBook

#df1cbf5f0d168a5b3a59633131aacb69ef38b979c8e91b3af6b744a8395a5b03 - w11

the current working version of this WikiPage is at <http://etherpad.com/NooPolisBook>)

## ooPolis

A BluePrint for a global digital society.

## Summary

NooPolis is an experimental wiki-based MicroNation that wants to create a new currency

system based on transparency and a WebOfTrust among its participants. In addition to the currency system, NooPolis aims to create an entire political and economic system with elections, legislation, government and GovernmentBudget. Citizens can create startups, that work on OpenBook principles.

## Introduction

NooPolis was started as a ThoughtExperiment by RainerWasserfuhr in 2007. The initial concept of NooPolis was heavily inspired by NoMic, a game invented by PeterSuber to study "The Paradox of Self-Amendment" (so his book title) in legal systems like constitutions. The basic idea of NoMic is to play a game where the creation and modification of the rules is an integral part of the game. Today, NoMic games are played around the globe via different media like paper, ElectronicMail, Blogs, Wikis or GoogleWave. NooPolis started with a wiki that is now publicly accessible at <http://mindbroker.de/wiki/NooPolis>. The NooPolis Wiki uses the OpenSource WikiEngine called JspWiki. However, for editing the Wiki you need an invitation by one of the existing players. As of december 2009, there are 88 registered users, building up an initial WebOfTrust. After invitation a wiki user obtains the status of a "Citizen" and can edit the Wiki. Citizens agree on rules how to organize their social interactions in an open dynamic process. This initial ruleset of NooPolis was called »ConStitution«. Currently the ConStitution says: \* Existing Citizens can InVite new Citizens. \* For registration, the inviter has to choose the correct FirstName, surname and the gender of the invited. \* Before inviting, the inviter has to create a WikiHomePage for the invited in the MindWiki. \* The profile page should have the correct CamelCase spelling of the FirstName and SurName. However each change in the Wiki is versioned together with the RealName of the Citizen. A currency system was established as an incentive for Citizens. The currency was called KayGroschen, dedicated to TuringAward winner AlanKay. The KayGroschen has a constant MoneySupply of 10 000 000 units. At the beginning, the money was owned by the MicroNation as a whole. For this purpose a StateBank was established and named after the place where NooPolis was founded. Unfortunately, the name DresdnerBank was already taken, so the name of the surrounding SubUrb was chosen and the now famous PieschenBank was born. Blinded by Nepotism, RainerWasserfuhr overtook the role of the provisional general director of the PieschenBank. Next, we needed people to develop some SoftWare for the PieschenBank. In a cloak-and-dagger operation, RainerWasserfuhr convinced some of the few Citizens of this time to take 10% of the initial MoneySupply (1 000 000 KayGroschen) and to transfer it to a privately owned company. He prevented to pay hush money to these Citizens by giving them some shares in this company. Fortunately, RainerWasserfuhr had already registered the TradeMark »MindBroker«, and so the name of the first company inside NooPolis was born. For the RainerWasserfuhr obtained. ToDo: TrustChain MindId CamelCase SeaSteading

## SingularityReport

#b3085d27307b4fa113e8d332f07dff839c3779c0f46b24485330e55c8e9b6ad8 - w11

Ab und an ein RePort vom ChiefSingularityOfficer von NooPolis an MetaMan: Wie



nahe ist TheSingularity?

**2010-06-22**

Spreading the SingularVirus in HamBurg

**2010-06-10**

MissionAccomplished: RrcRt

**2010-04-16**

The ReCent end of the KyolChe of SeonKwang is a good opportunity to reactivate this LifePattern of the »SingularityReport«. ImPortant HotTopics: RayInDresden LockOffice ZukunftsRaum WikiWall CoOrpheum. ReCently, in a SkypeChat with FluesterPost. DienstWeg. If SeonKwang has read this WikiPage up to here \_\_and\_\_ if he will DelIm to and DelIcioUs-InBox of RainerWasserfuhr, then RainerWasserfuhr will be relieved that SeonKwang did not loose his WebZwoNull spirit to HotDog ;)

**2008-11-28**

Lieber MetaMan, der SingularitySummit2008 ist rum. VernorVinge hat dort noch mal seine PreDiction bekräftigt: TheSingularity kommt etwa 2030. Im Vorfeld hat RayKurzweil mit LarryPage, PeterDiamandis EtAl ein paar GeHeime Sachen run um eine SingularityUniversity ausge-BusinessKaspert. Aber MeatSpace-MindEvent s sind eh MegaOut. Deshalb haben wir mit dem SingularCamp gleich eine Alternative geschaffen, die nicht mehr an Beschränkungen von Raum und Zeit gekoppelt ist. Und die SingularFernUni gleich hinterher geschoben. DharmendraModha hat für CTwoSTwo 4.900.000 UsDollar eingesammelt.

**2008-10-14**

Lieber MetaMan, wegen WorldCrash kommt der SingularityReport etwas verspätet. Aber auch deswegen eher gute Nachrichten: Na gut, JederMann macht sich wegen WorldCrash doch einige Sorgen. Aber das VerTrauen in die GeHeimnis-basierte WorldEconomy wurde mächtig erschüttert. Wir können jetzt die ErWartung hegen, dass jetzt mehr und mehr BuergerInnen auf PlanetEarth Verständnis dafür gewinnen, dass es an der Zeit ist für eine TransParente SemanticEconomy. Aufgrund der zu erwartenden ExPonentiell steigenden Datenmengen dieser NewEconomy haben wir auf der BildungsBurg schon mal einen Lehrstuhl für ComputationalEconomics ausgeschrieben. JaneMcGonigal arbeitet offiziell noch nicht an TheSingularity, aber immerhin schon an einer SuperStruct-AlternateReality UnTil2019. In der StadtDresden gibt es immer mehr Kneipen und weitere MindPlaces, in denen TheSingularity immer öfter zu den HotTopics gehört. In SanFrancisco wurde sogar schon der erste TaxiDriver gesichtet, der bei einer Schaukeltour durch die LombardStreet mit seinen Fahrgästen gern über TheSingularity plaudert. Ganz besonders freuen wir uns aber, einen niegelnelneuen UltraHuman-DeziPetaFlops-SuperComputer namens JfSchlinck auf dem Boden von NooPolis begrüßen zu können. Sein HumanOs operiert TwittEr-[nachweislich]<http://twitter.com/jfschlinck/statuses/955739402>] schon kurz nach GeBurt auf ShockLevel 4.

**2008-08-28**

Lieber MetaMan, breaking singularity news diese woche: Der IntEl CTO JustinRattner stellt seine keynote unter das Thema singularity 2048/2050... ...das thema bewegt sich also aus dem feld der visionäre und träumer in das der menschen, die ihre handlungen nach aktienkursen und projektbudgets ausrichten... längeres video: SingularityInside ich vermute das thema wird schon in den nächsten 3-4 jähren ziemlich mainstream. Tagesthemen, SabineChristiansenSingularity etc...

**2008-07**

WindelWelt

**2008-06-18**

Lieber MetaMan, jetzt sind wir TheSingularity ein Stück näher gekommen: EiBiEm musste beim RoadRunner zwar ganz schön die LinPack-Zahlen aufhübschen, aber wir können jetzt Peta-Flops rechnen. Wir müssen mit der Kiste leider noch ein paar Nuklearbomben-Mindesthaltbarkeitsdaten checken, aber HenryMarkram darf auch schon ein paar erste Neuronen simulieren.

## SocialGraph

#e499e581fd202e4078836c9400f4624ec23b0cc59ee460b32a99f9ffa7977cbc - w11

\* CoinedBy: BradFitzpatrick The union of the FoafKnows-relationships of existing SocialNetworks \_\_plus\_\_ the owl:SameAs-mappings between SocialNetworks. The result: A MindId. The SocialGraph might emerge from \* SwDf \* DbLp \* DbPedia \* EnsId \* ViAf \* GoogleBuzz \* FaceBook \* TwittEr \* XingLe

## TextForm

#c47dfe5a4c0e9fde84bfd2fc96e05350a7e3ea820dd640a7808e6a1a717802a - w13

Schon beim BuchCover beginnend verwendet das vorliegende KunstWerk bei RechtSchreibung WortSchatz und ZeichenSetzung einen deutlich gegenüber herkömmlichen Konventionen abweichenden RegelSatz, der jedem MitGlieder im VereinDeutschSprache das HaarZuBerge stehen lassen soll. Macht aber nix, denn im VerLaufe der Lektüre wird die immanente NotWendigkeit dessen mehr als OffenSichtlich werden. Wie in einem LehrBuch lernen LeserInnen, ihr eigenes Denken und den BauPlan in ihrem GeHirn zu entschlüsseln. #BildungsRoman Sie würden lernen, Wörter und BeDeutungen zu DiFferenzieren. Zwar würden achtmalkluger WissensKasper mit SapirWhorf-Schnulli um sich werfen, BauPlan unseres GeHirns zu entschlüsseln. NullenUndEinsen Und in absehbarer Zeit würden dabei Maschinen entstehen, die man getrost mindestens 32 Minuten allein lassen konnte und derweil genau das tun würden, was das kartierte HumanBrain auch tun würde.

## TrueWoman

#64fd35d70be10c7991c57e21ab5f8b9f9f984246513c37417080e7b03a9146d1 - w11

BeatriceBaranov

# WikiWeiber

#6825385a17b0219e536a4a1a47263127e04dc0e52343d9a805205f816e76e6de - w11

\* XingEvent: <https://www.xing.com/app/events?op=detail;id=152923> Ein MindEvent, bei dem 6 weibliche BuergerInnen und ein ProSeccoButler in der StadtDresden zusammenkamen und von RainerWasserfuhr in die Kunst des CamelCase eingeweiht wurden.

**Ort: WirkZentrum!Beginn: 17.10.2007 um 19:00!Dauer: ca 2h, danach lockeres Beisammensein bis 3:00 Uhr**

Und es gab auch schon WikiWeiberZwo!

## **Teilgenommen:**

\* RainerWasserfuhr \* EvaLubas \* ChristineSchlinck \* HeikeRibke \* YvonneSchubert \* IrisSchilke \* KatharinaKuehnel und als ProSeccoButler: SebastianMitter.

## **Leider verhindert:**

\* RicardaDHerbrand \* SaHo \* NicoleZiesche \* FrSc \* TiSc \* AnjaEigner \* AnSc  
\* NicoleSimon \* IngridaPlunksynte

## **Verhinderte Butler:**

\* JuergenKohn \* BobHooda \* HeEg

# ShockLevel 4

# AnLicht

#997b8c18583483730d770f6ef9cfc42b5cfc52c7792f6f2703cafec4dcb82db2 - w11

## Annäherung an Licht

vom Licht - zum Licht

### Lichtschleusen

Wir.

### Bucht

Über die Bucht schweift der Blick. Photonen schwärmen aus dem Trichter in uns herein. Damit schon ist der Gipfel jeder Vision gegenwärtig.

### Dämpfung

Zwischen blindem Nichts, kühlem Sternenhimmel, tropischem Gleissen und tödlichem Sonnenblick schwankt das Sehen.

### Wechselwirkung

Jeder Raumteil zu jedem anderen sehend und sichtbar zueinander mit Lichtgeschwindigkeit. Jeder lichthemmende Fels hat nur noch kurz bis zu seiner Erleuchtung.

### Zeichen

"Schwarz auf Weiss" kann jede Variante des Lichts gespiegelt und gespeichert werden.

### Kunstlicht

Aus den Zeichen der Erzählung kann Licht im Spiel jede Gestalt annehmen. Felskulissen sind nur noch aus Pappmasché.

### Leib

Den Strand entlang schlendert ein gymnastisch gespannter Adoniskörper. Voller Selbstüberschätzung.

### Fels

Das Gesetz meisselt sich in einen Marmorstein. Noch liegt die Welt als lahme Wüste da.

### Mord

Ausschalten? Licht zerstreut sich nur.

### Liebe

### Fische

### Dämmerung

### Takt

### Spektrum

\_\_AnFang\_\_

## AtemZuege

#1571dedbc25bea7da4ef61be69c53c5bb9aeecfcd95be850ebeca6c0c4967072 - w11

"Die Sonne war unterdessen höher gestiegen, die Stühle hatten sie wie gestrandete Boote in dem flachen Schatten beim Haus zurückgelassen. Ein geräuschloser Strom glanzlosen Blütenschnees schwebte, von einer abgeblühten Baumgruppe kommend, durch den Sonnenschein; und der Atem, der ihn trug, war so sanft, daß sich kein Blatt regte. Kein Schatten fiel davon auf das Grün des Rasens, aber dieses schien sich von innen zu verdunkeln wie ein Auge"

## AusGang

#7ebe48704eab54fbfe3a1601be7ab5cfd5462c443402298f75a072237eaff1a7 - w13

2099-02-08 L:VillaLeibl JeMand: "SchoenDassDasHausNochSteht"

## 5. DuKommstDrinVorOderUm

ASynChron 70. AaAa 122. AaAb 122. AaAc 122. AaAz 122. AaBa 122. AaBb 122. AaBc 122. AbBild 66 70. AbGehoben 69. AbSicht 84. AbSurd 47. AbUndAn 70. AbWeichung 7. AbWesend 53. AbendWind 106. AbsTra 38 41 61 83 122 123. AbsTract 113 122. AbuDhabi 125. AcademicPress 34. AcceleratingChange 8 109 126. AchtMalAcht 83. AchtSam 69. AchtZuSex 128. ActuarialEscapeVelocity 85 138. AdJective 126. AdiDas 42 62. AdidasPod 62. AdrianaKalfic 79. AfterBurner 124. AgeOfSpiritualMachines 38 125. AgileSoftwareDevelopment 142. AgnesApotheke 99. AhGe 104 122. AiBit 129. AiCanvas 99. AiGore 78. AiNibble 129. AiRisk 77. AiWinter 20. AisThesis 104 115. AktEins 65\*. AkteNooPolis 60\*. AktienGesellschaft 95. AlGore 78. AlanKay 144. AlanMTuring 20. AlanTuring 19\* 20. AlaunPark 13. AlaunStrasse 43. AlbanNikolaiHerbst 52. AlbertPlatz 9 43\* 126. AlexanderKopf 111. AlexanderTheGreat 83. AlexanderWendt 109. AllGemein 84. AlleAugenLeben 9 45. AllenNewell 20 22. AlonzoChurch 20. AlphaBet 42 128 143. AlphaCentauri 61. AltStadt 55 73. AltWelt 45. AlteMeister 73. AlterEgo 99. AlternateReality 97 107 145. AltmarktGalerie 117. AmDe 122. AmbItio 66 78 104. AnFang 8\* 9 12 14 38 42 51 52 70 83 99 149. AnLicht 9 10 59 128 143 149\*. AnSc 84 147. AnSchlag 77. AnStalt 56. AnZug 62. AndreasAbecker 19. AndreasDengel 19. AndreasEschbach 7. AndreasPoldrack 110. AndrinSchumann 70. AngelaMerkel 56 115 125. AnjaEigner 147. AnnMather 79. AnneWillSingularity 110 112. AnniDomino2013 51. AnnoDomini 111. AnnoDomini1873 4. AnnoDomini1910 43. AnnoDomini1969 69. AnnoDomini1985 70. AnnoDomini1989 65 125. AnnoDomini1990 125. AnnoDomini1995 70. AnnoDomini1997 70. AnnoDomini2000 38. AnnoDomini2005 51. AnnoDomini2007 45 66. AnnoDomini2008 55 85. AnnoDomini2009 54 84. AnnoDomini2010 4 11 43 45 59 66. AnnoDomini2011 45 55 65 111. AnnoDomini2012 41 45. AnnoDomini2015 45. AnnoDomini2019 45. AnnoDomini2022 115. AnnoDomini2056 4 12. AnnoDomino2011 65 70 99. AnnoDomino2012 7 106 125. AnnoDomino2013 51 54. AnnoDomino2016 48. AnnoDomino2029 70. AnnoDomino2032 125. AntWort 73. AntiPattern 61. AoHostel 99. ApMl 122. AppEngineBackEnd 142. AppWikiWall 99. AppleComputer 73. ArBeit 45 51 55 70 86 88 123. ArTelligence 8 51 78 104 105 137 143. ArbeiterKind 49. ArcheTyp 38. AriadneFaden 9\* 49 111. AristoTeles 122. ArmOne 7. ArtAgent 105. ArtWikiWall 99. ArthurAnderson 126. ArthurCClarke 42 117. ArtificialGeneralIntelligence 70. ArtificialIntelligence 20 22 34 59 92 138. ArtificialLife 22. ArvidNeibohm 10. AscIi 131. AstridFriedrich 84. AstroTeller 78 79. AtariSt 9 10 14 19\* 56 65 73 131. AtemZuege 41 149\*. AttentionDeficit 126. AubreyDeGrey 59 85. AuckLand 88. AufLage1 40. AufMerk 126. AufNahme 61. AufrissZeichnungen 93. AugMent 45. AugenBlick 13 41 42 105. AugmentedReality 43. AugustDerFette 55. AugustWilhelmScheer 109. AusDruck 40. AusFlucht 70. AusGabe 53. AusGang 150\*. AusLand 103. AusSage 79. AusSchnitt 128. AutoBiografie 8 73. AutoMat 20. AvaTar 4 41 73 77 137. AvantGarde 69 85 99 116. AveloxSchal 106. AxelHacke 27. BaLance 38. BabySitter 83. BadAlpbach 26. BadHomburg 65. BaenkChen 10. BahnChef 54. BahnIndustrieBau 93. BahnTower 54. BahnhofNeustadt 54 86 95. BallChef 99. BallSaal 4 11 12 66. BalletTime 107. BankAccount 123. BankKonto 15 38 52 53 65 69 73 103. BankLizenz 40. BarCampDresden 90. BarackObama 73. BarbaraDellen 19. BarockKirche 10. BasicIncome 43 45. BastiHirsch 110. BauInformatik 86 93. BauIngenieurin 7. BauMeister 30. BauPlan 146. BautzenerStrasse 13. BdCs 122. BdSm 59 122. BeBold 143. BeDeut 38 55 60 123 146. BeGoettern 125. BeGriff 11 12 113. BeKenntnisse 69. BeKenntnisseEinesAutors 69\*. BeRuf 85 125 126. BeSuch 54 56 94. BeTa 122. BeTeiliGung 45. BeTrug 77. BeWusst 38 69 73 83 104. BeateMorgenstern 102. BeatriceBaranov 15 43 45 60\* 79 107 146. BeautifulMind 55 69\* 107. BeetHoven 107. BegruessungsGeld 11 60 69\*. BeiJing 88. BeispielsWeise 70. BelleAstria 106. BenGoertzel 126. BenjaminPauquet 48. BergischLand 65. BertoldBrecht 34. BestSeller 115. BeuteSchema 10 14\* 60. BiBi 122. BieneMaja 56. BigHealth 125 126. BigSchuppen 86 94. BigTableNomic 99. BikeOne 126. BildHoehe 10. BildSchirm 11 56 105. BilderEinerAusstellung 50. BildungsBurg 145. BildungsRoman 146. Bildungssystem 73. BinTris 128. BinnenMajuskel 12. BioGlas 78. BioRhythmus 66. BirthDay 20 45 69. BiruteGladikus 34. BitStep 128. BlackHole 77. BleiStift 56. BlenderSoftware 99. BlindDate 125. BlueBrain 69\*. BlueMan 47 107 137. BlueMind 137. Blueprint 143. BlutBahn 70. BlutDruck 70. BmwWerkLeipzig 86. BntcfVo 73. BobHooda 147. BodySensosphere 115. BoersenGang 38. BoersenKrach 77. BogenIndustrien 113. BohemianStreet 13. BondGirl 83. BookPrinter 99. BootStrap 51. BorgHeath 128. BornIn 20. BotNet 51. BoundingBox 43 115 126. BrMa 84. BradFitzpatrick 146. BrainComputerInterface 83 88 104 117. BrainCopy 99 116. BrainDrain 90. BrainReader 111. BrainStorm 62 109 142. BrandEins 62 70 125. BrasilBecher 126. BratWurstBissWunsch 106. BratWurstBissen 106. BratWurt 106. BreitenBrunn 125. BreitenGrad 43 126. BrinPalast 78. BrotErwerb 70. BruederChen 128. BrustKorb 66. BruttoSozialProdukt 73. BuchCover 146. BuchStabe 56 122. BuecherTisch 7. BueckeBurg 32. BuenosAires 107. BuergerBeteiligung 55 103. BuergerInnen 4 15 45 52 53 54 69 73 85 94 95 97 98 103 104 105 118 145 147. BuergerLich 11. BuestenHalter 66. BundesKanzler 56 125. BundesKanzlerin 125. BundesLand 56. BundesPresseCamp 99. BundesRepublik 56. BuntRepublik 128. BurgRabenstein 128. BusinessAngel 89 95 112. BusinessAngels 90. BusinessFiction 85. BusinessKasper 145. BusinessPlan 86 88 90. BusinessPlanes 89. BwInf 125. ByTotal 99. CLeanTheLockSchuppen 93. CTwoSTwo 145. CaLa 84. CafeThiel 128. CalculationsPerSecondPerDollar 97. CambridgeMa 91. CamelCase 6 12 52 73 98 103 122\* 142 144 147. CamelCaseDerWoche 122. CamelWueste 122. CaptainFutre 70. CaptureIt 99. CarTraum 107 122\*. CardHolder 43 112. CardOwner 43 112. CargoLifter 107. CasparDavidFriedrich 126. CassandraSteen 128. CatchVideo 99. CayMan 107. CbYs 99. CeBit 42 47. CemBasman 124. ChWa 128. ChancenWandler 94. ChangeAgent 99. CharlesDarwin 20. CharlesJo 78. ChatBot 137. ChecksAndBalances 38. ChiefSingularityOfficer 144. ChildhoodsEnd 117. ChipFab 78. ChipZuliefererIndustrie 90. ChracteristicaUniversalis 99. ChristianHeller 62 95. ChristianSery 109. ChristianSpannagel 109. ChristineSchlinck 7 15 41 44 49 51 59 84 95 99 105 110 126 147. ChristopherAlexander 8. Citizen 113 144.

Citizens 97 98 110 111 129 137 143 144. CityOfDresden 43 67 97 129. ClaDa 70 99 128. ClaDaSphere 99.  
 ClariumCapital 112. ClickWorker 99. CloFr 99. ClujNapoca 10. CoFounder 89 112. CoOrpheum 67 145.  
 CoWorkingSpace 70. CodeIsLaw 51. CodeName 125. CogSci 34. CogSys 34. CogitoErgoSum 137. CognitiveComputing  
 97. CoinOperatedBoy 50. CoinedBy 146. ComBots 42 62. ComPare 98. Complex 8 38 45 51 59 70 73 126. ComPress  
 73. CommodoreSixtyFour 9 12 14\* 56 73. ComputationalEconomics 145. ComputerGo 126. ConCept 38 40 66 89 109  
 110 113 123. ConFlict 70. ConNect 73 111. ConSciuous 34 122\* 129. ConStitucion 52. ConStitution 52 53 98 111  
 144. ConTent 70. ConVerg 97 123\*. CongressCenterDresden 59 111. ConnectingBeautifulMinds 103 111.  
 ConnectingTheDots 47. ConsultingSchuppen 88. ContactLens 97. CopyLand 99. CopyPast 50. CopyPlanet 99.  
 CorneliaHeinz 95. CouKa 99. CouchSurfBoy 40. CourseWare 109. CoverPic 125. CreativeCommons 70.  
 CrisisResponse 78. CrossMarketing 115. CrowdSourcing 88. CsSr 73. CxCr4 45. CybOrg 143. CyberSax 99.  
 CycloTron 60. DWaveSystems 89. DaMals 84. DagmarReim 128. DampflokTreffen 66. DanielDennett 34.  
 DanielPoodratchi 73 98 110. DankOrden 51. DankSagung 70\*. DarkMan 107. DartmouthCollege 20.  
 DasIchErinnertSich 70\* 99. DasMan 79. DasNetz 42 55\* 122. DasZiel 52. DataBase 73. DataExplosion 67. DataMap  
 142. DatenBank 62 66. DatenNetz 62. DatenScheu 84. DatenSchutz 62 70. DatingMatrix 14 125. DavidChalmers 34.  
 DavidDeutsch 34. DavidOrban 110. DbImmo 94. DbLp 20 98 142 146. DbPedia 98 146. DbServicesImmo 93. DcTitle  
 125. DdErr 56 73. DdWiki 99. DeBate 41 122. DeBe 84. DeFect 142. DeMark 73. DeMut 69. DeNic 99. DeObtt 126.  
 DeOdol 126. DeOfn 126. DePublik 99. DeSigner 90. DeWikiPedia 19 44 59 62 89 93 107 117 119 126. DeadLine  
 70. DealFutures 120 123\*. DearExcellency 78. DebRoy 70. DeborahMorgenstern 11. DeckName 61. DeepBlue 12\* 32  
 70. DeepLink 70 73. DelIcioUs 62 99 124 143 145. DelIm 145. DelSl 143. DemisHassabis 79. DenkAkt 122.  
 Denkmalschutz 54. DenkmalschutzAmt 93. DentalKunst 126. DerAugenblick 60 107 126 128. DerHund 107.  
 DerMannOhneGeheimnisse 70. DerStudent 107. DerTurm 40. DerWanderer 107. DerZeit 51. DesSturmesWucht 4\* 56.  
 DeutschBahn 54 62 86 99. DeutschIsDead 67\*. DeutschLand 12 34 38 47 54 56 60 62 67 73 79 89 90 91 93 98 103  
 112 125. DeutschPost 62. DeutschSprache 113. DeutscheBahn 95. DeutschePost 42. DezentralKomitee 124\*.  
 DeziPetaFlops 145. DfKi 20 32 73 93. DharmendraModha 145. DiFer 40 55 105 120 146. DiVa 122. DiaLog 61 73  
 126. DianFossey 34. DichterFuerst 83. DieAnotherDay 77. DieBlondine 107 126. DieGrosseLiebe 128. DieMacht  
 47\* 54 122. DieWende 73. DiedIn 20. DiegoVelazquez 30. DienstWeg 145. DieterRombach 19. DieterZiegler 34.  
 DiffusionOfInnovations 70. DigiCam 73 123. DigitalBrain 67. DigitalEarth 78. DigitalTwin 12 15 43 45 85 104  
 119 123. DimitriUwarov 43. DiplomArbeit 70. DirectorOfEngineering 51. DirkBaecker 110. DirkHilbert 43 45.  
 DirkLewandowski 124. DirkRiehle 110. DistanzSpiel 50 73\* 111. DoIt 85 99 122 124 137. DoMain 51 73. DoOcracy  
 45. DoTo 99. DoctoralAdvisor 20. DomainModel 69. DrKurzweil 67. DrScheckentuer 70. DraperFisherJurvetson 89  
 112. DreWag 93. DrehBuch 48. DrehScheibe 54 86. DrehUndAngel 102. DreiMalsSieben 83. DresdenAirport 85.  
 DresdenBot 99. DresdenDrohne 143. DresdenExists 90 91 95. DresdenFlickr 126. DresdenForscht 90.  
 DresdenFutureGroup 43. DresdenInnovative 94. DresdenOpenSpace 90. DresdenZwinger 73. DresdnerBank 144.  
 DresdnerSchloss 55. DrittMittel 73. DsCf0030 126. DuBai 51 73 126. DuesselDorf 124. DurchMesser 54. DvbAg 54  
 99. DvbLinie81 99. EXistenZFilm 107. EachPeter 70. EachPetra 70. EarlyAdopter 70 116. EarlyMajority 70.  
 EastSaxonianVentures 4. EbenSo 51. EberhardBosslet 110. EcZwo 51. EchtJetzt 50. EdRegis 49. EdelBild 124.  
 EdmundHusserl 122. EduardZwierlein 19. Effic 45 113. EgoGoogling 143. EheVertrag 52 85. EhochIx 107.  
 EhrenAmt 54. EhrenTisch 99. EhsDresden 91. EiBiEm 12 146. EiPhone 62. EiPott 122. EigenHeim 85. EigenMuster  
 49 77\* 118 119 122. EigenRisk 77\* 105. EigenTum 45. EighteenInch 78. EinBrecher 77. EinFach 4 45 56 62 73 83  
 86 103 125 126. EinGang 11. EinHorn 125\* 143. EinHorns 125. EinKlang 54. EinNahme 53. EinSam 79. EinSchlag  
 60\*. EinStieg 54. EinTritt 54 70. EinfachMachen 107. EinsMitNullen 125. EiscafeVenezia 14 15 126. ElbElfe  
 14. ElbSpaziergang 39 55\* 70. ElbUfer 13. ElbaMare 99. ElbeFlut 88. ElbeRiver 43 55. ElectronicMail 90 144.  
 EliezerYudkowsky 42. EliteUni 73. ElliEisbein 66 105. ElonMusk 128. EmEr 122. EmagisterDe 91.  
 EmbraceAndExtend 116. EmerGier 115. EmergencyCall 10. EmilReimann 56. EmmerichSingularity 51. EmotivEpoc 88  
 111 123 126. EmpireAvenue 99. EnDe 122. EnErgie 10 38 47 59 60 73 111. EndLich 54 61. EndMontage 4\* 10 54  
 111 128. EngLand 20. EngLish 65 67 111. EnsId 146. EntDenken 123. EntbindungsBuerger 126. EntwederOder 70.  
 EoTi 122. EpIsOde 9 12. EpiDemie 77. EpisodicMemory 122 137. EpubliDe 99. ErFolg 38 86 93. ErInner 10 70.  
 ErLeben 70. ErSc 78. ErWachsen 105. ErWacht 50 56 125. ErWartung 8 60 85 145. ErZaehlung 8 9 12 14 42 49 73  
 106. ErdBeben 77. ErdMaschine 59. ErfolgsGeschichte 4. ErnstWolfgangOrth 19. ErstBesichtigung 93.  
 ErstKontakt 8. EssenUndTrinken 126. EstablishMent 40. EtAl 9 19 67 73 78 142 145. EtAlII 10 70. EuRo 4 10 12  
 43 50 56 73 86 95 103 126. EulerNumber 110. EurOpa 40 52 73 103 109 112. EuroCent 56. EvaLubas 147. ExDrei  
 126. ExEins 126. ExFuenf 126. ExInSpeSex 126. ExPlain 34. ExPo 38 67 113 115 122 126 138 145. ExPo2023 78.  
 ExZwei 126. ExaFlops 111. ExecutiveSummary 86 89. ExistentialRisk 77. ExpandingWikiWords 122.  
 ExperimentierFreude 40. EyeCam 97. FabOne 99. FaceBase 137. FaceBook 14 50 62 70 89 98 99 104 110 112 124  
 125 128 146. FaceBookGroup 94. FaceDollar 55. FaceName 99. FaceToFace 70. FaceTrust 55. FacebookFalle 62.  
 FactOrFiction 51\*. FahrSicherheit 70. FakeName 50. FamilienFreund 73 105. FamilienPlanung 73. FanTi 84.  
 FansOfIso8601 41\*. FbId 109. FbPage 109. FbWall 70. FeedBack 88. FeldermausBar 40. FelinChen 51.  
 FelixPetersen 124. FelixRaeuber 50. FelixWillLiebe 51. FernSeh 70. FfMf 51. FictionalCharacter 70. FinLand  
 88. FinYa 99 128. FinancialTimes 34. FireFox 119. FirstName 144. FitnessTrainer 38. FixPunkt 41 125\* 143.  
 FlashMob 93. FlavourChat 99. FleischTasche 137. FleischWelt 62 106. FlickEr 93 124. FliederChen 13\* 128.  
 FliessText 62. FloTt 73. FloatingBoats 99. FloridsDorf 70. FluchtPunkt 11. FluesterPost 145. FlugZeug 32.  
 FlutHilfe 54. FoAf 122 137. FoafKnows 146. ForEx 53 55. ForbesList 55 78 89 112. ForeSight 47. FormSpring  
 99. FortAn 83. FortSchritt 19 45 56 67 104 113. FortSetzung 73. FotoAlbum 70. FotoApparat 59. FourSquare 99.



FrRa 84. FrSc 147. FragMent 14 40. FrancisCrick 34. FrankLorenz 110. FrankNiebisch 124. FransDeVaal 34. FranzBeckerbauer 83. FranziskaAngermann 105. FrauVonGedoensrat 70. FrauWagner 49 128. FrauenKirche 73. FredricKurzweil 67. FreiHeit 30 45 51 52 53 54 104. FreiSpruch 60. FreistaatSachsen 43 56 88 90 92 93 95 96. FremdSprache 70 73 97 119. FreudeSchoenerGoetterfunken 59. FreundIn 84. FreundSchafft 7. FreyTrip 99. FriPa 99. FriedrichNietzsche 55. FriendRequest 70. FrontEnd 83. FruehJahr 54. FruehStueck 106. FsIt 99. FujitsuSiemens 56. FullMetalJacket 34. FurchloseHundert 45. FurchtLos 69. FurchtloseHundert 45 69. FurchtloseMillion 69. FurchtloseTausend 69. FurchtloseZehn 69. FurchtloseZehntausend 69. FutureCard 85 111 137 142. FutureForum 67. FutureLab2056 12 66. FutureMap 9 52 85 111 120. FutureNumber 138 142. FutureNumber10 142. FutureSax 86 89 90 95. FutureSex 90. FutureShock 111. FutureTrick 116. GaKo 84. GalerieJohn 128. GalileoGalilei 34. GallionsFigur 40. GameEvent 99. GameOf2048 128. GamesToPlay 85. GanzGrossesKino 50. GanzKoerper 7. GarryKasparov 32 70. GauLoises 85. GbDt 51 78. GeBaeude 54. GeBenedeit 106. GeBurt 8 9 12\* 145. GeDaechtnis 62 70. GeDanke 70. GeDicht 10. GeDuld 83. GeFab 77\*. GeFlecht 62. GeFuehl 62. GeHeim 45 60 66 99 145. GeHirn 4 8 20 22 34 49 50 70 83 104 106 146. GeMail 78. GeNuss 70. GePlaenkel 48. GeRecht 45. GeRicht 60. GeSell 51. GeSetz 70. GeSicht 11 61. GeSpraech 70. GeSund 45 85 126. GeWimmel 43 44. GeWinn 51. GedaechtnisKultur 70. GedaechtnisVerlust 125. GedankenSpiel 8 38 49 125. GedankenWelt 62. GeekIq 122. GefangenenChor 50. GegenWart 8 41 42 44 86 120 126. GehAcht 93. GeheStrasse 56. GeierSturzflug 73. GeistMaschine 125\*. GeistigEigentum 45. GeldBeutel 10. GeldWaesche 45. Gelegenheit 73. GenSeidenFaden 9 12\*. GeneMatch 115. GeneralManager 125. GeniusHellerau 90 91. GenossenSchafft 95. GeoEye 59. GeoTweet 123. GerhardRichter 83 126. GerhardSchroeder 47 56. GermanWings 73. GeschaeftsModell 126. GeschichtsBuch 61. GesellSchafft 51 113. GettingThingsDone 85 123. GiEr 122. GiantGlobalGraph 47 55 107. GitCoin 99. GitHub 99. GlaesernMensch 66 67 116. GlaeserneManufaktur 73. GlaeserneWelt 126. GlaesernerAkt 9 107. GlaesernerMensch 15 41 143. GlaesernesUnternehmen 95. GlasKugel 9 41 44\*. GlasPerlenSpiel 107. GleisAcht 54. GlobalFoundries 62. GlobalIntellectuals 45. GlobusCassus 143. GmBh 56. GnuFdl 53. GoSpieler 126. GoethesFaust 9. GoldReiter 7. GoldenGateBridge 66. GoldenerReiter 14 126. GolfanlageUllersdorf 126. GoogleAi 78\*. GoogleAnalytics 99. GoogleArt 78. GoogleBall 78. GoogleBank 78. GoogleBike 78. GoogleBuzz 146. GoogleCat 78. GoogleCity 9 43. GoogleDent 78. GoogleDns 78. GoogleDoodle 78. GoogleDresdenLabs 78. GoogleEarth 73 107. GoogleExpo 78. GoogleFab 78. GoogleFiber 78. GoogleFinance 99. GoogleFluse 126. GoogleFog 138. GoogleGlass 78. GoogleGoggles 67. GoogleGrass 78. GoogleHarvest 78. GoogleHealthPro 78. GoogleHistory 99. GoogleHupf 105. GoogleInc 43 73 78 89 112 124. GoogleJet 78. GoogleLatitude 99. GoogleLife 99. GoogleLion 78. GoogleLoon 78. GoogleLoop 78. GoogleLove 78. GoogleMail 70. GoogleMan 78. GoogleMapsMobile 39 73. GoogleName 70 99. GoogleNation 78. GoogleNow 78. GoogleOrg 78. GooglePad 78. GoogleParty 78. GooglePlus 62 65 99. GooglePower 73. GoogleRail 78. GoogleResearch 78 99. GoogleRetina 78. GoogleScholar 32 34. GoogleSearch 14 99 143. GoogleShip 78. GoogleSmart 78. GoogleSpaceTower 78. GoogleTango 78. GoogleTranslate 99. GoogleUn 78. GoogleWater 78. GoogleWave 99 144. GoogleWiki 78\*. GoogleWikiWall 78. GoogleWings 78. GordonMoore 38 111. GottesDienst 59. GottesHaus 10. GottfriedWilhelmLeibniz 99 107. GovernmentBudget 110 143. Gradient 126. GreatMamboChicken 49. GregoryFightworth 4. Gretchen 9 10 11 48 51 70 128. GrossHaus 48. GrossHausVision 48\*. GruendLich 125. GruenderInitiative 90. GruenderPaar 126\*. GruenderSchmiede 90. GruenderWettbewerb 126. GruenesWunder 107. GrueterichEins 12 56 65 73. GrummelGeraeusch 66. GrundLage 125. GruppeDer20 40. GuerillaMarketing 43. GuideWesterwelle 67. GunterDueck 8 110. GuteGespraech 97. GuteNacht 47. HaJo 84 128. HaUndEm 52\*. HaarZuBerge 146. HaeufigsteWoerter 79\*. HairCut 83. HalleBerry 77 118. HalloWelt 61 73. HalsBand 125. HalteStelleU 14. HamBurg 107 122 145. HampelMann 50\*. HandOne 79. HandTuch 66. HandelsBlatt 124. HandelsRegister 43 53 103. HandwerksKammer 90. HangOut 65. HannOver 47. HannasSchwester 84. HansGrade 128. HansJoachimFrey 83. HansJuergenCrede 54. HansKuelzer 62. HansMeuer 111. HansMoravec 30 34. HansOlafsEnkel 51. HansUszkoreit 34. HansaStrasse 85. HappiNess 52 137. HaraldMeyerAufmHofe 19. HardDisk 73. HardScienceFiction 93 111 119. HardWare 32. HarryPotter 70. HartmutNeven 79. HasenKostuem 7. HassoPlattner 128. HauptAutor 69. HauptSaal 40. HauptStaatsArchivDresden 93. HauptStaedtchen 4 7 11 12 38 99. HauptStrasse 7 15 43 126\*. HausHalt 52 53 56 69. HautAnHaut 128. HautRolle 70. HeEg 147. HeKw 84. HeLeLe 125. HeadCam 88. HeadCrash 77. HeadDisplay 126. Headquarters 89 112. HedgeFonds 89 112. HeidiGallinat 84 110. HeidiMorgenstern 11 54 62 84 99 105. HeikeRibke 43 110 119 147. HeikoHilker 45. HeimWeg 11. HeinRich 9 10 11 49 51. HeinerMuellerMerbach 19. HeinrichVonWeizsaecker 19. HeldenSage 83\*. HelgaKoenigsdorf 128. HelmaOrosz 99. HelmutKohl 73 125. HelmutOttoRabisch 128. HenryMarkram 146. HerKunft 8 119 122 123. HerbertSimon 20 22. HeribertAdamsky 124. HerkenRath 56. HerrTellcamp 40. HerrTellkamp 40. HerrWasserfuhr 70. HerstellungsPreis 40. HeuteAbend 126. HfBk 54. HiPa 128. HiPo 128. HierarchyOfNeeds 38 123. HighTech 99. HildeDrama 128. HildeIndex 128\*. HildeKorb 128. HildePlus 128. HoTMaiL 89 112. HochBegabt 11. HochHaus 51. HochSchulAngeh 90. HochTechnologie 54. HochschulGruppe 126. HoehlenGleichnis 50. HoererIn 61. HofbraeuHaus 126. HoheitsGebiet 53. HolgerHelas 110. HolgerJohn 66 105 110. HolgerWache 19. HoloGram 20. HolonQl 79. HoltzBrinck 124. HolzBank 106. HomePage 62 70 73 78 91 99 109 111 125 137. HomoErectus 113. HopcroftUllman 73. HorrorFilm 125. HorstHamacher 19. HosenTasche 62 70. HotDog 145. HotTopics 62 97 126 145. HowWeWork 97. HrTalent 78. HtMl 70. HtwDresden 90. HuMan 51 129 139 140 141 142 143. HubLondon 86. HueftPoelsterchen 66. Hugendubel 117. HughHerr 32. HulaHula 73. HumanBrain 146. HumanOs 145. HuschHusch 99. HutBall 66. HygieneMuseum 66. HyperText 6 38 41. IPiratiAPalermu 70. IbmWatson 70. IbrahimAjami 85 99. IceCream2019 9 15\*. IchDenke 55 70 99 122. IdeenAktionaer 86. IhLearning 32. IhMail 32 51 62. IjGood 129. IkeaDresden 49 73. ImMobilier 45. ImMortal 69 85 143. ImPact 67. ImPortant 145.

ImmerWieder 12 53 66 83. InAmerika 51. InBetto 65. InBody 115. InBox 15 51 99 104 145. InDerWeltSein 26. InDruck 128. InFer 79 137 142. InHaber 104. InHalt 70. InMediasRes 70. InSider 124. InSilicio 115. InSolvenz 77. InUk 122. InVent 97 111 142. InVest 4 52 55 78 89 112 126. InVite 144. InVol 59. InWx 99. IndustrialHeritage 94. IndustrieKultur 93. IndustrieUndHandelskammer 90. InesMarieWesternstroeer 48. InfoMorph 85. InforMatik 30 32 73 125. IngolfRossberg 56. IngridaPlunksynte 147. InitialPublicOffering 93. InnBankSe 10\*. InnenMinister 107 115. InnerStadt 99. InspiredBy 67 110 111 142. InstantMessaging 73. IntEl 111 112 146. IntelDeveloperForum 89. IntelLigence 45 85 123. IntelliHaus 126. IntelligenceExplosion 8 129\*. InterNet 14 41 51 52 56 62 65 70 73 91 93 105 118 123 125 129 138 143. InterView 70. InterWoven 89 112. InterviewAnfrage 70. IntraBroker 42. IntuitiveLinear 44 126 143. Iris 99 128. IrisSchatz 49. IrisSchilke 147. IrisSchoene 84. IsMus 105. IsNt 10. IsaacAsimov 30. IsabelJohn 19. IscIi 129\*. IslandsOfHumanIntelligence 77. ItsaWiki 103. IvanMaldacena 34. IvetaBrigis 79. JaDi 84 99. JaKl 84. JaUwe 40. JaWi 84. JackDongarra 111. JahrGang 54 55 69 73 85 93 125. JahrZehnt 66. JahrhundertRoman 83 106. JaiKu 124. JakobVicari 62. JamesEnsor 22 26 30. JamesWatson 34. JanBeckers 124. JanBoehme 110. JanHoet 128. JanaDiesner 110. JanaSchlegel 73. JanaSchlegel2009 73. JanaWiese 99. JaneMcGonigal 145. JaredCohen 79. JayEff 128. JayQuest 51. JaySus 40. JeKe 84. JeMand 10 50 56 73 119 126 150. JeWus 84. JeanJacquesRousseau 69. JeanPolMartin 110. JederMann 41 45 47 54 70 116 143 145. JeopardAi 70. JesusKreuz 40. JfSchlinck 15 43 93 119 145. JoJo 128. JoKo 128. JoachimNiemeier 110. JoergFWittenberger 110. JoergKeller 110. JoergSiekmann 19 20 73. JohannGottfriedHerder 10. JohannKoenitz 99. JohnDoerr 79. JohnHennessy 79. JohnMcCarthy 20. JohnNash 69. JoinNow 69 94 107 110. JooergSiekmann 32. JosephWeizenbaum 34. JournalIst 70. JoyClub 99. JspWiki 144. JuSo 56. JuergenAnke 110. JuergenAvenhaus 19. JuergenKohn 110 147. JuergenMoellemann 73. JuergenWaesch 19. JulesVerne 30. JuliusEndert 124. JupiterBrain 143. JurorInnen 89. JustinRattner 89 112 126 146. JyvasKyla 88. KaMo 84. KaNu 128. KaSc 84. KabiNett 52 53. KabiNettWahl 53. KaetheKollwitzUfer 55. KaffeeMaschine 62 126. KaisersLautern 10 56 62 65 73. KaltDusche 66. KamenzerStrasse 66. Kapitalismus 20. KarlBuechel 48. KarlMarx 20. KarlOlsberg 7 40. KarlheinzStockhausen 83. KarlsRuhe 73. KartikGada 137. KartoGraph 70. KasimirNummer 62 84\*. KatharinaKuehnel 147. KatiKidman 70. KayGroschen 4 12 14 15 53 69 95 103 104 107 109 110 113 144. KayMohn 70. KayOberbeck 79. KazikeHatney 30. KeFi 84. KeWo 84. KeepVid 99. KeineAngst 14 125. KeineSorge 106. KeineWerbungGesetz 51. Kempilobby 128. KennZahl 70. KennZeichen 56. KevinKelly 62 112. KeyNote 59 89. KhaldoonKhalifaAlMubarak 85. KhaldoonsDream 78 85\*. KigaliInternationalAirport 62. KindHeit 70. KindLich 105. KinderElternAkademie 73. KinderGarten 40. KinderLand 83. KinderUndJugendStiftung 90. KinderWunsch 7 73 143. KinderZimmer 40. KingsCross 38. KirchenSteuer 40. KkAm 99. KlangGott 83. KlappenText 111. KlarTraum 11 73 122 125. KlausLandfried 19 73 110. KlausMadlener 19. KlausenBurg 10. KleinZschachwitz 54. KleineWeltReise 70. KlubDerIntelligenz 45. KniLo 99. KnisterRinge 97. KnisterTombola 9. KnotNet 99. KnutHinkelmann 19. KnutRadbruch 19. KoRil 78. KoSi 84. KoalaBaerSteak 69. KommUnion 123. KommuneZwei 51 99. KommunikationsSituation 50. KonTakt 7 93. KopfKino 106. KopfSteinPflaster 10. KopfWelt 85\* 105. KoseName 11. KostenLos 51. KreativnetzwerkMitteldeutschland 93. KuKa 15. KuckMal 40. KuehlSchrank 93. KuensterIn 105. KuenstlerAgentur 105. KuenstlerName 52. KuenstlichIntelligenz 86. KuenstlicheIntelligenz 20 22 32 34 73 93. KugelSchreiber 126. KulturJournalismus 70. KulturPalast 73. KummerBund 83. KunstAkademie 11 126. KunstBank 40. KunstErnst 40. KunstMarkt 105. KunstPreis 126. KunstSprache 50 70 143. KunstStudentin 10 11. KunstWerk 41 69 103 111 146. KuppelBau 10. KurbelWelle 9 41\* 47. KurtGoedel 32 56. KurzWeil 47. KyolChe 145. LaNu 122. LaPa 51 78. LaSiciliana 70. LaValse 115. LadyCoWo 59. LaengenGrad 43 126. LandKarte 70. LandMark 93. LandesamtFuerDenkmalPflegeSachsen 93. LandtagSachsen 45. LangDe 111. LangFristig 70. LangMarsch 45 70. LangSam 11 14. LangerMarsch 119. LanguageOfThought 142. LapTop 11 66 70 73. LarryAndSergey 43. LarryEllison 83. LarryPage 89 112 145. LarryUndSergey 78. LaserSchwert 40. LastWill 52 79. LateAdopter 116. LatteMacchiato 56. LcRw 99. LeEt 112 122. LeGo 65. Leadership 65 142. LeanThink 93. LeanThinkersTreffen 90. LeanThinking 90 92 96. LeapInTime 97. LebenOhneEmail 70. LebenOhneTelefon 70. LebensEnde 52 53 54 77 85 103. LebensEntwurf 38 70 85\* 104. LebensErwartung 39 41 62 69 85. LebensLang 51. Lebowskibar 128. LederMantel 102. LegisLaturPeriode 73. LehrBuch 146. LeibSeele 4. LeistungskursPhysik 65. LeitBild 85. LeitMission 61. LeitWolf 47. LeserIn 61 69 106 146. LeserInnen 6 8 42. LetztMal 51. LicencePlate 85. LidarParty 78. LiebeVoll 106. LiebesLeben 126. LiebesMarkt 7. LiebesNacht 73. LiebesRoman 9. LiebesWeg 7. LifeDay 99. LifeDay16572 69. LifeDayXy 40. LifeExpectancy 67 138. LifeNaut 70. LifePattern 85 97 122 145. LifeStream 107. LifeWiki 45 66 97 104 122. LifeWikiCamp 99. LinChen 128. LinPack 146. LinkedIn 62 99. LinusTorvalds 73. LiseMeitner 32. LiteraturBetrieb 40. LittleBuddha 107. LiveAuskunft 99. LobHudel 70. LocalMaximum 45. LockBib 92. LockBox 99. LockBurger 45. LockChat 94. LockConsult 92. LockConsultClassic 92. LockConsultIndividual 92. LockConsultSuccess 92. LockContactOffice 93. LockFlashMob 93. LockFutureSex 86\*. LockOffice 145. LockRebe 93. LockSchuppen 12 54 61 62 67 85 86 88 89 90 92 93 94 95 96 97 99 128. LockSchuppenAg 86 90 91 93 94 95 96 99 105 109. LockSchuppenFuehrer 94. LockSchuppenGroup 99. LockSchuppenTalk 93 94. LoebTau 99. LoebnerLich 70. LoewenJagd 126. LogIn 52 98. LokSchuppen 12 54 62 86. LombardStreet 145. LonDon 38. LongBetOne 12 78 85 99 138. LongTerm 97 109. LongTermMemory 99. LostPassword 98. LouisenStrasse 126. LucSteels 34. LudwigVanBeethoven 66. LudwigWittgenstein 56. LunarSteigenberger 8 116. LutherKirche 11 55. LutzGoetze 34. LutzSven 56. LuxorChess 19 73 83 131\*. LwRc 99. LyFr 84. LyGr 84. MaBe 84. MaFe 84. MaGa 142. MaPe 84. MaSc 84. MaSch 84. MacDigibib 56. MachBar 94. MacroNation 69. MagisterArbeit 70. MagnonFund 51. MahlersAchte 107. MainBattery 56. MainStream 47. MalerFuerst 83. ManKind 67. ManageMyLove 99. ManagingDirector 110.

ManfredEigen 77. MannHeim 73. MannOhneGeheimnisse 62\* 125. MarLo 84. MarMa 79. MarcDutroux 128. MarcusBertelsmeier 110. MariaJosefaBenediktaAntoniaTheresiaXaveriaPhilippine 55. MariaMutterGottes 59. MarieChen 48. MarioSixtus 124. MarkZuckerberg 62 83. MarkenRecht 60. MarketCap 93. MarketGap 116. MarketPlace 53. MarketingMacke 7. MarktWirtschaft 7. MarkusBeckedahl 116. MartinGaedke 110. MartinHeidegger 122. MartinLuther 56. MartinRoell 49 99 110 126. MarvinMinsky 20. MaschinenMensch 32. MassStab 54. MassachusettsInstituteOfTechnology 8. MassenMedien 112. MasterArbeit 70. MasurenAllee 128. MatheMatik 32 125. MauerFall 41 73 125. MaxScheler 34. McDonalds 45. MeNow 15. MeatBrain 137\*. MeatSpace 145. MegaHz 73. MegaOut 145. MegaTrend 120. MehrFach 84. MeinPlaton 16\*. MelBourne 88. MelkusRs2000 56. MenschMaschine 32 125. MenschMaschinenMensch 20\* 32 123. MenschMaschinenMenschen 32. MensoMercado 96. MetaMan 137 143 144 145 146. MetaMorphose 47. MetaPhor 47 55 138. MgmGrandOrion 8 116. MiLf 128. MiNd 99 111 115 122 125 129 137. MichaelAnissimov 126. MichaelGazzaniga 34. MichaelRichter 19 73. MichelFoucault 115. MicroNation 12 45 52 93 95 97 103 109 111 143 144. MicroSoft 70 89 112. MilfenSorgen 128. MindApi 137. MindBanner 94. MindBau 69. MindBib 69. MindBroker 53 94 96\* 97 105 123 137 144. MindBrokerDe 96. MindBrokerKg 42. MindBrunch 122. MindCar 122. MindCat 122. MindChat 104. MindChildren 34. MindCity 107. MindCls 38. MindCount 143. MindCourt 53. MindCube 125. MindCuisine 85. MindDoping 129. MindEvent 45 59 97 109 111 126 145 147. MindEyes 12 15 43 45 79 97\* 122 123 137. MindFaves 20. MindFeeds 122 137. MindFloor 53 73 94 95 103 137. MindFutures 120. MindGap 41. MindGene 45. MindHotel 94. MindId 52 53 55 97 98\* 103 104 107 144 146. MindKiss 84. MindLatte 60. MindLess 20. MindLicht 45 109. MindLine 77 97 115 120 137. MindLotto 60. MindMac 122. MindMachine 59. MindMap 77 111. MindMark 99\*. MindMatrix 126. MindMove 69. MindMusic 107. MindNotFoundException 99\*. MindOne 47 60 96 99 111. MindParty 93. MindPattern 70. MindPeople 55 79 98 111 129 137. MindPhone 73 77 126. MindPhp 104. MindPixel 126. MindPlace 15 55 79 94 97 111 122 145. MindProps 122 143. MindQuest 86. MindQuestOne 111. MindReader 119 122. MindSchule 43. MindScreen 111. MindSearch 97. MindSex 60 69. MindShare 53. MindShift 85. MindShip 107 115. MindShipOne 115. MindShop 53 97 103. MindSql 98 107. MindSummit 107. MindTags 126. MindTed 115. MindTower 9 43\* 55 107 116 142. MindTowerZwo 43. MindTrust 137. MindVote 53. MindWays 107. MindWiki 8 51 52 53 62 70 78 83 94 97 103 111 120 122 126 137 144. MindWikiWall 83. MindZip 62. MinisTer 73 126. MinorityReport 107. MissionAccomplished 145. MissionImpossible12. MissionPage 99. MitGlied 51 146. MitMensch 7. MitWirkende 15 94 103. MitchKapor 12. MitterNacht 11. MoHo 84. ModeratorenKind 93. ModeverleihFischer 83. MoegLich 8 19 42 43 47 62 70 79 85 86 105 112 113 120 126. MoeglichkeitsRaum 61 90. MoewChen 99 128. MoffettFederalAirfield 89 112. MoleskineOne 51. MondBeben 77. MoneySupply 144. MonoLith 40 42. MooresLaw 9 14 19 37\* 38 62 111 118 129. MorgenDanach 66\*. MorgenMantel 102\*. MorgenMuffel 66. MorseCode 117. MostViewed 51. MotorOla 65. MountainView 51 70. MrAristotle 122. MrSmith 50. MuBl 128. MuSp 128. MuellerAltvatter 42. MuesliHaus 61 62. MusTer 8\*. MuskSphere 69. MyPortfolio 78 99. MySpace 124 143. NaDa 122. NaNa 107 122. NaSa 89 112. NachBar 106. NachHaltig 70. NachNeuenMeeren 54\*. NachRicht 62. NachtTisch 69. NacktAufAnJa 107. NacktSichtBrille 97 126. NagelMitKoepfen 126. NahOstKonflikt 73. NakedVisionGoogles 97. NamensRecht 106. NapoleonBonaparte 83. NationState 4 12. NatuerLich 84. NaturalNumber 98. NearBy 43 126. NemeTiger 99. NetBook 62 70. NetWork 97. NettoKom 10 99. NetzHaut 123. NetzSpinne 8. NetzWerk 62. NetzwerkExperte 93. NeuKunst 54. NeuStadt 11 13 55 61 62 126 129. NeunEinDrittelWochen 66. NeuralCorrelatesOfConsciousness 85. NeuroActivation 97. NeuroChirurgin 60. NewEconomy 145. NewHollandCr9000 107. NewLine 129. NewMind 9 51 77 122 137\*. NewYork 107. NewsLetter 93 97. NextAction 93 110 118 123. NextBirthdays 78. NicoleSimon 147. NicoleZiesche 147. NieMals 70. NieMand 10 53 125. NiederLage 83. NineToFive 7 66 126. NoBirthday 79. NoMic 51\* 144. NoOs 99. NoRo 122. NooLiebe 122. NooPhant 122. NooPolis 9 12 42 43 45 51 52 53 54 55 60 69 88 93 94 95 97 98 103 104 105 107 110 111 113 143 144 145. NooPolisBook 143\*. NooPolisFaq 103. NooPolisFaqDe 52 102\*. NooSex 122. NooSphere 6 8 10 14 40 41 42 43 48 61 69 99 103 105 111 122 128 142 143. NorbertChristmann 19. NorbertKuhn 19. NorbertRost 95 110. NorisBank 99. NotIfButWhen 79. NotWendig 70 146. NuIt 122. NullKommaNix 94. NullenUndEinsen 146. NumberCrunch 70. NumberOfNeurons 59. ObDach 45 77 85 94 143. ObSess 47. ObTain 55. ObamaKucken 99. ObenVorn 47 70 85 104\*. OeSuendenMund 106. OeffentLich 54 70 84. OffLine 105. OffenSicht 146. OhGott 125. OlPx 43. OlivHemd 125. OliverHupfer 59. OliverSchmitt 19. OliverSelfridge 20. OnLine 62 70 73 105. OneNightStand 73. OneSixZeroZeroAmphiTheatreParkway 43. OneWay 73. OpenBook 93 143. OpenCog 99 137. OpenContent 98. OpenId 98 104. OpenSocialGraph 142. OpenSource 73 98 104 144. OpenStreetMap 43 67 99. OpenUniversity 91. OptIn 43. OptimisticThoughtExperiment 55. OptoPuter 38. OracleCorporation 73. OrdNung 106. OrganizationalLearning 92. OrganizationalSingularity 93. OrtsteilPieschen 4 45. OsEx 122. OsZillation 105. OstBlock 73. OsterFest 7. OsvilleWright 30. OtNa 122. OtPieschen 45. OtherLand 52. OtherLanguages 52 96. OttoHahn 32. OttoScharmer 91 92. OurHistory 97. OutLook 85. PacificOcean 45. PageBunny 78. PageCount 66. PageIndex 14 122 128. PageName 122. PageNameCreator 99. PageNumber 78. PagePath 47. PagePlan 78. PageRank 125. PalaisSommer 128. PalmDeutschland 88. PamelaMcCorduck 34. PanOrama 47 126 137 143. PannaCotta 55. PanoMeter 86. PappZettel 10. ParaDies 73. ParaDox 47. ParallelUniversum 61\*. ParetoSteuer 54. ParkHaus 13. PartnerVermittlung 106. PartyDesJahres 128. PascalMercier 34. PassWord 98. PatHayes 26 34. PatenKind 40 83. PatternMatch 14. PaulArnheim 47 52. PaulOtellini 79. PaulaBerta 4 70 110. PayPal 89 112. PbBg 51. PdfMerge 99. PeNo 79. PeWu 84. PedanticNitpicking 59. PeerAcademy 86. PeerToPeer 45. PensionMorgenstern 66. PeopleEconomy 45. PeopleOps 78. PeoplePerHour 99. PerCeive 122 137. PerDefinitionem 84. PerDu 40 52 70 73 79. PerPlex 56. PerSon 48 51 70 73 83 84 89 97 98 106 112 123 142. PerSona 50. PerfektionismusFalle 40. PersonalAusweis 10 52 56. PersonalWorld 123. PetaBitPlatte 138. PeterBieri 34. PeterDiamandis 145. PeterFuchs 110. PeterHerbst 95.

PeterKruse 110. PeterNorvig 34 78. PeterPlan 55\* 111. PeterSchaar 70. PeterSuber 144. PeterThiel 45 55 89  
 112. PetraAhrweiler 34. PfeilUnd 113. PfeilUndBogen 113. PhiHi 40. PhilipRosedale 52. PhilippeGreier 105.  
 PhotoSynth 93. PiArGo 99. PiBa 107. PieschenAi 73. PieschenArtGroup 105\* 126. PieschenArtMuseum 105.  
 PieschenBank 4 11 12 14 40 45 52 53 55 60 69 73 95 98 99 104 105 144. PieschenBank543 104\*. PieschenJamie  
 94. PieschenMediaGroup 105. PieschenNetto 50. PieschenPv 106. PieschenRadio 61. PieschenRevolution 45\*.  
 PieschenRobotics 4 12 99 105. PieschenTv 12 69 70 73. PieschenerAllgemeine 105. PieschenerRevolution 8 111.  
 PixelPutzer 40. PlainText 98. PlanetEarth 43 110 129 140 145. PlanetErde 4 30 41 42 43 44 45 49 59 61 73 85  
 105 107 126. PlastikTasche 56. PlatForm 45. PlazesCom 124. PloPs 99. PoCky 126. PoTs 122 143. PodCast 70.  
 PolarFee 83. PolterGeister 125. PolyBody 85 143. PolyTreu 85. PontiusPilatus 59. PornoWolke 126. PortFolio 4  
 89 112. PorteMonnai 56. PorteMonnaie 56. PostFach 62. PostPrivacy 50 62 67 93. PostPrivacyBuch 62. PostReal  
 105\* 143. PostSimian 113. PostSingular 9 51 59\*. PotsdamerPlatz 54. PottsPlatz 48. PowerWoman 125.  
 PowerWomenCoach 106. PraterBrater 106\*. PreDict 110 137 142 145. PreFix 122.  
 PreSingularityAbundanceMilestones 137\*. PreSnowden 40. PredictionMarket 42. PreisTafel 54 86 88.  
 PrenticeHall 34. PresencingInstitute 90 91. PresseMitteilung 105. PriVat 45 55 70. PrimaryKey 98.  
 PrintIstTot 124. PrintOnDemand 62 111. PrivatSphaere 62. ProCess 142. ProFessor 26 32 73 86 109 110 113.  
 ProGnose 38. ProGram 119. ProJect 40 67 70 78 97 104 109 123 126 137. ProJectOmega 78. ProJekt 38 62 86 93  
 104. ProPhet 47. ProPlem 113. ProSeccoButler 147. ProjectCodeName 123. ProtoPlasma 32. ProtoType 123.  
 ProvinzHeld 48. ProvinzTrauma 125. ProvinzkinoEnkenbach 107. PsCard 99. PseudoNym 62. PublicProperty 111.  
 PuffCafe 45 60. PuppQueue 99. PuroBeach 59. PutinVirus 128. PutinVsKasparov 51 78. QrCode 107. QuadratMeter  
 54. QuantPuter 38. QuantifiedSelf 70. QuickCapture 99. RaDi 84. RaKu 51 79. RaLi 61 70 128. RaWa 40 61 70 99  
 107 126 128. RaWal989 65. RaWal999 65. RaWa89 125. RaWaGuide 10. RabbitHole 14. RadiKal 38 43 69 85 104 119.  
 RaedaSarairah 85. RaimarScherer 110. RaineWasserfuhr 62. RainerAtRay 78. RainerInAmerika 78.  
 RainerMariaRilke 4 56. RainerTest 51 78. RainerWasserfuhr 7 8 10 12 14 15 19 38 39 41 42 43 44 49 51 54 56  
 59 61 62 65 69 70 86 95 96 97 98 99 103 105 109 110 111 112 117 118 119 123 124 125 126 131 137 142 144 145  
 147. RainerWasserfuhr1989 65 73. RainerWasserfuhr1999 65. RainerWasserfuhr2008 126. RainerWasserfuhr2009 56  
 73. RainerWasserfuhr2011 65. RainerWasserfuhr2029 73. RainerWasserfuhrDrankBeerWith 62.  
 RainerWasserfuhrHasKissed 62. RainersChristentum 12 59\* 85. RajenSheth 79. RalfLippold 43 54 59 61 86 88 95  
 96 99 105 109 110. RalphSonntag 110. RamShriram 79. RamschTisch 50. RasseWeib 84. RauSing 137 143.  
 RaucherLunge 70. RaumUndZeit 38. RawashiNakamoto 107\*. RayGroschen 69. RayInDresden 59\* 111 145. RayKurzweil  
 8 12 51 56 59 62 89 99 112 138 145. RayWa 51. RbOl 99. RdfDomain 98. RdfProperty 98 143. RdfRange 98. ReCent  
 145. ReCur 10 19 56 59. ReDo 99 137. ReFactor 83. ReFer 79 122. ReFlex 56. ReFrame 51. ReLigio 104. RePeat  
 122 137. RePort 144. RePutatio 45. ReSearch 45 69 86 89 123 137. ReView 109 142. ReVolution 54. ReZession  
 73. RealEstate 94. RealFilm 6 47 51 60 69 105 107\* 126. RealGames 115. RealLife 4 43 45 70 97 107 111.  
 RealName 11 40 69 73 98 144. RealRoman 6\* 40 45 47 69 107 118. RealTime 43 77 88 97. RealityScript 99.  
 RecentChanges 70 122. RechenZentrum 70. RechtSchreibung 146. RechteUndPflichten 103. RechtsRaum 70.  
 RedBlueGame 119. RedMan 107. RegEx 122. RegelSatz 146. ReichsBahnWagenAusbesserungsWerk 93.  
 ReinerHartenstein 19. ReisePass 52. ReneDescartes 24 38 77. ReneReneman 40. ResearchSabbatical08 85.  
 ReverseStrip 109\*. ReweParkhaus 13. RfId 107. RheinlaenderVerbruedernSichInDerFremde 56. RicardaDHerbrand 98  
 147. RichardDawkins 34. RichardLeakey 34. RicoLieberwirth 95. RicoPetrick 110. RiechOrgan 66. RiesterPhone  
 51. RinKa 84. RinaKa 128. RoHu 84. RoMa 4\*. RoadMap 6 104 123 137. RoadMovie 107. RoadRunner 146. RobOt 4 12  
 15 32. RobertMusil 52. RoboCup 20 30. RodneyBrooks 22 34. RogerMoore 83. RogerPenrose 34. RolandEmmerich 50.  
 RoleModel 62 106. RolePlayingGame 111. RolfWiehagen 19. RollenSpiel 61. RonWeiss 32. RondoMelange 43.  
 RosenGarten 41 44 59. RoswithaHunold 110. RotWein 125. RoterFaden 8 14. RoyalWikiWall 99. RrcRt 59 145. RsBb  
 128. RthurAnderson 126. RuedigerGrube 54. RuleSet 99. RumbaLotte 126. RunTastic 70. SaHo 147. SaSp32 125.  
 SaSt 84. SaZi 84. SaarBruecken 20 30 73. SaarLand 20. SabineChristiansenSingularity 146. SacreDuPrintemps  
 50. SaechsischZeitung 126. SaechsischeZeitung 93. SameAs 142 146. SamenSpender 106. SamuelBeckett 30 32.  
 SanFrancisco 89 112 115 145. SantiagoRamonYCajal 47. SaoPaulo 86. SapirWhorf 146. SaschaLobo 62.  
 SatoshiNakamoto 107. SatzEftzen 40. SatzFetzen 40. SaxonianGeekArmy 7. SchachBrett 83. SchachOlympiade 60.  
 SchachProgramm 32 73. SchachSpiel 32 83. SchauSpieler 48 61. SchauspielHaus 50. ScheibchenBaeckerei 99.  
 ScheibenFrau 128. ScheinBar 61. SchenkOekonomie 45. SchickSaal 10 11\* 61 70 128. SchillerGarten 84.  
 SchlafGemach 66. SchlagLicht 61. SchlossUebigau 13. SchluesselRoman 40 102. SchmickStuhl 48. SchnellBoot 45.  
 SchnittPoint 83. SchnueffChen 7\* 40 51 61 70 128. SchnuerSenkel 14. SchoenDassDasHausNochSteht 150.  
 SchoenHeit 54. SchoeneWelten 15 126. SchornStein 12 93. SchossBeben 106. SchreibTisch 10 11 56 70.  
 SchwarmIntelligenz 107. SchwarzTasche 56. SciFi 30 52 126. SciFiTuermchen 99. SciFiTurm 99. ScienceFiction  
 40 99 111 118. ScientificBoard 109 110. ScreenCast 109 110. ScreenrAnalytics 99. ScriptLin 83. ScrumProcess  
 142. SeSiSiLogo 142. SeaNation 8 9 45\* 55 78 111. SeaSteadOne 51. SeaStead 45 144. SearchTree 19.  
 SebastianMitter 110 147. SebastianThrun 79. SecondHalfOfTheChessboard 9 41 44 138\*. SecondLife 41 52 66 73  
 88 91 107 124 143. SecondZwinger 73. SeeKabel 45. SeeLe 6 8\* 69 104 105. SeiMutig 41 69. SeidenFaden 12.  
 SeinZumTode 85. SelbstErnannt 7. SelbstMord 126. SelfDrivingCar 51 70. SelfHub 96. SelfImprove 10 56 65 122.  
 SelfModel 73. SemanticAgent 142. SemanticEconomy 45 145. SemanticEnterprise 142. SemanticSixSigma 126 142\*.  
 SemanticWeb 32 73 98 137 142 143. SemanticWiki 142. SemantischesBarock 73. SemiPermeable 126. SemperLust 51  
 78 85. SemperNote 99. SemperOper 56 66 83 99 128. SemperOpernBall 78 83 107 128. SemperOpernBall2012 40.  
 SemperOpernBallMeisterKoch 48. SemperPhone 61 65. SendeStress 61. SensenMann 50. SeonKwang 145. SergeyBrin

79. ServiceProvider 53. SexSigma 125. ShaOne 128. ShareHolder 53 93 95 103. ShirleyTilghman 79. ShockLevel 128 143\* 145. ShockLevel2 67. ShortTermMemory 99. SiBe 51 70. SiMa 122. SiSanien 4 12 38\* 99 111. SiaTla 51. SicherHeit 20 61. SiegReich 83. SiemensDematic 42. SiggiBecker 54 99 124. SiggiWyrd 54 99. SigmundFreud 19. SiliconSaxony 99. SiliconValley 89 112. SilvioKnezevic 62. SimonKoepl 95 110. SimpleFax 99. SingulArtist 105. SingularAcademy 62 78 86 88 105 109\* 125. SingularAkademy 62. SingularCamp 145. SingularCentre 78. SingularDresden 54 85. SingularEpilog 107. SingularFernUni 73 88 91 92 145. SingularLeuchtTurm 12 40 93 94. SingularPolitician 43. SingularPresseMitteilung 54\*. SingularProzession 59. SingularRoadMap 78 142. SingularSaxony 78. SingularSchloss 51. SingularStress 143. SingularTime 99 128. SingularValley 48 78. SingularVirus 7 89 110\* 112 145. SingularWiki 70. SingularityInside 126 146. SingularityIsNear 12 56 77 85 89 94. SingularityReport 99 144\* 145. SingularitySummit 89 112. SingularitySummit2008 145. SingularityUniversity 67 89 90 91 112 145. SinnAtom 122. SinnFonie 99. SiriusGame 99. SissaIbnDahir 138. SituatedNess 34. SixSigma 142. SixSigmaTime 142. SixtinischeMadonna 73. SkyCity 51. SkyPe 70 73 88 89 94 112. SkypeChat 145. SlUb 92. SlimNess 126. SlimPussy 99. SloGan 111. SlowFood 94. SmartPhone 40 70. SnowCrash 52. SoFort 8\* 54. SocialGraph 107 146\*. SocialGrid 6 45 69 98. SocialName 99. SocialNetwork 12 51 52 73 97 107 116 123 146. SocialObject 126. SocietoNetwork 43 52. SoerenRogoll 105. SofaKante 66. SoftWare 38 51 70 73 144. SommerAbend 11. SonnenFinsternis 66. SonnenSchein 106. SonyMgm 115. SoundCloud 99. SourceCode 6 19 70 73. SpaceCity 78. SpaceLift 43 116. SpaceOdyssey 42 99 107 115. SpaceShuttle 59. SpaceTower 51. SparKasse 65. SpatialMemory 137. SpazierGang 55 56. SpectatorSports 47. SpiderSolitaire 106. SpiegelWelt 8 15 45 123. SpielPlatz 93. SpielRaum 106. SpielWiese 104. SpitzName 84. SportPortal 42. SprachWelt 103. StClemens 59. StJosefKrankenhaus 12. StUq 122. StaatDresden 48. StaatsFunk 73. StadtBerlin 96. StadtDresden 8 15 39 43 45 54 55 56 59 61 65 73 86 88 90 91 94 107 118 145 147. StadtFulda 73. StadtKoeln 73. StadtLeipzig 73. StadtModell 54. StadtPlan 13. StakeHolder 92. StammZelle 32. StandBy 106. StandOrt 86. StanislavLem 30. StanislavTillich 85. StanislawLem 32. StanleyKubrick 34 83. StanleyKubrik 99. StartUp 69 90 95 118 120. StartUpSim 55 103. StartUps 90. StateBank 144. StateMent 122 137 142. StayFriends 99. SteSad 90. SteckDose 56. StefanDecker 19. StefanHermann 48. StefanHuefner 34. StefanKeuchel 79. StefanieVornhecke 84. SteigenBerger 10. StephanUhrenbacher 124. SterbLich 104. SteveJobs 83. SteveJurvetsen 89 112. SteveMann 62 70. StevenWolfram 70. StichTag 104. StiftungsInitiative 10. StillGestanden 45. StockExchange 93 95. StopGlobus 128. StrassenSchild 56. StrategyTree 99. StreamOfConsciousness 122. StreetView 67. StromAusfall 77. StuartRussel 34. StudentIn 70. StudentenParlament 126. StudentenStiftung 90. StudentischSelbstverwaltung 126. StudiVz 99 104 124. StundenBuch 4 56. StuttGart 73. SuBi 84. SuDi 84. SuGsp12 99. SubOptimal 45. SubUrb 144. SuchMaschine 51. SuendenMund 7 73. SugarCrm 89 112. SuperComp 111\* 145. SuperComputing 111. SuperGeil 93. SuperNode 47. SuperStruct 145. SuperWiki 78. SuppenBar 99. SurName 144. SvenBardua 93. SvenSiebert 19. SwDf 146. SwarmIntelligence 7. SyKe 84. SyStem 111. SynBio 143. SynChron 38. SyntheticIntelligence 47. SysAdmin 98. SystemClash 9 107. SystemDynamics 92. SystemKunst 105 111\*. TSystemsMms 59 67. TaBu 65. TabulaRasa 99 109. TageBuch 38 66 70 99. TagesFreizeit 7. TakaTukaLand 66. TakeOff 8 9 51\* 59 107 137. TalDerAhnungslosen 9 39\* 125. TanLe 111. TanzScript 115. TapeOut 128. TaschenBerg 45. TastaTur 56 65 73 143. TatKraft 45. TaxiDriver 8 145. TeSystems 42. TeWi 79. TeaTimer 73 99. TeamAcademy 96. TeamEntrepreneurs 90. TechnoRati 89 112. TechnologicalSingularity 86 89 92 93 112. TeddyBaer 70. TeilNehmer 62. TeilhardDeChardin 103 111. TelCo 65. TeleBabySitting 73. TeleFon 51. TelePort 73. TelefonKonferenz 65. TeraWatt 138. TerraChallenge 99. TerraDsl 51 125. TerraFlops 129 138. TerraMind 125 137 143. TeslaMotors 51 89 112. TeslaRevolution 128. TeslaSichtung 128. TeslaTango 51 78. TestDrivenDevelopment 142. TestTestTest 99. TextForm 146\*. ThadStarter 79. ThaliaBar 40. ThaliaCamp 40\*. TheEnd 107. TheFuture 67 111. TheGame 107. TheGoal 55. TheHub 90. TheMatrix 50 107 126. TheMission 78. TheNooSphere 97 111\*. TheOne 112\*. TheQuestion 85. TheRace 70. TheSingularity 59 62 89 92 97 109 110 112\* 116 144 145 146. TheaterDirektor 48 49. TheaterPlatz 56 83 128. TheoHaerder 19 73. TheoryUPractioners 90. ThielSteak 51. ThiloWeichert 70. ThinkAndDoTank 86 89 97. ThinkTank 89 97 112. ThirtyThings 99. ThomasEngelmann 19. ThomasKuhn 22. ThomasKujawa 110. ThomasMann 34. ThomasPromny 124. ThoughtExperiment 144. ThoughtsPerSecond 70 99. ThreeDimPrint 54. ThunderBird 99. TiBra 79. TiSc 147. TiliaQuartett 128. TimBl 41 142. TimeLine 15 43 73. TimeStamp 70. TimeToCome 97 111. TimoHeuer 124. TineRoyal 7 51. TineTest 51. TinesHp 69. TippFehler 40. TippingPoint 116. TischSitte 51. TitaniaCarthaga 70. ToDo 99 110 122 144. ToShareIsToGain 112. TobiasHieb 124. TomKnight 32. TotHolz 38 69 70 125. TotalRecall 41. TotesHolz 6 59. TouchPad 73. TouchScreen 40. TractatusLogicoPhilosophicus 56. TradeMark 144. TramSim 99. TransForm 45. TransHuman 47 49 59 85 107 143. TransLate 94 111. TransParent 45 97 98 145. TransSimian 113\*. TransistorTango 99. TranslateTheConstitution 53. TransparentMan 12 62 66\* 67 78. TransparentSociety 45. TraumFirma 99. TraumFrau 51 106. TraumHochzeit 126. TraumHotel 125. TraumJob 7. TraumMann 7 10. TraumPaar 9. TraumPaare 9\*. TraumPartner 77 104. TraumWohnung 99. TraumZeitAlter 4. TrenchCoat 56. TrenchCoat 56. TreppenHaus 40. TripleSpace 142. TrueLife 79 116 126. TrueLove 9 79 107 115\*. TrueMan 14 38 41 45 47\* 49 50 51 79 83 84 85 104 106 107 115 125 126. TrueWoman 105 146\*. TrumanShow 107. TrunkenAmSteuer 77. TrustChain 45 144. TrustedSystem 123. TuDresden 62 70 73 86 90 91 93 95. TuermChen 99. TuiLuna 8. TuringAward 144. TuringIch 38. TuringMaschine 10 20 56 60 65 73 143. TuringTest 12 138. TurnTableOne 93. TwentiethCentury 12. TwentyFirstCentury 4 8 41 45 52 73 83 92 96 102 104 110 111 120. TwentyQuestions 126. TwittEr 51 62 88 91 93 94 97 109 110 124 126 143 145 146. UberGoogle 78. UberHack 107. UbiComp 9 38 41\* 44. UdaCity 99. UdkBerlin 70. UeberFall 77. UhTopie 122. UlNe 84. UlSz 99. UlrichNortmann 30 34. UltraHuman 45 145. UltraMatch 14. UmLaut 122. UmSatz 73. UmTs 73 122.

UmWeg 11. UmWelt 4 50. UmhaengeTasche 10. UmzugsKiste 70. UnCanny 40. UnFug 62. UnGlaub 59. UnLaut 106. UnLimited 115. UnPartei 99. UnParty 99. UnSamt 106. UnSterb 49. UnSterblich 10 62. UnTil 43 112 137. UnTil2019 15 107 145. UnTil2029 12 62 67 85. UnTil2056 111. UnTil2100 85. UncannyValley 106. UndDasSpannendeIst 8 116. UniKl 9 19\* 73 86 126. UniSpectrum 73. UniVerse 55 79 85 106 111. UniqueNameAssumption 52. UnitedArabEmirates 125. UnitedNations 45. UnitedSemanticNations 45. UnitedStates 73 89 112. UnivPress 34. UnsereDoMains 60. UnsereGeschichte 42\*. UnsereProjekte 42. UnterNehmen 12 38 52 53 73 83 86 89 103 112 120 126. UnterNehmer 52 83 85 89 112. UnterTitel 10. UnternehmensGruender 47 90. UnternehmensRegister 99. UnternehmerGen 7. UpLoad 45 49 50 85 143. UploadSociety 118. UrGlyph 129. UrKuss 84. UrLaub 7. UrTeil 53 60. UrWahl 103 143. UrbanSplash 93. UrsHoelzle 79. UsDollar 8 45 55 73 78 89 103 112 145. UschiAg 99. UtChen 70. UteMoritz 84. UwTe 40. UweTellkamp 83 90. VariablenUndConstraints 51. VauVauOh 126. VebMind 42. VenterDiesel 45. VentureCapital 89 112. VerAntwortung 38. VerBind 47 73 111. VerDammt 56. VerDien 126. VerDoppel 70 128. VerDruss 32. VerFassung 40 45 51 52\* 53 69 73 79 98 103 125. VerGangen 8 41 42 60 70. VerGessen 73. VerGnueg 70. VerLaufe 146. VerLegen 14. VerLies 67\* 105. VerLust 116. VerMoegen 38 45 52 54 85 89 103 104 112. VerNetz 55. VerNunft 47 119. VerRueck 61. VerRueckt 56. VerSchmelz 97. VerSchmelzung 7. VerSchoss 84. VerSicher 45. VerStand 66. VerSteh 14 38 41 50 70. VerTrag 45 93. VerTrauen 4 52 61 73 145. VerWachting 128. VerZauber 61. VereinDeutschSprache 146. VerkaufsPreis 40. VermoegensVerwaltung 65. VernorVinge 89 112 145. VerschmelzungVonMenschUndMaschine 7. VerteilungsFunktion 62. VetoFrist 53. ViAf 98 99 142 146. ViertKraenkung 19. ViewSource 104. VilfredoPareto 54\* 107. VillaLeibl 150. VillaMarie 55 125. VillingenSchwenningen 125. VintCerf 79. VirtualEnterprise 97. VirtualReality 86. VirtuelleOekonomie 53 69 103. VisitenKarte 10 51. VladimirLenin 45\*. VoNa 122. VoiceBase 137. VoiceNote 61. VolksWagen 73. VomTierZumGott 125. VorAus 125. VorErst 84. VorHaben 40. VorLesung 73. VorName 70. VorOrderUm 48. VorTeil 70. VorTrag 94 125. VorratsDaten 47. VorratsdatenSpeicherung 62. Vorstellungskraft 106 125. VwPhaeton 85. WachsTum 61. WackenmuehlStrasse 10 56 73. WahlKampf 126. WahrHeit 65. WahrNehm 106 123. Wahrnehmung 4 94. WahrSchein 4 8 47 49 52 56 66 70 79 85 113. WaldRohrBach 73. WaldSchloesschenBruecke 55. WalkuerenRitt 66. WalterRiester 51. WalterScheel 62. WandelDruck 45 85 116\*. WarUm 125. WasWar 79. WasserFuhr 65. WasserKaraffe 119. WassilyKandinsky 126. WeDo 99. WeJay 128. WeLt 41 48 59 62 85 86. WeWe 128. WebApp 51 52 98 119 124. WebCam 70. WebHistory 99. WebLog 51 70 123. WebOfTrust 4 52 55 98 142 143 144. WebSeitz 85 122. WebSite 62 126. WebZwoNull 88 90 92 145. WechselKurs 4 53 95 103. WeibLich 66. WeinBoehla 54. WeinFest 78. WeiterGeh 84. WeltBrandEins 62. WeltFormel 122. WeltGesellschaft 48. WeltImKopf 38. WeltMeister 32. WeltRaum 43. WeltSprache 53 99. WeltSprachen 41. WeltUntergang 77 124. WendePunkt 54. WerKenntWen 14. WerdeMindBroker 104. WerkStueck 70. WerteWelt 38. WettBewerb 86. WettLauf 85. WhiteRoom 126. WholeBrainEmulation 70. WiFI 73. WiKi 62. WiMax 45. WieImmer 105. WieWirWirken 55. WiederHol 84. WienerLinien 99. WienerPrater 106. WikiAngel 93. WikiBased 97 111. WikiBasiert 12 40 52 69 73 93. WikiBoys 45. WikiDrivenDevelopment 69. WikiEngine 144. WikiFy 20. WikiHomePage 52 144. WikiLender 120. WikiLender2013 99. WikiNode 97. WikiPage 8 53 66 70 79 94 97 122 128 143 145. WikiPate 15 69. WikiPath 125. WikiPedia 40 56 62 66 73 85 99 117 137. WikiProf 69. WikiTable 122. WikiTchen2 51. WikiTchenTwo 43. WikiTravel 99. WikiWall 78 99 145. WikiWeiber 45 146\*. WikiWeiberZwo 147. WilburWright 30. WilhelmineReichard 126. WilliamHarvey 24. WimmelStadt 78. WindelKasse 118. WindelWelt 7 9 42 49\* 111 117 118 119 146. WindelWeltFragmente 117\*. WindowScreen 43. WipperFeld 59. WipperFuerht 56. WipperFuerth 56 62. WirNennenEs 73. WiredMag 62. WirkLich 6 8 61 70 86 105 113 120 125. WirkZentrum 126. WirtschaftsSystem 4. WissenSchafft 20 32 34 45 85 113. WissensKapser 73. WissensKasper 146. WissensManagement 38. WissensPhysik 41. WissenschaftsSprache 10. WoZu 49 73. WohlfuehlVisage 48. WohnSitz 45. WolfgangBibel 110. WolfgangSchaeuble 107. WolfgangTiefensee 115. WolframAlpha 99. WolkeEins 62. WonneWeib 99. WorLd 78. WorkForShares 94. WorkInProgress 70. WorkLog 99. WorkingMemory 99. WorldCafe 91. WorldChess 69. WorldCrash 8 45 145. WorldEconomy 8 145. WorldLanguage 97. WorldLanguages 111. WorldModel 97 122. WorldSenate 43. WorldWideWeb 4 62 70 91 123. WortSchatz 55 70 73 119\* 137 146. WortStamm 122. WuerzBurg 73. WunderKind 49 59 77 85 115 119 143. Wuselfaktor 111. WyrldMind 125. XiNao 56\* 99. XiNg 122. XinLingJiaoHuan 96. XingAg 43. XingEvent 147. XingLe 7 14 98 99 104 126 146. YaCy 122. YaHoo 89 112 124. YadegarAsisi 86. YesSir 78. YouPorn 39. YouTube 39 51 70. YouTubeAnalytics 99. YtAi 78. YvKo 84. YvonneDieSonne 51. YvonneSchubert 42 45 84 98 110 124 147. ZahnSchmerz 77. ZeBu 122. ZeGg 128. ZeichenSetzung 146. ZeigeFinger 66. ZeitAlter 70. ZeitFenster 41 55 112. ZeitKontinuum 99. ZeitMaschine 65. ZeitSprung 9 42\* 43 73 97 125. ZelluloidGenie 83. ZenGuerilla 45. ZeroDefects 142. ZielChen 106. ZigaTurk 110. ZuEignung 48. ZuFall 11 122. ZuGang 70. ZuKuenfte 8 49. ZuKunft 6 8 14 32 38 41 42 43 44 47 61 62 65 70 73 86 90 91 97 105 113 119\* 120 126 142. ZuKunft2057 7. ZuKunst 105 111. ZuRueck 125. ZuSchauer 65. ZugStrom 73. ZukunftsForscher 7 54 59 62 125. ZukunftsForschung 66 93. ZukunftsLabor 66. ZukunftsMuseum 56 86 88 91 92 95 96. ZukunftsMuseums 91. ZukunftsRaum 145. ZukunftsRoman 12 32 61 70. ZukunftsRomanGlossar 12\*. ZukunftsTempel 4 12. ZukunftsTheater 12. ZukunftsUni 88. ZurZeit 70. ZweigleiseStrategie 38. ZweiSam 66. ZweiUndDreissig 14. ZweierPotenz 128. ZwergenSchloss 99. ZwillingBruder 51. ZwillingParadoxon 65. ZzzZ 122.

## PageIndex

AktEins 65. AkteNooPolis 60. AlanTuring 19. AlbertPlatz 43. AnFang 8. AnLicht 149. AriadneFaden 9. AtariSt 19. AtemZuege 149. AusGang 150. BeKenntnisseEinesAutors 69. BeatriceBaranov 60.

BeautifulMind 69. BegruessungsGeld 69. BeuteSchema 14. BlueBrain 69. CamelCase 122. CarTraum 122. CommodoreSixtyFour 14. ConScious 122. ConVerg 123. DankSagung 70. DasIchErinnertSich 70. DasNetz 55. DealFutures 123. DeepBlue 12. DesSturmesWucht 4. DeutschIsDead 67. DezentralKomitee 124. DieMacht 47. DistanzSpiel 73. EigenMuster 77. EigenRisk 77. EinHorn 125. EinSchlag 60. ElbSpaziergang 55. EndMontage 4. FactOrFiction 51. FansOfIso8601 41. FixPunkt 125. FliederChen 13. GeBurt 12. GeFab 77. GeistMaschine 125. GenSeidenFaden 12. GlasKugel 44. GoogleAi 78. GoogleWiki 78. GrossHausVision 48. GruenderPaar 126. HaUndEm 52. HaeufigsteWoerter 79. HampelMann 50. HauptStrasse 126. HeldenSage 83. HildeIndex 128. IceCream2019 15. InnBankSe 10. IntelligenceExplosion 129. IscIi 129. KasimirNummer 84. KhaldoonsDream 85. KopfWelt 85. KurbelWelle 41. LebensEntwurf 85. LockFutureSex 86. LuxorChess 131. MannOhneGeheimnisse 62. MeatBrain 137. MeinPlaton 16. MenschMaschinenMensch 20. MindBroker 96. MindEyes 97. MindId 98. MindMark 99. MindNotFoundException 99. MindTower 43. MooresLaw 37. MorgenDanach 66. MorgenMantel 102. MusTer 8. NachNeuenMeeren 54. NewMind 137. NoMic 51. NooPolisBook 143. NooPolisFaqDe 102. ObenVorn 104. ParallelUniversum 61. PeterPlan 55. PieschenArtGroup 105. PieschenBank543 104. PieschenRevolution 45. PostReal 105. PostSingular 59. PraterBrater 106. PreSingularityAbundanceMilestones 137. RainersChristentum 59. RawashiNakamoto 107. RayInDresden 59. RealFilm 107. RealRoman 6. ReverseStrip 109. RoMa 4. SchickSaal 11. SchnuefffChen 7. SeaNation 45. SecondHalfOfTheChessboard 138. SeeLe 8. SemanticSixSigma 142. ShockLevel 143. SiSanien 38. SingularAcademy 109. SingularPresseMitteilung 54. SingularVirus 110. SingularityReport 144. SoFort 8. SocialGraph 146. SuperComp 111. SystemKunst 111. TakeOff 51. TalDerAhnungslosen 39. TextForm 146. ThaliaCamp 40. TheNooSphere 111. TheOne 112. TheSingularity 112. TransSimian 113. TransparentMan 66. TraumPaare 9. TrueLove 115. TrueMan 47. TrueWoman 146. UbiComp 41. UniKl 19. UnsereGeschichte 42. VerFassung 52. VerLies 67. VilfredoPareto 54. VladimirLenin 45. WandelDruck 116. WikiWeiber 146. WindelWelt 49. WindelWeltFragmente 117. WortSchatz 119. XiNao 56. ZeitSprung 42. ZuKunft 119. ZukunftsRomanGlossar 12.

## KlappenText

#7057f2f572f80dc69b38ca4046d7f3133a6471133d645973f9938d08c768f4bc - w11

Die »NooSphere« ist ein langfristig angelegtes SwarmIntelligence-Experiment, um kollaborativ einen ZukunftsRoman zu schreiben, der Wirklichkeit wird. Eine erste Druckfassung ist für Anfang Dezember AnnoDomini2010 geplant. Fortan soll die NooSphere einmal pro Jahr erscheinen. Im ZukunftsRoman vermischen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu einem explosiven Gemisch aus ScienceFiction und Wirklichkeit. Wichtigster Standort der Geschehnisse ist ein verschlafenes Hauptstaedtchen irgendwo in Deutschland in einem völlig frei erfundenen BundesLand »SiSanien«. Der ZukunftsRoman beginnt AnnoDomini2056 in der EndMontage von PieschenRobotics. Nach und nach entschlüsseln sich die Hintergründe, die PieschenRobotics zu einem der weltweit führenden Konzerne für humanoide Roboter werden liess. Schon AnnoDomini2049 beweist PieschenRobotics die Überlegenheit seiner Produkte, wenn JanBoehme in einem Separee der KakaduBar von einer täuschend echten Verkörperung seiner intimsten Begehren zum ClaudiaTest verführt wird. Wir erleben spätestens UnTil2040 die Reise von TrueMan zum LunarSteigenberger, begleitet von LupusAter, dem legendären ehemaligen TaxiDriver, der mittlerweile das PhaetonBallett durch die Strassenschluchten im Hauptstaedtchen dirigiert. AnnoDomini2029 fesselt der RainerTest das Interesse der Weltöffentlichkeit, mit dem RayKurzweil doch noch seine LongBetOne gegen MitchKapor gewinnt. Als KeimZelle dient der LockSchuppen am BahnhofNeustadt der StadtDresden, der AnnoDomini2012 von Oberbürgermeisterin HelmaOrosz feierlich eröffnet wird und damit das Fundament für die neu entstehende SingularIndustry in SiSanien legt. AnnoDomini2014 nimmt das PieschenProject nach langer StealthMode-Phase immer konkretere Formen an und Offenbart sein eigentliches Ziel: Die Schaffung einer ArtificialGeneralIntelligence. Die »NooSphere« soll fortan jährlich erscheinen und dabei fortwährend an die zwischenzeitlichen Geschehnisse angepasst werden, und damit wie eine BlauPause für die Zukunft wirken. "Wer in Zukunft »Zukunft« sagt, wird wohl um die »NooSphere« nicht umhin kommen." - MauriceArmRadetzky

## LiteraturPapst

#aa0bb5a2438095b7e7b74959329e9232512156cfe99f4330b7c49b7ed1737229 - w13

\* "ein wahrer JahrhundertRoman!" - PieschenerAllgemeine \* "Die literatische Sensation des Jahrzehnts" - FrankfurterOderAllgemeine \* "strotzend vor Bildung, Sinnlichkeit und Rebellion" - MarkusRauschKaniewski - Literarisches Oktett \* "raffiniert" - LaPublica \* "der neue TellCamp" - NuernbergerNachzeiten \* "einzigartig" - BlagensNyheter \* "GrossKunst!" - AlgemeenGazeti